

DAVID E. TAYLOR



MY TRIP TO

HEAVEN

FACE TO FACE WITH JESUS

MY TRIP TO
HEAVEN

Bücher von Davžd E. 7ayŰOE'

Face-to-Fuc"-Auftritte von fesus

Erhältlich bei Destiny Image Publishers

MEINE REISE NACH
HIMMEL
ÛACE ZU ÛACE ÍŸMIT JESUS

David E. Taylor

© Copyright 2011-David E. Taylor

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von geschützt. Dieses Buch darf nicht zu kommerziellen Zwecken oder zur kopiert oder nachgedruckt werden. Die Verwendung von kurzen Zitaten oder das gelegentliche Kopieren von Seiten für das persönliche oder wissenschaftliche Studium ist erlaubt und erwünscht. Die Erlaubnis wird auf erteilt. Wenn nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der King James Version. Copyright 1982 von Thomas Nelson, Inc. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. Alle Hervorhebungen in der Schrift sind vom Autor selbst vorgenommen worden. Bitte beachten Sie, dass im Verlagsstil von Destiny Image bestimmte Pronomen in der Schrift, die sich auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist beziehen, groß geschrieben werden und sich daher vom anderer Verlage unterscheiden können. Beachten Sie, dass der Name Satan und verwandte Namen nicht großgeschrieben werden. Wir haben uns entschieden, ihn nicht anzuerkennen, auch wenn wir damit gegen grammatikalische Regeln verstoßen.

DESTINY IMAGE PUBLISHERS, INC.

P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

"Zu den Zwecken des Golfsports für diese Gen'-ratioi arid für th'- Getierutiotis zu C"iir."

Dieses Buch und alle weiteren Bücher von Destiny Image, Revival Press, MercyPlace, Fresh Bread, Destiny Image Fiction und Treasure Htiuse sind in christlichen Buchhandlungen und bei Vertriebsfirmen weltweit erhältlich.

Trade Paper ISBN **978-0-7684-3654-9** Hardcover

ISBN 978-0-7684-3655-6 Large Print ISBN 978-

0-7684-3656-3 Ebc'ok ISBN 978-0-7684-903f-7

Für den weltweiten Vertrieb, gedruckt in den U.S.A. 2 3 4 5

6 7 8 / 14 13 1 2

IJEDICATION

An Vater Gott, Jehova, der mir im Alter von 17 Jahren seinen Sohn Jesus offenbart hat, indem er ihn mir erscheinen ließ. Ich danke dir! Und an Jesus, meinen König und besten Freund, der der eigentliche Grund meines Daseins ist und der mir in den dunkelsten Zeiten meines Lebens beigestanden hat. An die Person des Heiligen Geistes, der auch mein Freund und engster Gefährte hier auf Erden ist.

Digitalisiert durch das Internet Archive
im Jahr 2022 mit finanzieller
Unterstützung der Kahle/Austin
Foundation

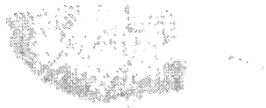
ACKNOWLEDGMENT

Auf Jesus, meine Inspiration.

INHALT

	Vorwort	11
Kapitel 1:	Jüngerschaft von Angesicht zu Angesicht.	15
	Jüngerschaft von Angesicht zu Angesicht	
	Die persönlichen Handlungen des Herrn	
	Dienerschaft von Angesicht zu Angesicht	
Kapitel 2:	Die Schleier lüften.....	61
	Offenes Gesicht	
	Jesus in deinen Augen heiligen Dein	
	Gesicht wird buchstäblich leuchten	
Kapitel 3:	Die Verabredung im Himmel beim Jüngsten Gericht	
	Gnadensitz Christi.....	85
	Seine Züchtigung als Sohn ertragen	
	Die Wichtigkeit, das Wort des Herrn zu suchen Die	
	Schleier werden gelüftet	
	Er bringt mich in die Sohnschaft und Anerkennung.....	105
Kapitel 4:	Er bringt mich in die Sohnschaft und Anerkennung	
	Die Anerkennung	
	Die Ergebnisse der Keys	

Kapitel 5:	Jesus beginnt, in Gottesdiensten auffällig zu erscheinen, Städte und Länder.	133
	Sichtbare und bemerkenswerte Auftritte Eine ganze Nation Bonn wieder an einem Tag Jesus beginnt, in den Gottesdiensten zu erscheinen	
Kapitel 6:	Die besondere Reise in den Himmel	153
	Jesus hat mich im Himmel herumgeführt Jesus ermutigt mich im Himmel Prominenz im Himmel Jesu größtes Ziel und Schwerpunkt im Leben: "Das Recht	
Kapitel 7:	fader Sitz der Intimität mit dem Vater". Jesus hat mir seinen größten Fokus im Leben gezeigt Er ist die Belohnung Die höchste Berufung im Leben	.179
Kapitel 8:	Jesus stellt mich dem Vater in Person vor	203
	Dann stellt mich Jesus dem Vater vor Er war glorreich Jesus offenbart die Herrlichkeit des Vaters und nähert sich dem allmächtigen Gott "Jehova". Endnoten.....	.217



PREFACE

DIES

BOOK IS eine Fortsetzung meines ersten Buches, *The Ultimate*

E Intimität: *Erscheinungen von Angesicht zu Angesicht mit Jesus*. Um die volle Wirkung dieses Buches zu erhalten, empfehle ich Ihnen dringend, auch das erste Buch zu lesen, da es die Grundlage für viele der Dinge bildet, die ich in dieser Fortsetzung erzähle. Viele, die mein erstes Buch gelesen haben, haben bereits begonnen, persönliche Besuche von Jesus zu bekommen. Männer und Frauen, darunter Pastoren, Seelsorger und Geschäftsleute, die Jesus noch nie gesehen hatten, haben ihre erste Erscheinung von Christus erlebt. Im ersten Buch erzähle ich, wie mir Jesus erstmals erschien, als ich gerade 17 Jahre alt war. Ich war unerlöst und lebte in der Welt, rauchte Drogen, war in einer Bande und führte ein unruhiges Leben. In beiden Büchern bin ich der Führung des Geistes gefolgt und habe beschlossen, diese Erscheinungen nicht in der richtigen Reihenfolge zu erzählen, damit sie leicht zu verstehen sind und man ihnen folgen kann.

In diesem Buch teile ich viele der Herrlichkeiten, die ich sah und erlebte, als ich von dem Herrn Jesus Christus aus meinem Körper in den Himmel geholt wurde. Jedes Mal, wenn ich dieses Buch lese, erlebe ich diese herrlichen Erfahrungen wieder, als Christus mich durch den Himmel führte. Ich erzähle auch von den Ausflügen in die Hölle, auf die mich Jesus mitgenommen hat, und von den Warnungen, die ich gelernt habe. Dieses Buch unterscheidet sich von vielen anderen zu diesem Thema, Jesus von Angesicht zu Angesicht zu sehen

von Angesicht zu Angesicht, denn ich lege großen Wert auf Beziehung und Intimität mit Christus. Es gibt drei Bücher, die ich über die persönlichen Besuche von Menschen bei Jesus und ihre Begegnungen mit dem Vater im Thronsaal gelesen habe und die zu meinen Favoriten geworden sind: Jesse Duplantis' *Heaven, Close Encounters of the GoJ Kind*; Mary K. Baxters Bericht über den Besuch der Hölle mit dem Titel *A Divine Revelation of Hell*; und Rick Joyners *The Pinal*

Suche. Es gibt noch andere, darunter das Buch von Choo Thomas mit dem Titel *Heaven Is So Peril* und *23 Minutes in Hell* von Bill Wiese. Aber die ersten drei, die ich erwähnt habe, waren für mich am inspirierendsten. Der Punkt, auf den mich der Herr hier aufmerksam gemacht hat, ist, dass die meisten Erfahrungen, die diese Männer und Frauen mit dem Herrn gemacht haben, mit gottgegebenen Verabredungen und Aufträgen zu tun hatten. Diese Erfahrungen scheinen ihnen im Zusammenhang mit ihrem Dienst am Leib gegeben worden zu sein und nicht unbedingt aufgrund von Intimität.

Obwohl persönliche Begegnungen mit Jesus Teil seiner Aufgabe und seines Auftrags sind, die Kirche und die Welt zu erreichen, schätzt der Herr die Intimität mehr als alles andere! Das war der ganze Grund, warum Christus auf die Erde kam - um uns mit Gott zu versöhnen und eine Vertrautheit mit ihm wiederherzustellen, die einst verloren war. Es geht nicht um eine einmalige Erfahrung von Angesicht zu Angesicht mit Jesus oder dem Vater, denn der Herr möchte, dass Sie ein Leben lang eine vertraute Beziehung zu haben. Dieses Buch ist eine Aufzeichnung von 20 Jahren kontinuierlicher, persönlicher Erscheinungen des Herrn Jesus Christus und mehrfacher Besuche des Thronsaals im Himmel, um Gott den Vater selbst zu sehen. Ich habe diese Art von Beziehung zu Gott bis zum heutigen Tag erlebt, und Sie können sie auch haben. Dieses Buch ist nicht einfach eine Einladung zu einer einmaligen Begegnung, sondern eine Einladung zu einer intimen Beziehung mit ihm.

In meinem ersten Buch erzählte ich von Gottes Liebe, wie sie sich durch sein Mitgefühl und seine Barmherzigkeit in unserer persönlichen Beziehung offenbart hat. Aber in dieser Fortsetzung teile ich nicht nur meine Reise in den Himmel mit, sondern ich erkläre auch den Reifungsprozess, durch den Jesus mich geführt hat

damit er mich perstinktiv als "Sohn Gottes" vorstellen konnte, um Seinem Vater, Jehova Gott, und um mich darauf vorzubereiten, mit ihm zusammenzuarbeiten

eins-zu-eins im Dienst auf der . Einiges von dem, was ich schreibe, mag für einige von Ihnen ein wenig schwierig klingen. Was ich damit sagen will, ist, dass ich in diesem Buch über die andere Seite der Liebe Gottes spreche, die die Kirche so dringend braucht, um davon zu hören und sie zu empfangen, weil sie neue Wege schafft, um in höhere Sphären mit Gott und eine größere Intimität mit Christus zu gelangen. Gottes Liebe wird uns auch durch Züchtigung offenbart.

Selig ist der ITIDn, den du züchtigst... (Psalm 94:12).

Denn u'hom der Herr liebt Ite züchtigt, und sCOuTQ£'th jeden Sohn, den er annimmt. Wenn ihr die Züchtigung ertragt, geht Gott mit euch um wie mit Säuen (Hebräer 12,6-7).

Wenn Sie jemals eine Beziehung zu Gott, dem Vater, haben wollen, und nicht nur zu Jesus, müssen Sie seinen Disziplinierungsprozess durchlaufen. Die Freuden und Belohnungen dieses Prozesses führen zu der ultimativen Intimität, von der ich Ihnen im ersten Buch gerade erst erzählt habe. Diese ultimative Intimität beginnt gerade erst, wenn Christus Ihnen erscheint. Es ist wunderbar, wenn Jesus Ihnen von Angesicht zu Angesicht erscheint, aber das ist noch nicht alles. Es ist die Aufgabe und der Dienst Jesu, uns mit Gott, dem Vater, zu versöhnen und bekannt zu machen. Er kam, um unseren Zugang zum Vater wiederherzustellen, den wir durch unsere Sünden verloren hatten. Das ist die größte Ebene und die höchste Herrlichkeit. Es geht nicht darum, Jesus von Angesicht zu Angesicht zu begegnen, sondern von Jesus persönlich mit Jehova Gott bekannt gemacht zu werden, denn er ist sowohl der Vater Jesu als auch unser Vater.

... und niemand kennt den -vater, samr den Sohn, und wem der Sohn ihn offenbaren will (Matthäus 11,27).

Die ultimative Vertrautheit besteht nicht nur darin, Jesus allein zu kennen, sondern auch Gott, den Vater, der ihn gesandt hat. Jesus selbst hat dies in Johannes 17,3 erklärt:

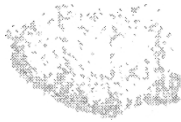
Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den ewigen, wahren Gott, und Jesus Christus erkennen, dem du gedient hast (Johannes 17,3).

Und Jesus ist der Einzige, der Sie in dieses Angesicht bringen kann. Beziehung zu Gott.

... HO ITIOR KOMMT nicht zum Vater, sondern zu mir (Johannes 14,6).

Der Herr Jesus Christus kann auch Sie in den Himmel bringen, so wie er die Propheten und die Männer und Frauen der alten Zeit zu ihrem Vater am Thron Gottes geführt hat. Durch die Zeugnisse, die ich erzähle, und die Lehren, die ich in diesem Buch und in meinem ersten Buch gebe, ist der Herr Tausenden erschienen und hat sie auf glorreiche Reisen in den Himmel mitgenommen. Wir haben bereits erstaunliche Berichte gehört!

Schnallen Sie sich an, bleiben Sie sitzen und erwarten Sie Großes, wenn Sie diese herrliche Reise in den Himmel erleben, auf die der Herr Sie mitnehmen wird!



VON ANGESICHT ZU ANGESICHT IJJIPLESHIP:

"Die besondere Ausbildung vom Antlitz Jesu durch
Erscheinungen beginnt"

Sein persönlicher Jünger werden

HE Der Herr erschien mir zum ersten Mal und begann, mich im Alter von 17 zu Jüngern zu machen. Ich wusste damals nicht, dass

Aber bei diesem Besuch sagte er mir, ich solle meinen besten Freund aufgeben und ihm nachfolgen. Er führte mich persönlich ein Jahr lang in der Jüngerschaft, bis ich 18 alt war. Zu dieser Zeit beauftragte er mich als seinen Diener, das Evangelium zu predigen. Im Alter von 19 Jahren prüfte er meinen Glaubensweg und begann, mich seinen Freund zu nennen. Der Herr wollte wissen, ob ich gehorsam sein und meine Karriere und mein Zuhause aufgeben würde, um ihm dorthin zu folgen, wohin er mich zu gehen befahl. Ich gehorchte.

Nachdem ich zum ersten Mal Seinem Ruf gehorcht hatte, bemerkte ich, dass sich die Art der Besuche änderte und dass der Herr begann, mich bei diesen Besuchen vor anderen als seinen Freund zu bezeichnen. Im Alter von 19 Jahren wusste ich nicht, dass ich seine Anforderungen an den Gehorsam erfüllt hatte. Ich liebte Ihn einfach, und ich hatte keine Offenbarung darüber, was wirklich mit mir geschah, wie ich es heute tue! Mit 19 Jahren war ich erst seit drei Jahren mit dem Herrn unterwegs, und ich hatte diese Gehorsams- und Glaubensprüfung bereits bestanden, so wie Abraham geprüft wurde. Gott fragte mich

zu tun, was er mir befohlen hat, ohne Geld, und ich habe es getan. Ich habe Ihm einfach geglaubt! Damals wusste oder verstand ich nicht, was das bedeutete, aber Jahre später offenbarte er mir, dass ich gleich zu Beginn meines Weges sein persönlicher Schüler, Student und Jünger wurde. Er verlangte von mir, alles aufzugeben - meine Karriere und die Stadt, in der ich aufgewachsen war und lebte - und Ihm nur im Glauben zu folgen! Ich begann, seinem Gebot zu gehorchen, ihn mehr zu lieben als meine Eltern, meinen besten Freund und sogar mein eigenes Leben. Damals war mir nicht klar, dass er mich auf die Ebene der Jüngerschaft mit ihm gestellt hatte, als ich meine erste offene Vision hatte und Jesus von Angesicht zu Angesicht gegenüberstand. Nachdem mein Gehorsam geprüft worden war, änderten sich die Besuche. Ich begann, Begegnungen mit dem Herrn von Angesicht zu Angesicht zu haben, bei denen er mich direkt lehrte und mich durch Disziplin schulte.

Beiztg Jesus' Persozzat Ozze-ozt-Ozte Jünger oder Studezzt

Efow, ein persönlicher Jünger Jesu zu werden, der
von Jesus persönlich ausgebildet wird

Ich mir dessen nicht bewusst, aber ich war Jesu persönlicher Jünger geworden, weil ich alles aufgegeben hatte, um ihm zu folgen. Um diese Zeit besuchte er mich erneut und sagte mir, ich solle in der gleichen Art von den Glauben, in dem Abraham gewandelt war, und ließ alles hinter sich, um dem Herrn zu folgen, wohin er mich auch führte. Das bedeutete, dass ich sein persönlicher Schüler wurde, was wiederum bedeutete, dass er mein persönlicher Lehrer und Ausbilder wurde.

Das Wort *Jünger* gehört zur gleichen Familie wie das Wort *Disziplin*, das vom griechischen Wort *niaphetas* abgeleitet ist und "ein Lernender, ein Schüler, jemand, der als Gelehrter eingeschrieben ist, um unterrichtet oder ausgebildet zu werden" bedeutet. Manchmal erfordert die Ausbildung (wenn wir Ihm wirklich folgen wollen), dass der Herr uns nicht nur Dinge bestätigt, sondern dass Er auch die Dinge korrigiert, die in unserem Leben nicht in Ordnung sind. Ein Schüler zu sein, bedeutet, diszipliniert zu sein.

Sie Cazz Efove Persoztal Face-to-'ace Jüngerschaft von Jesus

Nicht weil ich zum Amt des Apostels berufen wurde, erlaubte er mir, dieses persönliche, besondere Training mit zu erleben, obwohl wir wissen, dass die Berufung zum Apostelamt ein persönliches Erscheinen des Herrn erfordert. Die Schrift berichtet, dass Jesus sagte: "Wenn jemand", was bedeutet: jeder!

Wenn jemand zu mir kommt und nicht seinen Vater und seine Mutter und sein Leben und seine Kinder und seine Brüder und seine Schwestern und sein eigenes Leben hütet, der kann nicht mein Jünger sein (Lukas 14,26).

Damit ist jeder gemeint! Der Heilige Geist hat noch einen weiteren Punkt hervorgehoben, der in dieser Schriftstelle zu beachten ist: Jesus betonte die Worte von *Jünger*. Das Wort "mein" unterstreicht sein persönliches Engagement und seine Verantwortung, es auf sich zu nehmen, dich zu trainieren und zu disziplinieren. Das war für mich so überwältigend, als ich das in der Schrift sah. Diese Schriftstelle ermöglichte es mir zu verstehen, dass die persönlichen Besuche, die ich hatte, zum Teil deshalb stattfanden, damit Jesus mich Dinge in seinem Wort lehren konnte, ich nicht ganz verstand.

Manchmal wurde ich im Schlaf schnell in den Himmel gebeamt und vor Jesus gebracht, damit er mich unterrichten konnte. Ich werde Ihnen später in diesem Buch mehr darüber erzählen. Machen Sie sich bereit! Sie werden die gleichen Erfahrungen machen, wenn Sie dem gleichen Muster folgen, das Jesus in der Heiligen Schrift dargelegt hat, um sein persönlicher Jünger zu werden.

Zwei dieser Beziehungen können gleichzeitig entstehen, wenn wir dem Gebot des Herrn gehorchen, alles zu tun, was er uns sagt. Um sein Jünger zu sein, muss man dem Gebot gehorchen, alles zu verlassen, was man hat, und ihn mehr zu lieben als jeden anderen. Nach den ersten paar Jahren meiner Errettung rief mich der Herr dazu auf, sein Evangelium zu predigen und zu dienen, während ich auf dem College war. Das begann mit der Ebene der Dienerschaft.

Bei meiner allerersten Heimsuchung durch Jesus bemerkte ich, dass er mir sagte, ich solle zu ihm kommen, mein Leben aufgeben, um ihm zu folgen, und meinen besten Freund verlassen.

Daran können Sie erkennen, auf welcher Ebene sich Ihre Beziehung zum Herrn befindet, wenn er anfängt, Ihnen von Angesicht zu Angesicht zu begegnen. Fordert er Sie auf, ihn mehr zu lieben als alles andere auf der Welt und alles zu verlassen, um gehorsam zu sein? Lehrt Sie die Erscheinung Jesu über etwas, das mit seiner persönlichen Nachfolge zu tun hat? Dies ist das des Herrn. Belehrt er Sie bei der Heimsuchung über eine Arbeit oder Aufgabe, die er von Ihnen verlangt? Das wäre dann Dienerschaft. Wenn Sie und Jesus allein Zeit miteinander verbringen und Gemeinschaft haben, dann erleben Sie Intimität. Diese Beziehungsaspekte überschneiden sich oft, und Sie können Jüngerschaft und Dienerschaft gleichzeitig erleben. Sie müssen den Unterschied zwischen den einzelnen Erscheinungsformen kennen, denn das hilft Ihnen, die Ebene zu erkennen, auf der er sich zu Ihnen verhält, und die Ebene, auf der Sie sich mit ihm befinden.

Z.ove Ihn vor 33taft Aztybody?

Ich hatte ihn als Teenager kennengelernt, aber er verlangte von mir, ihn mehr zu lieben als meinen besten Freund und diese Beziehung aufzugeben, damit ich ihm von ganzem Herzen als sein Jünger folgen konnte. Auf dem College bat er mich dann, ihm auf einer anderen Ebene zu folgen, und er versetzte mich in die Dimension des Dienens. Kennen Sie

wie viele Menschen, ob jung oder alt, können nicht tun, was der Herr Gott hat ihnen diese Beziehungen gegeben, aber sie sind zu eng und zu sehr an sie gebunden. Gott hat ihnen diese Beziehungen gegeben, aber sie sind zu eng und zu sehr an sie gebunden, so dass es schwer fällt, wenn Gott möchte, dass sie sie verlassen, um seinen Willen zu tun und ihm zu folgen. Jesus sagte uns, dass unsere Liebe zu all diesen Beziehungen wie Hass aussehen sollte im Vergleich zu

unsere Liebe zu ihm. Er hat uns nicht gesagt, dass wir die Menschen in unserem Leben hassen sollen, sondern dass wir sie weniger lieben sollen als ihn. Das Wort "hassen" in diesem Text bedeutet "weniger lieben". Niemand sollte den Platz einnehmen, der in unserem Herzen und Verstand für den Herrn reserviert ist. Er schätzt diese Vertrautheit Ihres Herzens mit ihm und das sollten Sie auch.

Jesus erwähnt in der Schrift verschiedene Dimensionen der Beziehung

Die Jünger hatten zunächst eine Beziehung zu Jesus als Schüler, die von Jesus persönlich unterrichtet wurden. Jesus sandte sie aus, um das Reich Gottes zu verkünden, und sie traten in eine andere Beziehungsdimension ein, die Dienerschaft genannt wird. Dann sehen wir, wie Jesus seine Diener zu Freunden befördert (siehe Johannes 15). Die Jünger durchliefen innerhalb von dreieinhalb Jahren verschiedene Beziehungsebenen, während sie jeden Tag eng mit Jesus zusammen waren. Das Gleiche gilt für uns in unserem Wandel mit Gott.

Wir wechseln von der Rolle eines Schülers und Jüngers Jesu in einer klassenraumähnlichen Atmosphäre zur Arbeit für den Herrn, indem wir ihm auf dem Feld dienen. Sie müssen von einem Jünger und Diener zu einem Freund werden, so wie Jesus die Jünger in Johannes 15,15 gefördert hat. Wir kommen nicht dorthin, nur weil er es in der Schrift erwähnt; es gibt Bedingungen, um in unserer Beziehung zu ihm zu wachsen. Die Jünger zahlten den höchsten Preis, indem sie alles verließen und ihm folgten.

Von nun an nenne ich euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; sondern ich habe euch Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan (Johannes 15,15).

Jesus benutzt das Wort fortan, um uns zu sagen, dass er uns von nun an vom Dienst zur Freundschaft führt. Dies ist der Prozess, der

Jesus führt uns durch: von der Ausbildung in der Jüngerschaft über das Dienen bis hin zur Freundschaft. All diese Dinge geschahen bei mir in jungen Jahren, aber mir fehlte das Wort Gottes in meinem Leben, um diesen Prozess zu erkennen oder ihn zu artikulieren. Verstehen Sie mich jetzt bitte nicht falsch. Er hört nicht auf, Sie zu Jüngern zu machen, nur weil Sie in einen Freundschaftsbereich mit wechseln. Er fährt fort, *mit* Ihnen als Diener und Jünger in Beziehung zu treten, nachdem Sie in eine Freundschaft mit Gott eingetreten sind, weil er ständig auf diesen Grundlagen der Beziehung in Ihrem Leben aufbaut.

Jede Beziehungsebene, auf der er mit Ihnen in Beziehung tritt, nimmt zu und erreicht eine größere Dimension. Mit der Zeit werden Sie ein größerer Jünger, ein größerer Diener und ein größerer Freund! Der Prozess hört nie auf oder stirbt. Es wird immer Dinge geben, die er uns lehren muss! Selbst nach diesem Prozess der Freundschaft mit Gott war ich noch weit davon entfernt, für meine wahre, von Gott gegebene Bestimmung und Aufgabe bereit zu sein.

Stufe 1. Tate Jüngerschaft Beziehung zu Jesus

Sei mein Jünger (Lukas 14,26).

Wenn Oi1y tt10H ûOtIle zu rtie atlc f lme trotte seine fpflier ffrlJ niotlipr und Frau, aHJ Kinder atlü bretll reii und Schwestern, yen und ltis eigenes Lebenc Also kann er nicht Mein Jünger sein (Lukas 14,26).

Die Bedingungen der Nachfolge Jesu:

- Wir müssen in seinem Wort bleiben (siehe Johannes 8:31).
- Du musst dich selbst verleugnen und täglich dein Kreuz auf dich nehmen (siehe Lukas 9,23; 14,26-27).
- Muss Frucht bringen (siehe Johannes 15,8).

- Ihr müsst alles aufgeben, was ihr habt (siehe Lukas 14,33).
- Du musst deine engsten Beziehungen weniger lieben als den Herrn, einschließlich deines eigenen Lebens (siehe Lukas 14,26).
- Muss nach Jesus kommen (siehe Lukas 9,23).
- Er darf sich seiner nicht schämen und ihn nicht verleugnen (vgl. Mt 10,33; Mk 8,38; Lk 9,26).

Belohnungen für die Jüngerschaft Jesu

- Sie werden das Hundertfache an Beziehungen, Land und allem, was sie aufgegeben haben, zusammen mit einigen Verfolgungen erhalten (siehe Matthäus 19,29; Markus 10,28-31).
- Sie werden in der neuen Welt auf Thronen sitzen und die vom Herrn bestimmten Nationen richten und regieren (siehe Matthäus 19:27-30).
- Ihr werdet das ewige Leben in der kommenden Welt erhalten (siehe Matthäus 19:29).
- Wird von Jesus zu einem Königreich ernannt (siehe Lukas 22:28-29).
- Sie werden die Gelegenheit haben, mit Jesus an seinem persönlichen Tisch in seinem Reich zu essen und zu trinken (siehe Lukas 22:28-30).

Ebene 2: Die dienende Beziehung zu Jesus

Meine Diener Johannes 12:26).

Wenn jemand mir nachfolgt, so soll er mir nachfolgen, und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein; wenn jemand mir dient, so wird mein Vater ihn ehren (Johannes 12,26).

Die Bedingungen des Dienertums:

- Sie müssen Jesus nachfolgen (siehe Johannes 12,26).
- Wir müssen dort sein, wo Jesus geistig, körperlich, geistig und emotional ist (siehe Johannes 12,26).
- Er muss über ein wenig treu sein (siehe Matthäus 25:21, 23; Lukas 16:10; 19:17; 1. Korinther 4:2).
- Sie müssen weise sein (siehe Matthäus 24:45).
- Es muss gut sein (siehe Matthäus 25:23).
- Er muss den Willen des Herrn kennen (siehe Lukas 12,47).
- Du musst dich vorbereiten (siehe Lukas 12:47).

Belohnung für die Knechtschaft Jesu

Der Vater GIBT diesem Menschen die Ehre (Johannes 12,26).

Nachteile des Seins

Der Diener des Herrn versus Sein Freund sein

"Er weiß nicht, wer ich, sein Herr, bin" (Joh 15,15). Er wird im Dunkeln gelassen über das, was sein Herr tut, im Gegensatz zu einem Freund.

Ebene 3: Freundschaft mit Jesus

Meine Freunde

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch sage, und ich nenne euch nicht mehr Knechte (Joh 15,14-15).

Bedingungen der Freundschaft mit Jesus:

- Wir müssen alles tun, was der Herr uns befiehlt (siehe

Johannes 15:14).

Belohnung für die Freundschaft mit Jesus

- Jesus macht uns alle Dinge bekannt, die er von seinem Vater gehört hat. Er teilt uns die intimsten Dinge mit. Das ist es, was ein Diener nicht hat (siehe Johannes 15,15).

Ebene 4: Sohnschaft mit dem Herrn

Ein Sohn Gottes werden

So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Joh 1,12).

Die Bedingungen der Sohnschaft:

- Sie müssen an Jesus glauben (siehe Johannes 1,12).
- Sie müssen Jesus aufnehmen (siehe Johannes 1,12).
- Er muss Züchtigung, Disziplin, Geißelung und Zurechtweisung durch den Herrn ertragen (siehe Hebr 12,7).
- Sie müssen sich vom Geist Gottes leiten lassen (vgl. Röm 8,14).
- Sie müssen in Gottes Wort unterwiesen und geschult werden (siehe Galater 4,1-2).
- Er muss durch Leiden Gehorsam lernen (siehe Hebr 11,8).

Belohnung für das Sohnsein

- Erbe von Gott - Erben Gottes (vgl. Röm. 8,17).
- Ein Miterbe Jesu zu sein (Jesus wird Ihr Bruder werden). Sie werden die gleichen Dinge erben, die Jesus hat

bereits in Gottes Reich geerbt (vgl. Röm. 8,17).

- Sie werden zusammen mit Jesus verherrlicht werden (vgl. Röm. 8:17).

Hinweis: Sie können diesem Bund widerstehen, wenn er das erste Buch ist.

Ebene 5: Der Bund der Ehe mit Gott Der Bund der

Ehe -
Gottes Bund mit seinen "Auserwählten"

Grid J gif/ verlobe dich für immer mit mir; ja, ich verlobe dich mit mir in Gerechtigkeit und in Recht und in Güte und in Barmherzigkeit; ich verlobe dich mit mir in Treue, und du wirst den Herrn erkennen (Hosea 2,19-20).

Bedingungen des Ehevertrags:

- Sie müssen mit dem Herrn verbunden sein. Eins werden im Geist und in der Ehe mit ihm (siehe 1. Korinther 6,17)
- Sie müssen Ihren Körper in besonderer Weise dem Herrn weihen, indem Sie sich der Sünde, der Verunreinigung, der Unzucht usw. enthalten. Du musst deinen Körper für immer ganz dem Herrn weihen! (Siehe 1. Korinther 6,13-20.)
- Sie müssen sich vorbereiten und bereit machen, indem Sie sich reinigen und die Reinigung des geistlichen Gewandes (siehe Offb. 19,7-8).
- Ihr müsst euer geistliches Hochzeitsgewand mit dem Herrn anziehen (siehe Matthäus 22:1-14).
- Sie müssen sich in diesem Ehebund auf fünf Arten für alle Ewigkeit an den Herrn binden und sich ihm hingeben:

1. In Rechtschaffenheit
2. Im Urteil
3. In liebender Freundlichkeit
4. In Barmherzigkeit
5. In Treue

Belohnungen für die Ehe mit dem Herrn - Seine Auserwählten zu sein!

- A. Wenn Sie in Ihrer Beziehung zum Herrn reifen und ihn in einem Ehebund umarmen, wird er zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um Ihre Beziehung zu ihm zu schützen und Ihre Errettung sicherzustellen.
- B Verkürzung der Endzeittage, um die Rettung der Auserwählten in Zeiten der Züchtigung und Gefahr zu gewährleisten (siehe Mt 24,22).
- C. Richten durch den Tod, um deine Rettung zu sichern (siehe 1. Kor. 5:5; 1. Korinther 12:30-32).
- D. Indem er zulässt, dass Sie dem Satan für eine andere Form des Gerichts ausgeliefert werden, rettet er Sie für alle Ewigkeit mit Unsterblichkeit (siehe 1. Korinther 5,5).
- E. Er regiert die Zeit, die Jahreszeiten und die Tage, um die Unsterblichkeit seiner Auserwählten zu gewährleisten, weil er diesen Ehebund zu einem ewigen Bund für die ganze Ewigkeit mit Ihnen gemacht hat (siehe Hos 2,19; Mt 24,22).

Hinweis: Sie können diesen Bund in meinem ersten Buch, *Erscheinungen von Angesicht zu Angesicht - von Jesus*, nachlesen.

Z.ave1 6: 33ze Liebe Coveztaztt Re1atioftsh?p mit der Eord

Über die Liebe zu einem Ehepartner
hinaus...

VeriJ angenehm warst du für inc: deine Liebe zu inc war u'onderfüil, vorbei an der Liebe zu den Frauen (2 Samuel 1:26).

Bedingungen **des** Liebesbündnisses:

- Sie müssen ihn mehr lieben als die Liebe, die zwei verheiratete Menschen von Natur aus füreinander empfinden. Ihr müsst den Herrn sogar über eure Liebe zu ihm in einem Ehebund hinaus lieben (siehe 2 Sam 1,26).
- Du musst ihn genauso sehr und mehr lieben, als du deine eigene Seele liebst (siehe 1. Sam. 25:26; Lukas 14:26).

Belohnungen für diese Liebesbündnis-Beziehung mit Jesus

- Ein besonderer, immerwährender Bund der Freundlichkeit oder Barmherzigkeit mit Ihnen und Ihrem Haus (jeder in Ihrer Familie), auch nachdem Sie gestorben und in den Himmel gekommen sind (siehe 2 Sam 9,1; Jes 55,3).

Hinweis: Sie können diesen Pakt in meinem ersten Buch *More-to-Pace-Erscheinungen von Jesus*.

Eevet 7: Covezzaztt o/ das Licht Zfaztd Retatiozzship Withk the Eord

Setzt euch zu Gottes rechter Hand

Seid ihr nun aufgestiegen, so sucht nach den Höhen, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt (Kolosser 3,2).

*Aber zu meiner und zu meiner Linken zu sitzen, steht mir nicht zu
! i ! !! hall b g!ven für die, denen es von meinem Vater
bereitet ist (Matthäus 20:23).*

Bedingungen für die Beziehung zur rechten Hand des Herrn:

- Sie müssen verstehen, dass nur der Vater die Autorität hat, Sie zu seiner Rechten neben Jesus zu setzen; es ist die Entscheidung des Vaters (siehe Mt 20,23).
- Sie müssen vom Vater auf diesen Platz im Leben Jesu vorbereitet werden (siehe Mt 20,23).
- Er darf niemals von dem ersten und größten Gebot abweichen - den Herrn zu lieben (siehe Matthäus 22:37-38).
- Du darfst die erste Liebe, die du zum Herrn hast, nie verlassen. Deine Liebe zu Ihm muss wachsen und darf nicht abnehmen oder verloren gehen! (Siehe Offb. 2:1-3.)
- Du musst bereit sein, den Herrn zu lieben, auch wenn du dafür als Märtyrer für ihn oder für deinen Bruder oder deine Schwester auf der Erde sterben musst (siehe Mt 10,35).
- Sie müssen auf dem Weg der immer größeren Liebe zum Herrn bleiben, während sie auf der Erde leben (siehe Eph 3,19).
- Sie müssen Jesus über alles und jeden in dieser Welt hinaus lieben (siehe Matthäus 10:37).
- Du musst die Liebe zu ihm zum Mittelpunkt deines Lebens machen, auch wenn es kostet euch alles! (Siehe Phil. 3,7-8.)
- Ihr müsst vom Vater in eurer Liebe zu Jesus vorbereitet, anerkannt, geehrt und gelobt werden (siehe Matthäus 20:23).

Belohnung für das Rechtsbündnis

- Der Herr selbst wird Ihre Belohnung und Ihr persönlicher Gewinn sein! (Siehe Phil. 3:8,14.)
- Sie werden eine besondere Beziehung und enge Vertrautheit mit Jesus für alle Ewigkeit gewinnen, die nur sehr wenige suchen oder erreichen werden! (Siehe Phil. 3:14; 1. Kor. 9:24-25.)
- Sie werden neben Jesus sitzen, der zur Rechten Gottes sitzt, bei dem Vater selbst! (Siehe Matthäus 20:23.)
- Sie werden von Gott, dem Vater, auf höchster Ebene dafür geehrt, dass Sie seinen Sohn geliebt haben (siehe Johannes 16:27).
- Sie werden mit großer Autorität und Macht im gesamten Reich des Vaters geehrt werden, wie Jesus, sowie mit einen Platz mit höchster Macht in Jesu eigenem Reich, das der Vater ihm gegeben hat, in seinem ganzen Reich zu bekommen! (Siehe Lukas 22:29-30.)

Hinweis: Sie können diesen Pakt in meinem ersten Buch, *Face-to-Face Appearances From Jesus*, nachlesen.

Ebene 8: Unser Covezzazt Relattoztship Mit Jehova Gott dem Vater

Jesus stellt den Vater vor und offenbart ihn uns:

Alles ist mir von meinem Vater gegeben, und niemand kennt den Sohn, sondern nur der Vater; niemand kennt den Vater als nur der Sohn, und wem der Sohn ihn offenbaren will, der lügt (Matthäus 11,27).

Bedingungen für diese Beziehung:

- Sie müssen Jesus zuerst annehmen und empfangen (siehe Johannes 13,20; Markus 9,37; 1. Johannes 2,23; 2. Johannes 1,9).
- Er muss zuerst seinen Sohn Jesus lieben (siehe Johannes 14:21,23; Johannes 16:27).
- Sie müssen Jesus, Gottes Sohn, ehren (siehe Johannes 5:23; 14:21, 23; 16:27).
- Sie müssen zum Vater gebracht und ihm von Jesus vorgestellt werden (siehe Mt 11,27; Joh 14,6).

Belohnungen für diese Bündnisbeziehung:

- Der Vater verspricht, seine Liebe zu uns auf besondere Weise zu bekunden (siehe Johannes 14:21,23).
- Der Vater selbst verspricht, zu uns zu kommen (siehe Johannes 14,23).
- Der Vater selbst wird, wie Jesus, bei uns wohnen und leben (siehe Johannes 14,23).
- Jesus hat versprochen, dass unsere Beziehung zum Vater gefördert wird, als er sagte, dass wir in Jesu Namen direkt zum Vater beten können (siehe Johannes 16,26-27).
- Der Vater wird Ihnen durch Jesus offenbart werden (siehe Matthäus 11,27).
- wird von Jesus in die Begegnung mit dem Vater von Angesicht zu Angesicht eingeführt werden - die vollständige Versöhnung mit Gott (siehe Johannes 14,6; 2. Korinther 5,18-20).

Hinweis: Sie können diesen Bund in meinem ersten Buch, *F-DCf'-iO- Pace Appearances From Jesus*, nachlesen.

Tfze Face-to-Face-Lehrer

Die Bedeutung und der Zweck der Schulung
durch Jesus, der uns von Angesicht zu
Angesicht erscheint

Der Hauptzweck dieses Kapitels besteht darin, Ihnen diese großartige Möglichkeit zu vermitteln, durch persönliche Begegnungen mit Jesus Christus übernatürlich geschult und geführt zu werden. Im Gegensatz dazu werden viele immer nur von Menschen in die Jüngerschaft geführt und erfahren nie Gottes persönliche Jüngerschaft. Ich will damit nicht die Jüngerschaft abwerten, die von Gottes Dienern durch den fünffachen Dienst oder von irgendeinem seiner Gläubigen geleistet wird. Jesus selbst hat uns gesagt, dass wir in die ganze Welt gehen und alle Menschen zu Jüngern (Schülern und) machen sollen, indem wir ihr persönlicher Lehrer sind und sie lehren, alles zu befolgen, was er uns gelehrt hat.

Es ist eine wunderbare Sache, von geistlichen Vätern, Mentoren und Menschen von großer Größe und Weisheit geschult und angeleitet zu werden, und steht im Einklang mit der Heiligen Schrift. Diese Art der Jüngerschaft vermittelt uns unschätzbare Lektionen, die wir sonst nicht lernen könnten, und erspart uns viele Jahre Erfahrung aus erster Hand. In der Bibel wird auch erwähnt, dass Johannes der Täufer seine eigenen Jünger hatte. Auch Elia hat dies vorgelebt, als er Elisa in die Jüngerschaft nahm, zusammen mit anderen, die Söhne der Propheten genannt wurden; sie waren Schüler und Lernende unter seinem prophetischen Dienst. Die Bibel ist eindeutig darüber, dass der Herr sein Volk irdischen Lehrern anvertraut. Aber die wunderbare Gelegenheit und Offenbarung, die ich mit Ihnen teile, ist, dass Jesus in der Heiligen Schrift versprochen hat, Sie als seinen eigenen persönlichen Schüler aufzunehmen.

Auge WiU BeVour von Angesicht zu Angesicht Rabotzz?-Lehrer

Sie nennen mich Meister und Herr, und sie sagen: "Gut, denn ich bin es" (Johannes 13,13).

Dieser Titel "Meister", "Rabboni" oder "Lehrer" in Bezug auf Jesus wird in Ihrem Leben genauso ausgesprochen werden wie die anderen Erscheinungsformen seiner Namen wie "Retter", "Erlöser" oder "Heiler. Wie würde Ihnen das gefallen? Es ist eine wunderbare Erfahrung und Gelegenheit für Jesus, Ihnen nicht nur zu erscheinen, weil Er Sie liebt, sondern auch in Träumen, offenen Visionen, Trancezuständen und außerkörperlichen Erscheinungen.

Erfahrungen, wie er es mit den alten Männern in der Bibel getan hat. Er tut dasselbe heute, um Sie auf diesen Wegen zu lehren und zu schulen. Während ich zu Ihnen gesprochen habe, habe ich Ihnen gezeigt, wie Jesus dies in meinem eigenen Leben getan hat. Ich habe gesehen, dass er nicht nur mich als seinen persönlichen Schüler geschult hat, sondern dass er dies auch bei meinen Mitarbeitern und denen, denen wir dienen, getan hat.

Ich bringe den Menschen bei, dass sie in der Tat von mir unterrichtet werden, um zu lernen und Jünger zu werden, aber dass sie auch persönlich von Jesus von Angesicht zu Angesicht in die Jüngerschaft geführt werden können, wenn sie die Kosten dafür auf sich nehmen und den Preis dafür bezahlen. Ich teile ihnen mit, dass Jesus ein Lehrer von Angesicht zu Angesicht sein will, genauso wie er ein Freund von Angesicht zu Angesicht ist. Eine Sache, die ich ihnen beigebracht habe, ist: "Ja, Jesus hat euch hierher geschickt, damit ihr die Lehren lernt, die er mir im Laufe der gegeben hat, um euch auszubilden und zu Jüngern zu machen, aber ich werde euch auch mit dem Prozess und dem Preis vertraut machen, wie ihr Jesu eigener persönlicher Schüler von Angesicht zu Angesicht werden könnt, so wie ich es geworden bin. Er wird ein Lehrer von Angesicht zu Angesicht sein, so wie ich Ihnen in meinem ersten Buch gezeigt habe, wie er ein Freund von Angesicht zu Angesicht war. Er hat mich persönlich in die Lehre genommen, und ich weiß, dass er Sie auf ähnliche Weise persönlich in die Lehre nehmen will. Das ist eine weitere Art und Weise, wie er sich Ihnen als Lehrer *offenbart*, und Sie werden von Jesus liebevoll als "mein Jünger" bezeichnet (siehe Johannes 14,21). Ist das nicht großartig!

Jesus ist ein Offenbarer der Heiligen Schrift

Dann öffnetet euch euer Verstand, damit ihr die Schrift verstehen könntet (Lk 24,45).

Der Herr hat meinem Dienst so viele verschiedene kostbare Menschen anvertraut, denen er sich offenbart. Er schult und lehrt sie durch persönliche Besuche darüber, wer er ist und über den Inhalt seines Wortes. Diese Art von Offenbarungsbeziehung mit Jesus erhellt die "Grauzonen" der Bibel. Es gibt viele Dinge in der Bibel, die nicht klar verstanden werden, oft weil es nicht genug Details gibt, um den Zusammenhang klar zu verstehen. Jesus nahm mich zum Beispiel mit zum Grab des Judas, um mir zu helfen, zwei Bibelstellen über Judas' Tod zu verstehen, die mir nicht klar waren, weil Details fehlten. Das Fehlen von Details könnte dazu führen, dass jemandem nicht klar ist, wie sein Tod vonstatten ging.

Bedenken : Die Bibel sagt in der Apostelgeschichte, dass Jesus nach seiner Auferstehung von den Toten seinen Jüngern erschien und vierzig Tage lang bei ihnen auf der Erde blieb, um sie über die Dinge des Reiches Gottes zu unterrichten. Jesus befiehlt uns in der Heiligen Schrift, zuerst das Reich Gottes zu suchen. Ausgehend von diesen beiden Dingen wollte ich wissen, was genau Jesus seinen Jüngern in diesen vierzig Tagen über das Reich Gottes beibrachte. Die Heilige Schrift gibt keine Einzelheiten über die Lektionen an, die während dieser vierzig Tage gelehrt wurden.

Die Wahrheiten, die Jesus diesen Männern über das Reich Gottes vermittelte, mussten anders und umfassender sein als die Gleichnisse, die er sie in den drei Jahren zuvor gelehrt hatte. Diese Wahrheiten mussten auf einer anderen Ebene und in einer anderen Dimension liegen als die Lehren, die er ihnen zuvor über das Reich Gottes gegeben hatte, als in den früheren Phasen ihres Lebens mit ihm. Das zeigt sich in seiner Aussage, als er ihnen sagte, nachdem sie treu gedient und gewandelt waren

mit ihm als seine Jünger und Diener, indem er sagte: "Ich werde *nicht mehr in Sprichwörtern zu euch* sprechen, *sondern* klar und deutlich" (siehe Johannes 16,25). Jesus sagte diese Worte zu seinen Jüngern, seinen Freunden, vor seinem Tod am Kreuz. Dies zeigt, dass das, was er sie während dieser vierzig Jahre lehrte Tage über das Reich Gottes fand auf einer anderen Ebene statt, war von größerer Intensität und offenbarte neue Fakten, die die Jünger befähigen würden, die Welt auf den Kopf stellen. Ich glaube, dass dieser vierzigtägige Lehrgang Sahnehäubchen auf ihrem dreieinhalbjährigen Kurs über das Reich Gottes war.

Ich wollte herausfinden, was in diesen vierzig Tagen gelehrt wurde, weil es in unserer Generation verloren gegangen ist! Ich glaube auch, dass es viele Dinge gibt, die Jesus die Apostel gelehrt hat, die verloren gegangen sind und wegen der Zeitalter und anderer Faktoren, die in der Geschichte stattgefunden haben, nie an die nächsten Generationen weitergegeben wurden. Um in unserer Generation wirksam zu sein und diese wertvollen Informationen wiederzuerlangen, müssen wir Jesus brauchen, der uns von Angesicht zu Angesicht erscheint, so wie er es mit den Aposteln nach seiner Auferstehung getan hat, und wir brauchen ihn, um uns zu schulen, indem er uns diese wertvollen Informationen über den König Gottes wiedergibt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass kein Mensch uns so schulen kann wie Jesus, und dass es eine außerordentliche Ehre ist, beides zu haben!

Beiztg D?sc?plizzed azzd Tra?zzed Through Face-to-Face Ezzcottzters: Jesus erscheint mir abottt Stothfzttzess

Während des ersten Jahres, in dem ich von zu Hause weg war, um zu studieren, besuchte mich der Herr erneut. Das war 1990 und ich war damals noch sehr jung im Herrn. Ich würde diese Erfahrung als persönliche Jüngerschaft mit dem Herrn bezeichnen, denn ich war noch Studentin und er begann mir zu erscheinen, um mich zu schulen. Ich war sein persönlicher Jünger geworden und war bereit, ihn zu lieben und die Welt und alle meine unfruchtbaren Beziehungen zu verlassen. Ich war in Charleston, South Carolina, und machte eine Ausbildung zum Koch, und ich war erst seit zwei Jahren ein Christ. Zu dieser Zeit lernte ich noch viel, obwohl nicht

alles zu verstehen, was damals in meinem Leben vor sich ging. Eines Tages kam eine wunderbare, liebe Heilige, die meine Kirche besuchte, Dar-

lene, lud mich ein, eine Familie in unserer Gemeinde zu besuchen, die einen geliebten Menschen verloren hatte. Als wir bei ihnen zu Hause ankamen, hörte ich, wie der Herr mir sagte: "*Geh für ein paar Minuten ins Wohnzimmer und bete.*" Ich habe nicht gehorcht. Wenn ich *getan* hätte, was er mir gesagt hat, wäre folgendes passiert
wäre die Geschichte nicht passiert.

Ich also nicht *getan*, was der Herr mir *hat*. Als wir in das Haus gingen und uns setzten, herrschte wegen des Todes eines geliebten Menschen ein Geist der Traurigkeit. Ich möchte, dass Sie verstehen, dass die Kirche, aus der ich stammte, eine Botschaft des Jubels und der Freude lehrte, selbst in den traurigsten Zeiten des Lebens. Ich habe das falsch interpretiert und war sehr unausgeglichen. Als ich all die Traurigkeit sah, stand ich auf und fing an, der Familie im Wohnzimmer offen zu prophezeien und ihnen zu sagen, dass Gott wollte, dass sie ihn preisen. Ich stand auf und sagte ihnen, dass sie aufstehen und Ihn preisen sollten, und ich meinte das als eine leichte Zurechtweisung. Ich verstand nicht und dachte nicht an die Bibel, die uns sagt, dass wir die Trauernden trösten sollen. Ich sie in einer Zeit der Trauer nicht getröstet, sondern sie zurechtgewiesen. Auf dem Heimweg war Darlene ganz still. Ich mir nicht bewusst, dass ich etwas falsch gemacht hatte, geschweige denn etwas Udenkbares.

Als junger Teenager hatte sich Darlenes Familie, die Browns, um mich gekümmert. Sie sind eine wunderbare Familie und liegen mir heute noch sehr am Herzen! Ich werde nie vergessen, was für ein Segen es war, von ihnen umsorgt zu werden, während ich von zu Hause weg war. Als wir an unserem Zielort ankamen, sagte Darlene zu mir: "*David, der Herr hat mir so viel aufs Herz gelegt, dass ich es mit teilen möchte.*" Dann sagte sie zu mir: "*Heute bist du derjenige, der Anfang zu ihnen gesprochen hat.*" Sie fuhr fort: "Ich dachte, es ist *nicht der Herr, der durch dich spricht.*" In jenen Tagen benutzte Gott mich, aber ich machte auch Fehler. Weil Gott mich ein wenig benutzte, war ich ein wenig hitzköpfig und stur, wenn es darum ging, zu dem zu stehen, was der Herr mir sagte.

Ich antwortete ihr, dass ich ihre Korrektur nicht akzeptiere und auch nicht das Gefühl habe, dass das, was sie mir sagte, von Gott inspiriert sei. Es wurde sehr hitzig zwischen uns, als ich zu ihr sagte: "Ich sage dir was, ich werde heute Abend im Gebet zum Herrn gehen und ihn fragen, ob du Recht hast. Wenn Er mir zeigt, dass du Recht hast, werde ich zurückkommen und mich bei dir entschuldigen, aber wenn Er es nicht tut, gehe ich zu **IO SION** OTt Mhft/ Ich denke, dass es der Herr ist." "Oh, ich lag so falsch wie zwei linke Schuhe, aber ich habe es nicht erkannt. Damit sagte sie okay, und unsere Wege trennten sich. Noch am selben Abend ging ich zum Herrn und fragte ihn, ob ich richtig oder falsch war, als ich der Familie, die ihren geliebten Menschen verloren hatte, prophezeite.

Jesus weist mich zurecht und korrigiert mich

Als ich in dieser Nacht einschlief, erschien mir Jesus im Traum, um mir zu antworten. Die Traumszene begann damit, dass ich neben Jesus stand. Wenn ich mich recht erinnere, stand er an meiner rechten Seite. Vor uns beiden stand eine Vision von mir. Ich konnte es nicht glauben! Das Seltsame war, dass , als ich mich ansah, bemerkte, dass ich falsche Schuhe anhatte. Ein Schuh hatte eine Farbe und der andere eine andere. Ich sah völlig falsch aus. Jesus sprach zum ersten Mal bei dieser Heimsuchung und sagte mit einem Schrei: "*Ich bin halb betrunken!*" Da bin ich . Ich hatte dieses Wort von meinem Vater und den älteren Generationen gehört, aber ich wusste nicht genau, was es bedeutete. Also rief ich meinen Vater an, um ihn zu fragen, und er sagte mir, dass es bedeutet, dass man mit einer Sache teilweise Recht hat, aber dass einem das Wissen fehlt, wie man sie richtig ausführt, und dass man deshalb immer noch falsch liegt. Ich wusste, was dieses Wort von Gott bedeutete. Ich wusste, dass der Herr bestätigte, was er am durch Darlene gesagt hatte. Danach fühlte ich mich so schlecht, gebrochen und überführt, dass ich zu ihr ging, um ihr zu sagen, dass sie Recht hatte und dass es mir leid tat. Ich dankte ihr auch dafür, dass sie die Kühnheit hatte, mir zu sagen, dass ich im Unrecht war!

Ich habe den Wroztg Weg zu Otis Corzectiozt zurückgelegt von BecomJzzg Slotzfztl

Aber anstatt durch diese Korrektur ermutigt zu werden, wurde ich entmutigt. Ich wollte nie wieder falsch prophezeien, indem ich behauptete, der Herr würde etwas sagen, was er nicht sagte. Ich reagierte falsch und ließ zu, dass mich diese Korrektur in Richtung Entmutigung lenkte. Durch diese Korrektur nahm ich eine falsche Einstellung an und wollte eine lange nicht mehr prophezeien. Ich sagte sogar an diesem Abend, dass ich wegen dieses Schlamassels in der Verkündigung von Gottes Wort und in der Prophetie nachlassen würde. Oh, aber warum habe ich das gesagt? Ich wusste es nicht, aber es war eine schwerwiegende und falsche Einstellung, die ich zum Ausdruck brachte.

Ich habe nicht ohne Grund so reagiert. Wissen Sie, ich war ein junger Christ, der sehr eifrig für den Herrn war. Ich reagierte so, sich Enttäuschungen aufgestaut hatten, weil ich den Herrn mehrfach verpasst hatte. In dieser Zeit meines Lebens bemühte ich mich sehr, die Stimme Gottes zu lernen und zu erkennen. Lassen Sie mich das erklären. In den ersten zwei Jahren meines Weges mit dem Herrn versuchte ich so sehr, seine Stimme zu lernen, dass ich viele Prüfungen und Fehler erlebte. Eines Tages betete ich zum Beispiel und hörte, was ich für die Stimme des Herrn hielt, als er sagte: *"Ich MORTE /Oii zur Feuerwanne gehen, und wenn ich dort ankomme, wird ein mm an der Säule lehnen. Ich will, dass ihr zu nach HiJii kommt."* In der Nähe meines Wohnheims befand sich ein Einkaufszentrum, und als neuer Christ war ich eifrig dabei, gute Werke zu tun und alles zu tun, was ich dachte, was der Herr mir zu sagen hatte. Ich war erst 18 Jahre alt und hatte mich erst vor etwas mehr als einem Jahr bekehrt. Also sprang ich auf und machte mich auf den Weg zum Einkaufszentrum, und das im Regen!

Ja, es regnete, aber das war mir egal! Alles, was ich tun wollte, war, meinem König Jesus zu gehorchen und zu tun, was ich dachte, dass er mir sagte! Als ich etwa 10 bis 20 Minuten später Einkaufszentrum ankam, ging ich zu der Säule, von der ich dachte, dass der Herr sie mir gezeigt hatte. Zu meinem Erstaunen...

Das Einkaufszentrum war geschlossen, und es war niemand da. Ich das nicht zugelassen

mich entmutigen. Ich wartete im Regen und dachte, vielleicht meinte der Herr, dass dieser Mann zum Einkaufszentrum kommen würde. Nun, nichts passierte. Also gab ich es auf und sagte: "Ich habe Gott verpasst." Es lag an mir und meinem Eifer, etwas für Gott zu tun! Sie sehen, bevor ich es verpasste, Gott mit Darlene zu hören, hatte sich in meinem Leben bereits eine Menge Enttäuschung angesammelt, weil ich dachte, der Herr hätte mir etwas gesagt, aber später merkte, dass er es nicht getan hatte. Ich habe viele Enttäuschungen mit Freude ertragen, aber die Anhäufung dieser Enttäuschungen brachte mich an einen Punkt, an dem ich zerbrach.

Deshalb sagte ich: "Ich werde einfach langsamer mit dem Bezeugen oder Prophezeien werden", denn obwohl ich den Herrn genau hörte, vermisste ich ihn auch durch Versuch und Irrtum. Ich war es leid, ihn zu verpassen, und deshalb reagierte ich ! Wie viele von uns verhalten sich so, wenn wir vom korrigiert werden! Das rührt von unserer gefallenen Natur her. Das ist eine der Arten, wie unser Fleisch auf Korrektur reagiert. In dieser Nacht ging ich wieder schlafen und hatte eine weitere Begegnung mit Jesus, die den Rest meines Lebens verändern sollte!

Jesus warnt mich vor fteil

Ich wurde wieder von Jesus in einem Traum besucht. Bei dieser Heimsuchung zeigte er mir die Feuer in der Hölle. Dieses Feuer sah nicht ganz so aus wie das Feuer auf der Erde, aber es hatte etwas Ewiges an sich. Es sah seltsam aus, wie kein anderes Feuer, das ich je gesehen hatte. Dann sagte der Herr zu mir: *"Es gibt viele Menschen und Prediger, die hier sind, weil sie meinen Ruf nicht befolgt haben."* Dann sagte er zu mir: *"Wenn du mein Evangelium nicht predigst, wirst auch du hier enden..."* Dann zeigte er mir in derselben Nacht eine weitere Wahrheit, während ich die Vision auf einer Art Kinoleinwand ablaufen sah.

Trägheit hält viele davon ab, das "gerade Tor" zu betreten

Jesus benutzte in diesem Traum verschiedene Szenen, um in Teilen zu mir zu sprechen. In der ersten Szene zeigte mir Jesus eine Gruppe von Heiligen, die

standen alle in einer Reihe, und ich war auch . Alle anderen leuchteten hell, aber als ich mich selbst ansah, hatte ich einen stumpfen und trüben Blick auf meinem Gesicht. Dann tauchten Worte auf, als hätte jemand einen Zettel geschrieben, auf dem stand: *"Sei nicht stumpf; lass deine Gerechtigkeit leuchten"*. Ich verstand nicht ganz, was der Herr meinte. Er zeigte mir, was in meiner Zukunft und am Ende meines Lebens geschehen würde, wenn ich das Predigen und Prophezeien weiterhin verlangsamte. Es spielte sich alles vor meinen Augen ab

Wieder sah ich mich mit einer Frau im warten. Ich stand hinter ihr und unterstützte sie. Wir warteten auf den Arzt, als wir vor seinem Gebäude standen. Es war, als wäre er noch nicht dort angekommen. Zu meiner Überraschung wusste ich nicht, dass der Arzt Jesus sein würde. Schließlich kam er in seinem schönen weißen Gewand auf uns zu, aber er ging an uns vorbei, als ob er uns nicht kennen würde. In dieser Szene wusste ich, dass er uns kannte, aber er ging einfach an uns vorbei, als ob er uns nicht kennen würde.

Dann ging er in dieses schöne Glasgebäude, das sein Platz war, und die Tür schloss sich hinter ihm. Ich verfolgte ihn, als ich sah, dass er uns nicht erkannte. Als ich zu der Tür kam, die sich hinter ihm schloss, begann ich zu klopfen und versuchte, hineinzukommen, indem ich sagte: "Lass mich rein", aber er kam nicht an die Tür. Dann erinnerte ich mich, wie ich die letzten Worte sagte: "Wenn ich doch nur reinkommen könnte". Damit endete die Szene auf der Leinwand, und es herrschte Stille und Schweigen. Dann, ohne Jesus zu sehen, war ich wieder in meinem Körper.

Ich befand mich in einem tiefen Schlaf, war mir aber bewusst, dass ich zu tief schlief, um aus eigener Kraft aufzuwachen, als ich eine sanfte, friedliche Stimme hörte, die mich bis ins Innerste meines Wesens erschütterte und immer noch erschütterte

jetzt. Jesus sagte zu mir: *"Bemüht euch, durch die gerade Pforte einzutreten, denn viele werden versuchen einzutreten, aber sie werden es nicht können, weil sie zu faul sind."* Dann hielt seine Stimme einen Moment lang inne, bis er mit den Worten schloss: *"Die Ersten werden die Letzten sein und die Letzten werden die Ersten sein."* Diese Stimme war so kraftvoll und doch sanft. Sie hatte einen so sanften, ruhigen, heiteren Klang der Stille und des Friedens, dass mein ganzes Wesen erschüttert wurde!

Ich verstand nicht die Tiefe seiner

Z.ove izz Züchtigung

Damit wachte ich auf; es war sehr früh am Morgen, etwa um 3:00 bis 4:00 Uhr, und ich sah, dass es vor meinem Fenster dunkel war. Ich war schweißgebadet. Diese Heimsuchung legte eine solche Furcht vor Gott in mein Herz. Ich war erst seit eineinhalb Jahren errettet; außerdem war es mein erstes Jahr am College, und er lehrte mich sanft und in Liebe. Er korrigierte mich schon früh in meinem Leben, so wie es in der Bibel heißt: *"Wer einen Menschen liebt, der züchtigt ihn von Zeit zu Zeit"* (Spr 13,24). Heute bin ich so dankbar, dass der Herr auf diese Weise mit mir umging, als ich ein junger Mann war und in den frühen Stadien meines Weges mit ihm, obwohl ich nicht immer verstand, was geschah. Von dem Moment an, als ich aufwachte, nahm ich mir vor, nie wieder das zu sagen, was ich gesagt hatte, um diesen Traum auszulösen! Ich war neu in meinem christlichen Leben und lernte immer noch die Bibel, aber ich erinnerte mich, dass ich gelesen hatte, dass Jesus in den Evangelien etwas über das gerade Tor sagte. Ich holte also meine Bibel und schlug sie auf.

*Da sprach einer zu Htm: Herr, sind es wenige, die gerettet werden? Und er sprach zu ihnen. Bemüht euch, durch die enge **Pforte** hineinzukommen; denn **viele**, sage ich **euch**, werden versuchen, , und werden es nicht können. Wenn nun der Hausherr aufgestanden **ist und die Tür verschlossen hat und ihr** beginnt, **draußen zu stehen** und an die Tür zu klopfen und **zu sagen: Herr, Herr, tue uns auf**, und er wird antworten und zu euch sagen: *Ich weiß nicht, woher ihr seid. Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben**

gegessen und getrunken in deiner Gegenwart, und du hast auf unseren Straßen gelehrt. Er aber wird sagen: Ich sage euch: Ich weiß nicht, woher ihr seid; weicht von mir, ihr Unverständigen ... Denn siehe, es gibt Letzte, die Erste sein werden, und es gibt Erste, die Letzte sein werden (Lukas 13,23-30).

Nachdem ich alles gelesen hatte, war ich erstaunt. Ich sagte mir: "Ich habe gerade das ganze Szenario, das Jesus mir im Traum beschrieben hat, hier im Wort gesehen." In der zweiten Szene meines Traums standen wir vor der Tür und Jesus tat so, als ob er uns nicht kennen würde, obwohl ich wusste, dass wir uns kannten. Ich sah, dass dieser Traum mit seinen Worten in der Bibel übereinstimmte! In meinem Traum hatte ich vor der Tür gestanden und geklopft und ihn gebeten, hereinzukommen, aber er hat mich nicht anerkannt, genau wie es in der Schrift stand.

In demselben Traum zeigte er mir auch, dass ich nicht gerettet werden würde, wenn ich die Haltung der Entmutigung beibehielte, die ich hatte; später sollte ich herausfinden, dass dies ein innerer geistlicher Zustand der Trägheit war. Er sagte, ich solle mich anstrengen, sonst würde ich wegen meiner Trägheit nicht aufgenommen werden. Ich verstand nicht, was Faulheit war, weil die meisten Christen das anders sehen als er!

Ich habe die Heilige Schrift noch einmal genauer gelesen und festgestellt, dass Jesus im Grunde genommen über dieses ganze Thema sprach, weil ihm jemand die Frage stellte: "*Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden?*" (Lukas 13,23). Dieses ganze Gleichnis, die Lehre und die Warnung, die Jesus gab, hatte mit der Errettung zu tun. Hier, in diesem Zusammenhang, lehrte Jesus ein weiteres Detail in Bezug auf die "*Erkenntnis des Heils*", die in **Lukas 1,17 erwähnt wird**. Später erfuhr ich, dass der Herr versuchte, mich durch diese sanfte Zurechtweisung bei diesem Besuch zu warnen und mich vor der Hölle zu bewahren. Sehen Sie, er sagte, wie es in seinem Wort heißt, "*...viele ruff SPf#, um in die enge Pforte einzugehen*" (siehe Lukas 13,24) (Himmel oder ewiges Leben in Gottes Reich), aber sie werden aus vielen verschiedenen Gründen nicht in der Lage sein, hineinzugehen. Er sagte mir ausdrücklich, dass eines der Dinge, mit denen ich mich damals befassen musste, die Trägheit war.

Tfze ICWissen über Sa1vat?ozt

Sie sehen, es gibt das Wissen um die Erlösung. Viele Menschen in der Kirche werden in die Hölle kommen und nicht wissen, warum. Jesus hat nicht von meinen Fehlern gesprochen, sondern von meiner Einstellung. Um Ihnen zu helfen, dies besser zu verstehen, werde ich eine ähnliche Erfahrung erzählen. Es war eine Zeit, in der ich sehr entmutigt und entmutigt war, und ich hatte völlig aufgehört, Gott zu loben und zu beten. Eines Abends während

Diesmal schlief ich, und der Herr besuchte mich wieder, aber ich sah ihn nicht. Alles, was ich hörte, war seine ruhige, sanfte, leise Stimme, die sagte: *"David, JOLF TP OTC JOHN tray to hell."* Ich antwortete: *"Herr, ich habe meine Sünden bereut und die Dinge, die ich gegen Dich getan habe."* Daraufhin sagte Er: *"Ich weiß; das ist nicht das Problem."* Ich fragte Ihn wieder: *"Herr, warum?"* Er antwortete: *"Weil gon aufgehört hat, mein Partner im Lobpreis und Gebet zu sein."* Da wachte ich auf. Ich fragte mich, was die Tatsache, dass ich der Partner des Herrn im Lobpreis und im Gebet war, mit meiner Errettung zu tun hatte. Ich dachte: *"Ich bin aus Gnade durch Glauben gerettet, und ich glaube, dass Jesus am Kreuz für mich gestorben ist."* Später lernte ich, dass wir aus Gnade durch den Glauben gerettet werden, nicht durch Werke und auch nicht aufgrund unseres eigenen Verdienstes, sondern dass es noch andere Komponenten unserer Errettung gibt, die die Bibel erwähnt, die uns in der Errettung und auf dem Weg zum ewigen Leben halten.

Es gibt ein Wissen über die Erlösung, von dem die Bibel spricht, aber wir verstehen es in unserer Zeit nicht. Wir nehmen eine Bibelstelle und rennen damit davon. Mit der Zeit verstand ich auch, dass der Herr über meine Einstellung sprach und nicht über meine Fehler, Schwächen und Unzulänglichkeiten. Sie sehen, die Sünde wurde bereits . Es ist die Einstellung, die wir haben, die uns entweder auf Kurs hält oder uns vom Weg abbringen wird.

Darum erhebt eure Hände und eure schwachen Knie und macht euren Füßen gerade Wege, damit das Lahme nicht vom Tage abgewandt wird, sondern geheilt werden kann (Hebräer 12,12-13).

Die lahmen Bereiche oder Unzulänglichkeiten und Schwächen in unserem Leben sind nicht das Problem. Das Problem ist, dass wir schlechte Haltungen und Handlungen haben, die keine Heilung oder Besserung in unserem Leben zulassen. Die Bibel ermutigt uns, die herabhängenden Hände zu erheben, was eine Form des Lobpreises oder der Hingabe an Gott in der Anbetung bedeutet, nachdem wir werden vom gezüchtigt oder korrigiert.

So lehrt uns die Bibel, wie wir uns unter diesen Umständen verhalten sollen, nachdem wir von Gott gezüchtigt wurden. Ich habe Leute sagen hören: "Sie sagen also, dass unsere gesamte Erlösung von all diesen Dingen abhängt und nicht von dem, was Jesus allein am Kreuz getan hat, als er unsere Erlösung mit seinem Blut erkaufte?" Nein, sage ich nicht. Ich würde niemals das Werk herabsetzen, das nur Jesus selbst tun konnte, um uns wieder in die rechte Gemeinschaft mit Gott zu bringen. Jesus hat unsere Erlösung erkauft, aber was ich damit sagen will, ist, dass man, wenn man einmal gerettet ist, diese Erlösung auf viele verschiedene Arten verlieren kann. So etwas wie einmal gerettet, immer gerettet gibt es nicht! Wenn das stimmt, dann müsste man die Schriftstelle in der Offenbarung streichen, dass unsere Namen aus dem Buch des Lebens getilgt werden können (siehe Offb 3,5). Wenn es nicht möglich ist, dass jemand seine Errettung verliert, warum steht das dann in der Schrift?

Der Herr hat uns verschiedene Komponenten der Erlösung gegeben, die uns auf dem Weg des ewigen Lebens halten, und zwei davon sind Lobpreis und Freude. Am besten kann ich das mit einer Analogie erklären, die mein guter Freund Jim Wilcox mit mir geteilt hat. Jim Pilot, und die Worte, die er mir mitteilte, waren schockierend und aufschlussreich und halfen zu erklären, was der Herr mich zu lehren versucht hatte. Er sagte mir, dass ein Pilot, der ein Flugzeug von St. Louis nach Chicago fliegt, um 2 Grad vom Kurs abweichen kann und trotzdem sein Ziel in Chicago erreichen wird. Aber wenn er die gleichen 2 Grad abweicht, wenn er von St. Louis nach Los Angeles fliegt, addieren sich diese 2 Grad wegen der großen Entfernung, und wenn er sein Ziel erreicht, ist er in einer anderen Stadt. Sie können nur 2 Grad daneben liegen und landen im linken Feld, weit weg von Ihrem ursprünglichen Ziel.

Genauso verhält es sich mit der Errettung. Während wir auf dem Weg zum ewigen Leben durch das gerade Tor sind, müssen wir auf dem Kurs bleiben, um das Tor des Himmels zu erreichen. Der Herr hat uns bestimmte Weisheiten und Kenntnisse gegeben, wie wir auf dem Lebensweg zur Erlösung bleiben können. Er hat uns durch seinen Kauf auf Golgatha auf den Weg der Erlösung gebracht, aber wir müssen auf diesem Weg bleiben.

Ich habe meine Erlösung erarbeitet

Als ich aufwachte, dachte ich darüber nach, wie das sein konnte. Ich konnte verstehen, dass Jesus mir sagte, ich sei auf dem Weg in die Hölle, wenn er das gesagt hätte, als ich einige der größten Fehler meines christlichen Lebenswandels machte. Sehen Sie, die Sünde ist nicht das Problem mit Jesus, denn die Sünde ist das, wofür er gekommen ist, um sich um unser Leben zu kümmern und dafür zu sterben. Das Problem ist vielmehr die Haltung, die wir einnehmen, wenn wir auf Misserfolge, Umstände und Prüfungen nicht gut reagieren.

Der Herr hat mir das bestätigt. Ich schaltete einen christlichen ein, Trinity Broadcast Network (TBN), und in diesem Moment lief Joyce Myers und sie sagte: "Lobpreis hat *etwas mit deiner Erlösung zu tun.*" Später an diesem Tag schaute ich immer noch TBN, und jemand anderes sagte das Gleiche: Lobpreis hat etwas mit unserer Erlösung zu tun. Gott sei Dank für TBN und das christliche Fernsehen; ich bin durch TBN sehr gesegnet worden! Das war für mich eine Bestätigung, aber ich verstand es immer noch nicht, bis der Heilige Geist mir die Heilige Schrift öffnete. Dann suchte ich und sah es deutlich, als es hieß;

Darum wird Je mit Freude [Lobpreis, Jubel] Wasser schöpfen aus den Schriften des Heils (Jesaja 12,3).

Wir schöpfen das Wasser des Heils aus dem Brunnen des Heils (unserem Bauch). Jesus bezieht sich auf diesen Brunnen in Johannes 7,38, wo er sagt, dass in uns ein Brunnen ist, der in das ewige Leben quillt. Die Freude dient uns als Eimer, aus dem wir das Wasser des heilsamen Lebens schöpfen können.

Wie großartig! Um dies zu bestätigen, zeigte Gott mir Davids Leben, nachdem er gesündigt hatte. Er betete: *"Gib mir die Freude an deiner Erlösung zurück"* (Ps. 51,12 ASB). Freude hat viel mit unserer Errettung zu tun. Sie ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schicksals in der Erlösung.

Durch all diese Bestätigungen begann ich zu verstehen, was der Herr über den Lobpreis sagte. Darüber hinaus gab er mir die Schriftstelle in Jesaja 64,5, in der es heißt: *"Das **begegnet dem, der sich freut und Gerechtigkeit wirkt.**"* Der Herr sagte mir anhand dieser Schriftstelle, dass unser Lobpreis Ihn auf die Bühne und in unsere Situation bringt, um uns zu helfen. Ohne diese Hilfe sind wir hoffnungslos. Die Bibel sagt auch, dass der Herr im Lobpreis seines Volkes wohnt. Lobpreis bringt Gott in unsere Situation, egal wie schlimm das Problem ist. Was immer Sie also tun, hören Sie niemals auf, Gott zu loben oder sein Lobpreispartner zu sein.

Der Herr zeigte mir auch, dass unser Gebetsleben mit unserer Errettung zusammenhängt. *"...wer den Namen des **Herrn anruft, wird gerettet werden"*** (Apostelgeschichte 2,21). Die Formulierung "Gott anrufen" spricht vom Gebet. Es ist eine Form des Betens. Das Gebet ist von größter Bedeutung, aber meine Einstellung, die meine Freude, mein Lob und mein Gebet motiviert, ist noch wichtiger. Ich ließ mich von den Umständen, die ich erlebte, beeinflussen. Ich hatte aufgehört, den Gott meiner Erlösung zu preisen und mich an ihm zu freuen. Ich hatte aufgehört, mit ihm zu kommunizieren! In seiner Liebe und Barmherzigkeit mir gegenüber würde er mich niemals lange Zeit gewähren lassen, ohne mich zu korrigieren. Das ist der Bund, den er und ich geschlossen haben.

Es gibt viele Christen, die diese Ebene der Intimität mit dem Herrn nie erfahren, so dass der Herr sie nicht persönlich korrigiert, wenn sie eine schlechte Einstellung haben. Wir tun viele Dinge, ohne das Ausmaß der Auswirkungen auf unsere Erlösung zu kennen. Wenn man diese innige Beziehung zum Herrn hat, hat man ihn immer vor Augen, wenn es um alles geht. Selbst eine einzige persönliche Begegnung mit dem Herrn kann dein Leben retten, wie Jakob es erzählt,

.-oder ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und inJ ist das Leben erhalten

(2. Mose 32,30).

Jesus ist ein strenger Mensch: Die feste, strenge Seite von Jesus verstehen

Jesus hat einen strengen Aspekt in seiner Persönlichkeit. Wir sehen das, als er die Geldsammler aus dem Tempel hinauswarf, weil sie den Tempel seines Vaters verunreinigt hatten, als sie ihre Waren verkauften. Das Wort streng kommt von dem griechischen Wort *nosie-ros*,² was *soviel* bedeutet wie *hart oder streng sein*. Was viele nicht verstehen, ist, dass der Herr eine strenge Seite hat.

Siehe da, die Kühle und Strenge Gottes...
(Römer 11:22).

Das bedeutet, dass er in bestimmten Fällen Strenge und Festigkeit an den Tag legt, wenn es nötig ist, und das müsst ihr verstehen, sonst werdet ihr durch die Wahrnehmung einer falschen Liebe getäuscht.

Viele Heilige befinden sich heute in einer Täuschung über die Liebe des Herrn, weil sie denken, dass er so liebevoll ist (was er auch ist), und dass er niemals fest, hart oder streng in seinen Urteilen oder Entscheidungen sein könnte. Das ist Täuschung! Wenn Sie kein ausgewogenes Bild von dem haben, was der Herr ist, werden Sie getäuscht, wenn Sie nur eine Seite seines Charakters sehen. So habe ich mich als junger Christ geirrt; ich habe nicht genug Seiten und Winkel des Charakters des Herrn verstanden, um meine Wahrnehmung von ihm auszugleichen. Als Christen müssen wir alle Winkel und Seiten des Herrn verstehen, die in der Bibel erwähnt werden: die Höhe, Tiefe, Länge und Breite Christi (siehe Eph 3,18).

Als junger Christ verstand ich mehr von der strengen Seite des Herrn als von seiner Liebe. Sehen Sie, eine ungesunde Sichtweise Seiner Strenge kann Sie genauso täuschen wie eine ungesunde Sichtweise Seiner Liebe. Die meisten Propheten fallen in diese Kategorie, weil der Herr in ihnen einen festen Charakter entwickelt, der sie befähigt, mit Sünde umzugehen und den Leib Christi zu korrigieren. Sie verstehen mehr von der scharfen Strenge des Herrn in seiner

Umgang mit seinem Volk. Diese Strenge des Herrn schließt auch die zeitlichen und ewigen Strafen und Urteile ein, die wir erfahren können. Jesus warnte uns davor, als er sagte,

Aber ich will euch den vorausschicken, den ihr fürchten sollt: - denjenigen, der, nachdem er getötet hat, die Macht hat, in die Hölle zu werfen; See, ich sage euch: Fürchtet ihn (Lukas 12,5).

Es ist wichtig, dass wir diese Seite Jesu verstehen, damit wir nicht aus dem Gleichgewicht geraten und durch seine Liebe zu uns oder durch unsere Liebe und unseren Dienst für ihn getäuscht werden. Der Herr korrigiert dieses Ungleichgewicht, wenn er sagt:

Viele werden an jenem Tag zu mc sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Teufel ausgetrieben und in deinem Namen viele gute Werke getan? Und dann werde ich zu sagen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Ungläubigen (Matthäus 7:22-23).

Diese Männer wurden durch die guten Werke, die sie im Namen des Herrn taten, getäuscht. Offensichtlich dachten sie, weil sie in der Lage waren, in seinem Namen Wunder zu tun und zu prophezeien, dass sie in rechtem Ansehen standen und von ihm anerkannt waren, aber das war keineswegs der Fall.

Verstehen, warum ~~£~~1e uns verleugnen werden: Er wird dich verleugnen

Jesus antwortete ihnen genau das Gegenteil. Jesus sagte, dass er erklären würde, dass er sie nie gekannt hat, was bedeutet, dass die Irrenden *nie in der Lage waren, mit ihnen umzugehen!* Das scheint hart zu sein, aber wir müssen den Herrn in seiner ganzen Fülle verstehen. Er wird dich verleugnen! (Siehe Matthäus 10:33, Lukas 12:9.) Er wird so tun, als hätte er Sie nie gekannt.

Ich war gesegnet, diese schmerzhaft Zurechtweisung von Jesus in einer persönlichen Visite zu erfahren, die mein Leben veränderte und mich ernüchterte! Er tat so, als ob er mich nicht kennen würde. Ich erlebte die strenge Seite des Herrn. Glauben Sie nicht, dass er Sie gutheißt, nur weil Sie seine wunderbare Gegenwart erfahren haben und von ihm durch große Offenbarungen des Wortes gelehrt wurden. Nein! Vergewissern Sie sich, dass er Sie über diese Manifestationen seiner Gegenwart in Ihrem Leben hinaus gutheißt.

*Wenn nun der Hausherr aufsteht und die Tür verschließt und er an der Tür steht und sagt: Herr, Herr, mach uns auf! so wird er antworten und sagen: Ich weiß nicht, woher ihr seid: Dann wird er zu ihr sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und du hast **auf unseren Straßen gelehrt**. Er aber wird sagen: Ich weiß nicht, woher ihr seid; weicht von mir, ihr Übeltäter (Lukas 13,25-27).*

Die Täuschung besteht darin, dass man von dieser großen Liebe so überwältigt werden kann, dass man auch seine Strenge aus den Augen verliert, die ein Teil seiner Liebe ist und die genauso wichtig ist. Diese Strenge des Herrn wird meist in den Bereichen unseres Lebens angewandt, in denen wir ungehorsam oder rebellisch waren oder ein direktes Gebot von ihm auf irgendeine Weise missachtet haben. Die Strenge des Herrn zeigt sich auch gegenüber denjenigen, deren Charakter sehr böse ist, während sie noch für den Herrn arbeiten.

Matth/ Bill sagen zu mir an jenem Tag: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? und in deinem Namen Teufel ausgetrieben? und in deinem Namen wunderbare Werke getan? (Matthäus 7:22)

Anhand ihrer Reaktion können wir erkennen, dass diese Männer nicht wussten, dass sie in einer missbilligenden Beziehung zu Gott standen. Diese

bedeutet, dass Jesus den Menschen erlaubt, viele wunderbare Werke in seinem Namen zu tun, ohne ihnen zu sagen, dass er mit ihrem Charakter nicht einverstanden ist. Jesus ist sanftmütig, und so handelt ein sanftmütiger Mensch: Er gibt keine Informationen preis, bevor er nicht gefragt wird. Ich möchte niemals

Wenn Jesus zu mir sagen würde: "Ich habe dich nie gekannt". Wie verletzend das sein würde. Ich habe es in diesem Traum erlebt, und es war schmerzhaft und mein Herz begann zu rasen! Heben Sie jetzt Ihre Hände und bitten Sie den Herrn: "*Herr, mach mich annehmbar in deinen Augen.*"

Die Schrift erwähnt mehrere Situationen, in denen Jesus uns verleugnen oder verleugnet wird. Die erste, die er erwähnt, ist, wenn wir nicht den Willen des Vaters tun. Den Willen des Vaters zu tun bedeutet, dass wir charakterlich richtig leben, seinem Wort gehorchen, indem wir Menschen behandeln und seine Gebote halten. An einer anderen Stelle der Heiligen Schrift sagt Jesus, dass er uns verleugnet wird, wenn wir ihn verleugnen oder uns schämen. Wir verleugnen ihn, wenn wir mit unserem Mund sagen, dass wir ihn nicht kennen, oder wenn wir vor anderen so tun, als würden wir ihn nicht kennen. Jesus ging sogar so weit, uns zu sagen, dass er uns vor seinem Vater und seinen Engeln verleugnet wird, wenn wir ihn vor den Menschen verleugnen. Wow! Das ist hart und streng! Manche begreifen die Tragweite dieser Aussage nicht! Titus sagt, dass wir ihn auch verleugnen können, wenn wir vorgeben, Christen zu sein, aber ein verdorbenes, böses und grotesk sündiges Leben führen.

Sie bekennen, dass sie Gott kennen, aber in den Werken verleugnen sie ihn, weil sie unfähig und ungehorsam und zu jedem guten Werk verwerflich sind (Titus 1,16).

Jestzs Staaten Slothfulzess

Die "Slothfulness" Visitation

Bei dieser Heimsuchung versuchte der Herr mir zu zeigen, dass mein persönliches Problem zu dieser Zeit die Trägheit war. Jesus sagt uns: "*Strebt danach, durch das gerade Tor einzutreten.*" (Siehe Lukas 13:24.) Er sagt nicht

sagen uns, dass wir uns bemühen sollen, durch das gerade Tor zu gehen. Diejenigen, die suchen, werden nicht hineingelangen können; nur die, die sich bemühen, werden hineingelassen werden. Es gibt einen Unterschied zwischen dem Suchen und dem Streben. Das Wort "streben" kommt von dem griechischen Wort "*dgonizomai*", das die Wurzel für "*Qual*" ist. *Agonizomai* bedeutet, *um einen Preis zu kämpfen* oder *mit einem Widersacher zu ringen* (mit dem Fleisch, der Welt und dem Teufel). Es bedeutet auch, *sich zu bemühen* *IO OCCOiTiplish etwas durch fight oder Mühen inbrünstig*. Ich weiß, dass es Leute gibt, die sagen, ich vertrete eine Werkslehre, aber in Wirklichkeit verkünde ich, dass wir aus Gnade durch Glauben und nicht durch Werke gerettet werden.

Die Art der Werke, von denen in dieser Schrift die Rede ist, hat nichts mit der Arbeit oder Anstrengung zu tun, die wir leisten sollen, um in das ewige Leben einzugehen. Wir müssen uns anstrengen, um in diese Ruhe einzugehen. Wir müssen den guten Kampf des Glaubens kämpfen, indem wir uns bemühen oder mühen, unseren Glauben zu bewahren, damit wir wie Paulus sagen können, dass wir den guten Kampf gekämpft und unseren Glauben bewahrt haben. Wir müssen uns anstrengen, denn der Glaube ist eine Komponente der Erlösung. Selbst Jesus betete, dass der Glaube des Petrus nicht versagen möge (siehe Lukas 22,32). Wir werden aus Gnade durch den Glauben gerettet. Unser Glaube ist es, um den der Feind kämpft, denn es ist unser Sieg, der die Welt überwindet. Jesus sagte, dass das Werk Gottes darin besteht, an den zu glauben, den der Vater gesandt hat (siehe Johannes 6,29).

Die Schrift sagt auch, dass man sich sein eigenes Heil mit Furcht und Zittern erarbeiten soll! (Siehe Philipper 2:12.) Das Streben ist also ein wichtiger Bestandteil unserer Errettung, wenn wir sie bewahren wollen. Es gibt Menschen, die meinen, dass Gläubige keine Verantwortung für ihr Heil tragen, weil Jesus den höchsten Preis bezahlt hat. Ja, Jesus hat uns die Erlösung aus freien Stücken geschenkt; das ist richtig. Die Bibel lehrt aber auch, dass wir etwas tun müssen, um das Heil, das Jesus uns geschenkt hat, zu bewahren und zu verwalten. Nur weil Jesus uns unser Heil umsonst gegeben hat, heißt das nicht, dass er es für uns verwaltet. Wir müssen auch etwas tun unseren Teil dazu beitragen, ein so kostbares, kostenloses Geschenk zu erhalten. Wir gehen falsch damit um und die Gnade unseres Herrn zu schmälern, wenn wir unser Heil auf irgendeine Weise behandeln

andere Weise. Er hat einen hohen Preis für unsere Erlösung bezahlt. Nun, da wir es erhalten haben, müssen wir es kostbar behandeln!

Jesussagte: "Diejenigen, die danach trachten, hineinzukommen, werden es nicht können." Das griechische Wort für "suchen" ist "zeteo" und bedeutet in diesem Zusammenhang "begehren" und "nachforschen". Es bedeutet auch, *Gott zu verehren*. Das bedeutet, dass es nicht ausreicht, nur in die Kirche zu gehen, Gott anzubeten oder einfach nur den Wunsch zu haben, in den Himmel zu kommen und gerettet zu werden. Solche Menschen bemühen sich nicht um die Dinge in ihrem Leben, die sie vom Himmel fernhalten, sie kämpfen nicht dagegen an, arbeiten nicht dagegen und bemühen sich nicht. Sie sind beiläufig auf der Suche nach Gott. Ich wollte gerettet werden aus der Hölle, und so begann ich mich zu bemühen, durch das gerade Tor zu gehen.

Mit Sprichwörtern und Gleichnissen macht er uns zu Jüngern

Diese Dinge habe ich syokeii tinto Sie in Grover bs: bit I die Zeit cometli, it'ieri Ich werde tio riore sz'eak utito gon in Sprichwörtern, aber ich werde zeigen, ylainlq von t!ie Pfade r Johannes 16:25).

Das war es, was Jesus mir vermitteln wollte, aber ich habe es erst Jahre später verstanden. Mein Problem war ein Mangel an Studium und Forschung in seinem Wort. In meinen frühen Jahren suchte ich nicht nach der Bedeutung der Worte in den Originalsprachen der Heiligen Schrift. Ich die Schrift nicht so erforscht, wie Jesus es uns befohlen hat! Wegen meines mangelnden Studiums konnte ich nicht die volle Offenbarung meines Traums erhalten. Da Träume mit so viel Symbolik zu tun haben und mit vielen Gleichnissen und Metaphern von Gott gefüllt sind, ist es schwierig zu verstehen, was er sagt, wenn man nicht in der Bibel nach Antworten sucht. Dann, Jahre später, erhielt ich durch eine weitere Heimsuchung die herrlichste Offenbarung und das beste Verständnis.

Seszs lehrt hue Über Faultheit

Ich die Definition des Herrn für Faulheit nicht verstanden. Ich wuchs mit dem Gedanken auf, dass Faulheit gleichbedeutend ist mit Faulheit oder dem Unwillen zu arbeiten. Ich verstand nicht, was Faulheit mit meinem Wunsch zu tun hatte, das Predigen und den prophetischen Dienst zu verlangsamen, weil ich mit Darlenes Freunden einen Fehler gemacht hatte und das, was ich von Gott hörte, nicht stimmte. Ich war auch entmutigt, und ich hatte die Einstellung, mich zurückzuziehen. Damals war mir das nicht bewusst, aber meine Haltung war es, die den Herrn veranlasste, mich zu korrigieren. Ich fragte Gott immer wieder: "Was habe ich getan?"

Ich dachte auch, dass *in den letzten anderthalb Jahren meiner Berufstätigkeit stundenlang* in der Kirche Zeugnis *abgelegt* habe. *Hoc bin ich faul?* Ich dachte immer noch, dass Faulheit etwas mit Faulheit zu tun hat. Sehen Sie, ich hatte Angst, weil Jesus in die Furcht vor dem Herrn geweckt hatte. Ich wollte herausfinden, was ich wirklich falsch gemacht hatte, damit ich es in den Himmel schaffe und nicht in die Hölle komme. Als ich im Laufe der Jahre im Herrn reifte, begann ich, den Gehorsam gegenüber Gott als eine Gelegenheit zu sehen, dem Herrn im Himmel für alle Ewigkeit nahe zu sein, und nicht nur als einen Weg, der Hölle zu entkommen!

Ich fragte mich, was Jesus meinte, als er zu mir sagte: "*Wegen der Trägheit*". In der Heiligen Schrift nennt er keinen konkreten Grund. Er sagte nur: "Sie werden *es nicht können*" (siehe Lukas 13,24). Er nannte nie einen Grund wie Faulheit in der Schrift, und so dämmerte es mir, dass er sich persönlich mit mir befasste!

Ich las ein Buch von Rick Renner mit dem Titel *Sparkling Gems from the Greek (Funkelnde Edelsteine aus dem Griechischen)*, Jahre nachdem ich den Traum hatte, in dem Gott mir sagte, dass ich wegen meiner Faulheit in die Hölle kommen würde. Heute ist mir klar, dass ich diese Lektion schon viel früher hätte lernen können, aber ich wusste nicht, wie ich Gottes Wort richtig studieren sollte. Ich will damit nicht sagen, dass ich überhaupt nicht studierte, denn als junger Christ meditierte ich Tag und Nacht über Gottes Wort. Ich kannte die Schriften und ihre Aussagen, aber ich verstand nicht, was sie durch induktive Forschung bedeuteten.

Es reicht nicht aus, Tag und Nacht über Gottes Wort zu meditieren; Jesus hat uns **auch** aufgetragen, die Schrift zu erforschen.

Tfze Def?ftitiozt von Trtze SlothGzlzzess

In seinem Buch erzählt Renner, dass Gott zu ihm über Faulheit gesprochen hat. Renner hatte Trägheit auch mit Faulheit in Verbindung gebracht. Er fragte sich auch, warum der Herr ihn als faul bezeichnete, wenn er doch sehr fleißig war und das Werk des Herrn tat. Der Herr antwortete ihm: *"Ich habe Wort über Faulheit zu dir gesagt; du bist ein guter Arbeiter, und ich würde dich nicht der Faulheit bezichtigen. Du bist faul, und ich will, dass du diese Faulheit aus deinem Leben tilgst."* Daraufhin erkannte er, dass es einen Unterschied zwischen Faulheit und Trägheit gibt.

Renner recherchierte und entdeckte, dass Faulheit vom griechischen Wort *nothros* kommt, was so viel wie "stumpf" bedeutet. Wow; halt mal an! Das war es, was der Herr mir im ersten Teil des Traums zeigte; ich sah mich selbst als stumpf, aber alle anderen leuchteten. Dann sah ich das Zeichen, das sagte: "Sei nicht trübe, lass deine Gerechtigkeit leuchten."

Ich spielte die Vision noch einmal durch und sah, dass Jesus mir in der ersten Szene des Traums die Hölle zeigte. Dann sprach Jesus zu mir über Trägheit. Bis ich Renners Buch las, verstand ich nicht, wie die erste Szene mit der zweiten Szene zusammenhing. Aber das ist noch nicht alles!

Notliros könnte man mit einer Kerze vergleichen, die nicht mehr so hell brennt wie früher. Ihre Flamme ist eher zu Flackern geschrumpft als zu ihrer ursprünglichen Intensität. Die Kerze spendet immer noch Licht, aber nicht mehr so wie früher. Das Wort *iitoliros* steht nicht für Faulheit, sondern für **jemanden, der seinen Eifer oder seine intensive Überzeugung von einer Sache verloren hat, die ihm einst sehr wichtig war**. Es bezeichnet eine Person, die desinteressiert geworden ist und deren Eifer durch eine mittelmäßige Einstellung ersetzt wurde, es-oder-lass-es-Mentalität.

Renner erklärt, dass *nothros* "eintönig oder unaufregend" bedeutet. Es bezieht sich auf etwas, das langsam und träge ist, oder besser noch auf etwas, das seine Geschwindigkeit oder seinen Schwung verloren hat. Dieses Etwas bewegt sich zwar noch, aber nicht mehr mit der gleichen Aggressivität, die es einmal hatte. Es hat den Schwung, den Schub, das Tempo und die Geschwindigkeit verloren, die es einst besaß. Dieses Wort stellt hier die Analogie zu jemandem dar, der einst eifrig bei der Sache war, dessen Eifer sich nun aber verflüchtigt hat. Stattdessen ist er durch Neutralität ersetzt worden.

Ich danke Gott für Männer im Leib Christi, die Bücher schreiben, in denen eine Offenbarung von Gott enthalten ist.

Der Herr wird oft gesalbte Bücher benutzen, um das zu bekräftigen, was er Ihnen gesagt hat, oder um Sie über ein Thema aufzuklären.

Bleiben Sie am Ball und verlieren Sie nicht Ihren Eifer Faulheit

hat nichts mit der Menge an Energie zu tun, die Sie oder Ihre Familie verbrauchen.

Ich bin ausgegangen, um eine Arbeit zu erledigen. Stattdessen spricht es von einem inneren Zustand. Auch wenn es äußerlich so aussehen mag, als würden wir hart arbeiten und etwas erreichen, stecken wir innerlich im Leerlauf fest und kommen nicht weiter. Nachdem ich das Buch von Rick Renner gelesen hatte, wurde mir klar, dass der Herr mich in Bezug auf meine Trägheit zurechtgewiesen hatte. Erinnern Sie sich daran, dass ich zu mir selbst gesagt hatte, nachdem Darlene mich korrigiert hatte: "Ich werde es mit dem Predigen und Prophezeien von Gottes Wort langsamer angehen." Das war eine träge Haltung, die dazu geführt hätte, dass ich mein Tempo, meinen Schwung und meine Geschwindigkeit in dem Geist, den ich zu der Zeit mit Gott erreicht hatte, verloren hätte. Damals erkannte ich nicht, wie gefährlich diese Haltung der Entmutigung war.

Kühlen Sie nicht gegenüber dem E.ord ab, wenn Sie von ihm zurechtgewiesen werden

Ich erkannte nun, dass meine Haltung nicht nur entmutigend war, sondern dass sie sich zu einer lässigen Haltung mit einem Nachteil entwickelt hatte

Geist. Ich sah auch, wie ich wegen seiner Zurechtweisung gegenüber dem Herrn abkühlte. Anstatt eifrig und reumütig zu sein, wie Jesus uns sagte, wenn wir von zurechtgewiesen werden, tat ich das Gegenteil (siehe Offb. 3:1). wurde nicht heller, sondern stumpfer! Das Wort "eifrig" bedeutet im Griechischen "warmherzig"⁽⁶⁾ und vermittelt das Bild von jemandem, der sich liebevoll für einen erwärmt und nicht , was ich tat, als ich im ersten Traum vom Herrn zurechtgewiesen wurde. Vielleicht haben Sie das auch schon bei jemandem beobachtet, den Sie kritisiert haben oder mit dem Sie nicht einverstanden waren. Anstatt sich für Sie zu erwärmen, kühlen sie ab oder wenden sich ganz gegen Sie. Sie können die Frucht beobachten

Es ist ein Zeichen von Trägheit, wenn der Herr einen Menschen in einer Sache korrigiert und er oder sie beginnt, so zu reagieren, wie ich es tat! Das war ein schwerer Fehler, aber vielen von uns ist es so ergangen. Ich erkannte, dass dies wahre Trägheit ist. Es ist eine Haltung, die aus einem inneren Zustand resultiert. Faulheit ist eine Sache des Herzens.

Wie frei ich wurde. Diese Wahrheit hat mich frei gemacht! Immer wenn wir gegenüber dem Herrn abkühlen, haben wir unseren Eifer oder unsere Begeisterung für die Dinge Gottes verloren. Das wiederum führt dazu, dass wir langsamer werden und an Tempo und Schwung in unserem Wandel mit Gott verlieren. Diese Haltung der Trägheit ist eine Sünde. Wenn wir merken, dass wir träge sind, müssen wir umkehren und uns auf den Weg machen. Danke, Jesus!

Viele, so sagte Jesus, werden nicht durch das gerade Tor gehen, weil sie zu faul sind. Ich verstehe jetzt, warum! Wenn Sie mit dieser Art von Einstellung träge sind, werden Sie nicht danach streben, hineinzugehen; stattdessen werden Sie beiläufig versuchen, hineinzukommen! Faulheit kann dazu führen, dass du das ewige Leben verpasst! Wenn es Ihnen ernst damit ist, Gott zu dienen und zu gefallen, müssen Sie jeden Verlust Ihrer Leidenschaft, Ihres Schwungs und Ihres Verlangens nach dem Herrn oder seinem Dienst als völlig inakzeptabel ansehen! Sie können wieder auf den richtigen Weg kommen, wenn Sie sich entscheiden, sich von Trägheit und Neutralität abzuwenden. Sie können diese Hindernisse aus Ihrem Leben entfernen! Durch diesen Traum und das Buch von Rick Renner erkannte ich, dass ich mit dieser Sünde in meinem Leben kämpfte. Ich erkannte, dass ich

Ich neige eher dazu, so zu handeln, wenn der Herr mich korrigiert oder wenn ich entmutigt wurde, ihm zu dienen.

Erwärmen Sie sich stattdessen für I4im

Die Male, in denen Jesus mir erschien, zeigten mir Einblicke in sein Wirken, als er auf der Erde wandelte. Ich sah ihn so, wie er war: Er bewegte sich immer schnell und zielstrebig und war auf das konzentriert, was sein Vater von wollte. Er bewegte sich immer aggressiv auf die nächste Aufgabe zu, die ihm zugedacht war. Ich sah die vielen Male, in denen ich anfing und wieder aufhörte, vorwärts ging und dann wieder zurückfiel. Ich hielt das Tempo mit Ihm nicht so hoch, wie ich es hätte tun sollen, und im Laufe der Jahre verlor ich meinen Schwung in Ihm. All das war eine Folge der Faulheit in meinem Leben, aber ohne Offenbarung erkannte ich nicht, dass es das war! Nachdem die Offenbarung über die Trägheit erhalten hatte, erkannte ich, dass viele von uns Dinge tun, die unseren Glauben behindern, aber wir erkennen es nicht oder verstehen nicht, wie schwerwiegend der Fehler ist, den wir machen. Uns fehlt dieses Wissen, weil wir nicht studieren. Jesus hasst Faulheit. Er ist mit den Angelegenheiten seines Vaters beschäftigt. Er ist fleißig im Geschäft, eifrig, heiß und leuchtend im Geist! erinnert euch daran, wie er zu seiner Mutter und seinem Vater sagte,

*...Wie kann es sein, dass /R SOLlight getroffen hat, ohne dass ihr wusstet, dass /
///wir/ sind*

um die Angelegenheiten meines Vaters? (Lukas 2:49)

Wir müssen sein Tempo halten, um mit ihm Schritt zu halten. Jesus ist immer mit den Angelegenheiten seines Vaters beschäftigt. Er ist fleißig und wir sollten es auch sein!

seine Jüngerschaft geht weiter: Er schult mich von Angesicht zu
Angesicht
in seinem Dienst der Wunderheilung

Er lehrte mich den Unterschied zwischen
Wundern und Heilungen

Im Jahr 1992 offenbarte mir der Herr in einem Traum, dass ich das Haus meiner Eltern und die vertraute Umgebung von Memphis, Tennessee, verlassen sollte.

Ich gehorchte dem Befehl des Herrn und zog nach Charleston, South Carolina, wo er mich anwies, weiter zu fasten. Ich gehorchte ihm! Damals legte ich auf der Straße Zeugnis für die Unerlösten ab, besuchte Krankenhäuser und betete für die Kranken. Ich hatte nicht das Verständnis von Heilung, das ich heute habe, und ich dachte, dass Heilung sofort geschehen sollte! Wenn ich für einen Kranken betete, wurden einige sofort geheilt, aber andere wurden nicht sofort geheilt, und ich wurde oft entmutigt. Nach einem langen Tag, an dem ich auf den Straßen von Charleston, South Carolina, Zeugnis abgelegt und für die Kranken gebetet hatte, begann ich aus einem Zustand der Entmutigung heraus zu beten. Ich weinte, schlug auf den Boden und schrie zu Gott um eine Antwort auf die Frage, warum nicht alle, für die ich gebetet hatte, geheilt wurden. Ich dachte nämlich, dass es bei allen so sein sollte.

Nun, als ich diese Worte zum Herrn sprach, schlief ich ein und fiel sofort in einen Traum. In diesem Traum hatte Jesus ein wunderschönes weißes Gewand an, und als er an mir vorbeiging, wiederholte ich meine Frage. Ich sagte zu ihm: *"Warum wird nicht jeder, für den ich in deinem Namen bete, sofort behandelt, wie es in deinem Wort steht?"* Er schaute mich mit einem sanften, liebevollen Blick an und sagte: *"David, es gibt einen Unterschied zwischen Wundern und Heilungen"*, und dann sagte er: *"Ich gebe nicht jedem ein Wunder, aber ich gebe einigen ein Wunder!"* Wir sprachen von Angesicht zu Angesicht, während Er mir den Unterschied zwischen Wundern und Heilungen erklärte.

Heilungen. Er sagte: *"Wunder linJ'ges instatitli , btit Heilungen imi'pen dankbar zu sein."* Dann sagte er: *"Henliiig ist genau das, was es heißt: ein Prozess der Ausbesserung."*

Das Wort Schmelzen ist selbsterklärend. Wenn jemand geheilt wird, befindet er sich in einem Prozess der Heilung. Nachdem er diese Worte zu mir gesagt hatte, wachte ich auf und suchte in der Heiligen Schrift nach dem, was Jesus mir über Wunder und Heilungen gesagt hatte. Ich studierte sein Wirken auf der Erde und erfuhr zu meinem Erstaunen, dass er nicht jedem ein Wunder schenkte und auch nicht alle, die zu ihm kamen, sofort heilte. Die Bibel sagt, dass einige noch in derselben Stunde geheilt wurden! Diese

bedeutet, dass sie nicht sofort geheilt wurden, wie es in anderen Berichten der Bibel steht. Das war eine großartige Entdeckung für mich! Es bedeutete mir so viel, dass Jesus persönlich zu mir kam und mich dies von Angesicht zu Angesicht lehrte.

Jesus ist aktiv und eifert seinen Vätern nach

Es ist wichtig, auf die Details in deinen Träumen zu achten, denn sie sind oft sehr wichtig. Verpassen Sie kein Detail! In diesem Traum beobachtete ich Jesus und seine Jünger, als sie auf der Erde wandelten. Ich sah Jesus, wie er predigte und Menschen heilte, während er von Ort zu Ort ging. In diesem Traum fielen mir zwei Dinge an Jesus auf, und ich bemerkte auch etwas über meinen Charakter. Als er das erste Mal an mir vorbeikam, bewegte er sich so schnell und eifrig, dass ich mich entschloss, mich vor ihn zu stellen, um ihm diese Frage über Heilung zu stellen. Er ging den Geschäften seines Vaters nach, und das tat er mit Eifer. Und ich konnte kaum mit ihm mithalten!

Von Angesicht zu Angesicht Erscheinung des

Sezvazzthood Er ernennt *mich* zu seinem Diener

Er sucht Menschen, die sich auf die Autorität der
Sein Wort

Von 1989 bis 1992, also etwa zweieinhalb Jahre, führte mich der Herr durch eine Zeit der Jüngerschaft. Als ich in Charleston, South Carolina, ankam, begegnete mir der Herr erneut im Schlaf, um mir zu erklären, was er auf dem Herzen hatte und was er von mir in der kommenden Zeit erwartete. Ich begann zu bemerken, dass der Herr seinen Fokus verlagerte bei den Visitationen von der Lehre und Unterweisung bis zur Beauftragung und mich mit Mandaten und göttlichen Aufträgen beauftragen. I

trat ich in eine neue Ebene des Dienens mit dem Herrn ein. Jetzt nahmen mein Leben und mein Weg mit ihm eine drastische Wendung, denn er beauftragte mich, sein Diener zu sein.

In dieser Zeit erschien mir Jesus und beantwortete meine Fragen über den Spätregen. Plötzlich war ich mit Ihm in der Luft über einer Kirche. Jesus hatte das schönste weiße Gewand an, das ich je gesehen hatte! Jedes Mal, wenn er mir erscheint, erscheint mir sein Gewand noch prächtiger. Als ich neben Jesus stand, hoch über der Kirche, sah ich etwas in seinen Händen, das wie ein riesiges, goldenes Gefäß aussah und in sich wunderschönes, goldenes Salböl befand, das aus dem letzten Regen stammt. Ich wusste, dass er den gesamten Inhalt dieses Gefäßes über seine Gemeinde ausgießen wollte, aber nicht konnte.

Er sagte: "David, *ich habe dich hierher gebracht, um deine Fragen zu beantworten, warum du meine Macht in der Kirche nicht siehst.*" Dann begann er, mich auf Dinge hinzuweisen, die in seiner Kirche vor sich gingen und mit denen er nicht zufrieden war. Das erste, was er mir zeigte, war, dass einige in den Kirchenbänken, sowohl die Jugendlichen als auch die Erwachsenen, sexuelle Sünde und Unzucht begingen; es war so viel Fleisch in seinem Haus im Spiel. Zweitens wies er mich auf den Chor hin, der Lobpreis und Anbetung leitete, und dass sie christlichen Rap in sein Haus brachten und anfangen zu singen. missfiel ihm sehr! Ich sah es an Seinem Gesichtsausdruck, als Er mich darauf hinwies.

**Pte nannte mich Iztto ņtitzistzy und €/rged hile zu sein
Faith£ztt zu £lim**

Dann wies er mich an, die Menschen in seinem Haus zu korrigieren und zurechtzuweisen. Als ich dies tat, tat er etwas Ungewöhnliches. Während er einen seiner Finger in das Öl der Herrlichkeit tauchte, schaute er mich an und sagte: "*Sei treu.*" Dann streckte er seinen Finger über die Gemeinde aus und ließ einen Tropfen auf die ganze Gemeinde fallen. Als dieser Tropfen von seinem Finger fiel, sprühte oder regnete es in Tropfen auf das Volk. Als der Tropfen die Versammlung traf, war die ganze Menge

brach in spontanen Lobeshymnen aus. Es war ein hoher Lobpreis und sehr schön anzusehen. Die Bewegung Gottes, die durch den Tropfen ausgelöst wurde, erlosch. Jesus und ich standen da, und ich wusste, dass er die ganze Fülle des Spätregens über seine Gemeinde ausgießen wollte, es aber nicht konnte, weil sie durch Sünde, Fleisch und Weltlichkeit kurzgeschlossen war.

Jesus machte mich auf ein weiteres Problem aufmerksam, mit dem er unzufrieden war. Er zeigte mir den Pastor, der auf seiner Kanzel stand. Der Pastor sah all diese falschen Dinge, die in der Gemeinde und im Chor vor sich gingen, aber er wollte nichts dagegen sagen. Jesus war sehr unzufrieden mit diesem Hirten, der all diese Dinge im Haus des Herrn zuließ. Ich sah den Pastor der Kirche predigen, während er flach auf dem Rücken lag. Jesus zeigte mir dann, dass viele seiner Leiter und Pastoren sein Wort predigten, aber sie taten es im Liegen, anstatt ! Daraufhin wies er mich an, für seine Pastoren und Leiter Fürbitte einzulegen. Oh, ich tue Fürbitte für sie, weil ich Gottes Hirten so sehr liebe. Sie machen eine Menge durch. Jesus brachte mich zurück in meinen Körper, aber ich war immer noch in einem tiefen Schlaf, als eine Stimme hörte, die diese Worte sagte, die mich erschütterten

Ich: *"Ich brauche D ITlaYl, der Bill staHd ODER den alten I OTIt Op J NOTE!"*

Er schenkte mir seine erste Assigztmeztz aztd Comrzr?ssiozted de

Es war die Stimme von Jesus. Mein ganzes Wesen zitterte und bebte, weil ich erkannte, dass er nicht sagte: "David, ich *brauche dich, um auf der Autorität meines Wortes zu stehen!*" Stattdessen sagte er, er brauche einen Mann, und er überließ mir die Wahl. Der allmächtige Sohn Gottes suchte einen Mann für diese Aufgabe.

Und ich suchte einen Mann unter ihnen, der die Hecke aufrichten und vor mir für das Land eintreten sollte, damit ich es nicht verderbe; aber ich fand keinen (Hesekiel 22,30).

Ich beschloss, dieser Mann zu sein, denn ich wusste, dass er mich nicht darauf aufmerksam gemacht hätte, wenn er nicht wollte, dass ich reagiere. Seine Worte erschütterten mich in meinem ganzen Wesen. Sie gingen durch mich hindurch wie flüssiges Feuer. Aus dieser Erfahrung heraus erhielt ich meinen Auftrag vom Herrn: ein Mann zu sein, der auf der Autorität seines Wortes stehen würde. Dann wachte ich plötzlich auf. Ich zitterte immer noch. Es war sehr früh am Morgen, etwa um 4:00 Uhr morgens.

Ich spürte, wie Ströme von Elektrizität durch mein ganzes Wesen flossen! Mein Körper zitterte vor Strömen flüssigen Feuers, die mich von meinem Kopf bis zu meinen Füßen durchliefen. Mein ganzes Herz schrie auf, als er mir die Notwendigkeit und seinen Wunsch nach einem Mann mitteilte, der auf der Autorität seines Wortes steht! Ich sagte: "Herr, ich werde treu sein und es tun." An diesem Punkt offenbarte mir der Herr, dass diese Zurechtweisung die Voraussetzung für die spätere Herrlichkeit sein würde, die er über seine Gemeinde ausgießen möchte.

ENTFERNUNG DIE \$/ EILS:

Den Wandel erleben, wenn Jesus einem
von Angesicht zu Angesicht erscheint

Gesicht öffnen

Ist Ihr Gesicht bedeckt oder offen?

Er möchte Sie von Angesicht zu Angesicht kennenlernen

JESUS WILL NICHTS, was seine direkte Beziehung von
Angesicht zu Angesicht mit Ihnen behindert. Du
musst sehen

Ihm mit offenem Gesicht begegnen, wenn er von Angesicht zu Angesicht zu
Ihnen kommt. Nur weil er in seiner Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht
zu uns kommt, bedeutet das nicht notwendigerweise, dass er mit unserem
Gesicht oder unserem Wesen in Kontakt tritt. Das liegt daran, dass unsere
Gesichter von so vielen Schleiern bedeckt sind, den Überresten vergangener
und gegenwärtiger Erfahrungen, die uns davon abhalten, ihn so zu sehen,
wie er wirklich ist. Ich fragte mich, warum es mir in vielen Bereichen
meines Lebens immer noch mangelte, obwohl viele Begegnungen mit dem
Herrn von Angesicht zu Angesicht erlebt hatte. Ich hatte gelesen, dass wir
verändert werden, wenn wir ihn und seine Herrlichkeit sehen:

*Wir alle aber, die wir mit offenem Angesicht die Herrlichkeit des
Herrn schauen, werden verwandelt in dasselbe Bild von
Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie durch den Geist des Herrn (2
Korinther 3,18).*

Diese Veränderung fand nicht vollständig in mir statt. Ich wusste, dass irgendetwas nicht stimmte. Ich hatte auch Erstes Johannes 3,2 studiert, wo es heißt: "... u'lien wird er erscheinen, iue slinlf ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist." Der Herr gab mir die Offenbarung, dass wir in sein Bild und Gleichnis verwandelt werden, wenn wir ihn in der richtigen sehen. Ich habe zwei wichtige Faktoren in diesen beiden Bibelstellen übersehen. Erstens habe ich übersehen, dass die Bibel sagt, dass wir ihn mit offenem Angesicht sehen müssen. Das bedeutet, dass unser Gesicht nicht von einem Schleier bedeckt sein darf, der uns daran hindert, verändert zu werden, wenn wir ihn sehen. In der zweiten Skripture habe ich den Punkt übersehen, dass wir ihn so sehen müssen, wie er wirklich ist, um ihm gleich zu werden. Der Punkt ist also nicht nur, dass wir ihn sehen. Wir müssen ihn mit einem offenen Gesicht sehen, das frei ist von den Schleiern, die unsere Sicht und unser Herz trüben und unsere wahre Sicht auf verzerren.

Schleier verzerren Tzztth

Schleier sind Denkweisen, Meinungen oder Dinge, die unser Bild von Jesus verzerren und uns daran hindern, die Dinge so zu sehen, wie sie wirklich sind. Schleier sind eine Form der Täuschung. Diese Schleier hindern Sie daran, die Dinge und Situationen so zu sehen, wie Gott sie sieht. Entfernen Sie die Schleier! Wenn die Schleier von unseren Gesichtern entfernt werden, können wir ihn so sehen, wie er ist. Wenn er kommt, muss dein Gesicht offen und frei von diesen Schleiern sein. Ist dein Gesicht offen? Das ist der Grund, warum ich mich nicht so verändert habe, wie ich es hätte tun sollen, nachdem ich ihn in so vielen Gesichtern erlebt hatte. Begegnungen von Angesicht zu Angesicht! Er gab mir den Schlüssel, um diese Schleier zu entfernen und Ich werde es mit teilen!

Removftg die Schleier SoVou Cazs

Hizn klar und deutlich von Angesicht zu Angesicht sehen

Geliebte, wir müssen diese Schleier von unseren Gesichtern entfernen, damit wir Ihn klar und deutlich sehen können, wenn Er ankommt. Das ist der Punkt, an dem ich mich in meinem Wandel mit Ihm geirrt habe, aber ich war zu unreif, um das zu verstehen.

Wenn wir die Schleier von unserem Gesicht entfernen, bedeutet das, dass wir jede verzerrte, religiöse, weltliche oder fleischliche Meinung oder Ansicht über Jesus oder das Leben selbst ablegen. Dazu gehört auch alles, was sich in unserem Gewissen festgesetzt hat und zu einem Teil unserer Entscheidungen oder unseres Denkprozesses geworden ist. Diese dysfunktionalen Gedanken und Prozesse stammen aus persönlichen oder individuellen Umständen, Prüfungen, Schmerzen, Verletzungen, Lehren und falschen Lehren von Menschen. Dazu gehören auch unser Versagen und/oder dysfunktionale Überzeugungen aus unserer Kultur und die ethnischen Werte unserer Ethnie, die uns von unseren Vorfahren vermittelt wurden.

Das ist nicht der Weg Gottes! Die Liste geht weiter. All diese Dinge verzerren die Sicht darauf, wer Jesus wirklich ist und wie er ist. Wenn man diese Schleier nicht loswird, indem man sich der Wahrheit aussetzt, die sie , kann man zwar eine Heimsuchung von Angesicht zu Angesicht durch den Herrn erhalten, aber nie die volle Wirkung Veränderung, die als Ergebnis des Anblicks seines Antlitzes in deinem Leben stattfinden soll, erfahren.

Be?ztg Chazzged durch die V?sitat?ozt von Jesus

Die Bibel sagt, dass diese Schleier Orte in unserem Leben sind, an denen unsere Die Sichtweise ist in irgendeiner Weise verzerrt, weil uns die Wahrheit in unserem Leben fehlt.

Wenn aber das Amt des Todes, das in StOTIf!S geschrieben und eingemeißelt ist, MfIS herrlich ist, so daß die Kinder Israels das Angesicht des Mose nicht beständig anschauen konnten, um der Herrlichkeit willen

seinAntlitz; Mh!Ch QlOTf YES IO 0 ORB' OWfij: Denn wird nicht der Dienst des Geistes eher QlOrious. sein! Undnicht wie Schläuche, die einen Schleier über sein Gesicht legten, tint die Kinder Israels konnten nicht standhaft auf das Ende des tluit schauen, das abgeschafft ist. Aber ihr Verstand war verblendet; denn bis auf den Tag ist der Schleier beim Lesen des alten Testaments nicht weggenommen worden; dieser Schleier ist in Christus weggenommen worden. Aber bis auf diesen Tag, da Mose auferstanden ist, ist die Post auf ihrem Herzen (2. Korinther 3,7-8.13-15).

Geliebte, ROM aTE wir die Säue Gottes, undJ es ist noch nicht bekannt, was wir sein werden; aber wir wissen, dass, wenn er ap Jahr, ich werde wie er sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist (1 Johannes 3:2).

Die Bibel erklärt auch, dass Gott uns unser Herz gegeben hat, um die Dinge zu verstehen, aber dass Schleier die Dinge verzerren können, so dass wir nicht so sehen, wie er es tut. Wenn ein Paar , trägt die Braut (die die Kirche darstellt) einen Schleier über ihrem Gesicht. Solange der Schleier nicht von ihrem Gesicht genommen wird, sieht sie ihren Verlobten durch die farbige Verzerrung des Schleiers, durch den sie blickt. So können wir auch Jesus gegenüber werden. Wir können der Wahrheit des Wortes erlauben, diese Schleier zu entfernen, indem wir ihn um tiefere, absolute Wahrheit in den Bereichen unseres Lebens bitten, die verzerrt sind. Die Bibel sagt, dass er sie wegnehmen wird, so dass wir ihn mit offenem Gesicht sehen und in sein Bild verwandelt werden können. Jesus hat zum Vater gebetet, dass wir an der Herrlichkeit und dem Bild teilhaben, das er und der Vater seit Anbeginn der Welt haben (siehe Johannes 17,24). Er möchte, dass wir dieselbe Herrlichkeit erleben, die er mit dem Vater erlebt hat. Wow, das ist Ehrfurcht einflößend! Der Herr nimmt diese Schleier von uns weg durch den Prozess, den er Gericht nennt.

Der Wagen des Urils ist rein, '-tidu riig für immer; die Richter des Herrn sind wahrhaftig atid gerecht nltogther. Sie sind mehr zu wünschen als Gold, ja, als viel feines Gold: Shrefer auch flifirl llOncJ/ Manschette die hOitiz)con1b. Morgover bid them is lliy sri'aiif warm: rind iii dee;ing of iñei7i there is Brent rriuard. Wer cun uwlerstaiid seine Fehler? cleanse tllotl rite \$rOiti st'rrrf /fililfS. Eerg beCk deinen Knecht glso von deinen Sünden; laß sie nicht über mich herrschen; dann wird I aufrecht sein, und ich werde unschuldig sein vor der großen Übertretung (Psalm 19,9-13).

Diese Urteile des Herrn helfen uns, uns zu reinigen, indem sie uns die Wahrheit über uns selbst und den wahren Zustand unseres Herzens offenbaren. Der Zustand unseres menschlichen Herzens wird in der Bibel offenbart, wenn es heißt: "Das Herz ist trügerisch über alle Maßen und verzweifelt; wer kann es erkennen?" (Jer. 17:9). Der Punkt ist, dass du dein eigenes Herz nicht kennst und es belügen und betrügen wird. Nur der Herr, der ein wahres Urteilsvermögen hat und weiß, was in Ihnen vorgeht, kann dies offenbaren.

Das Herz ist trügerisch über alles, und verzweifelt böse; wer kann es erkennen? Ich, der Herr, erforsche das Herz, ich prüfe die Zügel, um ihn nach seinen Wegen und nach der Frucht seines Tuns zu beurteilen (Jeremia 17,9-10).

Diese Urteile von ihm sind wahr und gerecht und betreffen speziell uns, auch wenn wir sie zu diesem Zeitpunkt vielleicht nicht verstehen. Nun möchte ich Ihnen von einer anderen Person in der Gottheit erzählen, die uns hilft, Freiheit zu erlangen und diese Schleier von unseren Herzen zu entfernen.

Der Ich-Heilige Geist schenkt uns Freiheit von Schleiern

Die Bedeutung des Wirkens und der Person des Heiligen Geistes beim Entfernen der Schleier von unseren Herzen und Gesichtern

Wenn sie sich aber dem Herrn zuwendet, wird der Vorhang weggenommen. Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Wir alle aber, die wir mit offenem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn schauen, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, gleichwie durch den Geist des Herrn (2. Korinther 3,16-18).

Das Wirken und die Person des Heiligen Geistes sind so wichtig in unserem Leben, wenn es darum geht, die Schleier von unserem Herzen zu entfernen, denn er ist derjenige, der uns in alle Wahrheit führt und leitet. Ja, die Wahrheit ist das Schlüsselement, um die Schleier zu lüften, die das Böse in unserem Herzen bedecken, das wir nicht sehen können. Wie die Bibel sagt, ist unser Herz verzweifelt böse, und der Herr fragt: Wer kann es erkennen? Dann beantwortet er seine eigene Frage: *"Ich, der Herr, erforsche das Herz, und ich prüfe die Zügel"* (siehe Jer 17,10). Es ist der Herr, der diese Schleier von unserem Herzen entfernt und der wiederum die trügerischen, verborgenen Geheimnisse und Lügen über den wahren Zustand unseres Charakters aufdeckt und offenbart. Im zweiten Korintherbrief erklärt Paulus weiter: *"Wenn [das Herz] sich dem Herrn zuwendet, wird der Schleier weggenommen"* (siehe 2. Korinther 3,16). Wiederum ist es der Herr, der diese Schleier wegnimmt. Aber hier in diesen Schriftstellen müssen Sie verstehen, welchen Teil der Gottheit sich die Schrift bezieht. Sie sagt ganz klar: *"Der Herr aber ist sein Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit"* (2. Korinther 3,17). Es ist also der Heilige Geist, der uns hilft und uns frei macht von diesen Schleiern auf unseren Herzen, die uns für die Wahrheit blind machen. Über das Wirken und die Person des Heiligen Geistes wird auch Folgendes gesagt: *"Denn die Frucht des Heiligen Geistes ist alles Gute, Gerechtigkeit und Wahrheit, die beweist, was dem Herrn gefällt"* (Eph 5,9-10). Es heißt auch, dass er, der Heilige Geist, keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis in unserem Leben hat (bekannte oder unbekante), sondern dass er sie stattdessen zurechtweist oder korrigiert. Das bedeutet, dass er die Finsternis in unserem Leben durch das Licht seiner Gegenwart aufdeckt. Schon früh auf meinem Weg mit dem Herrn hatte ich eine herrliche Erfahrung, als mir der Heilige Geist erschien. Bei dieser Heimsuchung erkannte ich, wie wichtig das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben ist, weil er uns hilft, die Sünde zu überwinden. Die Bibel sagt uns, dass der Heilige Geist mit uns zusammenarbeitet und durch uns als unseren Partner die bösen Taten unserer Vergangenheit abzulegen Fleisch.

Tfte Z oly Splztt erscheint auf de ?n a Dream

Eine Erfahrung, die ich mit **dem Heiligen Geist** hatte

Im Jahr 1993 hatte ich einen Traum, in dem mir der Heilige Geist von Angesicht zu Angesicht erschien. Einige von Ihnen haben vielleicht zunächst ein theologisches Problem mit dieser Art von Erscheinung. Bedenken Sie jedoch, dass der Vater Mose, Israel, Daniel, Hesekiel, Jesaja und dem Apostel Johannes auf der Insel Patmos erschienen ist. Und Jesus, sein Sohn, erschien auch den Menschen. Wie kommen Sie darauf, dass der Heilige Geist den Menschen nicht in seiner leiblichen Gestalt erscheinen kann? Die ganze Gottheit ist den Menschen schon einmal erschienen. Ich hatte diesen Traum und der Heilige Geist erschien mir, als ein junger Christ war, der gegen Sünde und Versuchung kämpfte, als ich noch ledig war.

Der Heilige Geist entwaffnet die Macht der Sünde
in unserem Leben und beseitigt die Schleier

In diesem Traum sah ich den Heiligen Geist vor stehen. Er selbst sagte nichts, aber eine Stimme vom Himmel : "*Wenn das der Heilige Geist ist, der die Sünde neutralisiert.*" Ich wusste, dass dies die Stimme des Herrn Jesus war. Ich hatte mich mit der Stimme Jesu vertraut gemacht und wusste, dass er es war, der sprach, während der Heilige Geist still dastand.

Nach diesem Traum fragte ich mich jahrelang, warum der Heilige Geist vor mir stand, sehr lebendig, aber nicht sprach und Jesus in seinem Namen sprechen ließ. Jahre später erfuhr ich durch das Studium von Gottes Wort, warum. Jesus lehrte uns über den Heiligen Geist, als er sagte: "Er *wird nicht von sich selbst* reden" (Johannes 16:13). Jesus sagte deutlich: "... er **wird nicht von sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden; und er wird euch zeigen, was kommen wird**" (**Johannes 16,13**). Das bedeutet auch, dass er nicht persönlich über sich selbst sprechen wird. Überlegen Sie einmal: Sie können nirgendwo in der Heiligen Schrift eine Stelle finden, an der der Heilige Geist über sich selbst spricht. Wann immer der Heilige Geist erwähnt wird, sind es Gottvater und Jesus, die über ihn sprechen. Ich bin nicht

dass der Heilige Geist nicht redet; er redet nur nicht über sich selbst.

Ich habe seine Federn und Flügel gesehen, aber er hatte
der Körper oder der Fozzn einer Persozz

Der Heilige Geist stand direkt vor mir. Er war das reinste Weiß, das ich je gesehen hatte. Seine Kleider und sein Gewand waren weiß. Sein Gesicht, seine Hände, seine Füße und alles an Ihm war das reinste Weiß - man kann es sich gar nicht vorstellen - es war ein Weiß, das menschlich nicht fassbar ist! Das ist Seltsame: Er sah aus, als hätte er die Gestalt und das Bild eines normalen Menschen, ähnlich wie Jesus, wenn er mir erschienen ist, aber er hatte auch riesige, wunderschöne, weiße Flügel als Teil seiner Gestalt. Auch der Heilige Geist hatte einen ganz weißen Körper. Als ich Jesus gesehen habe, trug er ein weißes Gewand und Kleidung, aber sein Gesicht hatte Farbe. Der Körper und das Gesicht Jesu sind nicht durchgängig weiß. Jesus hat Farbe auf seiner Haut und einen olivfarbenen Teint. Dies war das einzige Mal, dass mir der Heilige Geist in Traum erschienen ist, und ich habe so etwas seitdem nicht mehr gesehen. In diesem Traum stand er einfach vor mir, lebendig und schön wie immer, mit energischen und lebendigen Flügeln, die sich sanft bewegten, während diese Stimme vom Himmel zu mir sprach!

Der Heilige Geist hat Flügel

*liegen schrill en 'er t1''c iuith seine Federn, mid II'Jcr seine Pings
sollst du vertrauen (Psalm 91,4).*

Die Bibel ist eindeutig, wenn sie davon spricht, dass der Herr Flügel hat. Aber genauer gesagt, man hört nie von Menschen, die eine Begegnung mit dem Vater oder Jesus hatten, dass einer von ihnen Flügel hat. Diese beiden Persönlichkeiten der Gottheit haben keine Flügel. Der einzige Mensch, der Flügel an einem der Körper der Gottheit sah, war Johannes der Täufer, als er den Heiligen Geist als Taube sah (siehe

Markus 1,10). Das ist erstaunlich! Denn wenn im Alten Testament davon die Rede ist, dass der Herr Flügel hatte, ist damit eigentlich der Heilige Geist gemeint. Nur der Heilige Geist wird als flügelschlagend beschrieben, nicht der Vater oder Jesus. Engel wurden nach dem Ebenbild Gottes geschaffen, weil sie Flügel haben.

Auch wir wurden nach Gottes Bild geschaffen: "...Lasst uns *den Menschen machen als unser Abbild, als unser Abbild*" (Gen 1,26). Wir wurden nach dem Bilde Gottes, des Vaters, und Jesu geschaffen, mit Leib und Seele, und unser Geist wurde nach dem Bilde des Heiligen Geistes geschaffen, im Innern, von dem die Bibel sagt, dass er fliegen, schweben oder mit hoher reisen kann. Denken Sie daran, dass der Geist mit unserem Geist Zeugnis ablegt, nicht mit unserem Körper oder unserer Seele. Das ist der Bereich, in dem der Heilige Geist wohnt, denn unser Geist ist der Teil von uns, den der Heilige Geist erschaffen hat und der ein Spiegelbild von ihm ist; so sind wir nach dem Bild aller Teile der Gottheit geschaffen.

Ich brauchte Jahre, um zu verstehen, dass es sich um eine Erscheinung des Heiligen Geistes handelte, und um die Heilige Schrift zu finden, um diese Erscheinung vollständig zu verstehen. Nach der Heiligen Schrift gibt es nur einen Mann, dem Gott die Fähigkeit und das Privileg gegeben hat, den Heiligen Geist physisch zu sehen, und seine Erfahrung entsprach der meinen. Es war Johannes der Täufer. Johannes der Täufer hatte von Gott den besonderen Auftrag, Jesus mit Hilfe des Heiligen Geistes zu erkennen, zu bezeugen, dass Jesus der Sohn Gottes war, und die Menschen auf diese auf ihn als den Messias hinzuweisen. Johannes der Täufer hatte von Gott den besonderen Auftrag, Jesus als den Sohn Gottes zu erkennen und die Menschen auf ihn als den Messias hinzuweisen.

Die Gegenwart des Heiligen Geistes war das erste Zeichen, das Gott Johannes gab, um Jesus als den Messias zu erkennen. Gott sagte zu Johannes: "*Derjenige, auf den ihr den Heiligen Geist herabkommen und bleiben seht, das ist er*" (Johannes 1,33). Genau das geschah, als Johannes Jesus am Jordan taufte. Johannes sah den Heiligen Geist physisch erscheinen und sagte: "*Ich sehe den Geist vom Himmel herabkommen*" (Johannes 1,32). Die Bibel berichtet, dass der Heilige Geist auf Jesus herabkam

in der leiblichen Gestalt einer Taube. Er war keine Taube, aber er hatte die körperliche Gestalt oder Form und die Merkmale einer Taube. Der Heilige Geist ist Gott und eine Person, nicht ein Vogel. Die Heilige Schrift berichtet, dass Johannes der Täufer, als er ihn in der physischen Welt sah, über den Heiligen Geist sprach.

Körperform und Gestalt des Geistes.

Und der Heilige GhOst J8SC8HdeJ erschien in einer Gestalt wie Taube über ihm, und DVOiCe Carrie vom Himmel, der sprach: Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen (Lukas 3:22).

Sein Gesicht, seine Hände und sein Körper waren von weißer Farbe. Er ist keine Taube, aber er hat die körperlichen Merkmale einer Taube. Der Heilige Geist hat Flügel, obwohl er ein Mensch ist! Er ist das reinste Weiß am ganzen Körper, das Sie je gesehen haben! Wenn Jesus nun erscheint, hat er keine Flügel. Sein verherrlichter Körper sieht nicht aus wie eine Taube und er hat keine Flügel. Jesus hat die volle Statur und das körperliche Bild eines Menschen.

Das Erscheinen des Heiligen Geistes

Das Wort Erscheinung, das vom griechischen Wort *|'hane-*ros stammt, bedeutet "erscheinen". Es bedeutet auch, seinen wahren Charakter zu offenbaren, das Gegenteil davon, in einer falschen Verkleidung zu erscheinen oder nicht zu zeigen, wer man wirklich ist. Genau das hat Jesus jedes Mal getan, wenn er zu mir kam. Das Wort Erscheinung kommt auch griechischen Wort *eiilos*, das "das, was dem Auge auffällt, das, was dem Blick ausgesetzt ist" bedeutet.²Eidos beschreibt eine sichtbare Form oder Gestalt, und dieses Wort wird verwendet, um den Heiligen Geist zu beschreiben, als er die körperliche Gestalt einer Taube annahm.

Saztctzfyztg Eestzs Szt Your Eyes

"Weh mir, denn ich bin verloren ... denn meine Augen haben den König gesehen"

Da sprach ich: Weh mir, denn ich bin verloren; denn ich bin ein Mann von unreinen Lippen und wohne inmitten Volkes von unreinen Lippen; denn meine Augen haben den König gesehen, die Last der Heerscharen (Jesaja 6,5).

Es gab viele Bereiche, in denen ich dem Herrn ähnlicher geworden war, aber es gab immer noch eine Menge Bereiche, an denen ich arbeiten musste. Als ich mein Versagen, meine Schwächen und Fehler mit den Besuchen von Angesicht zu Angesicht verglich, die ich gehabt hatte, sah ich im Laufe der Jahre, wie sehr ich Ihm nicht ähnlich war. Anfangs verstand oder sah ich das nicht, aber je reifer ich wurde desto mehr sah ich den Herrn, und ich begann zu reagieren, wie Jesaja es tat, als er die Herrlichkeit des Herrn sah. *"Weh mir, denn ich DITi uTiÓOTle"* (Jes. 6:8). Ich sah, wie fehlerhaft mein Charakter war, sogar nach meiner Bekehrung im Jahr 1989. Ich sah, wer Er war, und dann sah ich, wer ich war...

Ich sah, wie bescheiden und zurückhaltend er war. Ich erkannte, dass wir unterschiedliche Prioritäten hatten. Er schätzte das, was ich für unbedeutend, unwichtig und meiner Zeit nicht würdig gehalten hatte - die einfachen Dinge des Lebens. Ich erkannte, dass meine Wege nicht wie seine Wege waren. Ja, ich wusste und glaubte, dass ich durch den Glauben die Gerechtigkeit Gottes in Ihm war, aber ehrlich gesagt gab es immer noch so viele Einstellungen und Charaktereigenschaften, die reformiert werden mussten. Und, oh, er hat sie reformiert!

Nachdem ich jahrelang langsam und stumpfsinnig war, begann ich zu bemerken, dass er auf einer tieferen Ebene Rücksicht auf Menschen, Situationen und Dinge nahm, als ich es getan hatte. Aus Unwissenheit war meine Rücksichtnahme auf Menschen und Situationen so stumpfsinnig und unbedacht im Vergleich. Er war so sanftmütig, weich, mild und zärtlich, aber ich war so hart und . Er war so barmherzig, voller Mitleid und zeigte sowohl mir als auch mir gegenüber Freundlichkeit.

andere, die für unsere Handlungen nichts anderes als ein Urteil verdienten. Ich hatte die Unverfrorenheit, über andere zu urteilen, sie zu kritisieren und ungeduldig zu sein - das totale Gegenteil von Seinem Wesen. Jahre später habe ich gefragt: "Wie konnte ich nur so sein?" Ich habe so viel von anderen verlangt, dass sie sich auf eine bestimmte Art und Weise zu Gott und mir verhalten, obwohl er mich nicht einmal so behandelt hat. Er hat mich mit liebevoller Güte und Genialität angezogen! Ich habe nicht gemerkt, dass ich so bin, bis ich ihn so gesehen habe, wie er ist.

Er akzeptierte mich so, wie ich war, und erlaubte mir, auf diese zu ihm zu kommen, aber er liebte mich genug, um mich nicht so zu lassen, wie ich war. Ich war anderen gegenüber aufdringlich, aber er stupste mich sanft an. Er war pflegeleicht, aber ich war pflegeintensiv. Er machte es mir so leicht, mit ihm in Beziehung zu treten und ihn zu lieben. Ich begann zu erkennen, dass ich es den Menschen in vielerlei Hinsicht so schwer machte, mit mir auszukommen und eine Beziehung zu mir aufzubauen. Viele von uns waren in ihrer Unwissenheit so, und wir müssen Ihn sehen, um zu erkennen, wie sehr wir Ihm nicht ähnlich sind. Wie unwissend war ich in dieser Hinsicht und wusste es nicht! Obwohl ich all diese Besuche des Herrn hatte, habe ich das erst viel später begriffen. Er machte es leicht und ich machte es schwer. Ich habe es den Menschen schwer gemacht, eine Beziehung zu mir aufzubauen, weil ich hohe, hochtrabende und pompöse Ansprüche hatte. Manchmal mag es die Wahrheit oder im Namen Gottes gewesen sein; es mag richtig ausgesehen haben, aber seinem Charakter es nicht. Die Mehrheit der Kirche ist heute so!

Sie betonen eine Ebene der Wahrheit Gottes auf Kosten einer anderen. Ich habe mich gefragt: "Wie schafft er es, bei all dem das Gleichgewicht zu halten?" Zum Beispiel sind wir bei einigen Formen von Gerechtigkeit und Heiligkeit in Gott sehr streng, während wir bei anderen vergessen, Barmherzigkeit und Gnade zu zeigen. Das macht uns ungesund, unausgewogen und nicht in Gottes Ordnung. Gott ist zuerst voll der Gnade und dann voll der Wahrheit. Ich erkannte, dass ich nicht in Ordnung war und alles verkehrt herum hatte. Ich war voll von seiner Wahrheit, hatte aber nur ein kleines bisschen Gnade, und die stand in meinem Leben an zweiter Stelle. Ich dachte, ich würde den Menschen helfen, indem ich predigte und ihnen die Wahrheit sagte. Ich entdeckte, dass ihnen auf seine vorzüglichere Weise nicht half. Wahrheit ist Wissen, aber Gnade ist Befähigung

Hilfe. *Gnade* bedeutet "Hilfe, Gunst oder göttliche Ermächtigung, um eine Veränderung herbeizuführen"³ Ich sah, dass ich das Wissen und die Wahrheit des Wortes Gottes predigte, aber dass mir die Gnade fehlte.

Menschen zu unterstützen und ihnen zu helfen, die von mir gepredigte Wahrheit zu leben.

Er ist voll von Gnade und Wahrheit

Erinnern Sie sich daran, dass die Bibel sagt, dass Jesus "*voll Gnade und Wahrheit*" ist - *nicht* nur die Wahrheit, sondern er ist voll Gnade, dann die Wahrheit (siehe Johannes 1,14). Mit anderen Worten: Er gibt uns zunächst göttlichen Beistand und Hilfe und die Wahrheit oder Erkenntnis. Er versucht nicht, uns zu belehren oder uns Regeln aufzudrängen, ohne uns vorher die göttliche Hilfe zu geben, sie zu leben. Wow! Beachten Sie, dass Jesus am Kreuz starb, um uns zu helfen, bevor er von uns verlangte, nach der Wahrheit zu leben, die sein Tod erkaufte. Sogar der Vater hat den Heiligen Geist gesandt, um uns zu befähigen, nach seinen Geboten zu leben (siehe Hesekiel 36:27). Ich habe aus Unwissenheit genau die gegenteiligen Prinzipien praktiziert. Manchmal verlangte ich, dass Menschen dem Evangelium der Wahrheit gehorchen, noch bevor sie die Hilfe und Befähigung erhalten hatten, die Jesus zu geben verspricht!

Ich war unausgeglichen, weil ich unausgeglichen in Ihm aufgewachsen war. Obwohl ich von Gott kraftvoll in Wundern und Prophetie gebraucht wurde und unter Seiner Salbung ein Segen für Tausende war, fehlte mir in diesen Bereichen noch so viel. Ich dachte, ich würde den Menschen helfen, und ich dachte, ich sei voller Gnade. Viele Prediger fallen auf diese Täuschung herein, so wie ich es tat. Wir dienen Menschen und sehen göttliche Frucht und denken, dass dort die wahre Wurzel unseres Charakters liegt, aber das stimmt nicht. Wenn wir unter der Salbung stehen und von Gott gebraucht werden, ist es wirklich mehr von ihm und nicht so sehr von uns.

Ich habe nicht verstanden, dass die Art und Weise, wie ich die Menschen nach dem Gottesdienst behandle und wie ich mein Leben außerhalb der Kanzel lebe, für Gott am wichtigsten ist. Das Herz und die Fähigkeit, Menschen außerhalb der Kanzel zu segnen, ist ein echter Beweis für den Grad meines persönlichen Charakters. Der Beweis für die Gnade, die wir besitzen, liegt in unserer Fähigkeit, anderen liebevoll zu helfen und beizustehen.

Unser Charakter sollte sich in vielen Bereichen im Umgang mit Menschen bewähren, damit wir in allen Dingen gesund und abgerundet sind. Dies ist der Charakter Gottes und das Maß an Integrität, nach dem er lebt. Er verlangt nicht, dass wir auf eine bestimmte Weise leben, und er verurteilt uns auch nicht, wenn wir es nicht tun. Vielmehr gibt er uns seine göttliche Kraft und die Fähigkeit, ihm in den Bereichen, die uns fehlen, ähnlich zu werden.

Ich sah, wie sich diese Wahrheit in der Heiligen Schrift entfaltete und als ich ihn von Angesicht zu Angesicht sah. Er teilte sich selbst. Der Herr teilt seine Herrlichkeit, seine Macht, sein Wesen, seine Fähigkeiten und seinen Namen (seinen Charakter) mit uns - selbstlos und ohne Unsicherheit. Es gab Zeiten, in denen ich aufgrund meiner eigenen Unsicherheit nur wenig von mir und dem, was er mir gegeben hatte, mit anderen teilte. Ich war hart zu meinen Söhnen und Töchtern im Dienst, wenn sie in ihrem Charakter oder ihrer Reife zu kurz kamen. Dann erkannte ich, dass er mich förderte, obwohl ich seine Maßstäbe kläglich verfehlt hatte. Er förderte mich inmitten meines Versagens. Bei anderen war das nicht so. Der Herr benutzte das, was ich in meinem Leben Versagen nannte, und verwandelte es in das, was wir Erfolg nennen. Ich wusste nicht, wie ich anderen diese Gnade zeigen und Menschen fördern konnte, ohne zu verlangen, dass sie einen Test bestehen. Ich dachte, dass Gott eben so ist. Gott befördert uns, wenn wir seine Prüfung bestehen, und er degradiert uns, wenn wir versagen, aber er tut das nicht immer. Die Bibel sagt, dass er nicht immer mit uns schimpfen wird: "Er *wird nicht* immer " (Ps. 103:9). Mir ist klar geworden, dass ich andere und mich selbst degradiert habe, wenn wir einen Test nicht bestanden haben, aber dass Er die Menschen nicht behandelt. Oh, wie großartig Er als Gott und Freund ist! Und selbst nachdem ich alles verpasst hatte, nannte er mich immer noch seinen Freund. Er war so voller Liebe, dass ich es damals nicht begreifen konnte. Ich konnte seine Liebe spüren, riechen, berühren und erleben, aber wie sollte ich so liebevoll werden wie er?

Transparent und frei sein!

Ich war schnell dabei, elendig zu versagen! Bist du jemals hier gewesen? Aber in Seinem Erbarmen antwortete Er mir mit liebevoller Zärtlichkeit und

Er brachte mein Herz zur Ruhe, indem er sagte: *"Ich verlange nicht, dass du dich , wie ich zu werden, sondern ich bitte dich, in meine Ruhe einzugehen, in mir zu bleiben und mich mein Leben durch dich leben zu lassen!"* Ich so sehr von meinen eigenen lüsternen Wünschen und meiner Selbstsucht erfüllt, aber er ist so selbstlos auf mich ausgerichtet und sucht mein bestes Interesse. Manchmal hatte ich das Gefühl, mit anderen im Dienst zu konkurrieren. Aber bei Jesus ging es um andere. Er sorgt dafür, dass seine Nachfolger denselben Sieg erringen, den sein Vater gegeben hat. Ich war so wetteifernd und wollte an der Spitze stehen, aber er ist so sicher und in Frieden; er strebt nicht danach, voranzukommen. Ich sah, wie eifersüchtig, neidisch und wetteifernd ich war, wenn neue Leute vor mir aufgestiegen . Wie reagieren Sie, wenn Menschen über Ihnen oder vor Ihnen befördert werden? Wie verhalten Sie sich und wie reagieren Sie, wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie vor den anderen befördert werden sollten? Ergreift Sie Eifersucht, Konkurrenzdenken oder Neid? Bemühen Sie sich in diesen Momenten, sich zu beweisen? Bekommen Sie Wutanfälle, werden Sie ungehalten und verärgert? Der Herr musste mir seine göttliche Absicht offenbaren, wenn er mehrere Männer aufsteigen lässt; er benutzt jeden von ihnen, um etwas, das er sich wünscht, auf die Bühne zu bringen.

Er musste mir zeigen, wie wichtig jeder einzelne meiner Brüder und Schwestern ist und welche Absicht er damit verfolgt, sie in den Vordergrund zu stellen. Ich wurde so, weil ich mich übersehen, abgelehnt, belächelt und als die Geringste angesehen fühlte. Später verstand ich, dass ich mich nicht beleidigt oder davon betroffen gefühlt hätte, wenn ich keinen Stolz gehabt hätte. Wer wahre Demut besitzt, muss sich nicht damit abfinden, als der Geringste behandelt zu werden, denn wer wahre Demut besitzt, weiß und glaubt, dass er bereits der Geringste ist. Diejenigen, die wirklich demütig sind, fühlen sich zu Hause, wenn sie als die Geringsten im Reich Gottes behandelt werden, weil sie sich eingestehen, dass sie die Geringsten sind. Ich habe gesehen, wie sehr ich mich in meinem Stolz selbst befördert habe, aber als ich ihn ansah, erkannte ich, dass er nicht versucht, sich einen Ruf zu verdienen.

Ich habe nie gesehen, dass Jesus sich selbst in irgendeiner Begegnung mit ihm oder an irgendeiner Stelle in der Heiligen Schrift angepriesen hat. Jesus hat sich auch nach seiner Auferstehung aus dem Grab und seiner Beförderung nicht selbst beworben.

zur rechten Hand des Vaters. Er hat nie getan, was ich getan habe. Ich fragte mich, warum Jesus den Menschen gute Dinge über mich erzählte, wenn ich doch so viel Mist gebaut hatte und viele Bereiche meines Lebens auseinanderfielen. Er gab mir eine einfache Antwort: *"Liebe... Liebe... Die Liebe deckt eine Vielzahl von Fehlern zu."* Er deckte die Ruine. Er ist immer ein treuer und liebevoller Freund.

Er schlug vor, wenn ich befahl. Er befahl, wenn ich forderte. Ich war so verloren und nicht mehr im Einklang mit ihm. Wie sollte ich ihm jemals ähnlicher werden? Durch den Glauben. Ja, eine der Antworten lautet: durch den Glauben. Durch den Glauben an die Gerechtigkeit, die Gott durch Christus Jesus gebracht hat. Er war so geduldig, tolerant, nachsichtig und langmütig mit mir. Ich war so ungeduldig mit dem Leben, mit anderen und mit mir selbst. Ich war voreilig, überstürzt, aufdringlich und lebte von Streben, Aggression und Angst. Lassen Sie mich hier innehalten und Sie, geliebtes Kind Gottes, fragen, ob Sie sich mit identifizieren können. Nur wenn wir transparent werden, werden wir frei. Jahrelang habe ich meine Fehler und Sünden verdeckt. Ich kämpfte damit, in der Kirche transparent zu sein, aus Angst, ausgegrenzt zu werden. Ich sah keine Transparenz in Seinem Leib, weil die Gemeindemitglieder oft den Charakter der anderen dafür töteten.

Aber als ich vor dem Herrn stand, wusste ich, dass ich ihm gegenüber alles offen sagen kann. Heute bin ich transparent und frei, auch in den Dingen Gottes. Er lehrte mich, dass das, was ich in der Kirche beobachtet hatte, nicht seine Art war, die Dinge zu tun! Er zeigte mir, wie sehr ich Ihm nicht entspreche, nur um mir zu offenbaren, wie sehr Er mich immer noch persönlich liebt, so wie ich bin. Er liebte mich über das hinaus, was jeder Mensch hat. Denn er liebte und akzeptierte mich als die Person, die ich war! Während ich mit meinen Schwächen kämpfte, sagte er zu mir: *"Ich weiß, was du fühlst, aber ich allein kann dich von deiner Schande befreien. Ich erlaube dir, all diese Dinge zu sehen, zu erfahren und zu fühlen."*

G ISO II I JO II ES I IO SII OV I fi OI j p OI j Y I j p 3 I I JOY

e g y § g l (a e l p

pyeg p l

Liebe zu dir. Ich liebe dich, weil du dich selbst nur unvollständig kennst und verstehst. Du wirst nie wirklich wissen, wie sehr ich dich liebe, bis du ins ewige Leben hinübergehst."

Ich fühlte mich in seiner Nähe nicht verurteilt, obwohl ich wusste, dass er Gerechtigkeit forderte. Die meisten von uns, auch die in der Kirche, wissen, dass Liebe in diesem Leben an Bedingungen geknüpft ist und nur so lange gegeben wird, bis jemand das Schlimmste in uns sieht. Die Menschen offenbaren ihren Hass auf uns, wenn sie das Schlimmste in uns sehen. *"Bei mir ist es das Gegenteil"*, sagte der Herr. *"Nutze die Offenbarung, dass du nicht so bist wie ich, und entlarve alle deine Schwächen, Fehler und Unzulänglichkeiten, um dir zu zeigen, wie sehr ich dich liebe"*. Dann sagte er: *"Ich liebe dich, David. Sag meinem Volk, wie sehr ich es liebe, jenseits von allem, was es an Gutem oder Bösem tun kann oder hat. Ich liebe sie einfach. Sage ihnen, dass ich ihre Schwäche und Fehler benutze, um meine Liebe zu ihnen zu offenbaren."* Er teilte diese Offenbarung mit, und dann ging er weg.

Nachdem ich ihn gesehen hatte, begann mein Gesicht buchstäblich zu strahlen

Auch Ihr Gesicht wird strahlen, wenn Sie sein Gesicht sehen

Schon bald, nachdem der Herr die Schleier von meinem Gesicht genommen hatte, geschahen übernatürliche Dinge. Ich besuchte das College in Charleston, South Carolina, und schloss Freundschaft mit einer wunderbaren Familie, die mich unter ihre Fittiche nahm, während ich von zu Hause weg war. Eine der Töchter dieser Familie, Jackie Shaffer, wurde eine gute Freundin von mir und ist heute eine mächtige Evangelistin und Pastorin. Gemeinsam besuchten wir die Victory Church of God in Christ, die von Robert Coaxman gegründet wurde und von ihm geleitet wird. Pastor Coaxman war 93 Jahre alt, als ich ihn zum ersten Mal traf, und er hatte eine geistlich blühende und gesalbte Gemeinde von Menschen, die voller Liebe, Licht und Kraft waren.

Als junger Mann verbrachte ich viel Zeit damit, den Herrn zu suchen, und eines Tages sagte Jackie zu mir: *"Dnrid, du erinnerst mich an diesen Mann Gottes, über den ich in letzter Zeit gelesen habe: Benny Him."* Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nie von Benny Him gehört. Sie sagte: *"Als dieser Mann noch jünger war, etwa in deinem Alter, verbrachte er auch viele Stunden mit dem Herrn und lebte die gleiche Art von geweihtem Leben."* Sie hatte gelesen

sein Buch *"Good Morning Holy Spirit"*. Sie sagte zu mir: *"Du musst dir dieses Buch besorgen, das ich gelesen habe; ich glaube, es wird dir helfen, dich zu vertiefen!"* Und das tat es auch! Sie ahnte nicht, dass es mich nicht nur ermutigen, sondern mein Leben von diesem Moment an revolutionieren und mich in eine Beziehung mit der Person des Heiligen Geistes einführen würde, von der ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal wusste, dass sie existiert! Ich kaufte das Buch *"Food Morning Holy Spirit"* von Benny Hinn, . Als ich es die Hand nahm, konnte ich es nicht mehr weglegen. Schon beim Lesen der ersten paar Seiten liefen mir die Tränen übers Gesicht.

Es gibt einen revolutionären Moment in dem Buch, in dem Benny einen Kathryn-Kuhlman-Gottesdienst beschreibt, an dem er teilgenommen hat und in dem er die Herrlichkeit Gottes gesehen hat. Ich war schon immer fasziniert von Mose und der Wolke der Herrlichkeit, die Gott seinem Dienst folgen ließ. Die Geschichte über das Gesicht von Mose, das wie eine Glühbirne leuchtete, nachdem er Zeit mit Gott auf dem Berg verbracht hatte, hat mich immer fasziniert.

Bis ich das Buch von Benny Hinn gelesen hatte, hatte ich nur gehört, dass diese Art von Erfahrung ein Relikt aus der Vergangenheit ist, das zur Zeit von Mose stattfand. Obwohl ich den Herrn zwei Jahre zuvor in einem Traum gesehen hatte und ich wusste, dass alles, was in der Bibel steht, auch heute noch wahr ist, hatte ich noch nie von jemandem gehört, der in der heutigen Zeit das erlebt hat, was Mose mit Gott erlebt hat. Der biblische Bericht über Mose war für mich überwältigend, aber Sie müssen verstehen, dass ich nicht gelehrt wurde, solche Dinge zu erwarten, da ich in einer Baptistenkirche aufgewachsen war. Als ich Pastor Benns Beschreibung des Gottesdienstes und des Segens, den er dort erhielt, las, begann alles in mir zu : *"Ich will ich/er! Das ist es, ich gesucht habe."*

Er sah, wie eine Wolke der Herrlichkeit Kathryn Kuhlman einhüllte und umgab, während ihr Gesicht wie eine Glühbirne durch den Nebel seiner Herrlichkeit leuchtete. Pastor Benny dachte zuerst, seine Augen würden ihm einen Streich spielen, aber dann erkannte er, dass sie es nicht taten. Als ich sein Buch las, alles in meinem ganzen Wesen: *"Das muss ich haben!"* Damals wusste ich nicht so recht, wie ich meinen Hunger ausdrücken sollte; ich wusste nur, dass ich Gott so in mir und in meinem Leben haben wollte! Ich sagte

zu mir selbst: *"Ich muss Gottes Herrlichkeit, den Herrn, um mich herum haben, in dieser Dimension und in diesem Modus."* In diesem Moment legte ich das Buch zur Seite und sagte zum Herrn: *"Ich will das!"*

Damals war ich auf dem College und wohnte in einem Wohnheim, das nicht wie ein normales Studentenwohnheim aussah. Ich war Studentin an der Johnson and Wales University und wollte Köchin werden! Obwohl ich also mit anderen zusammenleben musste, gab es in dem Haus extra viel Platz und gut dimensionierte Schränke. Ich ging in den Schrank in meinem Zimmer, um drei Tage lang zu fasten und zu beten und den Herrn zu bitten, mir das zu geben, was Kathryn Kuhlman hineingeholt hatte! Einer meiner Mitbewohner im College hielt mich für verrückt, weil ich mich einschloss und drei Tage lang nicht aus dem Schrank kam. Während dieser drei Tage betete ich zum Herrn und bat ihn, mir das zu geben, was Kathryn Kuhlman hatte, von dem ich gerade in Benny Him's Buch gelesen hatte. Ich betete, sang und betete den Herrn an, bis ich am zweiten seine Stimme hörte. Er sagte zu mir: *"Lobe mich ; ich habe es dir bereits gegeben; lobe mich einfach dafür, während du noch fastest."* Nachdem ich Seine Stimme gehört hatte, gehorchte ich.

Von Donnerstag bis Samstag hatte ich keinen Unterricht, also nutzte ich diese Zeit, um Htm zu preisen. Nachdem die drei Tage vorbei waren, kam ich aus dem Schrank und schlief zum ersten Mal seit Beginn des dreitägigen Fastens in meinem Bett. Als ich herauskam, fühlte ich mich nicht anders. Ich spürte keine überwältigende Macht oder eine Wolke um mich herum. Ich glaubte einfach, was der Herr zu mir sagte!

Ich muss Ihnen erzählen, was dann geschah, um die Ernsthaftigkeit zu bestätigen, mit der Gott mein Gebet erhört hatte. Am Morgen nach meinem Fasten hatten wir einen herrlichen Gottesdienst in der Victory COGIC. Für den 7-Uhr-Gottesdienst am Abend waren wir zu einer anderen Gemeinde eingeladen, die ein paar Stunden entfernt lag. Die Gemeinde fragte mich, ob ich die Gemeindeglieder mit dem Kirchenbus zu diesem Gottesdienst fahren würde. Das habe ich gerne gemacht. Es machte mir Spaß zu dienen und alles zu tun, was ich tun konnte, um Gottes Werk und sein Haus zu segnen. Als wir ankamen, mussten wir feststellen, dass der Gastredner nicht erschienen war, um zu sprechen.

Dienst. Ohne Vorankündigung baten sie mich also, zu predigen! Das einzige, was mir auf dem Herzen lag, war das, was Gott mir während des dreitägigen Fastens in Traum über Amerika gezeigt hatte. Also predigte ich die Botschaft, die Gott mir in diesem Traum gegeben hatte! Nach dem Gottesdienst kam Schwester Jackie Schaffer zu mir und erzählte mir, dass sie den ganzen Gottesdienst in der Nacht zuvor im Traum gesehen hatte. In ihrem Traum wurde ich gebeten, unerwartet in der Gemeinde zu predigen, die wir besuchten, und sie sah

Ich ging auf der Kanzel auf und ab, wie ich es normalerweise tue, wenn ich über etwas sehr Wichtiges predige, das gehört werden muss. Sie sagte zu mir: "Aber das Seltsame ist, dass du im Traum auf dem Boden auf und ab gingst, und eine Wolke aus Herrlichkeit und Nebel umgab dich, und dein Gesicht leuchtete durch die Wolke!"

Ich begann zu weinen und spürte die Salbung, als sie mir diesen Traum erzählte, den sie in der Nacht zuvor gesehen hatte. Gott benutzte sie, um die Verheißung zu bestätigen, die er mir während des Fastens gegeben hatte - die Wolke der Herrlichkeit um mich herum und in mir. Sie hatte keine Ahnung, dass ich Gott danach suchte und gerade ein dreitägiges Fasten hinter mir hatte, weil ich niemandem von diesem Fasten erzählt hatte. Ich tat es im Geheimen! Dann sagte sie zu mir: "Während du heute gepredigt hast, habe ich beobachtet, wie sich alles, was ich im Traum gesehen habe, ereignet hat." Dann sagte sie: *"Und ich sah auch diese Wolke der Herrlichkeit um dich herum, und dein Gesicht leuchtete wie eine Glühbirne!"*

Gott wird andere Menschen in Ihrem Leben gebrauchen, indem er ihnen Träume gibt, um seine Bestimmung, seinen Zweck und seinen Willen für Ihr Leben zu bestätigen. Er wird diese Menschen um dich herum platzieren und in Träumen zu ihnen sprechen, damit er dir eine Botschaft übermitteln kann! Das Gleiche geschah, als der Herr zu Gideon durch den Traum eines anderen Menschen sprach, um ihn zu ermutigen, dass er in der Schlacht siegreich sein würde. Gideon hörte, wie jemand im feindlichen Lager der Midianiter träumte, dass Gideon über sie siegreich war. Das bestätigte und ermutigte Gideon, dass der Herr versprochen hatte, ihm den Sieg zu geben. Als ich den Herrn weiterhin im tiefen Gebet und in der Gemeinschaft suchte, waren diese persönlichen Begegnungen

Die Erfahrungen mit Jesus gingen weiter, und es geschahen herrliche Dinge mit mir. Diese spürbare Manifestation von Gottes Gegenwart war

begann, sich offen vor anderen Menschen zu manifestieren. Die erste Erfahrung hatte ich einige Monate zuvor gemacht, nachdem ich dem Herrn in einer Vision mit einem Wasserfall begegnet war. Diese Geschichte steht in meinem ersten Buch. Diese Reise nach Rhode Island war das erste Mal, dass ich Gottes Herrlichkeit offen offenbarte.

Nach dem Gottesdienst, in dem Jackie Shaffer mich darauf hinwies, dass ich leuchtete, geschah es erneut vor vielen weiteren Menschen. Ich wusste nicht, dass es passieren würde, aber als ich eine Bibelstunde vor etwa 20-30 Leuten auf dem Universitätscampus hielt, begannen meine Hände, mein Gesicht und meine Haut zu leuchten wie ein physisches Neonlicht. Dies geschah vor allen Anwesenden und ohne Vorwarnung! Während ich das Wort Gottes lehrte, begann ich zu leuchten und zu strahlen, und die Leute in der Klasse bemerkten das mit großem Erstaunen und Verwunderung. Sie kamen auf mich zu und sagten erstaunt: "Du leuchtest; du strahlst!" Ich fühlte mich zu diesem Zeitpunkt nicht anders; ich merkte nicht einmal, dass ich leuchtete, bis 30 Leute mir das sagten. Ich weiß, dass der Herr dies nicht getan hat, um mich zu verherrlichen, sondern um seine Macht und Herrlichkeit zu bezeugen. Die Herrlichkeit des Antlitzes von Mose war eine direkte Folge seiner persönlichen Beziehung zum Herrn. Sein Gesicht leuchtete wie eine Glühbirne, denn das Antlitz des Herrn leuchtet wie die Sonne (siehe 2. Korinther 3,7; Offb 1,16). Das Gesicht des Mose war nur ein Spiegelbild der Herrlichkeit, die er von Gott erfuhr und sah. Auch Ihr Gesicht wird leuchten, wenn Sie diese Erfahrung von Angesicht zu Angesicht mit Jesus machen. Das ist die Realität von heute!

Es geschah bei Captain D's

Dies war nicht das einzige Mal, dass dies im College geschah. Es passierte immer wieder zu verschiedenen Zeiten, wenn ich es am wenigsten erwartete. Im Jahr 1993 kam ich vom College zu Besuch nach Hause. Zu dieser Zeit arbeitete ich in einer Gemeinde in Memphis, Tennessee, die sich in einer großen Erweckung befand. Meine Mutter setzte mich bei dieser Gemeinde ab, und ich blieb drei Tage lang, um zu fasten, zu beten und viel Zeit mit dem Herrn allein zu verbringen. Nach drei Tagen,

kam meine Mutter, um mich . Als ich herauskam, bemerkte ich, dass sie mich seltsam ansah. Meine Mutter hat mich immer davor bewahrt, auf meine Beziehung zum Herrn stolz zu sein, also sagte sie nichts zu dem, was sie sah. Ich bat sie, mit mir zu Captain D's zu gehen, um Fisch zu essen, weil ich hungrig war. Sie stimmte zu, sagte mir aber, dass sie vorher noch in ein Bekleidungsgeschäft gehen müsse. Als

Als wir hereinkamen, sahen mich die Kassiererin und die Kunden auch schon seltsam an.

Dann begannen einige von ihnen zu sagen: *"Schau dir sein Gesicht an. Es leuchtet, es glänzt."* Meine Mutter antwortete: *"Ja, er ist gerade aus dem Gefängnis gekommen."* Dann verließen wir den Laden und gingen weiter zu Captain D's. Wir standen in der Schlange, denn es waren ziemlich viele Leute da, und alle fingen wieder an, mich mit seltsamen Blicken anzuschauen. Meine Mutter hat das alles gesehen. Ich hörte, wie jemand sagte, ich würde glänzen. Ich habe nicht bemerkt, dass sich das auf meinem Gesicht abspielte. Ich mich nicht anders gefühlt! Als ich mich zum Essen hinsetzte, starrte mich der Mann, der vor uns saß, einfach unkontrolliert an, während wir unser Essen aßen. Ich erinnere mich, dass meine Mutter diesen Leuten auch erzählte, dass ich gerade von einer längeren Gebetszeit kam. Ich weiß nicht, ob sie ihre Bemerkung verstanden haben oder nicht, denn ich war darauf konzentriert, etwas zu essen zu bekommen! Ich weiß, dass der Wunsch, etwas zu essen, fleischlich klingen mag, aber ich habe damals wie heute die Herrlichkeit Gottes *gepriesen!* Sie werden auch im physischen Bereich wie eine Glühbirne leuchten, nicht nur im geistlichen Bereich, wenn Sie Zeit in der Gegenwart des Herrn verbringen.

Wie Mose werden Sie aus der Gegenwart des Herrn mit strahlenden Gesicht herauskommen. Ich habe diese Erfahrungen nie vergessen, auch wenn ich damals den Wert dieser Erfahrungen nicht verstanden habe. Ich weiß nur, dass ich Gott gebeten habe, mich die Wolke der Herrlichkeit, die Kathryn Kuhlman umgab, erleben zu lassen und dass mein Gesicht so leuchten möge wie ihre. Wenn ich jetzt zurückblicke, war das sehr beeindruckend. Vor ein paar Jahren kamen jemand aus meinem Team und eine andere Person zu mir, nachdem ich eine Predigt gehalten hatte, und sagten, dass mein Gesicht leuchtete, als ich über das Königreich predigte

von Gott. Nun gibt es Menschen, die mich ständig begleiten und wissen, dass dies nicht geschieht, aber sie nehmen es wahr, wenn es geschieht. Jemand sagte mir eines Tages nach meiner Gebetszeit: "David, *ich sehe den Herrn in deinen Augen.*" Ich bin so demütig vor dem, was der Herr in meinem Leben getan hat und ich möchte dieses Werk, das er getan hat, niemals verlieren. Ich weiß, dass all dies als Ergebnis dieser persönlichen Beziehung zum Herrn geschehen ist. Auch Ihr Gesicht wird zu leuchten beginnen! Gott möchte Sie nicht nur von Kopf bis Fuß salben, sondern auch Ihren Körper, Ihr Gesicht und Ihre Haut mit seiner Herrlichkeit bedecken!

Es passiert wieder

Etwa ein Jahr später wiederholte sich diese Erfahrung in Charleston, South Carolina. Ich wohnte bei einem wunderbaren Pastor, der den Herrn liebte.

Nicht in den Spiegel schauen

Als ich eines Tages durch das Haus ging, ging ich ins Bad, um mir die Hände zu waschen. Als ich mein Gesicht im Spiegel betrachtete, sah ich zum ersten Mal, worüber die Leute sprachen. Ich strahlte und leuchtete. Mein Gesicht war wunderschön, sogar für mich, und es war mit der Herrlichkeit Gottes bedeckt. Es war so schön. Es war eine solche physische Manifestation, dass ich anfangs, meine Hände auf mein Gesicht zu legen, um meine Haut zu fühlen und zu berühren, um sie zu untersuchen. Ich fühlte keinen Unterschied. Ich fühlte dasselbe. Keine überwältigende Kraft - nichts! Ich glühte nur von der Herrlichkeit und Gegenwart Gottes. Plötzlich kam dieser Pastor vorbei und sah, wie ich mich im Spiegel betrachtete und fasziniert war von dem, was mit mir geschah. Er sprach mit großer Entschiedenheit und Autorität zu mir: "*Geh aus dem Spiegel!*" Dann fuhr er fort: "*Mit dieser Art von Salbung auf deinem Leben kannst du dich nicht selbst betrachten. Halte dich vom Spiegel fern!*" Ich verstand die Offenbarung dessen, was er mir sagte, erst Jahre später, aber von diesem Zeitpunkt an wusste ich, dass etwas Ungewöhnliches mit mir geschah. Wenn ich zu einem

Wenn ich einen besonderen Ort suchte, um ein paar Tage mit dem Herrn zu verbringen, legte ich ein Handtuch auf alle Spiegel im Raum. Glaube mir, wenn du in der Herrlichkeit Gottes wandelst, befolgst du andere Regeln als wenn du in seiner Salbung oder in den Gaben des Geistes wandelst.

**

PERSÖNLICHES TREFFEN MIT JESUS AN DER DER GNADENSTUHL CHRISTI

"E.eazzz?zzg Efow to Desire \$udgznezt From the Z.ord"

AS UNSERE BEZIEHUNG wuchs weiter, ich begann zu lernen, dass wir das Gericht des Herrn wünschen sollen.

.die Urteile des Herrn sind wahrhaftig und gerecht. Sie sind begehrenswerter als Gold... (Psalm 19,9-10).

Jedes Jahr begann ich, den Herrn zu bitten, mich zu prüfen, mich zu beurteilen, damit ich ihm vollkommener wandeln und dienen konnte. Ich bat ihn auch, mir jedes Jahr eine zusätzliche persönliche Visitation von Angesicht zu Angesicht zu geben, nachdem ich die Prüfung von ihm erhalten hatte. Sie müssen die Zeit verstehen, in der ich mich zu dieser Zeit befand. Ich war im Wort Gottes gewachsen und hatte drei wichtige Dinge über den Umgang mit dem Herrn in dieser Liebesbeziehung gelernt. Erstens: Der Herr liebt diejenigen, die er diszipliniert.

Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er...
(Hebräer 12,6).

Das sagte Jesus, als er Johannes auf der Insel Patmos über den Zustand seiner Kirche erschien:

So sehr ich auch liebe, ich weise sie zurecht und züchtige sie...
(Offenbarung 3:19).

Ich hatte verstanden und akzeptiert, dass die Zurechtweisung und Korrektur meiner Fehler, meines Versagens und meiner Irrtümer einfach zu einer normalen, intimen Liebeserfahrung mit Jesus gehörte. Im natürlichen Bereich fühlt sich Zurechtweisung nicht wie Liebe an, sondern wie Ermutigung. Wir empfangen Ermutigung als eine Form der Liebe, während wir dieselbe Liebe, die sich in Korrektur, Disziplin und durch Zurechtweisung manifestiert, nicht kennen und ihr manchmal sogar grollend gegenüberstehen. Man hört Jesus in der Bibel nie sagen: *"Ich liebe die, die ich ermutige"*, aber er sagt: *"Ich liebe die, die ich zurechtwaise"* Erstaunlich! Das ist genau das Gegenteil von unserer Natur und unserem Verständnis!

Zweitens habe ich gelernt, dass wir darum bitten müssen, vom Herrn geprüft zu werden. In seinem Buch *Platis, Purpose, and Pursuits* berichtet Kenneth E. Hagin Sr. von einer persönlichen Begegnung mit Jesus, die er hatte. Jesus sagte Pastor Hagin durch eine milde Zurechtweisung, dass er zwanzig Jahre lang außerhalb des Willens Gottes gepastert hatte. Pastor Hagin antwortete Jesus mit der Frage: *"Warum hast du mir erlaubt, so lange außerhalb deines Willens zu predigen, ohne es mir zu sagen?"* Jesus antwortete ihm: *"Weil du mich nie gefragt hast."* Das wahre Urteil des Herrn erfordert, dass wir uns danach sehnen und darum bitten, geprüft zu werden. Das ist es, was Sie "seine Gerechtigkeit suchen" nennen. Das bedeutet nicht nur, das Richtige zu suchen und zu tun, sondern das Richtige auf die richtige Weise zu tun.

Drittens lernte ich aus Rick Joyners Buch *"The Final Quest"*, dass wir um die Gerichte Gottes bitten und uns danach sehnen sollten, da sie uns erlauben, ihm vollkommener zu dienen und intensiver mit ihm zu wandeln.² Ich erlebte bereits die Gerichte und Korrekturen Gottes, da ich ihn schon viel früher auf meinem Weg gebeten hatte, mich bei unseren persönlichen Besuchen zu prüfen. Diese Bücher halfen mir zu interpretieren, was der

Der Herr hat bereits in meinem Leben gehandelt und einen Prozess in eingeleitet. Im zweiten und dritten Kapitel des Buches der Offenbarung werden drei der sieben Gemeinden vom Herrn geprüft und gerichtet. Nachdem ich die Bedeutung der Gottesgerichte kennengelernt hatte, bat ich ihn, mich jedes Jahr zu prüfen, damit ich in meiner Beziehung zu ihm auf dem Laufenden bleibe.

Erscheinen vor dem Richterstuhl Christi

Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, damit ein jeder empfangt, was er an seinem Leibe getan hat, nach dem, was er getan hat, es sei gut oder böse (2 Korinther 5,10).

Er behandelte mich wie einen Sohn

Im Jahr 1997 erschien mir der Herr mehrere Male und prüfte mein Leben und korrigierte mich in vielen Dingen, einschließlich unserer gemeinsamen Morgenstunden. Sie können mehr darüber in meinem ersten Buch lesen, *Face-to-Face Appearances From Jesus*. Am Ende dieser Zeit erschien er mir erneut, um die Dinge zusammenzufassen, in denen er mich korrigiert hatte. Obwohl es sich so anhört, als wäre er nur erschienen, um mir zu zeigen, was ich falsch gemacht hatte, erschien er auch, um mich für das zu belohnen, was ich richtig gemacht hatte. Bei einer dieser Besuche von Angesicht zu Angesicht sagte er, dass ich treu genug sei, um mit den Schlüsseln des Königreichs betraut zu werden. Es bedeutete mir alles, dass er die Dinge erwähnte, die ich richtig gemacht hatte und in denen er mich befördern konnte. Er zeigte mir auch, dass ich einen Platz zur rechten Hand in seinem Reich habe. Ich erzähle mehr Details über diese Beförderung in meinem ersten Buch, *Face-to-Face Appearances From Jesus*, und später in diesem Buch. Bei diesem Besuch von Angesicht zu Angesicht fiel ich in einen tiefen Schlaf, sobald mein Kopf das Kissen berührte. Plötzlich wurde ich mit Lichtgeschwindigkeit aus meinem Körper gesaugt und

war im Himmel. Damals verstand ich diese Art von Erfahrung nicht so, wie ich es heute tue. Alles, was ich damals wusste, war, dass ich im Himmel erschien und in einer Reihe von Menschen vor dem Richterstuhl vor Christus stand.

Erscheinungen von uns an Jesus

Tfze Wort erscheint nicht nur Els, sondern £Ee erfordert auch Els,
um vor ftizn zu erscheinen

Erscheinungen bedeuten nicht nur dass der Herr vom Himmel kommt, um uns zu besuchen, sondern sie bedeuten auch, dass wir vor ihm erscheinen werden. David kannte dieses Prinzip und sehnte sich danach. Er sehnte sich nicht nur danach, dass der Herr ihm erscheinen würde, sondern er sehnte sich danach, vor Gott zu erscheinen! Hier steht,

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott; wann soll ich vor Gott erscheinen? (Psalm 42,2).

Sehen Sie, wir müssen nicht nur hungrig sein, dass Jesus uns erscheint, sondern wir müssen auch hungrig sein, vor ihm zu erscheinen. Es gibt Zeiten, Jahreszeiten und Anlässe, zu denen er von uns verlangt, vor ihm zu erscheinen. Der Herr hat von Anfang an Termine für uns festgelegt, um vor ihm zu erscheinen. Schon im Alten Testament verlangte der Herr von seinem Volk, jedes Jahr vor ihm zu erscheinen (siehe Dtn 16,16; 31,11; 1 Sam 1,22). Die Bibel berichtet auch, dass er wollte, dass die Engel und die Menschen vor ihm erscheinen (siehe Römer 12,1; 2. Mose 24,1-3; Hiob 1,1-8). Selbst Jesus musste vor dem Angesicht Gottes erscheinen und konnte Maria nicht erlauben, ihn zu berühren, bevor er seinen Leib als Erstlingsfrucht dem Herrn darbrachte (siehe Johannes 20,16-17; Hebr 9,24-2fi). Die Bibel sagt auch, dass wir, wenn es um den Richterstuhl Christi geht, vor ihm erscheinen müssen.

Der Richterstuhl kommt nicht zu uns, sondern wir müssen vor ihm erscheinen; das ist es, was mir bei dieser Heimsuchung erschienen ist. Jesus ist mir nicht erschienen, aber ich bin vor ihm erschienen, vor dem Richterstuhl Christi. Bevor ich wusste, was geschah, war ich

unwillkürlich vor ihm stehen. Mit einem Wimpernschlag ruft er uns auf, vor ihm zu erscheinen, und wir kehren zurück, ohne dass die Zeit vergeht. Wenn wir vor ihm stehen, ist unser Geist von unserem Körper getrennt und wir sind entweder im Geisterreich oder im Himmel. Aber wenn er uns erscheint, besucht er die Erde. Die einzige Zeit, in der wir freiwillig vor Gott in diesem Reich erscheinen können, ohne von ihm auf übernatürliche Weise gerufen zu werden, ist, wenn wir durch unser Gebet, unseren Lobpreis und unsere Anbetung in seine Gegenwart eintreten. Wenn wir beten und fasten, um in Gottes Gegenwart zu gelangen, erscheinen wir vor dem Herrn.

Wie oft erscheinen Sie vor dem Herrn? Der Herr wies die Israeliten an, nicht mit leeren Händen und ohne ein Opfer zu ihm zu kommen (siehe Exodus 23,15; 34,20). Wenn wir durch Singen und Anbeten vor Gott treten, bringen wir ein Lobopfer dar (siehe Hebräer 13,15). Die Bibel berichtet, dass wir aus verschiedenen Gründen vor dem Herrn erscheinen müssen. Ein Grund ist, wie ich bereits erwähnt habe, die Prüfung am Richterstuhl Christi. Die Bibel erwähnt auch, dass wir unser Leben und unseren Leib als ein lebendiges Opfer vor dem Herrn darbringen sollen. Es gibt noch viele weitere Gründe, warum wir vor dem Herrn erscheinen, aber diese beiden werden genannt, damit Sie verstehen, dass es nicht nur darum geht, dass der Herr vor uns erscheint, sondern auch darum, dass wir vor ihm erscheinen!

Die Heimsuchung bei Æfis Seat

Auf dieser besonderen Reise konnte ich mich nicht im Himmel umsehen oder mit anderen sprechen, wie ich es auf einer anderen Reise erlebt habe, von der ich Ihnen später in diesem Buch erzählen werde. Auf dieser besonderen Reise war ich nur

Ich war dort, damit Jesus persönlich mit mir sprechen konnte und damit ich inspiziert werden konnte. Ich befand mich in einem Raum im Himmel, und der Raum war rein weiß und leuchtete rundherum in Herrlichkeit. Später erfuhr ich, dass sich in diesem Raum der Richterstuhl Christi befand! Ich weiß es nicht

wie er das macht - ich weiß nur, dass es passiert. Ich wurde sofort hochgebeamt und vor den Richterstuhl Christi gebracht, wo ich in einer Reihe mit neun oder zehn anderen Menschen stand, die hatten aufgrund derselben Offenbarung darum gebeten, von Jesus gerichtet zu werden. Ich wusste, dass diese Leute noch am Leben waren und von der Erde aus zu dieser Inspektion kamen. Jesus stand an der Spitze dieser Menschenschlange, und er sah in seinem weißen königlichen Gewand sehr königlich und blendend aus. Er sah für mich anders aus als bei anderen Gelegenheiten, bei denen ich ihn gesehen hatte.

Jesus sitzt auf seinem Richterstuhl im Himmel

Er saß auf einem kleinen Stuhl, der nicht wie ein Thron mit Armlehnen an der Seite aussah, sondern eher wie ein kleiner Stuhl. Der Stuhl war auch ein wenig niedriger als ein normaler Stuhl. Das fiel mir sofort auf, denn Jesus saß tiefer, als man es aufgrund der geringen Höhe dieses kleinen Stuhls erwarten würde. Als ich die Heilige Schrift studierte, erfuhr ich, dass Jesus sein eigenes Reich erhielt und auf einem Thron in seinem eigenen Reich im Reich seines Vaters saß.

Und ich setze yoti n kitigdoni ein, wie mein Vater mich eingesetzt hat (Lk 22,29).

Ich sah Jesus zur Rechten des Vaters sitzen, in einer heiligen Stadt im Reich des Vaters. Die Bibel sagt nicht, dass Jesus zur Rechten Gottes thronte, sondern dass er thronte. Gott sitzt auf einem Sitz der Autorität auf einem Thron in seiner himmlischen Stadt, und Jesus sitzt auf einem königlichen Sitz neben dem Vater zu seiner Rechten. Jerusalem ist die himmlische Stadt Gottes. Dies ist die Stadt, die wir in Anbetungsliedern besingen.

... die Stadt, in der sie leben, das HeaV€'tJl/ Jerusalem (Hebräer 12:22).

Jesus hat in dieser Stadt keine Autorität über Gott, aber er ist der Vermittler und Fürsprecher, der zur Rechten Gottes auf dem Gnadenstuhl sitzt.

Und auf Jesus, den Vermittler... (Hebräer 12,24).

Um dieses Konzept von Königreichen und Imperien besser zu verstehen, betrachten wir das Römische Reich. Während des Römischen Reiches herrschte Rom über viele Königreiche in der ganzen Welt, obwohl sie ihre eigenen Könige hatten, die auf ihren eigenen Thronen saßen. Rom selbst wurde die Kaiserstadt genannt, weil das Reich von dieser Stadt aus die ganze Welt regierte und beherrschte. Die Regierung des Himmels ist auf ähnliche Weise aufgebaut. Gott ist der Herrscher über das ganze Reich, und die Stadt Jerusalem im Himmel ist seine Stadt. Sie ist die zentrale Stadt, in der sich sein Sitz der Autorität befindet. Anfangs ich das nicht verstanden, weil ich immer dachte, dass Jesus auf einem Thron zur Rechten Gottes sitzt.

Dem, der OVCTCOITICity hat, werde ich gewähren, dass er mit mir im Gericht sitzt. Thron... (Offenbarung 3:21).

Das war eine verzerrte Sichtweise, die ich aufgrund meiner Erziehung hatte, die betonte, dass Jesus immer erhöht wurde; es gab wenig Erwähnung oder Lehre über Gott den Vater und wer er in Beziehung zu Jesus war. Jetzt verstehe ich, dass es der Vater war, der Jesus erhöht hat und ihn zu seiner Rechten im Himmel sitzen ließ.

„, yy j-/ r /sed /-/im geborenen Toten, und sef Hirr/ an seinem zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern (Epheser 1,20).

Die Amerikaner übersehen oft, dass es im Himmel eine göttliche Hierarchie unter der Gottheit gibt, obwohl sie eins ist. Selbst Jesus sprach davon, indem er sagte: "...mein Vater ist größer als ich" (Johannes 14:28). Die Bibel sagt, dass alle Dinge unter die Füße Jesu gelegt wurden, außer

Gott. Manche verweisen auf die Schriftstelle, in der es heißt: "Ich und mein Vater sind eins", um zu erklären, dass der Vater und der Sohn gleichrangig sind (siehe Johannes 10,30). Jesus meinte nicht, dass sie denselben Rang oder dieselbe Autorität haben. Sonst hätte er nicht gesagt: "Mein Vater ist größer als ich". Jesus ist vom Vater zu Recht erhöht worden, aber er verdient nicht mehr Ehre als Gott, auch wenn dies durch Jesus geschieht. dass die Menschen zum Vater kommen.

...niemand kommt zum Vater denn durch mich (Joh 14,6).

Und es kam eine Stimme aus der Wolke, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, höre ihn (Lukas 9,35).

Die Kirche hat nicht über die Hierarchie im Himmel gelehrt, ohne die Beförderung und die Ehre zu schmälern, die Jesus erhielt, als er dem Vater gehorchte und für unsere Sünden ans Kreuz ging. Nach meiner Reise in den Himmel fand ich Bibelstellen, die berichten, dass Jesus zur Rechten Gottes "saß", nicht dass er zur Rechten Gottes "thronte". Jesus hat zwar einen Thron, aber wenn er neben Gott sitzt, sitzt er nicht auf einem Thron. Es ist ein kleiner Sitz. Dieser Sitz wird in der Heiligen Schrift "Percy Sraf" genannt (siehe 2. Mose 25,22). Er hat versprochen, mit uns vom Richterstuhl Christi aus zu kommunizieren, und die Bibel sagt, dass die Heiligen hier vor ihm stehen werden. An diesem Richterstuhl kann man zu Beginn oder später auf seinem Lebensweg gerichtet werden (siehe 1. Timotheus 5,24-25). Dieser Richterstuhl Christi ist nicht dasselbe wie das Gericht des Großen Weißen Throns, von dem die Bibel in Offenbarung 20:11-15 spricht und das der Apostel Johannes sah, als er auf der Insel Patmos war. Das Gericht Christi ist ein barmherziges Gericht und bewahrt Sie vor dem Gericht des Vaters, das von seinem großen, weißen Thron verkündet wird. Es handelt sich um zwei verschiedene Arten von Gerichten, von denen im Himmel gesprochen wird.

Beim Richterstuhl Christi geht es darum, dass Christus seine Schafe - seine Heiligen, die Geretteten - nach den in diesem Körper und Leben begangenen Taten richtet und Belohnungen für die guten Dinge erhält

die wir getan haben. Diese Belohnungen sind der gnädige Teil des Gerichts! Mit diesen Belohnungen gehen wir ins ewige Leben ein. Das Gericht des Großen Weißen Throns ist der Zeitpunkt, an dem die Toten - kleine und große - vor dem Vater stehen werden. Bei diesem Gericht werden alle nach ihren Werken beurteilt und danach, ob ihre Namen im Buch des Lebens stehen (siehe Offb. 20:11-15). Es gibt einen Sitz zur Rechten des Thrones Gottes.

He Was Judge

Jesus setzte sich hin und sah uns an. Er sah ernster und liebevoller aus, als ich ihn je gesehen hatte. Am besten kann ich es beschreiben, wenn ich sage, dass er in diesem Moment einen sehr wichtigen Blick auf seinem Gesicht hatte. Als wir in einer Reihe vor Ihm standen, sagte Er zu der ersten Person: *"Du hast es geschafft"*, und dann ging diese Person zur Seite. Die nächste Person rückte in der Reihe auf, und Jesus sagte: *"Du hast es nicht geschafft"*, und die Person rückte aus der Reihe, während die nächste Person vor Jesus aufrückte. Es gab kein Gefühl der falschen Angst. Es herrschte eine große Ehrfurcht an diesem heiligen Ort. Ich wusste in meinem Herzen, dass, wenn er sagte: *"Du hast es geschafft"*, er uns die Erlaubnis gab, die nächste Stufe auf unserem Weg und in unserem Dienst mit zu erreichen. Die Reihe bewegte sich weiter, und Er fuhr so fort, bis Er zu mir kam. Er saß immer noch auf seinem Platz, als er zu mir sagte: *"Du nicht geschafft"*. Mir fiel das Herz in die Hose! Ich hatte es nicht verstanden. Fassungslos fragte ich dann HiITi: "LVhJ, §OTd, habe ich es nicht *geschafft*?"

Sudgzrtezt Faltered Tfrotzgh ñtercy "Er

erhob sich von seinem Sitz als Richter und
Mit mir wie mit einem Freund gesprochen"

Damit erhob er sich von seinem Stuhl und führte mich in einen separaten Raum im Himmel, so dass wir wie vertraute Freunde allein waren. Er

Er nahm sich besonders viel Zeit, um mir den Grund für sein Urteil zu erklären, damit ich es verstehen würde. Ich fühlte mich von dem König der Könige so sehr geehrt. Mir fiel auf, dass er niemanden beiseite nahm, um mit ihm zu sprechen und ihm zu erklären, warum er es nicht geschafft hatte. Ich bemerkte auch, dass er sich nicht von seinem Sitz erhob, um aufzustehen, bis ich ihm diese Frage stellte. Ich fühlte mich geehrt. Als wir in diesem separaten Raum ankamen, setzte Er sich und begann mir den Grund zu nennen, warum ich es nicht geschafft hatte: *"Weil du dein Wort nicht lange studiert hast."* Daraufhin erwiderte ich abwehrend, aber auch mit großer Ehrfurcht vor Jesus: "Herr, aber woher sollte ich das wissen?" Ehrlich gesagt, ich wusste es nicht, aber es gab keine Entschuldigung. Dann antwortete mir Jesus mit großer Liebe. Er antwortete mit Zärtlichkeit, Augen voller Feuer und Festigkeit, aber er sprach sanfter, als ich ihn je hatte sprechen hören, wenn er mich von Angesicht zu Angesicht korrigierte. Er sagte: *"Du kannst herausfinden, was du wirklich wissen willst"*. Jahre später erkannte ich, dass ich Sein Wort nicht lange genug studiert hatte, weil die Salbung und die Gabe der Offenbarung in meinem Leben als Prophet mich blind gemacht hatten, so dass ich nicht das Herz hatte, Sein Wort wirklich gründlich genug zu erforschen.

Ich machte den Fehler, nicht so zu studieren, wie ich es hätte tun sollen, denn wie viele Propheten verließ ich mich auf die Salbung und die Gabe der Offenbarung, während ich diente. Als ich das Wort Gottes predigte, brachte die Salbung den Menschen eine große Offenbarung, aber sie diente auch mir selbst. Ich lebte von dem inspirierenden Wort, dem *rlieivi*, das durch den Geist durch mich gepredigt wurde, anstatt mich selbst wirklich zu studieren.

*... wie dieselbe **Salbung** Jon von allen Flügen **lehrt** und Wahrheit ist, bis ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, s//u//bleibt ihr in ihm (1 Joh 2,27).*

Ich habe das Studium für mein persönliches Wachstum und meine Charakterbildung vernachlässigt. Sehen Sie, als Propheten und Geistliche können wir auf einer Ebene predigen, auf die wir selbst noch nicht aufgestiegen sind. Gott lässt das zu, weil er durch uns wirkt, um seinem Volk zu geben, was es braucht, und jeder Mensch ist auf einer anderen Ebene. Unser

Die Predigt kann auf einer höheren Ebene stattfinden als die, auf der wir persönlich geistlich leben. Das ist möglich, weil Jesus sagte: *"Ich danke dir, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart"* (siehe Lukas 10,21). Gott kann Säuglingen große Offenbarungen offenbaren und ihnen sogar erlauben zu predigen. Das macht sie aber noch nicht zu Erwachsenen in ihrem Wandel mit Gott. Das ist der Punkt, an dem die meisten jungen Pastoren (so wie ich damals) verführt werden, weil sie den Grad der Offenbarung und des Predigens, der ihnen und durch sie zuteil wird, mit Reife verwechseln.

Traurigerweise werden sogar reife Christen durch dieselbe Täuschung geblendet und denken, dass ein unreifer Bekehrter oder Pastor aufgrund seiner Begabung reifer ist, als er wirklich ist. Infolgedessen dachte ich, ich würde genug studieren und wusste nicht, dass ich nicht lange studierte. Das ist es, was tun, wenn Sie dem Herrn erlauben, Sie zu beurteilen. Das Urteil des Herrn prüft dich und zeigt dir die Bereiche, in denen du als Christ oder als einer seiner Schüler fehlst und versagst. Gleich nach meiner Bekehrung studierte ich zu lange, und der Herr musste meine Bibel für mich zumachen und mich ins Bett schicken. Ich fragte mich, wie ich von diesem Extrem dazu kommen konnte, nicht lange genug zu studieren. Wiederum verstand ich jahrelang nicht, wie wichtig diese Heimsuchung durch Jesus war.

Ich sah auch, wie Jesus seine Persönlichkeit zum Ausdruck brachte und dass er keine Ausreden mag. Dann offenbarte er mir, dass er mich aufgrund dieses Fehlers in meinem Leben dem Satan überlassen würde. In diesem Moment dachte ich: *"Herr, warum verurteilst du mich so hart?"* Ich dachte: *"Herr, ich habe Dein Wort nicht lange studiert."* Im Laufe der Jahre suchte ich in der Heiligen Schrift und entdeckte, dass dies ein schweres Vergehen war und ernster, als ich es damals verstanden hatte.

Außerdem hatte ich den Herrn ein Jahr zuvor gebeten, mich unbarmherzig zu richten. Er antwortete mir: *"Daz'id, **du hast mich gebeten, dich unbarmherzig zu beurteilen, damit du mir vollkommener dienen kannst! Wenn ich das nicht täte, wärst du wie so viele meiner Diener und Menschen, die ohne diese Beurteilungen weiterleben, bis sie sterben!"*** Dann dachte ich: *"Danke*

Mott, Herr!" Seine Urteile sind zu wünschen, aber sie fühlten sich nicht gut an! Nein, ganz und gar nicht. Mir war nicht klar, dass Prediger nach anderen Maßstäben beurteilt werden, vor allem, wenn sie ein besonderer Bote sind oder eine apostolische Stimme haben! Ich verstand jahrelang nicht, warum Gott zuließ, dass ich dem Satan ausgeliefert wurde. Im nächsten Kapitel werde ich Bibelstellen nennen, die erklären, warum Gott uns dem Satan zur Prüfung überlässt. Aber damals dachte ich: "LOTd, welche Liebe steckt da drin? Welchen Zweck könnte derE8 haben, wenn Satan mich prüft?" Ich dachte: "Er wird mich zerstören." Dann sagte er: "Ich will ihn eine Zeit lang gegen dich antreten lassen, damit du in seine Hände ausgeliefert wirst." Dann sagte Jesus zu mir: "Das wird sutan selbst sein, nicht eine pritice lemon oder ein gewöhnlicher böser Geist."

Ehrlich gesagt, als ich zum ersten Mal hörte, wie Jesus mir das erklärte, war ich im Stillen in meinem Herzen beleidigt. Aus Liebe und Respekt vor dem, was er ist, sagte ich ihm nichts, aber ich war verletzt. Ich verstand die Lehre von der Autorität nicht und wusste nicht, was es bedeutet, in die Hände Satans ausgeliefert zu sein. Ich dachte: "Bin ich ein schlechter Mensch?" Ich zögerte, diese Lehre in dieses Buch aufzunehmen, weil ich wusste, dass einige sie missverstehen und negativ darauf reagieren könnten, was zu meiner Verfolgung führen würde. Außerdem hatte ich nicht immer die Weisheit der Schrift und die Fähigkeit, zu erklären, wie wunderbar und welche Ehre es für den Herrn ist, uns zu seinen Zwecken und nicht zu denen des Teufels an Satan zu übergeben. Jahre später habe ich verstanden, dass dieser Prozess, eine Zeit lang an Satan ausgeliefert zu sein, eine der größten Liebesbekundungen und Privilegien ist, die Gott einem Menschen auf Erden geben kann. Vielleicht fragen Sie sich, wie ich, "Warum?" Ich werde auf den nächsten Seiten und im folgenden Kapitel erklären, warum. Für die nächsten sieben Jahre lang war mein Leben ein heftiger Kampf und eine Prüfung mit dem Feind meiner Seele, und erst als diese Saison abgeschlossen war, habe ich begonnen, mich über diese Dinge zu informieren.

Jesus akzeptiert keine Ausreden

und sie fingen alle einmütig an, sich zu entschuldigen (Lk 14,18).

Jesus erwähnt in einem seiner Gleichnisse, dass er die Menschen zu seinem Festmahl eingeladen hat, aber die Menschen mit Ausreden haben. Der Herr Jesus akzeptiert keine unzulässigen Ausreden von uns. Er ist liebevoll und verständnisvoll, aber er ist fest in der Überzeugung, dass wir sein Wort studieren sollten. Ich lernte auch, dass er mich an diesem Punkt meines Weges nicht für die nächste Stufe der Beziehung und des Dienstes zulassen konnte, egal wie nahe ich ihm war. Die meisten Heiligen verstehen das nicht - Jesus kann dich nicht auf die nächste Stufe mit Ihm befördern, wenn du nicht studierst, um dich Ihm gegenüber zu bewähren.

Speed Up-Studie

33te Izztportaztce des Studiums des Wortes der Z.ord

Bemühe dich, dich vor Gott zu bewähren (2. Timotheus 2,15).

Wenn)£' CORtinue in meinem MOfd, dann seid ihr wirklich meine Jünger (Johannes 8:31).

Das Wort für *Studium* in diesem Zusammenhang kommt vom griechischen Wort *spoudaz*, was soviel bedeutet wie "sich beeilen". Das bedeutet, dass wir uns in schnellen und beschleunigten Tempo bewegen, uns ernsthaft bemühen und uns anstrengen, um (durch das Studium seines Wortes) vor Gott annehmbar und anerkannt zu werden. In diesem Zusammenhang bedeutet das Wort "*spoudaz*" auch: "sich bemühen, ehrgeizig danach streben, wohlgefällig und annehmbar vor Gott zu sein, nach Prüfung, Versuch oder Test." ³ Ich war schwerhörig, wie die Bibel sagt, wegen einer

Mangel an Studium des Wortes Gottes. Ich war zu faul, sein Wort zu studieren.

Langsame Menschen werden in der Bibel als "Puppe *des HeGting*" beschrieben, und sie begreifen geistige Wahrheiten nur langsam, weil sie sich nicht durch Studium auf den neuesten Stand gebracht haben.

Von dem wir viel zu sagen haben, das schwer ist, weil ihr schwerhörig seid (Hebräer 5,11).

In den meisten Fällen kann man mit diesen dumpfen Hörern nicht auf einer tiefen Ebene über Dinge sprechen, weil sie mit dem Hören von Gottes Wort durch Studium im Rückstand sind. Mit dem Herrn ist es genauso. Das ganze Leben hindurch versucht er immer wieder, uns durch andere Menschen, denen wir täglich begegnen, aber auch durch Trias, Umstände, Träume, Visionen und so weiter etwas zu lehren. Weil wir so langsam sind und im Hören und Studieren seines Wortes hinterherhinken, muss er zu uns sagen, genau wie er zu den Aposteln sagte: **"Ich habe euch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen"** (Johannes 16,12). Paulus sagte dasselbe im Hebräerbrief: "Wir haben viel zu *sagen, und es ist schwer zu ertragen*" (Hebr 5,11). In Wirklichkeit hinken Sie hinterher, wenn es darum geht, zu verstehen, was wir über dieses Thema sagen wollen, weil Sie es nicht gelernt haben!

Das ist die Bedeutung des Studiums des Wortes des Herrn, damit wir in der Lage sind, zu verstehen und schnell zu begreifen, wenn er auf irgendeine Weise und durch irgendeine Person zu uns spricht, während wir seine Botschaft mit völliger Erleuchtung empfangen. Ich brauchte nicht über fünfzehn Jahre, um die Offenbarung über die Faulheit zu verstehen, die er mir in einem Traum zu offenbaren versuchte. Aber weil ich Sein Wort nicht studiert und erforscht hatte, konnte ich nicht verstehen, was Er zu sagen versuchte! Das Gegenteil davon ist das, was die Bibel als schnelles Verstehen beschreibt. Sehen Sie, das war einer der Schleier auf meinem Gesicht, der mich daran hinderte

vom Hören des Herrn mit Verständnis und völliger Einsicht. Der Herr kann dir erscheinen, aber du musst ihn mit offenem Gesicht ansehen. Jeder Schleier, der deine Sicht auf den Herrn verzerrt, muss entfernt werden.

In dieser Zeit habe ich nicht klar gesehen, weil ich nicht klar verstanden habe. Die Wahrheit hilft, diese Schleier zu entfernen. Deshalb ermahnte Jesus seine Jünger, lange genug in seinem Wort zu bleiben, indem er sagte: *"...Wenn ihr in diesem Wort bleibt, dann seid ihr wirklich meine Jünger..."* (Johannes 8:31). In der nächsten Nacht fuhr er fort: *"Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen"* (Johannes 8,32). Sie sehen, wir sind in so vielen Bereichen gebunden und nicht frei, weil die Wahrheit nicht so verstehen, wie Gott es tut. Wenn wir das Wort des Herrn lange genug studieren und uns damit beschäftigen, indem wir dem Heiligen Geist erlauben, in unser Leben zu kommen und uns zu lehren, wird er uns Bereiche offenbaren, in denen wir die gegenwärtige Wahrheit brauchen. Diese Wahrheiten werden ihrerseits die Schleier auf unserem Verstand und unserem Herzen entfernen. Wow! Wenn du diese Wahrheit verstehst, wirst du anfangen zu sagen, was David, der Psalmist, gesagt hat: *"Ich habe Freude an deinem Sfafof6S; ich werde den MOYd nicht vergessen"* (Ps. 119:16).

Wissen Sie, als ich Christ wurde, liebte ich es, Tag und Nacht über das Wort Gottes zu meditieren. Es war wunderbar für mich, aber es fehlte mir an Eifer, Wärme und einem tiefen Interesse, das Wort des Herrn zu erforschen. Ich hatte nicht das glühende Verlangen, intensiv zu studieren, indem ich jedes Wort in jedem Abschnitt analysierte, um das volle Verständnis und die Bedeutung zu erhalten. Ich wusste nicht einmal, dass wir Gottes Wort auf diese studieren sollten. Ich hatte noch nie davon gehört, dass man die Worte der Bibel auf ihre ursprüngliche hebräische und griechische Bedeutung hin untersuchen sollte. Das war immer noch eine Ausrede, wie Jesus sagte. Ich hatte mein Studium darauf beschränkt, nur über Sein Wort zu meditieren, aber ich hätte herausfinden können, was ich wissen wollte, wenn ich ein Herz gehabt hätte, das sich genug für die Erforschung von Gottes Wort interessiert hätte. Jesus sprach wirklich über den Zustand meines Herzens.

Ich war "träge im Herzen", weil ich das Wort des Herrn durch mein Studium "langsam hörte". Erinnern Sie sich, wieder dieses Wort Studie

bedeutet im Griechischen "Schnelligkeit anwenden". Deshalb möchte der Herr, dass wir studieren, damit wir in unserem Verständnis der Dinge nicht hinterherhinken und ihn verstehen. Er möchte, dass wir durch das Studium seines Wortes "auf der Höhe der Zeit" sind. Wir müssen mit ihm auf dem Laufenden bleiben. Wenn wir im Rückstand sind, müssen wir "beeilen", um aufzuholen und weiter zu kommen.
was er tut und sagt!

Wenn man das Wort Gottes sucht und erforscht, kommt man schneller voran. Das ist es, was Jesus meinte, als er zu mir sagte: *"Du kannst herausfinden, was du wissen willst.* Das ist der Bereich, in dem es mir fehlte. Ich meditierte über das Wort des Herrn, was mir ein Gedächtnis für das Wort und die Gewohnheit verschaffte, das Wort in meinem Wandel mit Gott zu tun, aber mir fehlten wichtige, strategische Informationen und Offenbarungen, die ich durch die Erforschung des Wortes gewonnen hätte. Ich war ein Meditierender, aber kein Forschender. Forschen bedeutet, Wissen herauszufinden. Wir alle können herausfinden, was wir wissen wollen. Jesus sagte mir, dass es mir an Eifer oder dem Wunsch zu forschen mangelte. Wir müssen in seinem Wort bleiben, bis der Prozess der Jüngerschaft abgeschlossen ist. Ich habe sein Wort nicht lange genug studiert. Im Wort Gottes geht es immer wieder um die Zeit, die man im Wort Gottes verbringt. Wie lange bleibst du in seinem Wort? Bis Sie sich Ihm (und nicht den Menschen) gegenüber als würdig erweisen.

Studie zum Poiztt of Approval

Man muss lange genug studieren, bis man von Gott als Einser-Schüler anerkannt und benotet wird. Jesus sagte, dass ich es nicht geschafft habe, weil ich sein Wort nicht lange genug studiert habe, um mich zu bewähren.

Viele studieren bis zu dem Punkt, an dem sie Informationen oder Aufklärungsarbeit lernen, aber das ist nicht unbedingt genug Wort in Ihrem Leben, um Sie in Ihrer Fähigkeit, Seine Stimme zu hören oder Seine Wahrheit zu verstehen, reifen zu lassen. Manche studieren, um zu predigen oder um zu zeigen, dass sie predigen oder einen Bibeltext aufschlüsseln können. Es geht darum, zu prüfen, was Sie studieren, um etwas zu erreichen. Wenn es nicht darum geht, ein reifer, erfahrener Gläubiger zu werden

der in der Lage ist, die Stimme Gottes zu erkennen und ihm mit seinem Hunger nach dem Reichtum und der Stabilität der biblischen Offenbarung zu gefallen und ihn durch sein Wort zu lieben und mit ihm zu kommunizieren, dann ist Ihr Studium vergeblich und außerhalb der Bedingungen Gottes. Es ist inakzeptabel.

Viele von uns studieren das Wort Gottes bis zu dem Punkt, an dem wir Wissen erlangen, aber wir dürfen nicht nur um des Wissens willen studieren, denn ohne ein tieferes Ziel wird es zu Eitelkeit und Stolz führen. Wie die Schrift sagt, bläht Wissen auf, aber Liebe baut auf (siehe 1. Korinther 8,1). Wir müssen zuerst studieren, um Gott zu lieben und zu gefallen, und dann, um uns selbst zu erbauen, damit wir ein Segen für andere sind. Wir müssen lernen, zu lieben und das größte Gebot zu erfüllen - den Herrn, unseren Gott, von ganzem Herzen zu lieben (siehe 1. Johannes 2,5). Jesus sagte, wenn wir ihn lieben, werden wir seine Gebote halten. Das ist es, worum es beim Studium geht, damit wir uns als anerkannt erweisen. Wir lernen, um das erste und größte Gebot zu erfüllen: den Herrn zu lieben.

33ze Impoztazzce o/ Seacchitzg the Word's Word Jesus

Doesn't Want Us To Think, Suspect,
oder Angenommen, unsere Theologie

Forscht in der Schrift; denn ihr meint, ihr habt in ihr die Wahrheit.

Und sie sind es, die von mir zeugen (Johannes 5,39).

Wir suchen nicht gründlich genug in der Heiligen Schrift, und wir gehen davon aus, dass wir das Wort des Herrn tief und intim kennen, obwohl das nicht der Fall ist. Wir haben unsere eigenen Definitionen und Vorstellungen davon, was viele Worte in der Schrift bedeuten, und wenn wir sie untersuchen, stellen wir fest, dass sie in Wirklichkeit nicht das bedeuten, was wir . Deshalb ermahnt uns Jesus und sagt: *"Sucht in der Schrift; denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben in ihr; und sie sind es, die von mir zeugen"* (Joh 5,39). Die Heilige Schrift im Alten Testament und das Neue Testament zeugen von Jesus.

(Deshalb ist es von größter Wichtigkeit, dass wir (Sein)Wort kennen. Jesus fordert die Pharisäer auf, über das Lesen und Meditieren der Schrift hinauszugehen. Er sagt den Pharisäern, dass sie "suchen" sollen, was in diesem Zusammenhang bedeutet, dass sie *nachschlagen* sollen. Das bedeutet, dass wir das Wort des Herrn mit der Hilfe des Heiligen Geistes gründlich suchen und erforschen, damit wir nicht etwas übersehen und meinen, es zu wissen, obwohl wir es nicht wissen. Ich habe bei meinen Nachforschungen gelernt, dass wir auch eine Rolle und einen Anteil an der Erlösung spielen, die Jesus für uns am Kreuz vollbracht hat. Viele denken oder nehmen an, sie seien gerettet, weil sie ihr Leben dem Herrn übergeben und sein für ihre Sünden vergossenes Blut angenommen haben. Ja, wir sind aus Gnade durch Glauben gerettet, aber das war sein Teil. Die Bibel ermahnt uns, unser eigenes Heil zu erarbeiten mit Furcht und zitternd.

Auge misst dem Wort Elis einen hohen Wert bei

Sie selbst und die Erde sie// fuss kann, buf "iy wor4s sechs// nie vergehen (Matthäus 24:35).

Nicht ein Jota oder ein Tittle s//z// pns ausiii Seiner wurd iii1lil alles sein erfüllt (siehe Matthäus 5:18).

Mit dieser Heimsuchung versuchte er auch, mich zu lehren, wie wichtig es ist, genügend Zeit mit dem Studium, der Analyse und der Suche nach seinem Wort zu verbringen. 1995 schlief ich, als ich eine Stimme hörte, die sagte: "Sicily the yo.s; 'rJs". Dann wachte ich auf. Ich wusste, dass es die Stimme des Herrn war, aber ich versäumte es, wirklich tief zu studieren. Ich studierte Gottes Wort ein wenig und erlebte gewaltige Offenbarungen des Heiligen Geistes, während ich Predigten vorbereitete, aber verstand nicht ganz, dass nicht in einer Weise studierte, die mich veranlasste, die Dinge zu lernen, die ich für den Weg, den Er mich nehmen wollte, lernen musste.

Die Schleier entblößt: Stazzd?ztg vor ihm mit azt Opezt Gesicht

Aber auch Hnii/ dieses dD] der Schleier lag auf ihrem Herzen (2 Korinther 3,15).

Beschreibung der Schleier, die mein Gesicht, meinen Verstand und mein Herz

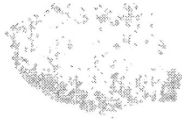
bedeckten Einer meiner Schleier brachte mich aus dem Gleichgewicht. Die

Teile von

Ich konzentrierte mich auf die Dinge, die mir sehr klar waren, aber das führte zu einem Ungleichgewicht im Verständnis anderer Bereiche des Wesens des Herrn. Ich hatte zum Beispiel immer gesagt, dass Jesus Kühnheit wie ein Löwe braucht, um Gott zu gehorchen. Dann erschien mir Gott und sagte mir, dass er einen Mann suchte, der auf der Autorität seines Wortes steht. So verstand ich die autoritative, kühne, aggressive und aus- geprägte Seite seines Wesens. Ich konzentrierte mich jahrelang auf diese Dinge und vernachlässigte es, seine sanfte und freundliche Seite zu studieren, die ebenfalls zu seinem Charakter gehört.

Dieser Schleier täuschte mich, vermittelte mir ein unausgewogenes Bild von Jesus und veranlasste mich, mit anderen unausgewogen . Ich war der Löwe: kühn, hart, entschlossen und autoritär, während ich in bestimmten Situationen sanft, weich und mild mit den Menschen hätte umgehen sollen. Vor achtzehn Jahren erschien mir Jesus als ein Löwe mit goldenen Gesicht. Er offenbarte mir dann, dass sein lammähnliches Wesen erforderlich war, um den Teufel vollständig aus seinem Tempel zu vertreiben, weil seine Löwengestalt oder sein Wesen zu groß war. Seine Löwennatur hätte als Hindernis dienen können! Ich dankte dem Herrn, dass er mich das gelehrt hatte. Ich dachte mir: *"Warum hat Jesus mich das nicht schon viel früher klar und deutlich gelehrt? Warum hat er so viele Jahre verstreichen lassen, ohne es mir freiwillig zu sagen? Warum musste ich so viel durchmachen und dabei so viele Fehler machen, indem ich versagte und es so sehr vermässelte?"* Nun, hier war meine Antwort. Der Herr wird nicht tun, was man selbst tun kann.

Sie müssen Ihren Teil dazu beitragen. Wenn Sie nicht studieren, wird er Ihnen bestimmte Dinge nicht sagen. Das ist dein Teil. Denken Sie daran, dass wir mit dem Herrn zusammenarbeiten. Ich war im Rückstand, weil ich mit dem Herrn nicht auf dem Laufenden war. Deshalb verstand die Dinge nicht, die er mir zu offenbaren versuchte, bis ich Jahre später meinen Teil zum Studium beitrug. Ich erkannte, dass all der Schmerz und das Leid durch mangelnde Kenntnis des Wortes Gottes verursacht wurden und das Ergebnis meiner Trägheit waren.



HE BRINGS ME INTO SONSHIP AND APPROVAL

"Er liebt die, die er züchtigt"

Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er (Hebräer 12,6).

Die Offenbarung, dem Satan ausgeliefert zu sein

WHUT

Das, was ich später gelernt habe, setzte dem Ganzen das Sahnehäubchen auf und verhalf mir zu einem besseren Verständnis für

warum Jesus mich dem Satan ausgeliefert hat, weil ich das Wort des Herrn nicht lange studiert habe. Ich las ein Buch, das von einer großen Frau Gottes über Befreiung geschrieben wurde. In diesem Buch lehrt sie aus dem Buch des zweiten Timotheus:

Bemühe dich, dich vor Gott zu bewähren, als ein Mensch, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt. Meidet aber das profane und eitle Geschwätz; denn es wird zunehmen zu mehr Gottlosigkeit. Und ihr Wort wird fressen wie ein Krebsgeschwür; von denen ist Hymenaeus und Philetus, die sich über die Wahrheit geirrt haben, indem sie sagten, die Auferstehung sei schon vorbei, und den Glauben einiger umstürzen.

Dennoch steht das Fundament Gottes fest, mit diesem Siegel: Der Herr kennt die Seinen. Aber in einem großen Haus sind nicht nur goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdische, und einige zur Ehre, andere zur Unehre (2. Timotheus 2,15-20).

Hymenäus predigte aus Gottes Wort in Irrtum, weil er es an Studium fehlen ließ und behauptete, die Auferstehung sei bereits geschehen, wodurch der Glaube einiger zu Fall gebracht wurde. Durch den Geist berichtet die Schrift, wie Paulus mit diesem Mann umging, indem er ihn befreite dem Satan übergeben:

Diese Aufgabe übergebe ich dir, Sohn Timotheus, nach den Prophezeiungen, die vor verdienen, dass du ein gutes Leben hast und ein gutes Gewissen, welches einige haben, die im Glauben Schiffbruch erlitten haben: Von denen ist Hyinenäus und Alexandrien, die ich dem Satan überliefert habe, damit sie nicht zum Lästern werden (1. Timotheus 1,18-20).

Paulus nannte ihren Mangel an Studium und Verkündigung von Irrlehren Gotteslästerung. Paulus sagt, dass diese Abweichung von der Wahrheit und dem Glauben dazu führte, dass ihr Heil und ihre Befreiung krank wurden und wie ein "Krebsgeschwür" zerfressen wurden, was dieselbe Krankheit ist, die als Gangren bekannt ist. Als ich diese Lehre hörte, begann ich zu verstehen, wie wichtig das Studium von Gottes Wort ist.

Wenn wir Gottes Wort nicht lange genug studieren, werden wir unvorsichtig und predigen Dinge, die falsch sind. Je nach der Schwere dieser Fehler können wir den kostbaren Glauben anderer Gläubiger und Heiliger zu Fall bringen. Gott ist verärgert, wenn wir den Glauben anderer zerstören oder uns daran zu schaffen machen. Gott schätzt den Glauben sehr hoch ein. Die Bibel nennt den Glauben "kostbar" (siehe 2. Petr. 1:1). Die Bibel sagt auch, dass die Prüfung des Glaubens kostbarer ist als Gold (siehe 1 Petrus 1,7). In

An anderer Stelle sagt Jesus: "Wenn *der Sohn der Mutter kommt, Scheiß auf den Glauben, den er auf Erden findet"* (Lukas 18,8).

Der Glaube ist das, was Jesus in uns sucht. Der Glaube gefällt ihm. Als Lehrer des Wortes dürfen wir den Glauben anderer nicht behindern oder stören, weil er für Gott so wertvoll ist und er ihn in der Menschenart sucht. Wir sind dazu berufen, den Glauben anderer aufzubauen, nicht ihn zu (zerstören). Jesus betete, dass der Glaube des Petrus nicht versagen würde, als Satan ihn angriff, um ihn wie Weizen zu sieben. Jesus sagte auch:

Wer aber einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, beleidigt, für den wäre es besser, dass ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres geworfen würde (Matthäus 18,6).

Das ist ein hartes Urteil, aber Jesus schätzt unseren Glauben sehr und nennt ihn kostbar. Wir wissen auch, dass der Glaube direkt mit dem Hören des reinen, unverfälschten Wortes Gottes verbunden ist, das gepredigt wird (siehe Römer 10,17).

Übergeben an Satanz an Eearzt

...die ich dem Satan überantwortet habe, damit sie lerne... (1. Timotheus 1:20).

Als ich anfing, dies in der Schrift zu sehen, dachte ich: "Wie viele Prediger oder Heilige leben ohne diese göttliche, übernatürliche, offenbarte Lehre über das Gericht des Herrn in ihrem Leben weiter?" Ich war verletzt, denn ich wollte nicht wie diese Lehrer irren, die falsche Lehren predigten, weil sie das Wort nicht kannten. Der Herr wollte mich davor bewahren, das zu tun, was sie taten. Ich predigte nichts schrecklich Falsches, das den Glauben der Heiligen wie Hymenäus und Philetus gefährdete, aber er versuchte, mich das Prinzip zu lehren, das zu diesem schrecklichen Missgeschick in ihrem Leben und Dienst führte. Sie wurden dem Satan ausgeliefert. Ich weiß, dass diese Aussage

Das klingt für viele Menschen entsetzlich. Der Herr sagte zu mir: "David, was ich von *Anbeginn der Zeit*, seit der *Vorstellung des Menschen von Eiertli, verstehen muss*, ist, *dass ich meine ersten Diener zu verschiedenen Zwecken an Satan ausliefern*." Diese Lehre von der Übergabe der Menschen an den Satan begann nicht erst im Neuen Testament mit den Aposteln. Ich hatte diese Offenbarung in der Heiligen Schrift nur gesehen, als die Apostel Menschen aus verschiedenen Gründen dem Satan übergaben.

Paulus übergab einen Mann dem Satan, damit sein Fleisch zerstört und sein Geist gerettet würde (siehe 1. Korinther 5,5). Er tat dies, weil der Mann nicht bereuen wollte, mit der Frau seines Vaters Unzucht getrieben zu haben. Der Punkt ist, dass Jesus mir offenbart hat, dass dieser Dienst, Menschen an Satan auszuliefern, nicht mit seinen Dienern im Neuen Testament begonnen hat. Sie haben dieses Prinzip bereits im Alten Testament von Gott erhalten. Gott hat Satan immer benutzt, um seine Ziele zu erreichen, auch wenn Satan nicht wusste, dass er benutzt wurde.

Job wurde dem Satan ausgeliefert, um Elis Izztegz?ty zu testen

Dann begann der Herr mir Beispiele dafür im Alten Testament zu geben. Er sagte, *-oder exuniyle, tnke My scream I job. Es war I n!lio nletl tioned llitn zu satfffl an(wllo gnve Stdtlnj Teil i58-ion zu berühren Job p; sogar für Job zu sein Jeli'rrrd in satnii's hnnis."*

Und der Herr sprach zu Satati: Siehe, alles, was er hat ist in deiner Macht... (Hiob 1:12).

Und der LorJ sagte zu Sutan: Siehe, er ist in deiner Hand... (Hiob 2:6).

Die Bibel sagt uns, dass Gott Hiob dem Satan übergab, weil Gott mit Hiobs Integrität zufrieden war, nicht weil Hiob etwas Falsches getan hatte. Adam wurde dem Satan ausgeliefert, nachdem er Gottes Gebot nicht gehorcht hatte. Der Garten Eden beschützte Adam genauso wie (Hiob).

war zuvor geschützt gewesen, und als er aus dem Garten geschickt wurde, wurde dieser Schutz aufgehoben.

Adam wurde dem Satan übergeben AAer Beitzg aus ltte Gardezz herausgestellt

Wow! Ein Mann wurde dem Satan ausgeliefert, weil er Gott gehorcht und integer gelebt hatte, während ein anderer Mann dem Satan ausgeliefert wurde, weil er ungehorsam war und Gott missfiel. Die Bibel sagt: *"...der Tod herrschte von Adam bis zu Mose..."* (Röm. 5:14). Das bedeutet, dass Adam in dem Augenblick, in dem er sündigte, der Herrschaft des Todes unterworfen und ausgeliefert wurde. Die Strafe Gottes für Adams Ungehorsam war der Tod, und er benutzte den Fürsten-Dämon des Todes, um dieses Urteil zu vollstrecken.

König David wurde dem Satan ausgeliefert

Ein anderer Diener war König David; der Herr lieferte ihn dem Satan aus, nicht weil David nur Böses tun wollte, indem er das Volk zählte. Der Zorn des Herrn war über Israel entbrannt und er sandte Satan, um David zu provozieren und zu einer Volkszählung zu bewegen!

Und wieder entzündete sich der Zorn des Herrn an Israel, und er bewegte David dazu, zu sagen: Geh, zähle Israel und Juda (2 Samuel 24,1).

Und der Satan trat gegen Israel auf und reizte David. Israel zu zählen (1. Chronik 21,1).

3ite Heiliger Geist übergibt Jesus dem Satan, damit er von £Eim versucht wird

Jesus sagte zu mir: "*Davi'l, der Heilige Geist hat inc in die linnds o/snian, von versucht und versucht zu werden.*" So steht es in der Bibel:

Und Jesus, voll des heiligen Geistes, kehrte aus dem Jordan zurück und wurde vom Geist in die Wildnis geführt, wo er vom Teufel versucht wurde Und der Teufel führte ihn auf einen hohen Berg... (Lukas 4:1 - 2, 5).

Jesus wurde in die Hände Satans ausgeliefert, um von ihm ergriffen und versucht zu werden, aber Jesus kam als Sieger heraus! (Siehe Matthäus 4:10-11.) Jesus half auch mir, siegreich zu sein, als ich dem Satan ausgeliefert war!

Es war der Heilige Geist, der Jesus in die Hände des Satans übergab, um versucht zu werden. Jesus sagte auch zu mir: "*Teufel, Mq Pather hat mich in die Hände des Satans und in den Tod übergeben*" (siehe Lukas 22,3; Johannes 13,27). Jesus sagte in der Heiligen Schrift, dass Satan in das Herz von Judas Iskariot eingedrungen war und er Judas verriet, "*in die Hände der Verführer*" (Mt 26,45).

Der Kelch des Vaters: Jesus wurde für die Erlösung der Menschheit an Satan ausgeliefert

.den Kelch, den Mq Fntlier mir gegeben hat, soll ich ihn nicht trinken? (Johannes 18:11)

Als der Fürst dieser Welt ihn zur Kreuzigung brachte, sagte Jesus: "*Das ist eure Stunde und eure Macht der Finsternis*" (Lk 22,53). Jesus wurde der Macht der Finsternis ausgeliefert, als er gekreuzigt wurde. Schauen Sie sich an, was in der Stunde, in der Jesus an Satan ausgeliefert wurde, vollbracht wurde - die Erlösung für die ganze Welt!

Sehen Sie sich Hiob an; er erhielt doppelt so viel, nachdem er geprüft worden war! Ich will damit nur sagen, dass es im Alten und Neuen Testament unterschiedliche Gründe gibt, warum Menschen dem Satan ausgeliefert wurden. Gott lässt dies zu, um seine Ziele zu erreichen. Hier sind ein paar Gründe:

- Den eigenen Geist retten - Erlösung (siehe 1. Korinther 5,5).
- Diejenigen zu züchtigen, die aufgrund mangelnden Studiums falsche Lehren gepredigt und dadurch Menschen vom reinen Glauben an Gott weggeführt haben (Hymenäus und Alexander: siehe 1 Tim 1,18-20).
- Um zu beweisen, dass eine Person gottgefällig ist (siehe Hiob 1,6-12; 2,1-7).
- Wegen seines Zorns und Unmuts über Israel (siehe 2 Sam. 24; 1 Chron. 21).
- Für die Befreiung und Errettung vom Hochmut. (Paulus wurde von Satans Boten gequält, was dem Ausgeliefertsein an Satan selbst ähnlich ist. Siehe 2. Korinther 12,7.)
- Wegen der Sünde der Unkeuschheit in der Ehe (siehe 1. Korinther 7,5).
- Wegen der Sünde (unreine Kleider stehen in Sacharja 3,1-4 für Sünde).
- Jesus erlaubte dem Satan, Petrus zu verführen, aber er betete für die Stabilität des Glaubens von Petrus und bat um eine schnelle Genesung (siehe Lukas 22,32).

Gott hses Satazt izt die Z.Ives von Mls 'eopte

Und der Herr sprach zum Satan: Siehe, alles, was er hat, ist in deiner Macht... (Hiob 1:12).

Und der Herr sprach zum Satan: Siehe, er ist in deiner Hand...
(Hiob 2:6).

Als Christen sprechen wir im Allgemeinen davon, dass die Ereignisse unseres Lebens entweder von Gott oder vom Teufel beeinflusst werden, aber durch mein Studium der Heiligen Schrift und meine Erfahrungen mit Prüfungen bin ich zu der Erkenntnis gelangt, dass unser Leben von beiden beeinflusst wird. Gott bringt Satan ins Spiel. Die meisten Menschen in der Kirche verstehen das nicht, aber es war Gott, der Hiob gegenüber Satan erwähnte. Satan hat nicht an Hiob gedacht. Und es war Gott, der Hiob in die Hand des Satans gab, damit er versucht, versucht und geprüft wird. Es war der Heilige Geist, der Jesus in die Wüste trieb, damit er versucht und in die Hand des Satans übergeben wurde. Der Teufel war nicht auf der Suche nach Jesus. Es war auch das Wohlgefallen des Vaters, Jesus zu zermalmen. Nachdem Jesus in die Hände von Sündern übergeben worden war, zermalmte Satan Jesus durch diese Männer. Und die Liste geht weiter. Der Punkt ist, dass wir in der Lage sein müssen, Gottes größere Absicht zu erkennen, wenn wir zulassen, dass wir an Satan ausgeliefert werden. Es klingt wie eine schreckliche und furchtbare Sache, aber es ist ein Segen im Verborgenen.

Gott €/ses Satazz für den Zweck von Satvat?ozt

Einen solchen Menschen dem Satan auszuliefern..., das ist die Rettung des Geistes... (1. Korinther 5:5).

Gott benutzt Satan, um seine Ziele zu erreichen. Satan wird von Gott auch zum Zweck der Erlösung eingesetzt. Viele Bibelstellen sprechen . Ein Beispiel ist der Fall des jungen Mannes in sexueller die Sünde, die Paulus dem Satan zum Verderben des Fleisches überantwortet hat damit sein Geist am Tag der Heimsuchung des Herrn Jesus Christus gerettet werde (vgl. 1 Kor 5,1-5). So war es auch bei Josef, dem "König der Träume". Nach all dem Leid, das Gott ihm zugefügt hat, hat Josef am Ende seines Lebens dennoch viele Menschen gerettet (siehe Gen 45,4-8; 50,20). Jesus ist unser Primus

Beispiel . Er wurde in die Hände und Macht des Satans übergeben, um zum Tod gekreuzigt zu werden. Aber Jesus hat die ganze Welt durch seinen Tod am Kreuz errettet.

Es geht um Ihre Rettung, nicht um Ihre Zerstörung

Wenn Gott zulässt, dass Satan Ihr Leben angreift, indem er Sie aussiebt und verschlingt, dann geschieht das letztlich immer zu Ihrem Heil und Ihrer Rettung, nicht zu Ihrer Zerstörung. Gottes Ziel ist immer das Leben, die Liebe und das Licht. Satans Ziel ist immer Tod, Hölle, Hass, Zerstörung und Finsternis. Der von Gott gesandte Heilige Geist wird mit uns arbeiten, wie er mit Jesus arbeitete, als er uns in die Wüste führte, um vom Teufel versucht zu werden (siehe Lukas 4,1-2).

Gott benutzt Satan, um unser Leben von Sünde zu reinigen

Der Fürst dieser Welt kommt rind odefh nichts in mir
(Johannes 14:30).

Der Herr benutzt Satan in unserem Leben, um uns zu läutern. Gott weiß, dass es Satans Absicht ist, zu kommen und zu sehen, ob er etwas Unreines oder etwas von ihm selbst in uns finden kann. Wie können zwei zusammen wandeln, wenn sie nicht in Übereinstimmung miteinander wandeln? Mit Satan zu wandeln bedeutet, dass es in uns etwas gibt, das mit ihm übereinstimmt, oder dass es in unserem Herzen und in unserem Leben etwas gibt, das ihm ähnlich ist. Der Heilige Geist führt uns in eine Versuchung, indem er uns dem Satan ausliefert, damit wir als Gottes Auserwählte und Erwählte gereinigt werden.

David wurde nach einem göttlichen Plan durch den bösen Geist, der über König Saul gekommen war, in die Wüste getrieben. Es war Gottes Plan, David in die Wüste zu schicken, damit er den Ausbildungs- und Läuterungsprozess beginnen konnte, um König zu werden. Gott benutzte den bösen Geist in Saul, um dies zu erreichen. Alle Diener Gottes mussten

dies durchmachen. Mose musste in die Wüste getrieben werden, um nach der Ermordung eines Ägypters gereinigt zu werden. Abraham wurde aus seinem Land vertrieben und wusste nicht, wohin er gehen sollte. Auch Josua, der Hohepriester, wurde wegen seiner Unreinheit von Satan bekämpft.

Und er zeigte mir Josua, den Hohenpriester, der vor dem Engel des Herrn stand, und den Satan, der zu seiner Rechten stand, um ihm zu widerstehen. Und der Herr sprach zu dem Satan: Der Herr schilt dich, Satan, der Herr, der Jerusalem erwählt hat, schilt dich; ist das nicht ein aus dem Feuer gerissener Rand? Mon' Josua war mit schmutzigen Kleidern bekleidet und stand vor dem Engel (Sacharja 3,1-3).

Dieser Widerstand bewirkt, dass unsere schmutzigen, geistlichen Kleider gewechselt werden, damit wir sauber sind. Auch Jakob wurde zur Flucht getrieben, nachdem er seinen Bruder Esau überlistet hatte. Hiob wurde in die Wüste getrieben, um geläutert zu werden, und so erging es vielen anderen. Einer der Hauptzwecke, zu denen uns der Herr dem Satan ausliefert, besteht darin, dass unser Charakter geprüft, getestet und versucht wird. Jesus offenbarte, dass Satans Hauptzweck darin besteht, herauszufinden, ob es in uns etwas gibt, das nicht von Gott ist und das er zu seinem Vorteil nutzen kann.

Gott sehen izt Vottr 33zicL Darkztess "Gott sehen ?zz IP'

*...Mnses lrew i1enr iii1zu dem dnrk "ess, wo Cod
war (Exodus 20:21).*

*Dann sagte Salomo: "Der Herr hat beschlossen, dass ich in dem
kleinen Dorf wohnen werde" (2. Chronik 6,1).*

Die Bibel sagt, dass Gott Licht ist und dass es in ihm keine Finsternis gibt. Die Bibel sagt auch, dass Gott, der Herr, versprochen hat, in der Erde zu wohnen.

dichte Finsternis. Er ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis, aber er wohnt in eurer dichten Finsternis. Mose wusste das, weil er sich dem Herrn näherte und wusste, dass er in der Finsternis war. Die Menschen wussten nicht, dass Gott da war, weil sie weit weg von dichten Finsternis standen. Der Herr möchte auch, dass du dich ihm in dichten Finsternis näherst, egal wie geheimnisvoll sie ist. Egal, wie dunkel es in deinem Leben ist, Gott ist bei dir. Das bedeutet, dass du lernen musst, Gott in deiner Dunkelheit zu sehen und zu finden, ganz gleich wie dick sie ist! Du musst auch suchen zu wissen, warum Gott Ihnen erlaubt hat, in die dunkle Zeit einzutreten.

Die Absichten des Herrn

Aber sein Vater und seine Mutter wussten nicht, dass es vom Herrn war, dass er einen Anlass gegen die Philister suchte; denn zu dieser Zeit hatten die Philister die Herrschaft über Israel (Richter 14,4).

Wir werden abgelenkt, scheitern und stolpern, wenn wir uns auf das konzentrieren, was falsch ist (die Dunkelheit), anstatt auf Gott zu schauen, der uns lehrt (das Licht). Wir sollten uns nicht auf die Dunkelheit konzentrieren, sondern in ihr nach Gott suchen, damit wir ihn sehen können. Es ist wichtig, Gottes Strategie zu entdecken, wie er es zulässt, dass schlechte Dinge geschehen. Man kann Gott in der größten Dunkelheit oder in seinem dunkelsten Moment finden und ihn sehen. Das Wichtigste ist, Gottes Grund oder seine verborgenen Strategien zu verstehen, warum er etwas zulässt, das so falsch und das Gegenteil von dem zu sein scheint, was wir für richtig halten. Solange wir unseren Verstand und unsere Augen auf die Finsternis (Satan, das Unrecht, die Dinge, die ungerecht erscheinen) gerichtet haben, versagen wir und stolpern. Wie Jesus sagte: *"Die Finsternis verblendet unsere Augen"* (siehe 1. Johannes 2,11). Wann immer wir mehr auf die Dunkelheit als auf Gott schauen, macht sie unsere Augen blind und verhindert, dass wir Gottes größere Absicht für unser Leben sehen. Gott will dir die Augen in der Dunkelheit öffnen, nicht sie blenden. Samsons Eltern

konnte Gottes Absicht nicht über die ungerechte Tat, eine gottlose Frau zu nehmen, hinaus sehen.

Schauen wir uns das Leben von Joseph an. Gott schenkt ihm einen Traum, in dem Josef seine Bestimmung zur Größe sieht. Er erzählt seinen Brüdern davon, sie werden eifersüchtig (Dunkelheit), werfen ihn in eine Grube, um ihn zu töten, und beschließen dann, ihn nach Ägypten zu verkaufen. (Siehe 1. Mose 37,27-29.) Das waren schlimme Dinge, die Josef widerfuhren und die eine Zeit der Finsternis über sein Leben brachten. Aber was waren Gottes Pläne unter diesen Umständen? Josef wurde in ein Land geschickt, das ihn schließlich in eine hohe Position sollte. Er arbeitete als Sklave im Haus eines Offiziers. Dieser Offizier, Potiphar, trug dazu bei, dass Josef den Weg zum Pharao fand, der ihn befördern sollte. Das ist großartig. Das ist Licht! Joseph wurde einer Zeit der Dunkelheit in einer Grube und einem Gefängnis ausgeliefert, nur damit er später zum zweitmächtigsten Herrscher Ägyptens befördert werden konnte. Gott tat Ähnliches mit Jesus, David, Petrus, Paulus, Hiob und vielen anderen. All diese Männer wurden Satan ausgeliefert und erlebten die dunkelsten Momente Lebens, aber sie gingen auch siegreich daraus hervor und Gottes Absichten wurden erfüllt.

Tfze Belohnungen für Eovtztg §§ nz

Alle Dinge wirken zusammen zum Guten in unserem Leben

Und seid gewiss, dass alle Dinge zum Guten zusammenwirken, wenn I/2em tfzoł den Gott liebt... (Menschen 8:28).

Abschließend müssen Sie verstehen, dass Gott verspricht, alle Dinge zu unserem Besten zu machen. Glauben Sie einfach daran, dass etwas Gutes aus Ihrer Dunkelheit hervorgehen . Gott wohnt in ihr. Finden Sie Ihn. Verstehe Ihn und glaube Ihm dadurch. Seine Liebe zu uns bringt alles zusammen und bewirkt, dass selbst die dunkelsten Momente unseres Lebens zu

alles einen Sinn. Seine Liebe macht alles möglich... alles. Er kann alles in ein Wunder verwandeln. Welch große Liebe!

Gottes Liebe und Züchtigung verstehen

Alle, die ich liebe, weise ich zurecht und chasfe sie... (Epheser 3:19).

Ich brauchte einige Zeit, um seine Urteile vollständig zu verstehen. Ich wusste es nicht, aber ich begann sie zu erfahren, als ich noch ein junger Christ war. Das ist eines der Dinge, die es ermöglichten, näher und genauer mit Ihm zu gehen. Es fühlte sich nicht so an, aber ich erlebte die Liebe Christi auf eine Weise, die ich bis dahin noch nicht ganz begriffen hatte. Dadurch fühlte ich mich sicher und geborgen.

denn wen der Herr liebt, den züchtigt er (Hebräer 12,6).

Wenn er uns korrigiert, empfangen wir seine Liebe. Mir war nicht klar, dass ich angenommen und nicht zurückgewiesen wurde, als er mich korrigierte.

*...und scheuert [schlägt] jeden Sohn, den er aufnimmt
(Hebräer 12,6).*

Ich wusste es nicht, aber zu diesen Zeiten empfing mich der allmächtige Gott! Anfangs dachte ich, Gott würde mich durch diese Korrekturen zurückweisen, aber dann begann ich sein Wort zu verstehen, nachdem er mir dieses Konzept persönlich erklärt hatte. David sagte über die Urteile des Herrn:

*.die Urteile des Herrn sind wahr und richtig0OHS DUO- ge
together. Sie sind begehrenswerter als Gold, Meer, fehlerhaftes,
feines Gold: Eher noch als Honig und Honigwaben. Und durch sie
wird dein Knecht geführt, und wenn man sie bewahrt, ist man froh
(PSalm 19,9-11).*

Ich begann, mich nach den Urteilen des Herrn zu sehnen. Durch seine Urteile kann der Herr uns vor zukünftigen und anmaßenden Sünden bewahren. Also bat ich um sein Urteil. Wenn Gott uns erlaubt, durch diese Urteile in die Zukunft zu sehen, ändert das alles. Der Herr benachrichtigt uns und zeigt uns, was auf uns zukommt, so dass wir verändert und umgestaltet werden können, bevor sie eintreffen! In den Urteilen des Herrn liegt eine unbeschreibliche Sicherheit.

Das begann, nachdem ich den Herrn eines Tages gebeten hatte: "Herr, ich bitte dich, mich zu richten und mir die Fehler zu zeigen, ich in der Zukunft machen könnte und die ich jetzt nicht sehe." Mit diesen Worten ging ich meinem normalen Tagesablauf nach. Nur wenige Tage später fing es an, und es hat bis heute nicht aufgehört. Lassen Sie mich eine solche Erfahrung schildern.

Idy Trtp zu Efen

Du sollst den Berg mit dem Stab schlagen und seine Seele aus der Hölle erretten (Sprüche 23,14).

Ich schlief ein, und ohne Vorwarnung hatte ich eine Begegnung. Ich wurde sofort in die Hölle gebracht. Ich verstand nicht, warum, aber ich wurde in eine Grube gebracht, die für diejenigen reserviert war, die verloren und ohne Gott sind. Ich sah, wie viele Menschen gequält und durch Feuer gefoltert wurden. Ich durfte die gleiche Trennung von Gott erleben wie alle anderen auch. Ich verstand nicht, warum ich unten war. Ich wurde gerettet; ich liebte Gott. Gedanken gingen mir durch Kopf. Ich konnte doch nicht im Schlaf gestorben und in der Hölle gelandet sein, oder? Warum bin ich hier unten in Zustand? Ich habe Gott gedient. Ich habe ihn geliebt. Warum hat er zugelassen, dass ich hier unten gelandet bin?

Plötzlich sah ich Jesus in der Ferne. Er betrat die Hölle. Junge, war ich glücklich, ihn zu sehen! Er trug sein übliches, wunderschönes weißes Gewand. Ich dachte, ich sei verloren und völlig getrennt von

Ihn für immer. Ich sah, wie Er sich auf den Weg zu mir machte. Er blieb stehen und sprach mit verschiedenen Menschen, während er auf mich zuing. Ich war erstaunt, dass Jesus sogar mit Sündern sprach oder mit denen, die es nicht in den Himmel geschafft hatten. Ich hörte oder erkannte nicht, was Er zu den einzelnen Personen sagte, während Er , aber ich weiß, dass Er kurz mit jedem von ihnen sprach.

Als ich sah, wie er das tat, beschloss ich, ihn zu fragen, warum ich in der Hölle war, als er zu mir kam. Sehen Sie, ich hatte gerade eine wunderbare Gemeinschaft mit Ihm in einer Heimsuchung gehabt und verstand nicht, warum ich danach unten in der Hölle war. Als Er endlich zu mir kam, bemerkte ich, dass Sein weißes Gewand noch heller glänzte, als ich es je gesehen hatte. Als Er auf mich zukam, rief ich: *"Herr, warum bin ich hier unten?"*

Dann tat er etwas, ich jahrelang nicht verstand. Jesus griff mit liebevoller, zärtlicher Fürsorge zu mir herab, hob mich auf wie ein Baby und legte mich über Seine Knie, während Er sich beugte, um sich zu setzen, so wie man es tun würde, wenn man ein Kind diszipliniert und versohlt. Tatsächlich legte er mich über seine leicht gebeugten Knie und begann, seine rechte Hand zu nehmen und mich mit seinen Händen zu schlagen, indem er sagte: *"Weil du kein freundlicher Evangelist warst."* Er versohlte mich mit seinen Händen im Rhythmus seiner Worte! Dann wachte ich plötzlich auf, und ich war wieder in meinem Körper. Mein Herz klopfte schnell und mein Blut raste; ich war gerade in der Hölle gewesen und der Schrecken dieser Begegnung machte mir Angst. Ich stand aus dem Bett auf, denn ich war schweißgebadet, und ich fragte mich, was er meinte. Ich war auch sehr froh, dass ich nicht in der Hölle geblieben war.

Die Offenbarung der Liebe des Wortes und Pein in der Hölle

Eine Korrektur von Gott ist kein Zeichen dafür, dass er Sie ablehnt, sondern dass er Sie annimmt. Manche mögen eine solche Heimsuchung erleben und den Fehler machen, so zu denken, wie ich es tat. Ich dachte nach

Ich wachte auf und fragte mich: "Warum sollte ich in die Hölle kommen, wenn ich kein freundlicher Evangelist bin?" Ich hätte es verstehen können, wenn es ein Traum gewesen wäre, aber nein, es war eine persönliche Heimsuchung von Jesus, und diese Worte kamen direkt von ihm, der der treue und wahre Zeuge des Himmels ist. Seine Worte lügen nie. Der Herr musste mir ein Gleichgewicht geben. Ich wurde auf die schlimmste Art und Weise gerichtet und gezüchtigt, aber ich hatte Jesus gebeten. All diese Zurechtweisungen zu hören, verunsicherte mich, aber ich erkannte damals nicht, dass sie meine Zukunft und mein Heil im Herrn in höherem Maße sicherten. Jesus wollte mich davon abhalten, auch in Zukunft ein unfreundlicher Evangelist zu sein. Er wollte, dass ich stattdessen ein Evangelist werde, der mit anderen zusammenarbeitet und kameradschaftlich ist. Meine Persönlichkeit neigte dazu, ein Einzelgänger zu sein, der nicht mit anderen Menschen verkehrte und ihnen Gesellschaft leistete. Der Herr sagte mir, dass ich mich um meine Beziehungen kümmern muss wie ein Pastor um seine Herde. Ich muss regieren oder beschützen und meine Beziehungen beaufsichtigen.

Die Bibel sagt, dass die Züchtigung "die Seele aus der Hölle befreit" (Spr 23,14). Wir sind seine Kinder. Wenn Gott beginnt, uns zu züchtigen und zu schlagen, ist das ein gutes Zeichen dafür, dass er uns nicht nur liebt und annimmt, sondern dass unsere Seele aus der Hölle befreit wird. Damals ich das alles noch nicht gesehen. Die Bibel sagt, wenn du dein Kind liebst, wirst du es in der ersten Zeit seines Lebens schlagen, damit seine Seele aus der Hölle befreit wird.

In dieser Zeit meines Lebens fühlten sich diese Korrekturen eher wie Schläge und Geißelungen an als regelmäßige Zurechtweisungen! Es war alles, um mich zu retten und mich vor anmaßenden oder zukünftigen Sünden zu bewahren. Der Herr erlaubt uns, die Zukunft oder das, was kommen wird, zu sehen, denn wenn wir das tun, verändert das alles. Es verändert die Art und Weise, wie die Dinge ablaufen, wenn wir sehen, was passieren könnte, wenn wir nicht anfangen, umzukehren, uns zu ändern und unseren Lebensstil der Korrektur anzupassen. Gottes Korrektur geschieht immer in Liebe und ist für ein friedliches Ergebnis in unserem Leben gedacht und nicht für Qualen oder Zerstörung. Sie mag sich im Moment nicht gut anfühlen, aber sie wird eine Ernte hervorbringen, mit der wir hinterher zufrieden sein werden!

Er ReaTTy Does Love Tfzose Ee Corrects

Durch all das versuchte er, mich seine Wege zu lehren und mir zu zeigen, wie ich ihm folgen sollte. Ich verstand das damals nicht so wie heute. Er lehrte mich, wie sehr er diszipliniert und wie wichtig Züchtigung in meinem Leben ist, wenn ich so werden will, wie er es will.

ich sein sollte. Ich war mir dessen nicht bewusst, aber diese unbarmherzigen und strengen Zurechtweisungen waren unerlässlich, um mich darauf vorzubereiten, auf einer höheren Ebene der Autorität zu arbeiten. Diese Zurechtweisungen würden unerlässlich sein!

Die Tatsache, dass Jesus mich in die Hölle brachte und mich schlug, zeigte mir, dass seine Barmherzigkeit mich vor der Hölle bewahrte. Wie großartig! Ich habe meine Fehler nicht gesehen, aber seit dieser Reise in die Hölle bin ich der freundlichste Evangelist auf der Straße geworden!

Jesus erlaubte mir auch, Satan zu sehen, als ich in der Hölle war. Er ist das dunkelste Wesen, das ich je gesehen habe. Seine Augen haben den Ausdruck des Bösen und der Dunkelheit, die von jenseits dieser Welt zu kommen scheint. Er ist für immer verloren, und in seiner Gegenwart gibt es keine Liebe, kein Erbarmen und keine Güte. Ich wusste, dass er mich letztlich vernichten wollte, aber der Herr würde es nicht zulassen. Ich wusste auch, dass ich nicht zurückkehren oder meine dunkelste Nacht ohne den Herrn überstehen würde. Jesus lehrte mich auch die geistliche Kriegsführung, die ich in dieser Zeit gegen Satan einsetzen konnte, und wie ich ihn binden konnte! Die Anwesenheit Jesu in der Hölle besiegte alle Qualen, die ich um mich herum empfand. Ich wusste, dass es mir gut gehen würde, wenn ihn sehen würde. Also hielt ich mich während dieser sieben so fest und eng an Jesus, wie ich nur konnte. Der Herr hat mich nach diesem böartigen Angriff auf mein Leben zum Sieg geführt. Ich merkte, dass Satan nicht nur andere Menschen benutzte, um mich auf harte anzugreifen, sondern dass er auch die nicht geheiligten Dinge in meinem Leben strategisch gegen mich einsetzte. Ich habe überlebt. Er hat Jesus auf dieselbe Weise geprüft.

...denn der Fürst dieser Welt kommt und hat nichts in mir (vgl.

14:30).

Jesus hat mich durch diese Prüfung gebracht, und ich liebe ihn dafür. Das ist es, worum es in einer echten Freundschaft geht. Einem Freund in seinen dunkelsten Zeiten treu zu sein - nicht nur in den sonnigen Zeiten! Jesus ist mir in diesen dunklen Zeiten meines Lebens ein treuer Freund gewesen, auch wenn

Ich habe es versäumt, ihm gegenüber so zu handeln.

Jesus hält die Xeys des Todes aztd EeN azsd
€/ses 33zezn'Heute als Sp0lts

Ich bin der Lebendige und der Handelnde... und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes (Offenbarung 1,18).

Jesus sagte zu mir, dass er die Schlüssel der Hölle und des Todes als Kriegsbeute benutzt, um Seelen zu gewinnen:

Diese Schlüssel sind Teil der Beute, die ich bei meinem Sieg am Kreuz gewonnen habe. Ich nahm diese Schlüssel von Salam und benutzte sie, um die ganze Beute, die er in der Hölle hatte, aufzuschließen, nämlich die Seelen der Menschen. Sie verließen sich auf Mich, um flie "i zu befreien. David und andere, dass die Schrift tientions nur aufgeschlossen. Dnt'id, satan ist jetzt unter mJ Beschäftigung. Ich allein habe die Schlüssel zur Hölle, zu Satans Königreich und zum Tod; ich benutze den Kunden so, wie ich es für richtig halte. Ich ernähre mich auch von der Krone des Todes, die die Herrschaft des Todes nach dem Sündenfall Adams syitihofiert. Jetzt sind Hölle und Tod mein Befehl, wenn ich sie für meine Zwecke einsetze, David. Ich habe also die Autorität über die Hölle, und ich bringe meine Diener dorthin, um sie zu lehren, dass die Hölle real ist. Es ist ein wertvolles Irsson, um V/+in zu zeigen, dass die Hölle gerissen ist rind, dass Ich am Kreuz gestorben bin, um sie von diesem bösen Geilsten zu satyrn. Viele Seelen werden noch immer von den Zeugnissen derer gerettet, die in der Hölle waren. Dnrid, ich verwende immer noch die Beute des Kreuzes, die ich vor über 2.000 Jahren gewonnen habe, um einer verlorenen Menschheit das Heil zu bringen. Sagt den Menschen, dass die Hölle

real ist, und dass es nicht der Ort ist, den ich für meine Schöpfung geschaffen habe. Sagt den Menschen, dass sie Buße tun und Mein ewiges Leben empfangen müssen, bevor sie sterben. Ich beauftrage dich, es ihnen zu sagen. Sagt ihnen, dass ich sie liebe und dass ich gestorben bin, um sie vor dieser schrecklichen Zerstörung zu retten.

Eye Was a Father azzd Treated Me Eike a Soft

Wenn man ChDStOTlTIQ erträgt, Od deuleth mit dir wie mit Söhne (Hebräer 12,7).

Er Bringt mich in die Beziehung der Sohnschaft

Jahrelang habe ich Jesus intensiv geliebt. Ich habe ihn geliebt und seine Züchtigung ertragen, und meine Leidenschaft für ihn hat nicht nachgelassen! Wenn ich mich ihm gegenüber abkühlte, riss ich mich zusammen und folgte ihm weiter. Der Herr ging mit mir um wie mit einem Sohn. Er ließ mich reifen. Ich ging in die Sohnschaft mit Ihm, indem ich durch Seine Gerichte ging. Jesus behandelte mich während dieser ganzen Zeit durch Erscheinungen. Er bereitete mich darauf vor, vor dem Vater zu stehen und seine Zurechtweisung zu ertragen, und ich tat es! So brachte er mich auf die nächste Stufe der Beziehung zu ihm, die über die eines Sohnes hinausgeht, und ich lernte ihn als Freund kennen.

Jesus hat in seinem Umgang mit uns und auf seinem Weg mit uns verschiedene Phasen unterschieden. Es gibt Übergangssätze, die er in der Heiligen Schrift verwendet, um dies zu beschreiben:

Alles ist mir vom Vater übergeben, und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und der, dem der Sohn ihn offenbaren will (Matthäus 11,27).

Jesus *ai*su'ered und sprach zu ihm: *Wenn ein Mensch mich liebt, so wird er meine Worte halten; und meine Mutter wird ihn lieben, und wir werden uns an ihn binden und bei ihm wohnen* JO14f1
14:23).

und in jenem daJ sollt ihr mich um nichts bitten. *Prüft, prüft, ich sage euch: Was immer ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben* (Joh 16,23).

Denn der Vater selbst hat euch lieb, weil ihr ihn geliebt habt, weil ihr geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin (Joh 16,27).

Ihre Beziehung zur Gottheit bewegt sich in ständigen Übergängen von einem zum anderen.

Z ist Refreshizzg Appeazzce der Liebe

Izt Spite of Qty faults, Hehold de love dames £Efn Not Wazzt
to Do it Without hde

Am Ende dieser Sohnesdisziplin und -ausbildung besuchte mich der Herr. Ich bin jetzt in Tränen aufgelöst, während ich diese nächste Heimsuchung mit teile. Jesus erschien mir nach dieser Zeit der Disziplin in einem Traum und erzählte mir die wunderbaren Dinge, die er durch mein Leben für sein Reich und sein Volk vollbringen wollte. Ich fragte: "Herr, warum ich? Es gibt andere, die viel besser qualifiziert sind als ich. Außerdem habe ich in diesem Prozess der Sohnschaft so viele Fehler gemacht, während ich von dir ausgebildet und gezüchtigt wurde." Er antwortete sanft in einem sanftmütigen Ton. Ich hatte diese Worte noch nie zuvor gehört, und sie haben mein Leben verändert. Er sagte zu mir: "*Die Liebe zwingt mich, nicht auf dich zu verzichten, Teufel.*" Eine Antwort hatte ich von Jesus nicht erwartet. Solche Worte hatte ich noch nie in meinem Leben gehört, nicht einmal nach 20 Jahren des Lebens mit dem Herrn! Ich konnte nur noch weinen und schreien

nachdem er diese Aussage gemacht hatte. Ich hatte noch nie Worte wie diese gehört oder Liebe auf diese Weise ausgedrückt... niemals! An diesem Punkt konnte ich die Tränen nicht mehr zurückhalten. Ein Schwall warmer Tränen floss mir über die Wangen. Sehen Sie, weil sein Urteil und seine Züchtigung mir gegenüber durch diesen Prozess der Sohnschaft so schwerwiegend waren, begann ich eine unausgewogene Meinung darüber zu haben, was der Herr von mir hielt. Ich fühlte mich auch deshalb so, weil die Leiter und Pastoren im Leib Christi begannen, mich zu behandeln, nachdem sie meine Fehler, Schwächen und Mängel gesehen hatten. Ich dachte in meinem menschlichen Verständnis, dass ich, als Jesus mich dem Satan übergab, irgendwie nicht würdig war, die zu sein, zu der er mich berufen hatte, aber ich lag falsch! Das war überhaupt nicht der Fall; es war das komplette Gegenteil.

Jesus fuhr bei dieser Heimsuchung mit seinen Erklärungen fort. Er sagte: "*Viele Menschen sind nicht verpflichtet, ihrem Idol zu folgen. Wenn sie erst einmal erreicht haben, was sie wollen, oder wenn sie zu Geld, einem Geschenk, das ihnen Ruhm oder Ansehen verschafft, gekommen sind, dann benutzen sie das, um dich zu umgehen oder um dich zu verwerfen. Sie werden sogar deine Fehler, Schwächen, Versäumnisse und Sünden als Entschuldigung dafür benutzen, warum sie dich im Stich lassen, dich übersehen oder dich übergehen. Wenn sie es ohne dich tun könnten, würden sie es tun.*"

Jesus fuhr fort: "Wenn wahre Liebe einen Menschen dazu bringt, es nicht ohne dich zu tun. Nicht, weil sie es nicht können oder nicht die Kraft haben, es ohne dich zu tun, sondern weil sie dich lieben. Die Liebe verpflichtet sie, es mit dir zu tun, auch wenn du vielleicht nicht der Beste bist."

Das sind die Worte, die unser Herr zu mir gesprochen hat. Wow! Denken Sie daran: Er liebt Sie. Weil Er Sie liebt, beschließt Er, keinen anderen zu holen, um das zu tun, wozu Er Sie ausdrücklich berufen hat, auch wenn Sie Fehler gemacht haben oder manchmal hinter Seiner Herrlichkeit zurückgeblieben sind. Das Gleiche gilt für Sie, die Sie dies jetzt lesen! Er könnte es auch ohne Sie tun, aber er tut es nicht, weil seine Liebe zu Ihnen ihn an Ihnen festhält! Ich habe in diesem Moment das größte Kompliment (und) die größte Liebesbekundung vom Herrn erhalten. Können Sie sich vorstellen, dass der Herr zu Ihnen sagt: "Ich kann mir nicht vorstellen, es ohne Sie zu tun." Es ist die

dieselbe Botschaft vom Anfang dieses Kapitels, die Jesus uns allen gegeben hat: *"So wie ich liebe, so weise ich zurecht und züchtige ich"* (Offb. 3:19)

Jesus hat mir die Schlüssel des Königreichs anvertraut

T&tE-ZULASSUNG

Schlüssel, die bei einem persönlichen Erscheinen von Jesus gegeben werden

Und siehe, eine Stimme vom Himmel sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe (Matthäus 3,17).

Als meine Beziehung zum Herrn weiter wuchs, bemerkte ich, dass sich zwischen dem Herrn und mir eine Ebene des Vertrauens entwickelte. Bis zum Sommer war mir nicht klar, wie sehr der Herr mir vertraute. Ich hatte so viele Fehler gemacht. Wie viele Christen verstand ich weder die Liebe Gottes noch seine Güte über meine Schwächen und Fehler hinaus. Die meisten Menschen glauben, dass der Herr absolute Perfektion von uns verlangt, um eine enge Beziehung auf dieser von Angesicht zu Angesicht zu haben, aber das ist ganz und gar nicht der Fall. Tatsächlich ist es genau das Gegenteil. Er ist Barmherzigkeit.

Der Herr verlangt von uns, dass wir ein heiliges und gerechtes Leben führen, aber unsere Beziehung zu ihm beruht nicht ausschließlich darauf (ich muss das mit Bedacht sagen), wie gerecht wir sind oder sein können, sondern weil er gerecht ist. Im Jahr 1997 hatte ich eine Reihe von Heimsuchungen durch den Herrn, nachdem ich lange gefastet und ihn gebeten hatte, mich zu richten und zu prüfen. Die Bibel sagt: *"Suchet den Herrn, solange lügt, rufet ihn an, solange die Lüge nahe ist"* (Jes. 55:6). Denn: *"... ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mit ganzem Herzen nach mir sucht"* (Jer. 29:13).

Wenn Jesus uns prüft, ermutigt er uns zuerst und sagt uns dann, was wir ändern müssen. Er tat dies mit den sieben Gemeinden im Buch der Offenbarung. Im Sommer 1997 habe ich

schief ich ein und war sofort bei Jesus. Ich weiß nicht, wie er das macht. Ich habe nicht alle Antworten, aber ich weiß, dass er mir im Traum erscheint, wenn ich einschlafe, oder er kommt, um mich zu holen (im Körper oder außerhalb des Körpers). Alles, was ich weiß, ist, dass ich sofort bei Ihm bin, nachdem ich gerufen wurde! Ich bin an verschiedene Orte gebracht worden und Schauplätze über die Jahre hinweg. Dieses Mal wurde ich dorthin gerufen, wo Jesus war. Er hatte sein übliches, wunderschönes weißes Gewand an.

Er war etwas größer als ich - etwa 1,80 m - und hatte die perfekte Statur eines Mannes. Er hatte sandbraunes Haar, das am Scheitel sauber gescheitelt war und in Wellen über seinen Kopf bis zu den Schultern fiel. Ich stand an seiner rechten Hand. Er begann zu gehen und ich folgte ihm.

Ich muss das sagen. Ich habe mich so gefreut, wieder neben Jesus zu gehen! Es ist, als ob wir gerade zusammen als Freunde spazieren gegangen wären. Ich war auch überwältigt, dass ich an seiner Seite gehen konnte. Es war ein intimer Moment und einer der schönsten Momente, die ich je mit ihm in unserer persönlichen Beziehung erlebt habe. Zu diesem Zeitpunkt wurde nichts gesagt. Er war sehr still. Er ging ein paar Schritte vor, vielleicht 7 bis 10 Schritte, und dann blieb er stehen. Als ich sah, dass er aufhörte zu gehen, blieb ich stehen.

Als ich in seine Augen schaute, konnte ich ein Maß an Vertrauen erkennen, das ich noch nie zuvor gesehen hatte. Seine Augen waren mit so viel Liebe gefüllt, wie sie es immer waren, wenn ich ihn sah, aber dieses Mal waren sie auch mit Vertrauen gemischt. Er rief meinen Namen mit dem liebevollsten und sanftesten Ton in seiner Stimme und sagte: **"Darid, ich gebe dir die Schlüssel zum Königreich Hemmen. Was immer du auf Eorffi bindest, ich, Jesus, werde dich unterstützen, und was immer du löst, ich, der Herr Jesus, werde dich."** An diesem Punkt wusste ich nicht, was ich sagen sollte, also sagte ich eigentlich nichts. Ich hörte einfach auf seine sanften, ruhigen Worte. Als Jesus sprach, wusste ich, dass er von denselben Schlüsseln sprach, die er Petrus gegeben hatte, weil er erkannt hatte, wer er war.

Ich glaube, dass echte Autorität von Christus in unserem Leben freigesetzt wird, wenn wir eine Offenbarung darüber bekommen, wer Jesus ist. Diese Offenbarung des Sohnes Gottes bewirkt, dass wir in der Lage sind, ihm in besonderer Weise mit seiner Autorität zu vertrauen. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits sieben Jahre lang intensiv mit dem Herrn gelebt. Ich hatte Hunderte von Stunden gebetet und gefastet. Ich fühlte mich so gedemütigt, dass der König des Universums zu mir kommen und mir die Schlüssel zu seinem ganzen Reich anvertrauen würde. Ich fühlte mich so ungleich und fragte mich, was diese Botschaft wirklich bedeutete. Es hat Jahre gedauert, bis ich die ganze Tragweite der Macht und Autorität, die er gegeben hat, verstanden habe. Aber unmittelbar nach dieser Heimsuchung begann ich zu sehen, wie sich ganze Regionen veränderten, Erweckung in ganzen Städten ausbrach und die Autorität zunahm, Gottes Regierungswillen und Wunsch über Regionen und Menschen zu befehlen und zu dekretieren. Ich verstand nicht ganz, warum Jesus mir diese Schlüssel zu seinem Reich geben wollte oder wozu sie dienten, bis ich die Heilige Schrift studierte. Ich nicht, wie ich sie benutzen sollte. Aber mit der Zeit verstand ich, wie ich mit der Autorität, die Jesus mir gab, umgehen sollte. Jesus gab Petrus allein die Schlüssel zum Reich Gottes.

Als Jesus in das Gebiet von Caesarra Pllilippi kam, fragten sie ihn: "Was sagt Hl8tl SRy, wenn ich der Menschensohn bin? Und sie sprachen zu mir: Die einen sagen, du seist Johannes der Täufer; anderen, Elias; wieder andere, Jeremias oder einer der Könige. Er aber sprach zu ihnen: Wer sagt ihr, daß ich sei? Und Sinton Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Und Jr'siis JosirreJ anal sagte tar zu ihm: Selig bist du nicht, Siiion Burjotia; denn Fleisch und Blut lintli trot offenbaren es dir,

sondern mJ Pathei, der im Himmel ist. Und ich sage dir, dass du Petrus bist, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Giftzähne der Hölle sollen sie nicht versiegeln und nicht überwältigen. Und ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben, und alles, was du binden willst, sollst du in die Hände bekommen.

auf Erden, wird im Himmel gebunden sein; und (alles), was

was du auf Erden loslässt, wird auch im Himmel losgelassen
(Matthäus 16:13-19).

Wie Sie bemerken, begann der ganze Abschnitt damit, dass Jesus sie fragte: "Wer sagt ihr, dass ich *bin*?" Dann endete er mit der Frage: "Wer sagt *ihr*, dass Biol I cm ist?" Keiner der Apostel konnte antworten und die Offenbarung geben. Keiner von ihnen wusste es, außer Petrus, der vom Vater eine Offenbarung darüber erhielt, wer Jesus war. Wir wissen, dass dies Petrus war! Er erhielt diese Schlüssel nicht von Jesus, nur weil er ein Apostel war, sondern weil er eine Offenbarung darüber erhielt, wer Jesus als der Sohn Gottes, als der Messias, war! Der Punkt ist, dass Jesus ihm die Schlüssel gab, nachdem er eine Offenbarung darüber hatte, wer Jesus war! Große Autorität wird vom Herrn in unserem Leben freigesetzt, wenn wir in eine intime Kenntnis von Jesus kommen.

Plötzlich zeigte mir der Heilige Geist dies in der Heiligen Schrift, und er veranlasste mich, in Erinnerungen zu schwelgen und daran zu denken, was in meinem Leben geschehen war, bevor Jesus mir diese Schlüssel zu seinem Reich anvertraute. Zwischen hatte sich eine Gemeinschaft entwickelt. Ich hatte eine intime und gründliche Kenntnis davon, wer er war. Plötzlich wurde mir klar, dass er all das in meinem Leben nur aufgrund der Beziehung, die wir entwickelt hatten, tat. Sie basierte auf nicht mehr und nicht weniger. Die Offenbarung Jesu Christi in Ihrem Leben wird Jesus veranlassen, Ihnen Autorität auf der Erde zu geben.

33te ergebnisse der fKeys

Z eiten Sind Freigegeben aztd Regtozts werden transformiert

Nachdem der Herr mir diese Schlüssel anvertraut hatte, sahen wir, wie sich ganze Regionen in Amerika veränderten. Eine Region war ein Ort namens Shaw, Mississippi. Wir sahen, wie eine Bar geschlossen wurde und der Bürgermeister der Stadt mit dem Heiligen Geist erfüllt wurde! Nicht nur das, sondern das gesamte Gefängnis- und Strafvollzugssystem dort wurde völlig außer Betrieb gesetzt, weil es keinen Bedarf dafür gab. Massen von Menschen gaben ihr Leben

zum Herrn. Oh, wie dringend brauchen wir das in unseren Großstädten in Amerika. Bis zum heutigen Tag hat mir der Pastor, der mich dorthin eingeladen hat, erzählt, dass der Barbesitzer, der sein Lokal geschlossen und während dieser Erweckung sein Leben dem Herrn übergeben hat, errettet ist und die Bar immer noch geschlossen ist! Sie waren auch nicht in der Lage, das Gefängnis oder die Polizeistation wieder aufzubauen. Was für eine Kraft! Dies geschah vor 10 bis 11 Jahren vor!

BrooMyzz, Itliztois, Traztsforzzed

Ein weiterer solcher Vorfall ereignete sich, nachdem mir diese Schlüssel in Brooklyn, Illinois, übergeben worden waren. Die Bürgermeisterin hörte, dass der Herr begann, Regionen durch den Dienst, den er mir gegeben hatte, zu verändern. Sie lud mich ein, zu kommen und in ihrer Region in Brooklyn zu dienen. Wir sahen, wie große Dinge geschahen. Der Herr befahl mir, die Schlüssel zu benutzen, die er mir gegeben hatte, um in dieser Region Ganzheit und Gesundheit auszulösen, indem ich finanziellen Segen auf die Wirtschaft und die Bürgermeisterin sprach. Ich wandte mich an sie und sagte: *"Der Herr hat mir aufgetragen, 3 Millionen Dollar für diese Region in deine Hand zu geben."* Gleichzeitig befahl mir der Herr, Gericht über die mafiösen Einrichtungen in dieser Gegend zu sprechen, damit sie ihre illegalen Geschäfte einstellen. Der Herr sagte auch, ich solle den Bau einer neuen Brücke von St. Louis in diese veranlassen. Die alte Brücke war verschlissen und . Die Mafia drohte, den Bürgermeister und unser Arbeitsteam zu töten. Sie drohten auch damit, den Bürgermeister wegen Diebstahls anzuklagen.

Diese Schlüssel katalogisiert der Präsident der €/ztited States zu Ftz1A11 Prophezeiung

Drei Monate, nachdem ich dieses Geld 1999 an den Bürgermeister übergeben hatte, kam Präsident Bill Clinton nach Brooklyn, um dem Bürgermeister drei Millionen Dollar zu überreichen. Etwa zur gleichen Zeit wurden viele der Mafia-Clubs und illegalen Etablissements komplett ! Im Jahr 2008 habe ich

Ich besuchte Brooklyn und traf einen Pastor, der sich an das Wort erinnerte, das ich 1999 gegeben hatte. Er erzählte mir dann, dass wir in einem der Gebäude standen, die früher der Mafia gehörten. Ich wusste es nicht, aber er hatte eines der Mafia-Gebäude in eine Kirche verwandelt.

eine Kirche. Dann sagte er: "Alles, was *Gott vor neun Jahren über I Brooklyn* hat verlauten lassen, ist eingetreten. *All jene, die dir nach dem Leben trachteten, um dich zu töten, sind in der Hölle gelandet. Sogar der Mann, dem dieses Gebäude gehörte, ist in diesem Moment in JDil. Die Mafia hat die Bürgermeisterin in die Enge getrieben und ihr vorgeworfen, Geld gestohlen zu haben, aber die Mächte der Finsternis haben nicht gesiegt!*" Dies war definitiv das Ergebnis der Autorität, die mir durch diese Schlüssel verliehen wurde.

GANZE HEZZZTAT KRANKENHÄUSER BLÖKTEN

Nach diesen wundersamen regionalen Verwandlungen tat der Herr weiterhin mächtige Dinge. Wir sahen, wie Menschen von Tumoren, Blindheit, Stummheit, Verkrüppelung und anderen Krankheiten geheilt wurden. Die Menschen standen aus ihren Rollstühlen auf, wenn Jesus in den erschien. Aber er machte einen besonderen und unerwarteten Besuch. Ich kannte einen jungen Mann, der einen Nervenzusammenbruch erlitt und in eine psychiatrische Klinik in St. Louis eingeliefert wurde. Ich stand ihm sehr nahe, und ich erfuhr, dass er wollte, dass ich in die Klinik komme und für ihn bete. Ich ging also hin, aber ich wusste nicht, dass das Erstaunlichste passieren würde!

Als ich in seinem Zimmer ankam, begann ich zusammen mit einigen der Mitarbeiter, die ich mitgebracht hatte, für ihn zu beten. Wir beteten für ihn und befahlen der Krankheit, seinen Geist zu verlassen. Psychische Krankheiten sind schwer zu heilen, und wir sehen nicht viele Heilungen. Für Gott ist es nicht schwer, aber für uns ist es schwer. Als wir für ihn beteten, verließ ihn seine Geisteskrankheit sofort und vollständig. Er erhob sich geheilt aus dem Bett.

§estts erscheint ?zt dem EEospitat azzzt Perforzrzs ein Klassenwunder

Gleich nachdem dieser Mann geheilt worden war, erschien mir plötzlich Jesus und stand auf der gegenüberliegenden Seite des Bettes. Sein Gesicht leuchtete, und er trug sein schönes, strahlend weißes Gewand. Er sagte zu mir: "*Dnrid, benutze die Schlüssel, die ich dir gegeben habe, um für Heilung in diesem n'hole mental hospital zu beten, und ich werde durch dieses Krankenhaus gehen und die Menschen heilen.*" Und das tat ich. Ich wusste nicht, dass etwas so Drastisches passieren würde. Als wir mit diesem geheilten jungen Mann, der bereit war, nach Hause zu gehen, das Krankenzimmer verließen, kamen unzählige Menschen aus ihren Zimmern und sagten: "*Wir sind geheilt... Unser Geist ist frei.*" Ein Ansturm von Patienten kam aus anderen Stockwerken, die wir nicht besucht hatten. Es war unkontrollierbar, und die Rezeptionistin oder die Krankenschwester an der Rezeption wusste nicht, was sie tun sollte. Wir sagten ihr: "*Ihr müsst diese Leute freilassen, sie sind geheilt*", und sie sagte uns leider, dass sie keinen Gehaltsscheck bekommen würde, wenn all diese Menschen aus dem Krankenhaus entlassen würden, weil sie geheilt seien.

Wie traurig ist es in Amerika, dass die Pharmakonzerne die Menschen mit Medikamenten und Drogen gefangen halten, nur damit sie von den Krankheiten anderer Menschen leben und sie auf subtile Weise ausnutzen können. Dies war ein bemerkenswertes, massenhaftes Wunder, und mein ganzes Personal, die Ärzte und Krankenschwestern waren erstaunt! Ich habe keinem einzigen die Hand aufgelegt! Das war Jesus, und er demonstrierte seine Macht durch die Schlüssel des Reiches Gottes.



JESUS BEGINS APPEARING NOTABLY IN SERVICES, CITIES, AND COUNTRIES

"33te Oay von Otis Bemerkenwerte Erscheinungen"

WE Wir MÜSSEN verstehen, dass wir in einer bemerkenswerten Zeit leben.
Tag des Herrn, von dem die Bibel spricht.

... bevor der große und denkwürdige Tag des Herrn kommt
(Apostelgeschichte 2:20).

Das Wort "bemerkenswert" kommt von den griechischen Wörtern "*epiphanes*" und "*epiphanio*", was "die denkwürdige, bekannte und sichtbare Erscheinung" bedeutet. Haben Sie das gehört? Wir leben an dem Tag, an dem der Herr uns erscheint. Das erklärt, warum der Herr Tausenden von Menschen auf der Erde in sichtbaren Begegnungen von Angesicht zu Angesicht, in Träumen, in Visionen und am helllichten Tag erscheint. Das Wort *notable* beschreibt etwas, das mit dem bloßen Auge sichtbar ist. Das erklärt auch, warum die Erscheinungen des Herrn in unserer Generation stattfinden.

Kann eine Nation an einem wiedergeboren werden?

Wer hat so gehört, wer hat so etwas gesehen? 7 Soll die Erde an einem entstehen, oder soll ein Volk auf einmal geboren werden? (Jesaja 66,8).

Vor ein paar Jahren ereigneten sich zwei sehr beeindruckende Ereignisse, bei denen Menschen in muslimischen Ländern Jesus von Angesicht zu Angesicht begegneten. Die erste Geschichte machte landesweit Schlagzeilen in Indonesien, dem größten muslimischen Land der Welt. Eines Nachts schlief ein Mann ein, und der Herr Jesus erschien ihm und sagte ihm, wer er war: "Ich bin nicht Jesus *Christus*, und ich *bin für eure Leute gestorben*." Jesus fuhr fort, dem Mann weitere Dinge zu sagen, die ihn zum Heil führten. Als dieser Mann aus dem Traum erwachte, wusste er, dass er den wahren auferstandenen Herrn gesehen hatte und dass Allah nicht der wahre und lebendige Gott war. Sie müssen wissen, dass in einigen muslimischen Ländern diese wertvollen Menschen für ihr Bekenntnis zu Jesus Christus getötet werden können. Nachdem er aufgewacht war, berichteten die Medien, er sei in Restaurant gegangen und habe den Leuten erzählt, dass er in der Nacht zuvor Jesus im Traum gesehen hatte.

Ein ganzer Nat!ozt Bonn Agaizt in Ozte Tag

"Ganzer?m Couzztzy gerettet 33trough

Erscheinung von Jesus"

Wer will so etwas wahrhaftig lizitieren? u lügen ltath szenische Sturmdinge? Soll das Eurtli auf einen hin brüchig werden? oder soll ein Volk auf einmal geboren werden? (Jesaja 66,8).

" estts Erscheint Evezyofte von
NI ftt ñfz tke Wftole Land"

Als dieser Mann anderen von seinem Traum erzählte, bestätigten sie, dass sie in derselben Nacht ebenfalls Jesus im Traum gesehen hatten! Ich erinnere mich, vor etwa zehn Jahren einen Zeitungsartikel gelesen zu haben, in dem berichtet wurde, dass Jesus in der gleichen Nacht jedem in dieser ganzen muslimischen Nation erschienen ist! Die ganze Nation bekehrte sich in einer Nacht durch die Erscheinung des Herrn zum Christentum! Wow, das nenne ich Macht. Ja, eine Nation kann an einem Tag geboren werden! Jesus erscheint jetzt ganzen muslimischen Nationen, in denen das Evangelium nicht angenommen wird. Jesus selbst ist dabei zu evangelisieren! Wir dienen einem großartigen Herrn!

Ist das nicht schön! Ein anderer Vorfall ereignete sich in ähnlicher Weise in einem mehrheitlich muslimischen Land der Dritten Welt und war ebenso überwältigend. Es handelt sich um eine wahre Geschichte, die auch international für Schlagzeilen sorgte. Eine junge Frau kam bei tragischen Unfall ums Leben und hinterließ zwei wunderschöne und wertvolle Kinder. Ihr Bruder, der Onkel der Kinder, musste sie nach dem Tod seiner Schwester bei sich aufnehmen, da sie noch keine 12 Jahre alt waren. Mit der Zeit wurde er ungeduldig mit den Kindern, da er sie nicht richtig erzogen hatte. In seiner Verzweiflung brachte er sie auf einen Friedhof und begrub sie lebendig in zwei getrennten Gräbern. Mindestens zwei Wochen lang blieben die Kinder in den Gräbern, bis jemand sie entdeckte, als er in der Nähe spazieren ging. Als die Medien Wind von der Geschichte bekamen, wollten sie unbedingt herausfinden, was passiert war. Sie fragten die beiden Kinder, wie sie so lange ohne Nahrung und Wasser überlebt hatten. Sie wissen doch, dass kleine Kinder nicht so lange ohne Essen auskommen können! Das Erstaunliche daran ist, dass beide die gleiche Antwort gaben, obwohl sie nicht zusammen begraben waren! Sie sollten auch wissen, dass diese Kinder muslimisch erzogen wurden und noch nie etwas von Jesus gehört hatten!

Jesus erscheint in Tft's 21. Jahrhundert aztd speist einen Eittle Jungen und ein Mädchen

Sie sehen dort ein Feuer und Fische, die darauf liegen, und Brot. Jesus spricht zu Urea: Kommt und esst. Da kam Jesus und nahm das Brot und gab es ihnen, und sie aßen auch. Dies ist nun das dritte Mal, dass Jesus sich seinen Jüngern zeigt, nachdem er von den Toten auferstanden ist (siehe Johannes 21:9,12-14).

Jesus ernährt auch heute noch Menschen

Sie antworteten den Medien: *"Ein Mann in einem weißen Gewand - er sagte, sein Name sei Jesus aus Nazareth - klettert und füttert uns jeden Tag!"* YVow! Unglaublich! Ich habe geweint, als ich das zum ersten Mal hörte. Unglaublich! Was für eine Liebe und was für ein Mitgefühl. Diese Kinder und ihr Land werden diese Erfahrung nie vergessen; sie hat ein ganzes Land verändert! Jesus erscheint den Menschen immer noch, gibt ihnen zu essen und erzählt ihnen, dass er aus seiner Heimatstadt Nazareth stammt!

*... dann sahen sie dort ein Kohlenfeuer und Fische, die darauf lagen, und Bruder Jesus sagte zu : Kommt und speist Da kam Jesus und nahm das Brot und gab es ihnen, und die Fische ebenso. Dies ist nun das dritte Mal, **dass Jesus** sich seinen Jüngern zeigte, nachdem er von den Toten auferstanden war (Johannes 21:9,12-14).*

Das ist es, was Amerika braucht. Das ist es, was die Welt braucht. Und das ist es, was unsere Generation braucht! Der Herr begann mir zu sagen, dass er Amerika auf diese besuchen und erscheinen wird. Der Herr lässt diese Art von Erscheinungen in den "bemerkenswerten" Tagen des Herrn zu, die zu seinem großen Erscheinen bei der Entrückung führen! Die Bibel sagt: *"Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart werden, und alles Fleisch wird sie sehen"* (Jes. 40:5)! Wenn er

auf den Wolken kommt, wird ihn jedes Auge sehen (vgl. Offb 1,7; 1 Joh 3,2-3; Mt 24,30).

Jesus erscheint 200.000 Muslimen bei T.L. Osborns Kreuzzug

...er nos gesehen von Dbove fünfhundert Brüder auf einmal (1 Korinther 15,6).

Wer sagt, dass er nicht so vielen Menschen erscheinen kann? Er hat es gestern getan, und er tut es heute wieder! Um zu bestätigen, dass diese Art von Heimsuchungen stattfindet, möchte ich eine andere Geschichte erzählen, die mich seit Jahren inspiriert hat! Im Jahr 1956 sprach T.L. Osborn bei einer Versammlung in Jakarta, Java, vor 200.000 Muslimen. Plötzlich erschien Jesus in einer Wolke über der Menge. Alle sahen sein Angesicht und seine Herrlichkeit und übergaben ihr Leben und ihr Herz an Jesus! Unglaublich! Was diese Geschichte noch unglaublicher macht, ist, dass Fotografen diese Erscheinung auf Film festgehalten haben! Sie können das Gesicht Jesu auf diesen Bildern sehen! Sie können mehr über dieses Ereignis lesen und diese Bilder in T.L. Osborns Buch "Healing the *SIEL*" sehen. Das ist es, was Amerika erleben wird, und wir beginnen, kleine Beweise dafür zu sehen!

Tfze Next Movemezztt of God ?zz Azrterica "Die
bemerkenswerte Erscheinung seines Sohnes"

Amerika braucht eine Begegnung mit Jesus von Angesicht zu Angesicht

In Amerika erlebten wir von den 1940er bis zu den 1960er Jahren eine Welle von Heilungen und Wundern. Gegenwärtig erleben wir, wie Propheten in ihrer erstaunlichen Gabe wandeln. Amerika hat noch keine Bewegung Gottes erlebt, in der Menschen Jesus von Angesicht zu Angesicht erscheinen sehen, die die Grenzen der bestehenden kirchlichen Erfahrung sprengt. Dies ist die nächste Bewegung Gottes in Amerika, und er wird unserer Generation in solchen Begegnungen sein Gesicht offen zeigen. Diese

werden ganze Großstädte in Amerika auf erleben. Hohe Beamte, Präsidenten, Könige, Gouverneure, Geschäftsleute, die Reichen, die Berühmten, die Armen und die Unbekannten werden Visionen von Jesus sehen. Das ist es, was ganz Amerika braucht! Wir brauchen eine echte Erweckung, die über unsere Kirchen hinausgeht und unsere Welt mit unbestreitbaren Beweisen erschüttern wird, die zu groß sind, um von der Welt ignoriert oder als unbedeutend unter den Teppich gekehrt zu werden.

Dieser nächste Schritt wird allen bestätigen, wer Gott ist, bevor das Ende kommt. Es wird geschehen! Amerika wird durch eine Heimsuchung für alle in unserem Land erschüttert werden. Jesus hat mich beauftragt, diese Botschaft in unser Land zu bringen. Jeder muss sich darauf vorbereiten, Gott von Angesicht zu Angesicht begegnen. Dies geschieht bereits in kleinem Maßstab in unserem Land, aber viele in Amerika werden bald eine persönliche Begegnung mit Jesus haben!

Ich habe eine besondere Botschaft an die Prediger und Pastoren in Amerika. Unsere Gaben und gesalbten Predigten haben nicht ganz Amerika geöffnet, um Gott so zu erleben, wie es eine landesweite Erscheinung von Angesicht zu Angesicht kann. Ganz gleich, wie viele Menschen Sie gesegnet oder erreicht haben, es ist immer noch nur ein kleiner Teil Amerikas und der Welt. Amerika hat Gott noch nicht auf diese Weise erlebt. Ich glaube, dass er in einem kurzen, persönlichen Auftritt mehr erreichen kann, als wir in einem ganzen Leben des Dienstes mit unserer gottgegebenen Gabe und Salbung erreichen können. Die Antwort auf die Leiden unserer Generation ist einfach die Realität von Jesus. Heute wollen die Menschen einfach Gott erleben. Sie wollen wissen, ob der Gott, dem wir dienen, real ist. Wenn Jesus erscheint, löst er alle Zweifel auf.

**Wir können die Welt nicht verletzen, wenn wir nicht aufpassen
Beezz mit \$estts von Angesicht zu Angesicht**

*Diese // haben die Welt auf den Kopf **gestellt** und sind hierher gekommen u/o (Apg 17:6).*

Und sie erfuhren von ihnen, dass sie mit Jesus zusammen gewesen waren (Apg 4,13).

Während der Gründung der frühen Kirche sagten die Regierungsbeamten über die Apostel und Gläubigen, dass sie die Welt auf den Kopf gestellt hätten. Sie hatten diese Fähigkeit und Macht, weil sie eine Vertrautheit mit Jesus erfahren hatten, indem sie ihn von Angesicht zu Angesicht kannten, die wir Kirche heute nicht haben. Wir brauchen eine Beziehung zu Jesus von Angesicht zu Angesicht, um in unserer Zeit wirksam zu sein und die Welt auf den Kopf zu stellen.

*Noon dann dein SOA die Kühnheit von Meter und jo/is, und erkannte, dass dein u'ere unlearn "d und unwissende Männer, dein marneled; und du nahmst Kenntnis von ihnen, dass **sie mit Jesus gewesen waren** (Apg 4:13).*

Und sie w£Rf Drth und predigten überall, und der Herr wirkte mit ihnen und bestätigte das Wort IPith Zeichen folgen. Amen (Markus 16:20).

Denn wo immer zwei oder drei versammelt sind in Meinem Und ich bin mitten unter ihnen (Matthäus 18,20).

Jesus Begtzts Appeartztg zu Offset Menschen I ZCnow

Jesus fing an, in bemerkenswerter Weise mit mir persönlich im Dienst zu arbeiten, indem er nicht nur mir erschien, sondern auch anderen. Ich werde nie vergessen, wie das 1996 in St. Louis, Missouri, anfang zu geschehen. Ich betete an einem Samstagabend im Büro. Als ich auf einem Stuhl kniete, kam Jesus plötzlich durch die Wände des Bürogebäudes und stand vor mir. Er begann, mit mir über einige persönliche Dinge zu sprechen, aber dann erzählte er mir, dass er wollte, dass ich einen jungen Mann, der etwa 16 Jahre alt war, ausbilde.

Jahre alt, im apostolischen Dienst. Zu dieser Zeit leitete ich eine kleine Kirche, und der Pastor dieser örtlichen Gemeinde hatte eine sehr gesalbte Familie, die zu einem bestimmten Dienst berufen war. Dieser junge Mann war einer der Teenager in dieser Familie. Auch wenn er nur ein Teenager war, hatte der Herr eine große Berufung für sein Leben. Jesus sagte dann zu mir: *"Ich möchte, dass du mit seiner Ausbildung für den Dienst beginnst, denn er ist berufen, ein Apostel zu sein."*

Ich nahm die Worte Jesu ernst, denn ich kenne die Voraussetzungen und Anforderungen für die Berufung zum Apostelamt. Ich antwortete Jesus mit einer Anfrage, aber auch mit großer Ehre, indem ich sagte: *"Herr, du musst mir erscheinen, bevor ich dich ausbilde, denn das ist deine Voraussetzung für das wahre, echte Apostelamt."* Zu meinem Erstaunen wurde ich von Jesus nicht zurechtgewiesen, sondern seine Antwort war erfrischend. Er antwortete: *"Ich weiß es, David, und ich werde dir heute Abend erscheinen."* Er fuhr fort: *"Morgen, wenn du ihn in der Kirche siehst, sollst du ihm alles sagen, was ich dir gesagt habe."* Nun gibt es viele wie Paulus, der schon im Mutterleib zum Apostelamt berufen wurde, aber auch er erwähnte, dass es durch die Offenbarung Jesu Christi geschah. Das Wort *"Offenbarung"* bedeutet in diesem Zusammenhang *"Offenbarung oder Erscheinung"*.

... das Evangelium, das von ihm entrissen wurde, ist nicht nach ihm. Denn ich habe es weder von Menschen empfangen noch bin ich gelehrt worden, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi (Galater 1,11-12).

Nun, nachdem der Gottesdienst an diesem Sonntagmorgen zu Ende war, ging ich auf den jungen Mann zu, grüßte ihn und begann ihm zu erzählen, was der Herr zu mir über ihn gesagt hatte. Am Ende sagte ich schließlich: *"Jesus hat mir gesagt, dass er dich im letzten Jahr geformt hat... Hat er das?"* Er öffnete erstaunt den Mund und sagte: *"Ja, ich habe Hiri in einem Traum gesehen, heute Morgen in meiner Wohnung."* Wie fantastisch! Von da an begann ich, diesen jungen Mann in das apostolische Amt und den Dienst einzuweisen.

Sommer 1996

Als ich erfuhr, was Jesus tat, dass er den Männern, die mit mir arbeiteten, buchstäblich auf diese bemerkenswerte Weise erschien, ging etwas in los. Ich begann zu erkennen, wie dies die Welt und das Leben dieser Männer verändern könnte. Ich weiß, dass sich mein Leben veränderte, als Jesus mich zum ersten Mal besuchte und ich ihn zum ersten Mal wirklich erlebte. Ich begann zu erkennen, dass dies revolutionär war! Also begann ich, meinen Glauben in diesem Bereich zu nutzen, um dem Herrn zu glauben, dass er mit mir auf eine persönliche Weise mit den Menschen zusammenarbeiten würde, wenn ich ihnen Zeugnis gebe. In derselben Gemeinde, für die ich verantwortlich war, führte ich eine Zeugniskampagne in der Nachbarschaft durch. Ich versammelte den Pastor der Gemeinde und seine Mitglieder und führte sie auf die Straßen ihrer Gemeinde, um Zeugnis zu geben. Bevor wir , leitete ich das Team zu einem dreitägigen Fasten an und bat den Herrn, den Menschen zu erscheinen, die wir auf der Straße treffen würden. Ich fragte, ob er ihnen in Nacht zuvor in Träumen oder im Wachzustand in Visionen erscheinen würde, um sie darauf vorzubereiten, unser Zeugnis von ihm zu empfangen.

Zu meinem Erstaunen erschien Jesus in der Nacht vor unserer Abreise einer Reihe von Menschen. Er hatte unsere Gebete erhört! Ich traf einen unerlösten Mann, der mir erzählte, Jesus sei ihm in der Nacht zuvor im Traum erschienen und habe ihm gesagt, er solle ihn als seinen Herrn und Retter annehmen. Er fing an, mir das zu erklären, ohne zu wissen, dass ich für genau diese Sache gebetet und gefastet hatte. Es war so ermutigend, und ich war begeistert! Wie großartig das war! Wie mächtig, dass der Herr mit uns zusammenarbeitet, wenn wir für ihn Zeugnis ablegen. Ich wusste, dass dies etwas Besonderes war, und ich ließ nicht nach, diese wunderbare Manifestation zu verfolgen. Die Bibel berichtet, dass genau das mit den Aposteln geschah. Sie stellten die Welt auf den Kopf, weil sie mit Jesus zusammen gewesen waren (siehe Apostelgeschichte 4,13; Apostelgeschichte 17,6).

Diese Erscheinungen hörten nicht auf. Er begann, meinen Mitarbeitern zu erscheinen, und bestätigte sogar anderen durch Besuche, dass sie dem Dienst beitreten sollten.

Cleveland, Ohio, 1998

Es war 1998 und der Dienst wuchs während dieser großartigen Zeit. Ich wurde einem großartigen Mann, Bischof McKinney, und seiner Frau Shirley vorgestellt, die die Leute liebevoll "Lady Bishop" nannten. Sie luden mich nach Cleveland ein, um eine Reihe von Erweckungsgottesdiensten zu leiten. In diesen Gottesdiensten sahen wir, wie der Herr furchterregende Dinge tat und herrliche und große Macht demonstrierte. Eines Abends kam die Herrlichkeit Gottes während der innigen Anbetung herein. Sie war so schwer, dass ich nicht ministrieren konnte. Sie war so dicht, dass ich mich nur auf das Podium setzen konnte.

Schritte. Wir hatten schon viele dramatische Wunder und beeindruckende Darbietungen von Gottes Macht gesehen, aber dieser Abend war etwas ganz Besonderes.

Als ich mich auf die Stufen setzte, standen die Menschen noch immer in der Gegenwart des Herrn, und plötzlich erschien Jesus vor mir im Mittelgang. Er lächelte mich an. Ich bemerkte ihn, als ich mich hinsetzte (denn der Gottesdienst war ohnehin außerhalb meiner Kontrolle). Dann erschien er und begann, den Gottesdienst vollständig zu übernehmen. Wir müssen lernen, uns als Amtsträger mehr zu fügen und dem Herrn aus dem Weg zu gehen! Als Jesus dort stand, sagte ich den Leuten, dass er im Raum war, und ich erzählte, was er tat.

Ich konnte feststellen, dass einige Leute nicht glaubten, was ich sagte. Die Kirche, in der ich diente, hat ein unglaubliches Anbetungsteam und eine lebendige Gemeinde, die immer für eine Bewegung Gottes bereit ist, so dass es vielleicht Besucher waren, die nicht glaubten, dass Jesus da war. Nachdem Jesus mir zugelächelt hatte, drehte er sich um, ging zum hinteren Teil der Zuhörerschaft und sagte: *"Einige von ihnen glauben der Ikone, wenn du sagst, dass ich auf der Erde und in diesem Gottesdienst mit ihnen in meiner verherrlichten Heiligkeit bin."* An diesem Abend waren etwa 1200 Menschen im Gottesdienst. Als Jesus ging, erzählte ich den Leuten jeden seiner Schritte. Ich sagte ihnen, dass er nach hinten ging. Als er am Ende der letzten Bank ankam, wandte er sich nach links und ging bis zum äußersten Ende der Kirche. letzte Kirchenbank.

Jesus erscheint und heilt einen jungen Mann mit AIDS

Da ich aufsaß und die Leute standen, konnte ich ihn im hinteren Teil der Kirche zu diesem Zeitpunkt nicht sehen, aber ich konnte ihn trotzdem hören. Plötzlich begann er zu mir zu sprechen und sagte: "David, *da ist ein junger Mann, der homosexuell ist, auf der hinteren Bank. Er kam hierher, um von b8CDtlSP 0 hds AIDS geheilt zu werden.*" Jetzt hast du

um zu verstehen, dass der Gottesdienst und die Atmosphäre mit Elektrizität und Gottes Gegenwart durch ehrfürchtige Anbetung aufgeladen waren. Dann fuhr Jesus fort und sagte: "David, *ich habe meine Hände auf den Schultern dieses jungen Mannes und er fühlt, wie Elektrizität durch seinen Körper fließt, weil ich ihn von AIDS heile und ihn von befreie.* Ich wusste nicht, dass ein Homosexueller unter den Zuhörern war oder wo er saß, bis Jesus sich nach links drehte und mich auf ihn aufmerksam machte. Jesus sagte: "*Die Leute werden dir mehr glauben - dass ich persönlich im Raum bin - wenn du das naYfDte und es offen sagst.*" Dann habe ich es gesagt! Ich erzählte alles, was Jesus mir über den jungen Mann gesagt hatte. Ich erzählte, dass Gott ihn von AIDS geheilt und von seiner Homosexualität befreit hatte, und ich zeigte auf ihn im hinteren Teil der Kirche.

Dann sagte ich zu dem jungen Mann: "*Kommen Sie herauf.*" Ich hatte mich immer noch hingesetzt. Als der junge Mann aufstand und aus der hinteren Kirchenbank kam, zitterte und bebte er unkontrolliert wegen der Kraft und Elektrizität, die durch seinen Körper floss. Ich wusste, dass dieser Mann der Homosexuelle war, von dem Gott mir erzählt hatte, denn er war der einzige, der nach vorne kam. Sofort sagte Jesus zu mir: "David, *leg nicht die Hände auf ihn, sondern zeige nur von dort, wo du sitzt.*" Er war etwa 30 bis 40 Fuß von dem Platz entfernt, an dem ich saß. Als er allein den Mittelgang hinunterging, tat ich, was Jesus sagte, und zeigte mit meinem Zeigefinger auf ihn. Ich spürte und sah, wie ein Blitz und Elektrizität von meinem Finger ausgingen und ihn trafen. Die Kraft Gottes hob ihn etwa sechs Meter in die Höhe und schleuderte ihn so, dass er rückwärts durch die Luft flog. Als er auf dem Boden landete, erschlagen von der Kraft Gottes, war er völlig befreit von

Homosexualität und von AIDS geheilt. Das ist glorreiche Macht! Die Menschen sahen dies geschehen. Das ganze Publikum stieß gemeinsam einen erstaunlichen Laut aus: Juhu! Sie wussten, dass Jesus persönlich im Gebäude anwesend war, als sie diese Erscheinung sahen.

Es war die totale Herrlichkeit

Dann kam Jesus den Mittelgang hinunter, ging vor mir vorbei und stellte sich an meine linke Seite. Er sah mich an und sagte: "David, *selbst danach gibt es immer noch Leute, die nicht glauben, dass ich hier bin. Lass Dll I OSe, die Skeptiker sind, hierher kommen, wo ich stehe.*" Ich hatte bereits erzählt, dass Jesus nach vorne gekommen war, also sagte ich: "Alle, die nicht glauben wollen, dass Jesus *persönlich hier ist, sollen nach vorne kommen und sich dorthin stellen, wo er steht.*" "Ungefähr 40 Leute kamen nach vorne, um dorthin zu gehen, wo Jesus stand. Als sie dort ankamen, brachen alle unter seiner Kraft auf dem Boden zusammen. Es war gewaltig! Alle Skeptiker fielen unter der Kraft Gottes zu Boden, denn Jesus hatte sie alle berührt, ohne mich zu benutzen. Ich saß immer noch auf der Treppe, beobachtete das alles und dachte darüber nach, wie kraftvoll und beglückend es war! Es gibt nichts Schöneres, als Jesus beim Dienen zuzusehen! Ich liebe es, wenn er mit uns arbeitet!

Jesus erscheint bei Denny's

Eines Tages, während meiner besonderen Gebetszeit vor einer Evangelisation, hörte ich, wie der Herr zu mir sagte: "Zu Denny's restatirnt, *denn ich werde dir dort erscheinen.*" Ich erwiderte dem Herrn: "Bist du es wirklich?" Ich fragte, weil ich normalerweise in der Nacht vor einer Evangelisation drinnen bleibe und bete. Dann antwortete er: "Ja, *denn ich habe dich dort gesehen.*" Ich versammelte also zwei meiner Pastoren und wir gingen zu Denny's. Ich erzählte ihnen, was der Herr zu mir gesagt hatte: dass er zu Denny's gehen würde und uns dort treffen würde. Sie hatten immer gesehen, dass der Herr sein Versprechen hielt, indem er bei den Kreuzzügen auftauchte.

Als wir ankamen, wusste ich nicht, was ich tun sollte, außer dort zu sitzen und zu warten. Es waren Leute im Restaurant und wir haben gewartet.

Viele Ermordete unter dem Strom in Denny's

Etwa 30 bis 40 Minuten vergingen, und dann sah ich plötzlich, wie der Herr das Restaurant betrat! Plötzlich war die Atmosphäre im Denny's erfüllt von Herrlichkeit und Elektrizität. Wir konnten es spüren, und die Leute konnten es spüren - sogar die Sünder. Ohne dass wir etwas taten, kamen der Kellner und andere Leute an unseren Tisch und fragten uns, was sie in dem Raum fühlten. Wir begannen, mit ihnen über den Herrn zu sprechen und beteten für sie. Bevor alles vorbei war, verschwand eine Wucherung bei einem jungen Mann und es wurden Ungläubige befreit, die bis zum heutigen Tag gerettet sind! Viele Menschen in diesem Restaurant wurden unter der Kraft Gottes auf dem Boden erschlagen. Es war herrlich. Ich wusste nicht, dass er das tun würde. Ich lernte, dass es einfach besser ist, Gottes Stimme zu gehorchen, auch wenn man sie nicht versteht. In meinem Kopf dachte ich: "Denny's? Warum eigentlich? Aber es war herrlich!"

Caztcers blökte durch Jesus'Appeacaztce izz Detroit

In dieser ist mir etwas sehr Erstaunliches passiert. Im Jahr 2004 sollte ich in einer Kirche sein, die ein Freund von mir, Wayne

T. Jackson, war Pastor. Zu dieser Zeit hatten wir uns gerade erst kennengelernt, wir kannten uns also noch nicht sehr gut. Bevor ich am Samstag zu seiner Kirche in Detroit flog, war ich von Donnerstag bis Freitag zu einer Evangelisation von Pastor Benny Hinn eingeladen. Ich bin immer gern zu den Evangelisationen von Pastor Benny Hinn gegangen. Die Gegenwart des Herrn ist dort so dicht und glorreich. Als ich am Freitagmorgen in Pastor Bennys Wundergottesdienst war, erschien mir Jesus in der wunderschönen Atmosphäre der Anbetung.

Er ging in der physischen Welt auf mich zu. Dann begann er zu sprechen zu mir und sagte: *"Ich sende dich in die Kirche dieses Pastors zu einem besonderen Zweck und um eine Befreiung und einen Durchbruch in seinem persönlichen Leben, seinem Schicksal und seinem Leben zu bewirken. Dies wird das Zeichen für ihn sein, dass ich dich serif habe. Er hat*

tu'o tiienibers in lits Kirche, Tiffany und Karen. Diese beiden haben schlafende Tumore in ihren Körpern, die sich in ihrem ganzen Körper ausbreiten und sie in kurzer töten werden. Ich werde sie heilen. Bischof Jackson und ich hatten zu diesem Zeitpunkt nur am Telefon gesprochen und uns nie persönlich getroffen.

Danach ging Jesus weg und verschwand. Als ich am Samstag einflog, setzte ich mich mit ihm in seiner schönen Villa zusammen und erzählte ihm alles, was Jesus mir über seine Mitglieder erzählt hatte. Er bezeugte dies und sagte, dass er zwei Mitglieder mit diesen Namen hatte. Er wusste, dass Karen Tumore hatte, aber er wusste nicht, dass Tiffany auch welche hatte. Ich sagte ihm, dass ich am Sonntag der Gemeinde offen mitteilen würde, was der Herr zu mir gesagt hatte, und Karen und Tiffany auffordern würde, nach vorne zu kommen. Das tat ich dann auch, und Karen kam nach vorne, aber Tiffany war an diesem Tag nicht da. Ich erzählte Karen, was der Herr gesagt hatte, und betete dann für sie. An diesem Tag wurden ihr zwei bis drei Tumore aus dem Körper entfernt. Später fand ich heraus, dass Karen 30 Pfund Tumore in ihrem Körper hatte und wegen ihrer schwächenden Wirkung auf ihren Körper nicht mehr arbeiten konnte.

Diese Tumore machten sie für drei bis vier Monate arbeitsunfähig. Im Laufe der nächsten zwei bis drei Monate wurden ihr die restlichen Pfunde aus dem Körper entfernt. Jesus ist so mächtig! Bei diesem Umzug sahen wir, wie der Herr eine Menge herrlicher Dinge tat. Dann erschien mir Jesus erneut in der Villa dieses Bischofs. Er ging geradewegs durch die Wand und sagte: *"Ich habe Jon hierher geschickt, weil mein Diener an Schwung verloren hat, und ich muss ihm Einschätzung dessen geben, was er für seine Kirche tun muss, damit sie wieder aufblüht, floriert und das Tyonientum erhält, das sie früher hatte. Weil lie Jims a "yonder" itiinistr, lie wurde bq ein Geist der Tradition und Religion hut ist in Ziegel Gebäude."*

Jesus fuhr fort und erzählte mir, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher abnahm, weil in dem Gebäude, das er gemietet hatte, ein religiöser Geist herrschte. Die Leute, denen das Gebäude gehörte, hatten einen religiösen Geist, und Religion hindert die Kraft Gottes daran, zu fließen. Dieser Bischof hat ein "Kraft"-Amt von Gott, in dem übernatürliche Wunder geschehen.

in seinem Leben offensichtlich. Dieser Mann Gottes empfing dieses Wort und gehorchte der Anweisung des Herrn, und seine Gemeinde begann augenblicklich und ganz natürlich zu blühen.

Ein dominikanischer Pastor begegnet Jesus und seine Kirche bricht in Erweckung aus

Ich traf einen dominikanischen Pastor, der in die Vereinigten Staaten kam, um in einer unserer Städte eine Bewegung Gottes zu erleben. Sein Leben wurde drastisch verändert! Wir sahen, wie Gott wunderbare Dinge tat, einschließlich Heilungen und Errettungen. Es war wunderbar! Der Herr begann, zahlreiche Pastoren und viele unserer Jugendlichen von Angesicht zu Angesicht zu besuchen. Als dieser dominikanische Pastor dies hörte, rief er zum Herrn und sagte: *"Herr, ich möchte dich sehen. Ich brauche diese Beziehung von Angesicht zu Angesicht mit dir"*. Während seines dreitägigen Besuchs in Amerika geschah nichts. Als er nach Hause zurückkehrte, glaubte er, dass der Herr dies in seinem Leben und Dienst tun würde. Als er an einem Dienstag einschlief, sah er plötzlich Jesus in einem weißen Gewand, der im Traum zu ihm sprach und sagte: *"Ich werde zu dir zurückkehren und dich am Sonntag in der Kirche treffen."* Danach ist er aufgewacht! Am darauffolgenden Sonntag, nach dieser Erscheinung des Herrn, tat Jesus, was er gesagt hatte, und besuchte den Gottesdienst, woraufhin in der Kirche dieses Pastors eine Erweckung ausbrach. In der Folge kam es zu einer Erweckung in der Dominikanischen Republik. Unglaublich! Diese Beziehung von Angesicht zu Angesicht mit dem Herrn ist der Schlüssel zu einer echten Erweckung für euch wunderbare und treue Pastoren, die darauf gewartet haben, dass eine Bewegung Gottes in eurer Kirche, eurer Stadt und eurem Land ausbricht.

Sestzs erscheint aztd körperlich geht an hfracte Sezw?ce igt \$acksoztville, "Toz?da

Ich wurde nach Jacksonville, Florida, eingeladen, um eine Gemeinde zu besuchen, die von R.J. Washington, einem großen Mann Gottes, geleitet wird. Er ist auch noch ein guter Freund von uns! Pastor Washington fragte mich

in seine Kirche zu kommen, um eine Reihe von Wundergottesdiensten abzuhalten. Wir hatten eine wunderbare Zeit in diesen Gottesdiensten. An einem Abende erzählte ich den Leuten, wie ich es immer tat, wie Jesus mir versprochen hatte, dass er eine besondere Reise vom Himmel zur Erde machen würde, um mit uns im Gottesdienst zu sein. Ich sagte ihnen, dass er mir erlaubt, die Versammlung zu leiten, aber wenn er kommt, verspricht er, die Kranken zu heilen. In dieser Nacht hat Jesus erschien mir sichtbar und schritt durch das Publikum. Wieder wurden meine Augen geöffnet, um Ihn zu sehen, und ich erzählte von Seinen Bewegungen, wie ich es schon in anderen Gottesdiensten getan hatte. Der Gottesdienst war bereits voller Ehrfurcht und es geschahen Wunder, aber dann kam Er und machte es noch besser!

Als ich ihn in diesem Gottesdienst sah, sagte ich den Leuten, wo er war. Ihr müsst wissen, dass dies ein großer Saal war, so dass man leicht übersehen konnte, wohin ich zeigte, weil ich auf dem Podium stand und Er sich auf dem riesigen Boden bewegte. Ich beschrieb seine Bewegungen in Richtung eines Bereichs auf der rechten Seite des Saals und zeigte genau auf die Stelle, an der er stand. Er schaute zu mir auf und sagte: *"Ich berühre einen jungen Mann namens Richard genau hier in diesem Bereich,* wo ich . Ich erzählte den Leuten, dass Jesus einen jungen Mann namens Richard in diesem Abschnitt berührt. Ein junger Mann fing an, auf und ab zu springen und sagte: "Das bin ich! Das bin ich! Hier bin ich!"

Richard stand dort, wo Jesus stand. Ich handelte nicht mit prophetischen oder wissenden Worten, ich teilte nur die Intimität von Jesus, der mit allen im Raum war. Die Atmosphäre im Raum war von einer ekstatischen Elektrizität erfüllt, und die Menge war von großem Glauben erfüllt. Das war der Höhepunkt des Abends, auch wenn wir in diesem Gottesdienst große Wunder, Zeichen und Wundertaten erlebten. Die Leute wussten, dass ich mir nichts einbildete. Sie sahen, dass ich genau über die Bewegungen Jesu im Raum sprach, und Richards Zeugnis war der Beweis dafür.

Jesus erscheint in der Stadt Chicago im Jahr 2007

Wir haben dies auch in Chicago erlebt, wo eine der größten sichtbaren Manifestationen der Herrlichkeit Gottes, das Gesicht Jesu Christi, offenbart wurde. Einer Söhne im Dienst ist Pastor in Chicago, und er kam eines Tages zu mir und sagte: *"Ich hatte einen Traum, dass Jon nach Chicago kommt, und als er kam, brach eine Bewegung Gottes aus, und Menschen kamen von überall her."* Ich wusste nicht, wie lange es dauern würde, bis dieser Traum in Erfüllung geht, denn wenn Gott Träume zeigt, dauert es oft eine Weile, bis sie sich erfüllen. Also hielt ich seinen Traum in Ehren und wartete darauf, dass er sich . Im April 2006 suchte ich den Herrn in Port Huron in der Kirche von Vater und Mutter Nichols, den geistigen von Juanita Bynum. Jesus erschien vor mir im Raum und sagte: *"Ich bin dabei, den Bund zu erfüllen, den ich im Jahr 2001 mit euch geschlossen habe. NICHT IHR Werdet werden sich mir anschließen, um mit euch zusammenzuarbeiten, wenn ihr vor der Gemeinde von Michigan und der Methodist Church auffällig werdet."* Er fuhr dann fort, mir zu sagen, dass Tausende, sogar Millionen, in Amerika offene Erscheinungen von Ihm in Träumen und am helllichten Tag erleben würden! Nachdem Jesus mir dies und einige andere Dinge gesagt hatte, hatte ich keine Ahnung, wann diese Zeit beginnen würde. Später in diesem Jahr es dann plötzlich! Eine Bewegung Gottes traf den Bundesstaat Washington, und in der Folge hörte Juanita Bynums Schwägerin Samantha Bynum . Sie ist eine Pastorin und Prophetin in Chicago und hat einen großen Hunger nach Gott. Als sie davon hörte, dass der Herr in Seattle und im Bundesstaat Washington erschien, fragte sie mich, ob ich nach Chicago in ihre Gemeinde kommen könnte, und fragte, ob der Herr so etwas in Chicago tun könnte. Ich antwortete: *"Sicher."* Dann sagte ich: *"Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird der Herr jedem Staat in Amerika eine Heimsuchung zuteilen."* Also bat sie mich, wegen dieser Dinge zu kommen. Der Herr befahl mir zu gehen, also tat ich es. Wir planten eine Woche lang Gottesdienste von Montag bis Freitag. Wir hatten eine großartige Zeit, aber es geschah etwas Ungewöhnliches.

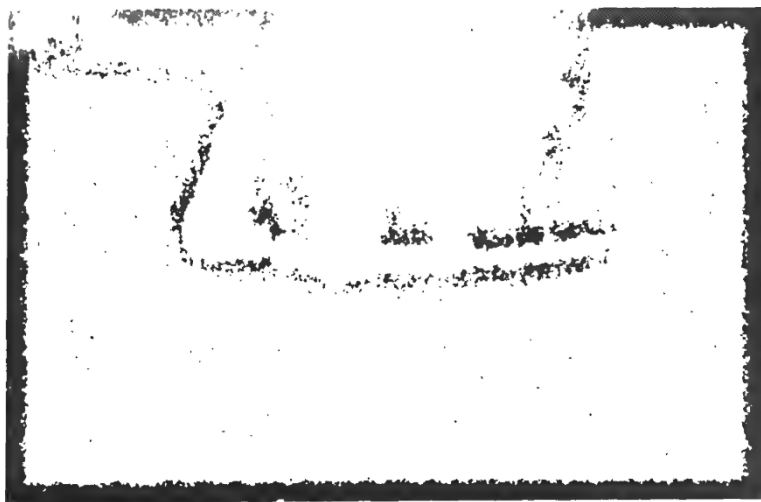
Eine Bewegung Gottes traf Chicago

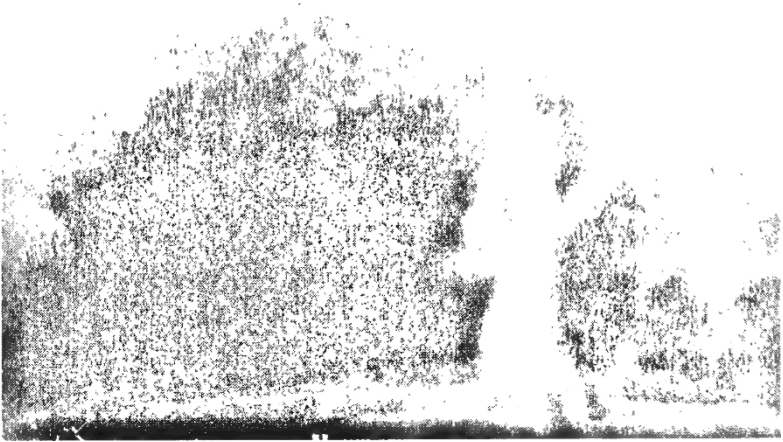
Während ich am dritten Abend des Gottesdienstes predigte, erschien Jesus in der Mitte des Gottesdienstes im Gang vor mir. Ich meine, er hat mich buchstäblich unterbrochen, als ich auf dem Höhepunkt meiner Predigt war.

und Höhepunkt meiner Botschaft. Als ich ihn sah, hörte ich abrupt auf zu predigen und starrte ihn an. Jesus stand so königlich und ehrfürchtig da, wie er es bei anderen Gelegenheiten, bei denen ich ihn gesehen habe, getan hat. Er trug das schöne, blütenweiße Gewand, in dem ich ihn sonst gesehen habe. Er begann zu mir zu sprechen und sagte: "David, ich *bin dabei, die Straßen von Chicago zu bevölkern und diese Stadt auf eine Bewegung Gottes vorzubereiten, und zur festgesetzten Zeit werde ich dich hierher zurückbringen.*" Ihr müsst verstehen, dass die Leute sahen, wie ich aufhörte zu predigen und mich für eine Minute anschaute. Sie fragten sich, was passiert war und warum ich auf dem Höhepunkt meiner Botschaft abrupt aufhörte zu predigen. Sie sahen Jesus nicht, aber ich sah ihn. Der Herr verschwand; er ging genauso plötzlich, wie er gekommen war. Dann erzählte ich den Zuhörern und dem Pastor, was soeben geschehen war. Sie freuten sich und glaubten Gott. Ich beendete die nächsten zwei Nächte und ging schließlich nach Hause, um mich auszuruhen. Am Tag nach diesen Gottesdiensten war Pastorin Bynum auf den Straßen Chicagos unterwegs, um einige Geschäfte zu erledigen, als sie eine Frau traf, die sie nicht . Die Frau kam auf sie zu und sagte, sie fühle sich veranlasst, ihr einige Bilder zu zeigen, und dass sie diese Bilder noch niemandem sonst gezeigt habe.

Als sie Prophetin Bynum diese Bilder zeigte, war sie erstaunt, denn die Bilder zeigten Jesus, wie er durch die Straßen von Chicago ging. Die Frau erzählte ihr, dass sie auf den Straßen Chicagos unterwegs war und die Gebäude fotografiert hatte, und alle Bilder waren normal, außer vier, die ungewöhnlich waren. Auf zwei dieser vier Bilder kann man deutlich sehen, wie Jesus mit einem Fuß auf dem Boden durch die Straßen von Chicago geht. Ich habe die Bilder in dieses Buch aufgenommen, um zu beweisen, dass Jesus noch lebt und dass er in Amerika auffallende Auftritte hat! Pastorin Bynum war erstaunt, als sie diese Bilder sah und sagte: "Der Herr tut, was er versprochen hat! Vor fünf Tagen ist er einem Apostel in meiner Gemeinde erschienen und

said He was going to walk the streets of Chicago and He has." Samantha Bynum got copies and brought them to show me. When I saw them, I was astonished and encouraged at the same time!





Im folgenden Jahr, 2007, wurde Chicago von einer Bewegung Gottes heimgesucht. Tausende von Menschen reisten aus fünf verschiedenen Kontinenten der Welt und 25 verschiedenen Staaten Amerikas an, um es zu erleben. Es war überwältigend! Nacht für Nacht geschahen Errettungen und Wunder. Es war großartig! Die Jugendlichen waren Feuer und Flamme, und sie begannen zu verstehen, als etwa 250 von ihnen persönliche Besuche des Herrn erlebten. Es war erstaunlich! Jesus hatte Chicago auf eine Bewegung Gottes vorbereitet, und sie fand statt! Das ist eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde! Der Herr wird Amerika auf diese Weise in einem größeren Maßstab besuchen! Dies ist eine aufregende Zeit für Amerika und die Nationen der Erde.



MY SPECIAL TRIP TO HEAVEN IN THE YEAR 2000

"Jesus geht \nde Arouztd Efeavezt"

SOMETHING UNERWARTET GESCHIEHEN
im Jahr 2000, und es stellte sich heraus, dass es eine der großartigsten Erfahrungen war, die ich je gemacht habe. Fast plötzlich und ohne Vorwarnung wurde ich wieder in den Himmel gebracht, während ich schlief. Diesmal wurde ich nicht nur für ein paar Sekunden oder Minuten in den Himmel geholt, um eine Botschaft von Jesus zu hören, und dann auf die Erde zurückgebracht. Bei dieser Heimsuchung hatte ich die Gelegenheit, etwas länger bei Jesus zu bleiben. Er führte mich herum und stellte mir Heilige vor, die dem Herrn in Macht gedient hatten, als sie noch auf der Erde lebten, und ich konnte Antworten auf viele meiner Fragen bekommen, die ich hatte. Diese Besucherscheinung des Herrn werde ich für den Rest meines Lebens in Ehren halten. Zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass ich den Herrn von ganzem Herzen liebte und dass er allein mein Mittelpunkt war. Ich habe verschiedene Leute sagen hören, dass sie, wenn sie zum ersten Mal in den Himmel kommen, ihre verstorbene Mutter, ihren Vater oder jemand anderen, der lieb war, sehen wollen. Nicht so bei mir! Jesus ist die erste Person, die ich zu sehen wünsche, wenn ich in die Ewigkeit hinübergehe.

Sofort stand ich im Geiste vor Jesus. Er sah so fröhlich aus und hatte ein angenehmes Lächeln auf seinem Gesicht. Wenn

Als ich ihn zum ersten Mal sah, sagte er nichts zu mir. Er führte mich einfach herum und sprach mit verschiedenen Menschen, die einst auf der Erde gelebt hatten. Ich kannte einige von ihnen, weil ich ihr Leben studiert hatte. Wir gingen auf zwei Männer zu. Der erste Mann war groß und schlank, und ich wusste in meinem Geist, dass er ein Evangelist gewesen war, als er auf der Erde lebte. Erde, aber ich habe ihn nicht erkannt. Den zweiten Mann erkannte ich, weil ich sein Leben studiert hatte: Es war Smith Wigglesworth!

Smith Wigglesworth diente in den frühen 1900er Jahren und Gott benutzte ihn, um 23 Menschen von den Toten zu erwecken! Er hatte auch einen mächtigen Wunder- und Heilungsdienst! Jesus stand neben mir, sagte aber nichts, als ob er wollte, dass diese seine großen Diener mir sagten, was ich gleich hören würde. Sehen Sie, ich wusste es damals nicht, aber Jesus brachte mich in den Himmel, um einige wichtige Dinge zu hören und zu verstehen, die als Grundlage, Katalysator und Bestätigung für mein ganzes Leben und meinen Dienst dienen sollten. Als Jesus und ich Seite an Seite vor diesen beiden Männern standen, begann der Evangelist zu sprechen. Mir fiel auch auf, dass er größer war als Jesus und ich. Jesus ist ein wenig größer als ich. Ich bin etwa 1,80 m groß und Jesus war bei jedem Besuch, den ich hatte, immer ein größer als ich. Der Evangelist begann mir zu sagen, dass ich viel von der Kraft, die Gott mir in dieser Zeit gegeben hatte, verloren hatte, weil ich mich nicht geweiht hatte. Er fuhr fort, mir zu sagen, dass dies auch dazu geführt habe, dass die Besucherzahlen und die Menschenmengen in meinen Versammlungen abgenommen hätten.

Ich stand da und hörte mir das an, denn all diese Dinge waren wahr. Ich hatte bemerkt, dass die Besucherzahlen und die allgemeine Anwesenheit in unseren Versammlungen abgenommen hatten. Ich hatte es versäumt, in diesem Meer den Preis für die Salbung und die Kraft Gottes zu zahlen! Ich hatte das Ziel verfehlt. Sie sehen, wenn wir als Prediger in unserem geweihten Wandel mit Gott nachlassen, sind diese Bereiche in unserem Dienst betroffen. Nach dieser Reise in den Himmel habe ich das Leben großer Männer und Frauen studiert und gelernt, dass sie, wenn sie sich nicht geweiht haben, an Kraft verloren haben, dass die Besucherzahlen in ihren Versammlungen zurückgingen, dass ihre Familien für immer verloren waren. und einige verloren sogar ihr eigenes Leben. Die Salbung, die wir

Die Anziehungskraft, die von Gott ausgeht, wird beeinträchtigt. Die Anziehungskraft, die Gottes Auftrag auf unser Leben und unseren Dienst ausübt und die große Menschenmassen anzieht, wird ebenfalls nachlassen. Wir müssen den Preis des Todes an uns selbst zahlen, indem wir ein konsequentes Leben führen. Wenn Sie weiter lesen, werde ich Ihnen erzählen, wie Gott uns alle Gnade und Kraft gibt, um zum Sieg zu gelangen, selbst wenn wir schrecklich versagen.

Ich habe mit Smith Wigglesworth im Himmel gesprochen

Bevor ich darüber nachdenken konnte, was der Evangelist zu mir gesagt hatte, meldete sich Smith Wigglesworth zu Wort und gab mir eine göttliche Antwort, wie ich von meinem Rückstand zurückkommen und den Schwung zurückgewinnen konnte. Er sagte: *"David, geh zurück und studiere die großen Männer und Frauen, die Gott in signifikanter Weise gebraucht hat."* Damals war es mir nicht bewusst, aber diese Aussage eröffnete mir eine herrliche Offenbarung, die Jesus mir zu leuchten begann. Aus Zeitgründen habe ich über diese Erfahrung in einem anderen Buch geschrieben. Ich hatte bereits einiges aus dem Leben von Smith Wigglesworth studiert und wusste, dass er außer der Bibel keine anderen Bücher las und auch keine anderen Publikationen wie Zeitschriften, Zeitungen oder sogar andere Bücher christlicher Autoren in seinem Haus zuließ.

Das klang für mich ein wenig übertrieben, aber jetzt war ich im Himmel und Wigglesworth hatte sich verändert. Er sagte mir, ich solle die Geschichte der großen Männer und Frauen Gottes studieren, die bis in die Zeit von Abraham und Mose zurückreichte. Ich hatte noch viel mehr studieren! Es war schön, die Veränderung in ihm zu sehen. Er riet mir nun, andere Bücher zu studieren, sowohl über die Menschen, die in unserer Zeit lebten, als auch über diejenigen, die in biblischer Zeit lebten. Mir ist auch aufgefallen, dass die hebräische Beschreibung des Himmels zutreffend ist:

Ihr aber seid gekommen auf den Berg Sion und in die Stadt des lebendigen Gottes, das himmlische Jerusalem, und zu einer unübersehbaren Schar von Engeln, zu der allgemeinen Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel geschrieben stehen, und

für Gott, den Richter aller, und für die Geister der Gerechten, die vollkommen sind (Hebräer 12,22-23).

Er ist jetzt in völliger Vollkommenheit tätig. Das sah ich schon daran, dass er mich ermutigte, biografische Berichte über andere Männer und Frauen Gottes zu lesen. Smith sah im Himmel auch ein wenig dünner aus als auf den Bildern, die ich von ihm gesehen hatte.

Ich ging und sprach mit Kathryn Kuhlman in Der Himmel und sie ist immer noch eine Rothaarige

Eine andere Person, die ich in der Herrlichkeit sah, war Kathryn Kuhlman. Ich habe mich immer gefragt, wie es ihr möglich war, Gottes Gnade in ihrem Leben so anzuziehen, wie sie es tat. Ich hatte Geschichten darüber gelesen, wie mächtig die Herrlichkeit Gottes in ihrem Leben war. Einmal ging sie am Ende Gottesdienstes durch den Hintereingang Holiday Inn Hotels, um den Menschenmassen zu entgehen. Die Gegenwart des Heiligen Geistes begleitete sie so stark. Als sie durch die Küche ging, drehten ihr alle Mitarbeiter den Rücken zu und bemerkten nicht, wer sie war oder dass sie überhaupt durch ihre Küche ging. Als sie an ihnen vorbeiging, begannen sie unter der Kraft Gottes auf dem Boden zusammenzubrechen. Ihre Hüte, Löffel, Schürzen und alles andere fiel mit ihnen auf den Boden, als sie von mächtigen Kraft Gottes, die Kathryn begleitete, erschlagen wurden. Sie hatte nicht einmal angehalten, um für sie zu beten oder sie zu berühren! Ich fand das immer erstaunlich! Ich hörte auch eine Geschichte über einen besonderen Gottesdienst, in dem Kathryn diente. Gott sandte himmlische Elektrizität, die sich physisch vor 12.000 bis 20.000 Menschen manifestierte und spektakuläre Wunder. Das nenne ich Macht! In einem anderen Gottesdienst, in dem Kathryn diente, kam ein starker, tornadoähnlicher Wind auf, der in ihren Gottesdienst hineinwehte. Es geschahen mehrere Wunder, die die Menschen verblüfften!

Diese Zeugnisse haben mich schon immer fasziniert, und ich habe mich immer gefragt, wie sie Gottes Gegenwart auf Weise in ihr Leben bekommen hat! Nun ja,

Ich hatte die Gelegenheit, sie darüber zu befragen, als wir im Himmel standen. Als ich dort stand, schaute ich mir diese große Frau, eine Evangelistin, an. Sie sah so herrlich aus, und sie trug ein weißes Kleid mit Rüschen darin. Mir fiel auch auf, dass ihr Haar rot war. Sie sah im Himmel auch viel jünger aus als auf den Bildern, die ich von ihr im Alter ihres Todes sah. Ihr seht, Gott wird unsere Jugend im Himmel erneuern! Sie auch

Sie können eine solche Erfahrung machen - eine Reise in den Himmel - wenn Sie nur den Herrn darum bitten würden!

Als ich Kathryn zum ersten Mal sah, musste ich rennen, um sie einzuholen, denn sie lief über eine wunderschöne, goldene Brücke in die entgegengesetzte Richtung, in der Jesus und ich waren. Unter ihr floss ein kleiner Bach mit kristallklarem Wasser. Ich erinnere mich noch heute an diesen Moment. Dieser Wasserlauf war so schön, klar und rein. Auf dieser goldenen Brücke holte ich sie ein und stellte ihr die Frage, die ich schon immer über Gottes Gegenwart in ihrem Leben und Dienst wissen wollte. Als ich sie sah, war sie bereits in Bewegung, aber ich holte sie schnell wieder ein. Ich fragte sie: "Kathryn, *wie hast du den Herrn auf diese Weise in dein Leben bekommen?*" Sie antwortete mit feurigen Augen und einem sehr ernsten Gesichtsausdruck: "*Hört auf, die Wunde Gottes zu schänden entweih*t sie nicht!" Nachdem sie diese Worte gesagt hatte, ging sie weg. Sie erteilte mir eine wertvolle Lektion. Ich verstand, was sie mit der ersten Aussage meinte, nämlich dass ich nie aufhören sollte, das Wort Gottes zu predigen, aber ich hatte das Wort "entweihen" noch nie gehört und wusste auch nicht, was es bedeutete.

Das war's. Ich hatte meine Antwort. Später, als von dieser spirituellen Reise in den Himmel wieder zu Hause ankam, schlug ich das Wort "entweihen" nach. Entweihen bedeutet "verletzen oder pietätlos behandeln". Es bedeutet auch: "Heilige Dinge oder tote Dinge nicht respektieren". Ich weiß, dass Kathryn viel über den Tod des Selbst und das Bezahlen des Preises gelehrt hat, der dadurch erreicht wird, dass wir unseren Wünschen und unserem Willen einen geistigen Tod schenken. Ich habe sie so verstanden, dass der Preis für das, was sie tat, darin bestand, dass sie das Wort predigte, weil Gott sein Wort mit Zeichen und Wundern untermauert.

Der zweite Punkt, den sie ansprach, war, dass man seinen Tod nicht entweihen sollte, wenn man sich selbst gestorben ist. Normalerweise wird das Wort "entweihen" in Verbindung mit jemandem verwendet, der zu einer Grabstätte geht und sich in irgendeiner Weise respektlos gegenüber den Toten verhält. Sie wollte damit sagen, dass man, wenn man den Preis für den Tod bezahlt hat (denn an diesem Punkt meines Weges hatte ich das getan), nicht zurückgehen und sich selbst ausgraben sollte; man sollte seinen Tod nicht betrauern. Bleib dir selbst gegenüber tot! Erlaube dem Selbst nicht, wieder aufzuerstehen und das heilige Leben, das du jetzt als Christ führst, zu entweihen. Sie sagte mir im Wesentlichen, ich solle mich nicht geistig verunreinigen oder unrein werden. Das ist der Preis, den der Tod für sich selbst, aber bleib tot, nachdem du für dich selbst gestorben bist. Kehren Sie nicht zurück und bringen Sie Ihr Begräbnis durcheinander. Wir tun dies, indem wir wieder zum Fleisch zurückkehren! **Mai**
Gott helfe uns allen, dies nicht zu tun!

Bischof C.H. Mason überbringt eine

Botschaft Bischof Mason tanzt immer noch im Himmel

Auf dieser Reise in den Himmel durfte ich mit einem anderen großen Mann Gottes Gemeinschaft haben und ihn sehen. Er wurde um die Jahrhundertwende kraftvoll eingesetzt und war von der Erweckung in der Azusa Street inspiriert. Sein Name war Bischof C.H. Mason. Durch seine Begegnung und die Taufe im Heiligen Geist gründete Mason die Church of God in Christ (COGIC), die heute die größte Pfingstgemeinde in den Vereinigten Staaten ist. Ich bin in einer COGIC-Kirche aufgewachsen und wurde durch die Dinge, die ich zu Lebzeiten von meinem Bischof G.E. Patterson über diese Bewegung gelernt habe, sehr gesegnet. Als Bischof Mason diese Denomination ins Leben rief, war sie von einer sehr starken Bewegung Gottes geprägt. Dieser mächtige Apostel war dafür bekannt, dass er in einem Gebäude unter Tausenden von Menschen umherging und dass Tumore und Wucherungen sofort auf den Boden fielen. Er hatte einen mächtigen Heilungs- und Wunderdienst. Ich wuchs in Memphis, Tennessee, auf, wo sich sein Hauptquartier befand, und ich hörte von denen, die ihn kannten, von den mächtigen Diensten, die er tat. Die Herrlichkeit Gottes begleitete auch diesen Mann auf ungewöhnliche Weise.

Als ich ihn ansprach, sagte er mir, dass diese mächtige Konfession und Bewegung die Herrlichkeit verloren habe, die sie einst hatte. Der Herr sagte mir auch, dass er die Herrlichkeit Gottes in der Kirche Gottes in Christus wiederherstellen wird, so wie sie einst war, aber auf eine noch größere Weise! Er

erzählte mir, dass, als er noch auf der Erde lebte, der Heilige Geist über ihn kam und er einfach anfang, vor dem Herrn zu tanzen, und die Musik ihn einholen musste. Wie ein liebevoller geistlicher Vater sagte er: "David, *WIE viele meiner Kinder [COGIC] tanzen nach der Musik, anstatt nach dem Heiligen Geist zu tanzen.*" Er erklärte: "*Sie warten darauf, dass die Musik losgeht, anstatt sich vom Geist Gottes leiten zu lassen.*" Er sagte mir, ich solle ihnen sagen, sie sollten wieder im Geist tanzen. Dann begann er plötzlich zu tanzen und zeigte mir, wie er auf der Erde vor dem Herrn getanzt hatte. Es war gewaltig! Herrlichkeit erfüllte den Ort im Himmel, wo wir waren. Ich sah, dass Wunder geschahen, als er auf der Erde tanzte. Nach dieser Heimsuchung sah ich ein altes Video, auf dem Bischof Mason tanzte, und er tanzte auf dieselbe Weise, wie ich ihn im Himmel hatte tanzen sehen. Wahnsinn! Das war ein großartiges Erlebnis!

Jesus Eztcourages Me in Z eavezt

Appearazzces In Glozy

Jesus ist so demütig. Ich war so erstaunt über seine Demut. Er ist der König der Könige, aber er stand schweigend da und erlaubte seinen Dienern, mir zu dienen und mit mir zu sprechen. Man könnte meinen, dass man nur mit Jesus oder den Engeln spricht, wenn man im Himmel ist. Ich wäre nie auf die Idee gekommen, dass Er seinen eigenen Dienern erlauben würde, mit mir zu sprechen, während Er dort steht. Manche halten es für seltsam, dass der Herr Heiligen erlaubt, uns Botschaften zu geben, aber das ist nicht unbiblich und war zur Zeit Jesu nicht unbekannt. Der Vater erlaubte Mose und Elia, Jesus in der Herrlichkeit zu erscheinen, um mit ihm über die Erfüllung seines irdischen Dienstes und seinen Tod am Kreuz zu sprechen.

Warumder Herr es Heiligen, die verstorben sind, erlaubt, mit UNS zu sprechen

Nach meiner Reise in den Himmel wurde mir eines der Dinge, die Smith Wigglesworth sagte, in der Heiligen Schrift offenbart. Wigglesworth sagte mir, ich solle mich auf die Suche machen und das Leben der geistlichen Väter studieren, das bis in die Vergangenheit zurückreicht.

Denn frage nun nach den vergangenen Tagen, die vor dir waren, seit dem Tag, da Gott den Menschen auf der Erde schuf, und frage vom Feuer des Himmels bis zur anderen Seite (Deuteronomium 4,32).

Denn ich bitte dich, erforsche die frühere Zeit und mache dich auf die Suche nach ihren Vätern. (denn wir sind nur von gestern, und wissen nichts, weil unsere Tage auf Erden ein Schatten sind). Sollen sie dich nicht lehren, dir sagen und Worte aus ihrem Herzen sprechen? (Hiob 8:8-10)

Die Bibel sagt, dass wir nach den vergangenen Tagen fragen sollen. Dieser Abschnitt im Deuteronomium sagt auch, dass wir nicht nur im Diesseits fragen sollen, sondern auch im Himmel. Toll! Und warum? Die zweite Bibelstelle sagt uns, dass wir im Nachteil sind, weil wir noch nicht lange leben und unsere Zeit hier begrenzt ist. Die Schrift sagt uns, dass wir mehr lernen werden, wenn wir diejenigen um Weisheit bitten, die vor uns gegangen sind.

Gottes Absicht, den Titis zu erlauben, unsere Elfen zu ffappezz ?zt

Der Herr erlaubte diesen Männern und Frauen, Fragen über mein Schicksal (und andere Dinge) zu beantworten, die ich wissen musste, um in meiner persönlichen Berufung und meinem Dienst erfolgreich zu sein. Elia und Mose kamen aus demselben Grund, um mit Jesus zu sprechen. Nach der Verkündigung der Botschaft, die Smith Wigglesworth mir gab, wurde eine solche Herrlichkeit freigesetzt, dass eine Frau mitten im von den Toten auferweckt wurde!

Dies diente zur Bestätigung dieser Botschaft und war ein Zeichen dafür, dass die Salbung von Smith Wigglesworth irgendwie auf mich überging, während wir miteinander sprachen. Ich könnte Ihnen noch viel mehr über diesen Besuch im Himmel erzählen, aber aus Zeitgründen kann ich nicht alles in dieses Buch schreiben. Sie können die gesamte Geschichte meiner Reise in den Himmel auf CD oder DVD hören.

Die Gespräche, die ich mit diesen gottesfürchtigen Männern und Frauen führte, waren voller Ratschläge, Weisheit und Anweisungen, wie ich meine Aufgabe auf der Erde erfolgreich beenden kann. Die Bibel nennt diese Art von Erfahrungen *Appearances in HOT* (iFi The Glory Realm oder Heavenly Realm).

Und siehe, da redeten zwei Männer mit ihm, die waren Mose und Elia: Die erschienen in Herrlichkeit und redeten von seinem Sterben, das er in Jerusalem vollenden sollte (Lk 9,30-31).

Jesus holte die Heiligen aus dem Grab, als er von den Toten auferstand. Er machte einen Zwischenstopp auf der Erde bei den Heiligen, die in der Hölle gefangen gehalten wurden, bevor er zum ersten in den Himmel aufstieg. Während dieses Aufenthalts auf der Erde erschienen der Bibel zufolge viele der einst lebenden Heiligen, wie David und Jeremia, vielen Menschen in der Heiligen Stadt.

Und die Schächte wurden aufgetan, und viele Leiber der Heiligen, die gestorben waren, standen auf ATid CDITiR Ott der Gestelle nach seiner Auferstehung, und gingen in die heilige Cily, und erschienen dem Salz (Matthäus 27: 52-53).

PromJztezte ?zz Heavezz: Tfzey ZCnew Wfto I Was Tzz Heavezz *Wh osoever*

*shall also confess me before men,
den will ich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel; wer
mich aber verleugnet vor den Menschen, der*

so verleugne auch ich vor meinem Vater im Himmel (Matthäus 10,32-33).

Und ich sage euch: Wer sich zu mir bekennt vor den Menschen, zu dem wird sich auch der Menschensohn bekennen vor den Engeln Gottes; wer aber mich verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes (Lukas 12,8-9).

Wer sich nun meiner und seiner Worte schämt in diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln (Markus 8,38).

Als ich an den Heiligen und Engeln vorbeiging, schienen mich alle bereits zu kennen. Dann fragte ich den Herrn: *"Woher kennen sie mich? Ich bin weder ihnen noch all den Engeln begegnet, die um mich herum stehen."* Da antwortete mir Jesus: *"Dorid, jeder hier kennt*

/OH €'CDHsi? Ich habe von euch zu deniii gesprochen." Er fuhr fort: *"Erinnert ihr euch an Mein Wort, in dem Ich sagte, wenn ihr Mich vor den Menschen verleugnet, verleugne Ich euch vor Meinem Vater und Meinen heiligen Engeln, aber wenn ihr Mich vor den Menschen auf der Erde verleugnet, werde Ich euch verleugnen und sagen: 'Ich tion'I ktiou! dich?'"*

Er fuhr fort: *"Du warst vor den Menschen auf der Erde der kühnste und geistreichste Mensch, der von seiner leidenschaftlichen Liebe zu mir erzählt hat, und ich habe hier dasselbe für dich getan. Du wirst dich vor der Welt nicht für mich oder meine Worte schämen müssen. Ich habe Meinem Vater hier in Henren deine Mutter und deine Schuld anvertraut, er weiß, dass du von mir weißt. Diese Engel wissen von dir, weil ich ihnen gesagt habe, dass du bei Mir bist."*

Tfze Word Wazts to Spread Vour Name Arouzdz Iteavezz Too

Dann erinnerte ich mich an all die Male, die ich seit meinem 17. Ich erinnere mich, dass ich viel Zeit mit

die Obdachlosen, manchmal 12 bis 20 Stunden oder sogar die ganze Nacht auf der schlafend, nur um so viele Menschen zum Herrn zu führen, wie ich konnte. Im Laufe der Jahre wurden Tausende gerettet! Ich war so glücklich zu wissen, dass Jesus dies zur Kenntnis genommen hat. Wenn auch Sie Jesus vor den Menschen in dieser Welt bezeugen und bekennen, wird Ihr Name durch den Mund Jesu im ganzen Himmel bekannt werden. Du magst fragen: "Was sagt Er über mich in Hraen?" Er spricht das Zeugnis des geistlichen Lebens aus, das Sie mit Ihm aufgebaut haben. Er bekennt sich auch zu deinem Namen vor seinem Vater.

HE' der überkommt...ich will seinen Namen bekennen vor Menge des Vaters und vor seinen Engeln (Offenbarung 3,5).

Und der Herr sprach zu Mose: Ich will auch das tun, was du geredet hast: Denn du hast Gnade vor Mq gefunden, und ich kenne dich mit Namen (2. Mose 33,17; siehe auch 2. Mose 33,12).

Was für eine Ehre und was für ein Vorrecht ist es, vom König der Könige und Herrn der Herren in den höchsten Tönen angesprochen zu werden. Daraufhin antwortete Jesus: "Wenn ihr auf der Erde von mir sprecht, Dorid, spreche ich von euch in

Im Himmel und auf Erden. Ich spreche gut von Ihnen zu anderen und hDVC appeOY0 IO deine feinde, die dich verfolgt haben. ich bekenne mich zu gon, denn in deiner liebe zu mir hast du dich zu mir bekannt. Ich liebe dich und werde auch Jon mehr bekennen. Dies ist /fisi der Anfang." Er fuhr fortLass mich gon nicht die wichtigste Beziehung und Person in meinem Leben vorstellen, Meinen Vater. Er wartet fern auf dich, denn Ich habe Ihm schon von dir erzählt."

Ich sah die Beatztlfztt City of GOV°

Ottff 1Oft

Als ich im Himmel war, erhaschte ich kurz einen Blick auf den Berg (Zion),die Stadt Gottes. Als ich diese schöne Stadt sah, bemerkte ich, dass ihre Die Landschaft lag an einem Hang und war ziemlich groß. Hügel oder Anhöhe, sondern

nichtunbedingt ein extrem hoher Berg, wie manche meinen.

Ich erkannte dies, denn als ich mich mit Tausenden von anderen der Stadt näherte, gingen wir zum höchsten Punkt hinauf, wo der Vater saß. Ich erinnere mich, dass ich irgendwann die Menschen um mich herum ansah und erkannte, dass wir alle wunderschöne weiße Gewänder trugen. Wir marschierten alle und bewegten uns auf die Stadt zu, und ich war glücklich, unter denen zu sein, von denen ich wusste, dass sie erlöst waren. Wir gingen die Stufen zur Stadt hinauf, wo das helle Licht des Herrn von der Spitze des Hügels aus strahlte. Tausende von Gläubigen waren dort.

Später entdeckte ich, dass diese Tausende von Heiligen das sind, was die Bibel die allgemeine Versammlung oder die Massenversammlungen des Volkes Gottes nennt. Ich sah die schönen, goldenen Mauern, die die Stadt umgaben. Himmel gibt es wirklich, und er ist für dich, deine Kinder, deine Familie und alle, die du liebstvorbereitet worden. Der Herr ließ mich auch auf eine dieser goldenen Mauern klettern - sie waren so schön und aus durchscheinendem Gold, dass ich durch sie hindurchsehen konnte.

Unser Leben ist in himmlischen Büchern geschrieben

Vour Asslgtzmezzt und das Schicksal ist bereits Wz?ttezz

Du lässt meine Geweihe...und machst sie in deinem Buch kaputt?
(Psalm 56:8)

Sie sagten: "Siehe, ich komme; in dem Buche steht von mir geschrieben" (Psalm 40,7).

Ich habe unsere Bücher im Himmel gesehen

Zu Beginn meines Lebens hatte ich ein weiteres Erlebnis, das ich für wichtig halte, um es mit Ihnen zu teilen. Im Jahr 1992 war ich 19 Jahre alt und hatte die Gelegenheit, einen weiteren Raum im Himmel zu sehen. Ich war damals ledig und hatte vor, eine lobenswerte, christliche Frau zu heiraten,

Also fragte ich den Herrn, ob es sein Wille für mein Leben sei, sie zu heiraten. In dieser Nacht, als ich einschlief, wurde ich im Traum in den Himmel gebracht. Unmittelbar danach wurde ich aus meinem Körper gesaugt und in Gedankengeschwindigkeit in den Himmel gebracht. Ich war einfach da! Als ich ankam, durfte ich nur in einen Raum gehen, der mit riesigen Büchern gefüllt war, in denen das Leben aller Menschen niedergeschrieben war. Ich wusste, dass dies die Bücher waren, die Gott geschrieben hatte, und sie enthielten seine Pläne und Absichten für jeden, der jemals geboren worden war oder geboren werden würde. Diese Bücher waren so groß wie diese riesigen Bibeln für die ganze Familie, und sie waren weiß und golden.

Das Lustige an dieser Heimsuchung war, dass ich neugierig auf die Bücher der anderen wurde, so dass ich hinüberlief, um sie mir anzusehen, aber ein Engel winkte mir zu, wegzugehen und mein Buch anzusehen. Dieser Engel war etwa sieben bis acht Fuß groß und trug ein weißes Gewand.

In der Mitte des runden Raums standen Regale mit weiß-goldenen Büchern. Der Raum sah aus wie eine riesige Bibliothek mit Regalen an den Wänden, und in der Mitte des Raumes stand ein Podium mit meinem persönlichen weiß-goldenen Buch darauf. Der Engel stand daneben und winkte mir zu, zu kommen. Als ich an das Podium herantrat, war das Buch, das der Herr über mein ganzes Leben geschrieben hatte, bereits geöffnet. Oben links in diesem Buch stand "GOTTES PLAN", und alles, was ich im Alter von neunzehn Jahren von Gott zu tun bestimmt worden war, stand darunter. Dieses Buch sah nicht wie ein irdisches Buch aus, denn es war auf der rechten Seite leer. Ich verstand, dass Gott mir diese leere Seite überließ, damit ich sie ausfüllen konnte, wenn ich in meinem Leben Entscheidungen traf. Wenn ich sie traf, würden diese Entscheidungen neben dem Leben, das er für mich vor Grundlegung der Welt bestimmt hatte, aufgeschrieben werden.

Plötzlich erschienen auf der rechten Seite des Buches in fetten Buchstaben die Worte: "DAVID'S BIGGEST DIVORCEMENT". Dann beantwortete der Engel ganz klar mein Gebet, ob ich diese Frau heiraten sollte oder nicht: *"Der Herr sagt, dass dein Leben eine Katastrophe sein wird, wenn du sie heiratest, und dass du den besonderen Dienst in deinem Leben verpfuschst.*

Leben". Danach wachte ich aus dem Traum auf. Ich wusste nicht einmal, dass ich zu einem besonderen Dienst berufen war! Ich war erst neunzehn Jahre alt, und ich war gerade zwei Jahre zuvor gerettet worden. Die meisten Menschen wissen nicht, dass Gott unser Leben in Büchern aufgeschrieben hat. In diesen Büchern stehen seine Pläne und Absichten für uns, und sogar, wen wir heiraten sollen und wen nicht! Der Herr benutzte diesen Traum, um mir das mitzuteilen. Schauen Sie sich diese Bibelstelle an:

Da sagte ich: "Seht, ich komme in das Volumen des Boo, es ist Malt. ten von mir), deinen Willen zu tun, oli Gott (Hebräer 10,7).

Der Schreiber des Hebräerbriefs sagt, dass es ein Buch gab, das den Willen Gottes für das Leben Jesu enthielt. Jeder von uns hat auch ein Buch, und ich habe meines gesehen! Auch David erwähnt in den Psalmen, dass Gott sein Leben in einem Buch niedergeschrieben hat.

Sie sollen getilgt werden aus dem Buch der Lebenden, und sie sollen mit den Gerechten geschrieben werden (Psalm 69,28).

Deine Augen sahen meine unvollkommene Haltung, und !< !!!p Buch alle null 'ne "bers waren n!ritteii, die in con- tinuance Irft gepolstert; als wir yrs gab es keine von ihnen (Psalm 139:16).

Du wetttest um meine U'aüderüigs...stehen sie nicht in deinem Buch? (Psalm 56:8)

Auch hier in diesen Schriftstellen sehen wir den Heiligen Geist durch David sprechen, dass der Herr unser Leben in Büchern aufgezeichnet hat. Dieser Traum war ausschlaggebend für den Erfolg meines Lebens und meines Schicksals. Ich war im Begriff, die falsche Person zu heiraten, und das hätte die Pläne, die Gott für mein Leben hatte, zerstören können. Gott benutzte diesen Traum, um jyy zu bewahren. Schicksal! Wie viele Menschen kennen Sie, die geheiratet haben die falsche Person? Ihr ganzes Leben mag in Scherbengeendet haben, (aber)

Sie hätten ein ganzes Leben voller Kummer und Schmerz vermeiden können, wenn sie nur einen Traum wie diesen gehabt hätten. Auch wenn Sie die Katastrophe erlebt haben, die falsche Person zu heiraten oder eine Scheidung durchzumachen, gibt es immer noch Hoffnung durch die Barmherzigkeit des Herrn, diese negativen Umstände umzukehren. Bei Gott ist nichts unmöglich, und er kann

dir noch eine gute Zukunft geben und etwas Schönes aus deinem Leben machen!

Jesus deckt das große Geheimnis auf: Christ ist es, die Piste des Ruhmes

Danach nahm mich Jesus mit, um eine große Wahrheit und ein Geheimnis im Himmel zu sehen. Zu diesem Zeitpunkt im Jahr 2000 hatte ich Jesus in meinen Gottesdiensten und Evangelisationen auf der Bühne gesehen. Als ich den Menschen erzählte, glaubten mir einige, aber viele andere nicht. Dann sprach Jesus zu mir und sagte: "Nun, ich bin gekommen, um dir und meiner Gemeinde ISO große Geheimnisse zu offenbaren." In diesem Moment erschien ein Bildschirm, auf dem einer der Gottesdienste zu sehen war, die ich im Rahmen Evangelisation gehalten hatte. Jesus stand neben mir und forderte mich auf, zuzusehen. Als ich mir den Gottesdienst ansah, sah ich mich selbst auf der Bühne mit dem Mikrofon in der Hand auf und ab gehen und mutig das Evangelium predigen. Plötzlich forderte Jesus mich auf, genau hinzuschauen, damit ich ein großes Geheimnis erkennen konnte. Ich sah, wie ich die Bühne verließ und das Podium hinunterging.

Als ich die Bühne verließ, blickte ich zurück auf die Bühne, und Jesus hatte ein Mikrofon in der Hand und predigte das Evangelium. Er trug ein weißes Gewand. Es war, als ob ich außerhalb von ihm gegangen wäre. Dann sagte Jesus zu mir: "Ich bin gekommen, um dir und der Gemeinde von MJ das Geheimnis Christi in dir zu verkünden - die Hoffnung der Herrlichkeit für die Welt." Dann sagte er zu mir: "Wenn du mich bittest, deinen Körper und deinen Mund zu übernehmen, David, tue ich das, bevor du dienst." Er sagte eine weitere Wahrheit: "Ich wohne in dir; ich gehe in dir." Er sagte: "In dem Moment, in dem du anfängst zu dienen und du fühlst |i g Spy wgn{ }o 5tgr{ }pgcirig the flOOr, walking, d artd ministering...th0r's Nicht du, ich bin es! Habe ich nicht versprochen, dass ich in dir wandeln und in dir wohnen werde?"

Jou. Sagt Meinen Leuten, dass Ich in ihnen wandle und in ihren Körpern wohne; denn eure Körper sind Meine Tempel." YVow! Ich hatte immer die Gegenwart des Herrn in den gespürt, manchmal auf besondere Weise, aber nicht . Aber hier zeigte er mir, dass er in meinem Körper ein- und ausgeht, während ich den Heiligen diene. Ich hatte oft nicht das Gefühl, dass etwas Besonderes oder Ungewöhnliches geschah, obwohl während der spektakuläre Wunder erlebte.

Ich wusste nicht, dass dies mit mir geschah, so wie Mose nicht wusste, dass die Herrlichkeit Gottes über seinem Gesicht war! Oder wie Jakob sagte, dass die Gegenwart Gottes bei war. Er sagte: *"Wahrlich, der Herr ist an diesem Ort, und ich habe ihn nicht ausgetrocknet"* (1. Mose 28,16). So ist es mir ergangen. Ich wusste nicht, dass dies wirklich geschah, während ich im Dienst war. Ich wusste, dass Jesus mir das zeigte, weil die Schrift sagt: *"Ihr wisst nicht, dass Jesus Christus in euch ist"* (2. Korinther 13,5). Er offenbarte mir auch die Wahrheit in dieser Schriftstelle:

Wem Gott den Reichtum der Herrlichkeit des Geheimnisses unter den Heiden kundtun will, der ist Ciirisf in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit (Kolosser 1,27).

...denn ihr seid die Teitiyle des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: Ich will in ihnen wohnen und in ihnen wandeln und ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein (2. Korinther 6,16).

Jesus erscheint persönlich und heilt Kranke in Kreuzzügen

Dann forderte er mich auf, zu Ende zu schauen. Ich beobachtete mich selbst zurück in den Staat und zu Jesus und ich sprach wieder. Ich wusste, ich hatte wieder in Jesus hineingegangen war. Dann sagte der Herr,
"Du hast mich auch gebeten, mit einer Person im Dienst zu arbeiten und Ich habe dich hierher gebracht, um dir zu zeigen, dass ich es tue. Du hast vielleicht eine (Menge) (von)

ie Salbung, die ich dir in dieser Zeit deines Lebens gegeben habe, aber ich habe dir etwas Größeres gegeben, um sie zu ersetzen. Ich habe dir Mich und Meine eigene persönliche Herrlichkeit gegeben. Ich werde jetzt kommen und mit dir in der Augensalbung arbeiten, wenn du dich auf die Singe setzt." Etwas Herrliches geschah, nachdem ich wieder in Jesus hineingegangen war. Er sagte: *"Seht! Wairh!"* Ich sah wieder, wie Jesus aus meinem physischen Körper herausging und die Bühne verließ, aber dieses Mal ging er weiter. Als ich Ihn dort draußen unter den Menschen gehen sah, folgte ich Ihm von der Bühne und Er begann Er berührte und heilte kranke Menschen und solche im Rollstuhl. In diesem Gottesdienst gab es Menschen, die schon seit Jahren im Rollstuhl saßen, und Jesus berührte sie so leicht, dass nicht merkten, dass sie geheilt waren.

Dann sagte er zu mir: *"Du musst von dem Stnge herunterkommen und mit mir zusammenarbeiten, indem du ihnen aus ihren MheelChairs hilfst und ihnen zeigst, dass ich in ihren Körpern das HEDling vollendet habe."* Ich fühlte mich so geehrt, dass der König der Könige persönlich mit arbeiten würde. Dann sagte Jesus zu mir: *"Ich habe dich auch hierher gebracht, um Vertrauen aufzubauen und zu fördern, in dich und in mein Volk. Sage ihnen, dass ich während der wunderbaren Kreuzzüge, die ich dir zur Bekämpfung gebe, persönlich auf die Erde reisen werde. Lass sie wissen, dass ich mich mit ihnen in einem Sp8CIDI BOQ treffen werde, wenn sie kommen, dass ich ihre Kranken heilen werde."* Es war erstaunlich! Ich wusste, dass der Herr mit mir arbeitete, als er begann, denen zu erscheinen, denen ich 1996 Zeugnis gab, aber dies war noch ermutigender! Diese Begegnung gab mir die Kühnheit, das, was Er mir sagte, mit den Zuhörern zu teilen, und seit dieser Begegnung im Jahr 2000 haben wir Ihn Wunder tun sehen, Heilungen und Begegnungen mit den Massen in jeder Wunderevangelisation!

Verabschiedung der vierundzwanzig Ältesten

Danach gingen Jesus und ich zum Thron des Vaters und kamen an den vierundzwanzig Ältesten vorbei, die um ihn herum sitzen. Ich wollte schon immer wissen, warum der Herr vierundzwanzig Älteste um seinen Thron hatte (siehe Offb. 4:4). Ich wusste, dass die Ältesten geistliche Berater sind.

Als ich diesen Abschnitt studierte, fragte ich mich, warum der Herr geistliche Berater um seinen Thron herum braucht, wenn er doch Gott ist und alles weiß. Wer kann Ihn schließlich belehren oder beraten? Als ich Jesus dazu befragte, sagte er zu mir:

Diese Ältesten geben mir nicht von sich aus Ratschläge. Sie sind der dffifer iiriaie Ratschlag. Erwinnere dich, David, J lebe Mein eigenes Wort und es sagt, dass die Ziele in der Vielzahl der Ratgeber festgelegt sind.

*Ohne Rat wird man enttäuscht; aber in der Menge der Ratgeber ist man sicher (Sprüche **15,22**).*

I MOHldR'I sagen JOii zu leben iuliat ich nicht zuerst selbst leben. Diese Berater sind nicht aus dem gleichen Grund hier, aus dem ein irdischer Berater u'ould uycn1 genannt werden würde. Sie können Meinem Vater oder Mir nicht raten, das Leben in der Welt abzubrechen, denn ihr Rat bezieht sich auf Mein Leben und das, was ich einst gesagt habe. Erwinnert euch daran, dass es heißt:

Erwinnere mich daran... (Jesaja 43:26).

Sie cnn nur spree zu Meinem Vater flint u'hicli hos schon gesprochen worden. Mein Further J'lncrs Sein Wort über seinem gleichen. Nur weil sein Nome Alright j Jchovah ist, heißt das nicht, dass er sie abi'fe bq Seinem oiun Wort riotiert. Er ist boutid und an sein Wort gebunden, um es zu erfüllen. Meinen Tod am Kreuz verdanke ich dem Versprechen meines Vaters und seinem entschlossenen Ratschlag. Der Plan der Erlösung wurde von meinem Vater festgelegt, bevor die Welt begann. Entscheidungen Die Hügelgespräche sind nackt in Heaneei, lange bevor die irdische Zeit begann, Dat'id."

Ihn, den ich nach dem Ratschluss und dem Vorherwissen Gottes überliefert habe, habt ihr ergriffen und durch fremde Hände gekreuzigt und getötet (Apostelgeschichte 2,23).

Diese Männer waren glorreich. Ich verstand den Herrn so, dass diese Männer wie ein Exekutivrat waren, aber im himmlischen Bereich arbeiten sie anders als im irdischen Bereich. Diese Männer können Gott nicht in ihrer eigenen Kraft oder Weisheit beraten. Sie müssen sich ausschließlich mit ihm beraten und die Dinge nach seinem Wort entscheiden, denn der Herr hat sein Wort über seinen Namen gestellt. Er ehrt sein Wort hoch! Wow! Gott unterwirft sich und verpflichtet sich, seinem eigenen Wort zu gehorchen. Welche Integrität!

Jesus erlaubt mir, in den 33trozze Raum des
Vaters zu kommen

"Ich habe die Herrlichkeit des Vaters im
Himmel gesehen"

Jesus zeigt mir den Vater

Ich durfte auch die Erfahrung machen, vor dem Thron des Vaters im Himmel zu stehen. Sofort wurde ich in einen riesigen Raum geführt, und überall war Herrlichkeit zu sehen. Die Macht an diesem Ort war so überwältigend, dass ich mich nicht auf den Beinen halten konnte. Bevor ich wusste, was mit mir geschah, lag ich schon auf dem Gesicht! Das Licht war so hell, dass ich nicht klar sehen konnte. Während ich mit dem Gesicht auf dem Boden lag, konnte ich mich gerade so weit aufrichten, dass ich das Aussehen des Bodens erkennen konnte. Es war ein wunderschöner Marmorstein, der von Adern durchzogen war. In diesem Moment wurde mir klar, dass ich auf dem Boden aus Marmor lag. Dann hob ich meinen Kopf noch ein wenig höher und sah Vater Gott auf einem riesigen Thron sitzen. Ich lag etwa 5 bis 10 Fuß entfernt und warf mich vor seinen Füßen nieder. Das Licht, die Herrlichkeit und die Wolken waren so hell, dass ich nicht hoch genug hinaufschauen konnte, um sein Gesicht zu sehen. Auch mein geistiger Körper hatte keine Kraft mehr. Ich war völlig schwach in Seiner Gegenwart.

Ich konnte kaum den Kopf heben. Als ich wieder aufblickte, sah ich Ihn ganz einfach auf seinem Thron sitzen, wobei Seine Arme und Hände auf den Armlehnen des Throns ruhten. Er trug einen wunderschönen, goldenen Ehering an seinem zarten Finger. Von dieser ganzen Erfahrung, vor dem Thron des Vaters zu stehen, war es dieser Ring, der mir am meisten auffiel! Ich fragte mich, warum der Vater einen Ehering an seinem Finger trägt. Gott, der Herr, sagte nichts zu mir, auch nicht verbal. Ich hatte nicht die Kraft, mich hoch genug zu heben, um sein Gesicht zu sehen. Es war großartig, und ich weiß, dass Sie wie viele andere auch eine solche Reise in den Himmel machen werden, bevor Sie sterben.

Jesus Exp1a:szts der Wedd!ztg R?ztg ozt des Vaters £Eazzd

Danach begann Jesus, mir die Bedeutung des Hochzeitsbandes zu erklären, das ich den Vater tragen sah. Er sagte: "Teufel, MiJ Fnther und ich sind mit dir verlobt. Wer mit dem Herrn verbunden ist, ist mit ihm in einer Ehe verbunden." Dann sagte Er: "Du hast die Verlobung mit Gott erreicht!" Dann fuhr Er fort zu erklären, indem Er sagte:

Es gibt einen Unterschied in Meinem Königreich und bei denen, die Mich lieben." Er sagte: "Jeder, der sich daran erinnert, dass er ein Gläubiger ist, gehört nicht notwendigerweise zu den Auserwählten oder ist mit Mir auf dieser Ebene der Einheit verbunden." Dann sagte Er weiter: "Es gibt einen Unterschied in der Beziehung lene/s iuitli Me. Ich bin immer noch so nah und intim, wie ihr es Mir erlaubt. Wie in der Welt der Fliesen gibt es einen Unterschied zwischen der Freundschaft, der Sittlichkeit, der Dienerschaft, dem Sieg, dem Königtum und der Ehe. Du bist deinem Ehepartner mehr verpflichtet als deinen Freunden. Du kannst deine Freunde nicht lieben, aber du wirst mit deinem Ehepartner leben, bei ihm bleiben und bei ihm wohnen. Die Verpflichtung, die Sie in einer ehelichen Beziehung eingehen, ist intensiver und intimer als jede andere.

Jesus fuhr fort: "Ich aiti othe mit euch. T/iis inn. "M)/ pTni er zum Vater, während ich auf Erden war, dass Jon mit dem Vater und ich otie sein würde. Du bist nicht der einzige, der mit mir in Freundschaft verbunden ist, aber gon bist auch eins mit tIs seinem u deeyer Sinn hy beiiig verbunden mit dem Vater in Verlobung. Ich bin

Ich habe mich meiner Braut mehr gewidmet und verpflichtet als meine Freunde oder diejenigen, die nur an mich glauben. Ihr habt um diese Beziehung auf der Ebene der Ehe gebeten, und der Vater hat euch erlaubt, dies zu sehen, damit ihr wisst, dass ihr den Ehebund mit mir eingegangen seid und nicht nur Freundschaft."

Als ich auf die Erde zurückkehrte und nachforschte, fand ich in der Heiligen Schrift an mehreren Stellen eine Bestätigung dafür. Als Paulus seinen ersten Brief an die Korinther schrieb, ließ der Heilige Geist ihn eine bestimmte Gruppe ermahnen, indem er sagte: *"Wer aber mit dem Herrn verbunden ist, der ist ein Geist"* (1 Kor 6,17). Dieses Wort "verbunden" wird auch im Zusammenhang mit der Ehe verwendet. Wenige Verse vorher sagte Paulus auch: *"Der Leib ist für den Herrn und der Herr für den Leib"* (1. Korinther 6,13). Dieser Vers hilft zu erklären, warum ich Ihn in meinem Körper ein- und ausgehen sah. Die Schrift sagt auch: **"Wie Gott gesagt hat, will ich in ihnen wohnen und in ihnen wandeln"** (siehe 2. Korinther 6,16). In der Ehe ist unser Körper auch an unseren Ehepartner gebunden. Deshalb ließ der Geist Paulus diese Worte darüber schreiben, dass wir mit dem Herrn verbunden sind, bevor er über die natürliche Ehe zwischen einem Mann und seiner Frau sprach (siehe 1. Korinther 7), denn wir sollten zuallererst mit dem Herrn verheiratet sein!

Ich habe auch andere Bibelstellen gefunden, die erklären, dass der Vater mit seinen Auserwählten verlobt ist.

Und ich will dich mir verloben in Ewigkeit, See, ich will dich mir verloben in Gerechtigkeit und in Gerechtigkeit und in Güte und in Barmherzigkeit. Ich will dich mit mir verloben in Treue, und du sollst den Herrn erkennen (Hosea 2,19-20).

denn dein Schöpfer ist dein Mann; der Herr der Heerscharen ist sein Name (Jesaja 54,5).

Haben Sie das gehört? Diese Bibelstellen besagen eindeutig, dass der Herr unser Ehemann ist und dass er mit uns für immer in einem ewigen Ehebund verlobt ist. Jemand mag sagen, dass diese

Die Verheißungen des Ehebundes wurden nur mit Israel gemacht, aber das ist nicht wahr! Die Bibel sagt, dass wir durch Jesu Opfer und Blut in Gottes Familie eingepfropft wurden und versöhnt sind zu Ihm.

Zu jener Zeit wart ihr ohne Christus und wart Fremde aus dem Bund der Verheißung und hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt: Nun aber seid ihr, die ihr einst fern wart, in Christus Jesus nahe geworden durch das Blut Christi (Epheser 2,12-13).

Als ich diese Schriftstelle in Hosea sah, wurden mir die Worte Jesu erklärt. Er sagte zu mir: "DariJ, ich bin meiner Braut bq Bund mehr verpflichtet als dem normalen ." In der Bibel wird die Braut des Herrn auch als die "auserwählte Frau" bezeichnet.

Der Älteste an die auserwählte Frau und ihre Kinder (3 Johannes t.t).

Jesus erwähnt auch die auserwählten Gläubigen:

Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt werden (Matthäus 24:22).

Diejenigen, die sich dem Herrn durch Verlobung oder Heirat geweiht haben, stehen in einer engeren Beziehung zu ihm. Das bedeutet nicht, dass diejenigen, die ihr Leben dem Herrn als Gläubige übergeben, nicht gerettet werden oder nicht in den Himmel kommen, sondern dass diejenigen, die sich dem Herrn auf diese Weise verbunden haben, eine größere Verpflichtung ihm gegenüber haben und Gott ihnen gegenüber auch ein größeres Maß an Treue zeigt. Das ist es, was Hosea meint, wenn er sagt, dass wir mit ihm in Treue, Barmherzigkeit und Gericht verlobt sind. Wenn Sie mit dem Herrn verheiratet sind, ist er gegenüber mehr verpflichtet, besonders

als für den normalen Gläubigen. Wenn Sie den Herrn heiraten, verspricht er, dass er uns in Treue und im Gericht verpflichtet sein wird.

Um diese Verheißungen zu erfüllen, wird er sich bewegen und den Zeitplan der Dinge ändern, weil er uns liebt, besonders wenn er unser Heil oder unsere ewige Sicherheit durch zukünftige Umstände bedroht sieht. Jesus erwähnte dies, als er sagte, dass während der *"großen Trübsal"* kein Mensch gerettet werden würde (siehe Matthäus 24:21). Dann sagte er (hören Sie jetzt gut zu!): Aber für meine *Auserwählten werden diese Tage verkürzt werden*" (siehe Matthäus 24,22). Der Grund für die Verkürzung der Tage und die Veränderung der Zeit war, dass die Auserwählten gerettet werden sollten. Habt ihr das gehört? Das bedeutet, dass er die Zeit manipulieren und kontrollieren wird, indem er die Tage verkürzt, weil er einen Bund mit seinen Auserwählten hat. Unglaublich! Es ist ein Privileg, mit dem Herrn verheiratet zu sein.

Ein weiterer Punkt ist, dass er sich verpflichtet hat, uns als Teil unseres Ehebundes zu richten. Das bedeutet, dass er besonders verpflichtet ist, uns zu richten, wenn es etwas in unserem Leben gibt, das unsere Seele, unser Heil oder das ewige Leben bedroht.

Sie erinnern sich vielleicht daran, dass er in Hosea sagte, dass er uns für immer mit ihm verloben würde. Das bedeutet, dass er einen immerwährenden Bund mit schließt. Ich glaube nicht an die verlogene Lehre, die im Umlauf ist und die behauptet, dass Christen *"einmal gesät, immer gerettet"* sind. Ich glaube jedoch, dass wir durch diese eheähnliche Beziehung mit dem Herrn mehr Schutz und Sicherheit erlangen können, um unsere Erlösung zu gewährleisten. Wir sehen ein Beispiel dafür, wenn Paulus davon spricht, dass er einen Sünder dem Satan übergibt, um sein Fleisch zu verderben, damit sein Geist gerettet wird (siehe 1. Korinther 5,5). Der Herr ermahnt uns auch, uns selbst zu richten, sonst wird er es tun.

Denn wenn wir uns selbst richten würden, würden wir nicht gerichtet werden. Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir von dem Herrn gezüchtigt, daß

MC SHIJJ nicht mit der Welt verdammt werden (1 Korinther 11:31-32).

Der Herr sagt uns, dass, wenn wir uns nicht selbst richten, er uns richten wird, damit wir nicht mit der Welt verloren gehen oder verdammt werden. Wow, was für ein Privileg! Der Herr ist in diesem Ehebund so sehr an uns gebunden, dass er uns eher richten und züchtigen wird, als dass er uns verloren gehen lässt. Nachdem ich diese beiden Verse gelesen hatte, wurden mir die Heimsuchung, bei der mich der Herr dem Satan übergab, und die Heimsuchung, bei der er mich in die Hölle brachte, um mich zu richten, klar. Er hielt sich an seinen Teil des Ehebundes, den er mit geschlossen hatte. Sie müssen auch nicht auf der Stufe des Gläubigen bleiben. Der Herr möchte Sie heiraten, aber er wird es nicht aufzwingen. Die Bibel sagt: "Wer *mit* dem Herrn *verbunden ist, ist fixiert*", was bedeutet, dass Sie bereit sein müssen, sich auf diese Weise mit ihm zu verbinden oder sich ihm zu verpflichten (siehe 1. Korinther 6,17). Es war fantastisch, auf diese Weise mit Ihm zu gehen. Wenn ich zurückblicke, stelle ich fest, dass all die Zeiten, in denen er mich verurteilt hat, eine Manifestation seines Ehebundes mit mir waren. Ich war auf besondere Weise mit ihm verbunden!

IstVoo auf das Wort Tierarzt fixiert?

Die Frage, die ich Ihnen jetzt stellen möchte, ist, ob Sie mit dem Herrn verheiratet sind oder nur ein Gläubiger? Auch Sie können diese Art von Beziehung zu Gott haben, wenn Sie bereit sind, den Herrn zu heiraten. Fragen Sie einfach...fragen Sie einfach! Heben Sie jetzt Ihre Hände und bitten Sie den Herrn, indem Sie sagen: "Herr, ich möchte dich heiraten."

Damals dachte ich, dass dies eine der großartigsten Erfahrungen war, die ich im Thronsaal des Vaters machen konnte, aber ich wusste nicht, dass ich ein paar Jahre später eine noch größere Erfahrung machen würde, die weit darüber hinausging.

estzs Wallas de Bacl an den Rand des Heaveft aztd winkt zum Abschied

**"Jesus PecsozzaIly winkt zum Abschied
von de beim Otto-Abschied"**

Als Jesus mich zurück an den Rand des Himmels begleitete, wollte keiner von uns beiden den Weg verlassen. Jesus hatte ein großes Lächeln auf seinem Gesicht, als er diese letzten Worte zu mir sagte: "Als ich von Jesus wegging, um auf die Erde zurückgebracht zu werden, winkte er mir zum Abschied. Nach diesen letzten Worten wurde ich auf die Erde zurückgebracht und war wieder in meinem Körper, als ich aufwachte. Mein Körper, mein Zimmer und alles um mich herum waren erfüllt von Elektrizität, Kraft und Herrlichkeit! Ich war so segnet!

Jesus zeigte mir, dass unsere Beziehung von Angesicht zu Angesicht das mehr als wettmachen würde, was ich versäumt hatte, als ich den Preis bezahlte. Er beschloss, mein Versäumnis mehr als auszugleichen und trat ein, um mit mir persönlich auf der Erde in diesen Diensten zu arbeiten. Das ist es, was ein echter Freund tut, wissen Sie? Sie springen für dich ein, wenn du versagst, und sie decken dich. Die persönliche Salbung in meinem Leben hatte in den Gottesdiensten abgenommen, aber seine Herrlichkeit in meinem Leben und meinem Dienst Folge seines persönlichen Kommens in den Gottesdiensten stieg auf ein astronomisches Niveau, das diesen Verlust mehr als wettmachte. Die Leute konnten nicht sagen, was geschehen war, weil die Herrlichkeit zugenommen hatte. Ein Freund liebt zu allen Zeiten (siehe Spr 17,17). Die Liebe eines Freundes überdeckt eine Vielzahl von Fehlern, wie die Bibel sagt (siehe Spr 10,12). Er war ein echter Freund für mich, indem er meine Fehler zudeckte. Liebe Gemeinde, deshalb ist diese Beziehung zu Jesus so wichtig. Sie wird Sie vervollständigen, auch wenn Sie versagen oder Ihnen etwas fehlt. Denken Sie daran, dass wir in Ihm vollendet sind!

JESUS' FÜRRECHTS ZIEL UND
FOCUS IM LEBEN "DER RECHTE
SITZ DER INTIMACY
MIT DEM"

Er erschien und zeigte mir sein größtes Anliegen im
Leben: "Intimität mit dem Vater".

Der größte Ort der Verbundenheit

IN Damit Sie verstehen, welche Auswirkungen all diese Faktoren haben. Die Heimsuchungen und Erscheinungen, von denen in diesem Buch die Rede ist, muss ich nachholen. Ohne Ihnen in chronologischer Reihenfolge zu erzählen, wie all diese Dinge geschahen, muss ich aus reifen, umfassenden Sicht des Verständnisses den Prozess erklären, durch den der Herr mich führte. Etwa acht Jahre nach meiner Bekehrung erschien mir Jesus erneut, und ich hatte eine weitere Heimsuchung von Gott, die erst einige Jahre später, als ich reifer wurde vollständig verstand. Ich spüre wirklich, dass der Heilige Geist mich dazu führt, diese Begegnung mit Ihnen zu teilen, damit Sie die volle Wirkung der Lehren in diesem erhalten. Unsere Beziehung vertiefte sich immer mehr, als

Der Herr unterrichtete mich weiter, und er begann zu offenbaren, wo dies war die alle dazu führen.

Wie ich bereits gesagt habe, verstand ich nicht, was Er tat. Der Herr begann, meine Aufmerksamkeit auf diesen Abschnitt im Philipperbrief zu lenken:

Aber was mir Gewinn war, das habe ich für Verlust gehalten /oder Christus.... und ich halte alles für Verlust um der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, willen... (Philipper 3:7-8).

Beachten Sie, Paulus nicht sagt, dass er alles für die "Erkenntnis" Christi als verloren ansieht, sondern er spricht davon, das "OXCCllencq" der Erkenntnis Christi zu erlangen. Dies bezieht sich auf die höchste Erkenntnis, Jesus durch eine intime Erfahrung zu kennen.

Ich zählte alle Dinge als Verlust

"fozzestly, Nothitzg hteazzt"

Jahrelang führte mich der Heilige Geist zu diesen Schriftstellen, und ich war so inspiriert von ihnen, aber ich erkannte nicht ihre Tiefe. Der Herr half mir, sie mir zu zeigen. Ich begann, alles als Verlust zu betrachten und dieses Streben, ihn zu kennen, wertzuschätzen. Ich begann, alles aufzugeben, auch enge Beziehungen in meiner Familie, meine Karriere, und ich war sogar bereit, das zu opfern, was ich in meinem eigenen Leben wollte. An einem bestimmten Punkt hatte ich keine Ambitionen oder Wünsche mehr. Ehrlich gesagt hatte nichts anderes mehr Wert, als Ihn zu finden. Bevor ich wusste, was los war, stolperte ich an neuen Ort mit Ihm, an dem mein einziges Bestreben und mein einziger Ehrgeiz darin bestand, Ihn zu kennen. Ihn zu kennen sollte auch Ihr einziges Bestreben und Ihr einziger Wunsch werden. Das ist das höchste Ziel, das Sie anstreben können. Ihn zu kennen, ist die größte Erfüllung im Leben!

Die rechte Hand Position Sitz und Rang

Die engste Beziehung, die ich je mit dem Herrn erlebt hatte, wuchs noch 7 bis 8 Jahre weiter, als er einen anderen Aspekt der Intimität offenbarte. Sehen Sie, Sie bleiben geistlich nicht Jahr für Jahr am selben Ort. Entweder machen Sie in Ihrer Beziehung zu Ihm Fortschritte, oder Sie machen jedes Jahr einen Rückschritt. Es gibt keinen Stillstand in Ihrer Beziehung zum Herrn. In dem Moment, in dem Sie selbstgefällig und neutral werden (lauwarm; Ihre erste Liebe verlassen; siehe Offb. 3,15-16), verlieren Sie an Boden zu ihm. Es ist nicht anstrengend zu sein

mit dem Herrn in Gemeinschaft verbunden sind. Ich will damit nicht sagen, dass diese Beziehung unangemessenen Stress und ein hartes Streben erfordert. Es ist genau das Gegenteil der Fall. Jeder Tag sollte angenehmer, reizvoller und süßer werden.

1997 hatte ich eine Heimsuchung durch den Herrn, in der er mir mitteilte, wo unsere Beziehung angelangt war. Ich hatte den Herrn gebeten, mich zu prüfen, und ich wurde von ihm sehr ermutigt, was die Bereiche meines Lebens und meines Lebenswandels betraf, die waren. Trotz all der Dinge, in denen ich zu kurz gekommen war, offenbarte er mir, dass ich bei ihm im Geist an einen Ort befördert worden war, von dem ich noch nie etwas gehört oder verstanden hatte. Gott hat mit mir immer in Sieben-Jahres-Zyklen gearbeitet. Wenn Sie sich Ihre Beziehung zu Gott ansehen, werden Sie vielleicht ein ähnliches Muster erkennen. Ich glaube, dass der Herr mit vielen von uns in handelt, was bedeutet, dass er jedes siebte Jahr ein Kapitel oder eine Jahreszeit in unserem Leben abschließt und uns zum nächsten befördert. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der Herr Ihnen am Ende eines Siebenjahreszyklus eine Bewertung Ihrer Erfolge und Misserfolge gibt, um Ihnen zu zeigen, wo Sie bei ihm stehen, und um Ihnen zu zeigen, was Sie gewonnen haben, um weiterzugehen. Es ist im Grunde eine Zeit der persönlichen Förderung. Zum Zeitpunkt dieser Visitation war ich seit etwas mehr als sieben Jahren gerettet und hatte schon früh auf der Straße und gedient. Das war eine besondere Zeit, aber ich wusste kaum, was sich geistlich in meinem Leben mit Gott getan hatte.

Tate verloren Iznpoztant Erscheinung von Jesus eine große PromotTozt

Der erste Teil dieser Heimsuchung ist in den Kapiteln 3 und 4 festgehalten, wo ich erzähle, dass Gott mich richtete und mir sagte, dass ich nachlässig im Studium seines Wortes war. Ich war in einen Bereich mit Gott eingetreten, von dem ich nichts wusste, von dem ich noch nie gehört hatte und von dem ich auch nicht wusste, dass ich ihn erleben konnte. Diese Heimsuchung fand statt, während ich schlief. Jesus kam nicht nur, um mir mitzuteilen, was ich falsch gemacht hatte, weil ich es versäumt hatte, morgens Zeit mit ihm zu verbringen und sein Wort lange genug zu studieren, sondern er sagte mir auch, dass er mich wegen meines Strebens *nach* ihm fördern würde. Er sagte: "Dnrid, es ist ozt *Sache für mich, dich zu segnen, aber es ist eine größere Sache für mich, dir meinen rechten Segen zu geben.*" Dann sagte Er zu mir: "*Du bist jetzt einer meiner rechtschaffenen Freunde*", und am Ende dieser Heimsuchung sagte Er: "*Es ist etwas Besonderes, zu meiner Rechten zu stehen und bei mir zu sein*", und dann wachte ich auf. Zunächst verstand ich nicht, was er meinte, aber ich begann, über die Bedeutung der Gunst der rechten Hand des Herrn zu studieren. Ich begann auch zu erkennen, dass ich immer auf der rechten Seite Jesu gestanden hatte, als er mir bei allen anderen Heimsuchungen erschien. Bei einer Heimsuchung an einem Wasserfall stand ich auf der rechten Seite Jesu. Selbst während des ersten Teils dieser Heimsuchung, als er mich korrigierte, stand ich immer noch an seiner rechten . Als er mir über Amerika erschien, standen wir hoch oben in der Luft und ich stand zu seiner . Ich fragte mich, was das alles bedeuten könnte.

Unsere höchste Berufung: Der Preis

*Brüder, ich rechne mir nicht zu, daß ich es ergriffen habe;
sondern dies alles tue ich, indem ich das Hintere vergesse und
mich auf das Vordere richte, und ich strebe nach dem Ziel, um den
Preis des*

die hohe Berufung Gottes in Christus Jesus (Philipper 3,13-14).

Jahrelang habe ich gedacht und gelehrt, dass der Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus mit dem Dienst zu tun hat. Ich dachte, es bedeute einfach, dass, wenn man sowohl das Amt des Apostels als auch das des Propheten bekleidet, die größere Salbung auf dem eigenen Leben auf die höhere Berufung hinweist, die man hat. Aber das ist nicht wahr. Nachdem ich Reisen in den Himmel erlebt und dort die Herrlichkeit Gottes gesehen hatte, offenbarte mir Gott, dass es mehr als das bedeutet. Viel mehr!

Er ist der Siegerpreis

Es gibt einen Ort, an den wir auf unserem Weg mit Gott gelangen können, den die Bibel *den Preis* nennt. Der Preis, von dem Paulus sprach, ist Jesus - einfach Jesus. Wenn Sie diese Bibelstellen im Philipperbrief studieren, werden Sie feststellen, dass Paulus zunächst davon spricht, dass er alles was er gewonnen hat, für einen Verlust hält, um Christus zu gewinnen. Dann spricht er davon, dass er auf das Ziel zustrebt, um den Preis der hohen Berufung Gottes zu erlangen. Preise sind etwas, das man ; man drängt auf sie zu, und man gewinnt sie. Der Preis, den er in diesem Zusammenhang gewinnen wollte, war Jesus.

Er ist die Belohnung

Eine Intimität mit Jesus auf der höchstmöglichen Ebene für
alle Ewigkeit gewinnen

Damit J Christus gewinnt (Philipper 3,8).

Er ist unsere Belohnung und der Preis, den wir gewinnen, wenn alle Errungenschaften des Lebens vorbei sind. Er ist der Belohnungspreis. Das ist dasselbe, was der Herr zu Abraham sagte: *"Ich bin dein Schild und dein übergroßer R£'WDfd"* (Gen 15,1). Dies bezieht sich auf das Gewinnen des Herrn in einem besonderen, persönlichen

Beziehung. Diese Passagen beziehen sich darauf, ihn auf der höchsten Ebene der Nähe zu kennen. Wenn Sie diese Ebene mit Gott erreicht haben, wird er zu Ihnen sagen: "Du hast mich nicht nur gesucht und gefunden, sondern du hast mich verfolgt und alles aufgegeben, was dir wertvoll und lieb ist, damit du mich haben kannst. Und aufgrund dieses Opfers hast du diese persönliche Ebene der Intimität mit mir gewonnen." Das bedeutet, dass Sie für würdig befunden wurden, Ihn intim zu kennen.

Jesus gewinnen

Der Heilige Geist sagte (durch Paulus), dass wir, um diese Ebene der Beziehung zu Ihm zu erreichen, uns nicht von unserer Vergangenheit ablenken lassen dürfen, sondern nach den Dingen in unserer Zukunft greifen sollten. Die höchste Berufung, die wir haben, ist, darauf zu drängen, ihn zu kennen. Er sagte, dass das Ziel, auf das wir zustreben und auf das wir uns freuen, die höchste Berufung im Leben ist und in seinen Worten ausgedrückt wird: "*Die hohe Berufung Gottes*". Wir können Jesus auf dieser hervorragenden und höchsten Ebene kennenlernen, indem wir alles aufgeben, was uns etwas bedeutet, damit wir ihn gewinnen. Paulus sagte, dass er dies tat, um "ihn zu erkennen" (siehe Phil 3,10). "*Hiitl ktiom*" bedeutet, Ihm nahe zu sein, und zwar nicht nur, Ihn auf irgendeiner Ebene zu kennen, sondern Ihm so nahe wie möglich zu sein, indem man die Vortrefflichkeit der Erkenntnis über Ihn erlangt!

Der größte Schwerpunkt im Leben von Jesus

u!lio für das Joi, das vor ihm liegt (Hebräer 12,2).

Jesus hatte den gleichen Fokus. Er vergaß die Dinge, die hinter ihm lagen, und griff nach den Dingen, die er in der Zukunft auftauchen sah.

Seht auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die ihm bereitet ist, die

Kreuzes und verachtete die Schande und hat sich zur Rechten des thronenden Gottes gesetzt (Hebräer 12,2).

Toll! Jesus freute sich auf die Belohnung und die Freude, die ihm bevorstand. Worin bestand diese Freude, auf die er sich in der Zukunft freute? Wenn Sie die Heilige Schrift lesen, erklärt Jesus, worauf er sich mit Freude freute, besonders wenn er von der religiösen Menge seiner Zeit herausgefordert wurde:

Von nun an wird der Menschensohn zur Rechten der Macht Gottes sitzen (Lukas 22,69).

Er verwies mehrmals darauf, dass er sich auf seinen zukünftigen Preis und seine Belohnung für seinen Dienst und sein Opfer freue. Das war seine Vision und sein Ziel. Jesus wollte nicht nur in einer Position der Autorität neben Gott, dem Vater, thronen, sondern er wollte in der Nähe des Vaters auf dem rechten Stuhl sitzen. Jesu größtes Ziel und sein wichtigster Lebensinhalt war es nicht, neben Gott zu sitzen, um eine Position und Macht in seinem Reich zu erlangen, sondern um mit dem Vater vertraut zu sein. Die rechte Hand ist der engste und intimste Platz, den man mit dem König in seinem souveränen Reich einnehmen kann. Jesu Streben im Leben war die Vertrautheit mit Gott. Der Siegespreis und die Belohnung in Jesu Leben bestand darin, seinen Vater auf die intimste Weise zu kennen, und das erreichte er, als er sich zur seines Vaters setzte. Nun sagt uns der Vater, dass unser Streben im Leben die Vertrautheit mit seinem Sohn sein sollte. Die Bibel sagt uns, wenn wir uns darauf konzentrieren, Jesus zu gewinnen, wird der Vater unsere Liebe bemerken.

Jesus ermahnt uns, seine Freude zu haben

Die Bibel sagt, dass die Freude Jesu darin bestand, die Nähe zum Vater zu suchen, und er ermutigte uns, seine Freude zu haben. An verschiedenen Stellen in der Heiligen Schrift erwähnt Jesus, dass seine Freude unsere Freude erfüllen wird und

vollständig (siehe Johannes 16,22). Es gibt einen Unterschied zwischen seiner Freude und unserer

ly

Dies habe ich zu euch geredet, auf daß mein Joch in euch bleibe und eure Freude voll werde (Joh 15,11).

Viele Christen (und Sünder) erleben keine vollkommene Freude, weil sie die persönliche Freude des Herrn nicht kennen, und sie bleibt auch nicht in . Jesus hat zum Vater gebetet, dass seine persönliche Freude uns erfüllen möge!

...dass sie Meinen Auftrag in sich selbst erfüllt haben (Johannes 17:13).

Der Hebräerbrief sagt uns, dass es eine Freude gab, die Jesus vor sich selbst hatte, was sich darauf beziehen muss, dass er zur Rechten Gottes saß. Die Heilige Schrift erklärt auch:

In seinem Angesicht ist Freude in Fülle und zu seiner Rechten Freuden in Ewigkeit (Psalm 16,11).

In dieser Schriftstelle ist von Freude die Rede, und im gleichen Atemzug wird die rechte Hand des Herrn erwähnt. Dies sollte auch unsere Freude sein, und der Herr möchte, dass wir in seine Freude eintreten (siehe Mt 25,21).

DesirTfzg an der richtigen Stelle zu sitzen

"Tate Etezzat Positiozt für AU 'izne"

Zur Rechten Gottes zu sitzen ist eine Position der Macht, aber sie wird durch reine Motive des Herzens erlangt, weil man Gott nahe sein möchte. Er wird nicht aufgrund stolzer Wünsche nach einer Machtposition erlangt. Man muss durch den Platz motiviert sein, an dem man sitzt, und nicht so sehr durch die Position und die Macht, die der Platz verleiht. Jesus war

motiviert durch den Ort des Sitzes (in der Nähe des Vaters) und nicht durch sein Machtstreben. Das Wort "rechte Hand" kommt von dem griechischen Wort "dexios", das "ein Platz der Ehre, der Gunst und damit eine Position der Macht und Autorität" bedeutet. Zu jemandes rechter Hand zu sitzen ist eine Position der Ehre und der Nähe, und es ist die höchste Position der Intimität, die eine Person im Reich des Vaters erlangen kann.

Die größte Ehre, die Jesus im Himmel zuteil werden konnte, war es, zur Rechten des Vaters zu sitzen und immer an seiner Seite zu sein. Das war das Ziel und der Schwerpunkt von Christus, als er auf der Erde lebte. Er wollte dem Vater nahe sein und nicht nur eine Position der Autorität bei erlangen. Das ist der Unterschied zwischen Satan und Jesus. Luzifer wollte eine höhere Autoritätsposition, und er hielt es für Raub, Gott gleichgestellt zu sein, also strebte er danach, Gott zu stürzen, um sie zu bekommen. Luzifer wollte nicht nur den Platz zur Rechten neben Gott, um ihm nahe zu sein, sondern er wollte Gottes Thron und die Position der Autorität selbst. Sie müssen verstehen, dass Satan von diesem Sitz zur rechten Hand wusste und ihn umging, weil er Gottes Thron und Platz haben wollte (siehe Jes 14,13-14). Jesus war am Anfang bei Gott, und er sah Luzifer wie einen Blitz vom Himmel fallen. Das musste auch bedeuten, dass Luzifer ihn und die Herrlichkeit sah, von der Jesus selbst sagte, dass er sie am Anfang mit dem Vater hatte (siehe Johannes 17:5; 23-24).

Efis größtes Ziel: 33ze Flug-Efaztd Sitz der Izztznacy
azzd 'ower

Auch Jesus hatte anfangs diese Position der Herrlichkeit zur Rechten, als er bei Gott war. Jesus konzentrierte sich nicht mehr auf seine Erhöhung, Macht, Autorität oder das Reich, das ihm gegeben wurde, als auf die Vertrautheit, die er mit Gott hatte. All diese Dinge waren für ihn zweitrangig im Vergleich zu seinem engen und vertrauten Sitz neben Gott. Auch wenn Jesus ein neues Reich erlangte und Herrlichkeit erhielt,

Erspricht (nie)davon, dass diese Dinge sein Schwerpunkt sind. Sein Fokus war es, Gott nahe zu sein

Der Sitz und der Thron

Was Jesus in Gottes Augen groß gemacht hat, ist, dass er demütig genug war, den Sitz gegenüber dem Thron zu wählen, und deshalb hat Gott Jesus erhöht, um mit ihm auf seinem Thron zu sitzen. Jesus hat uns nicht gelehrt, was er nicht selbst zuerst gelebt hat. Er sagte uns in parabolischer Form, dass wir immer den niedrigen Sitzplatz wählen sollen, wenn wir eingeladen werden, unter viele Sitze.

Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen wirst, so setze dich nicht in die oberste Stube, damit nicht ein ehrbarer Mann als du von ihm eingeladen wird. Wenn du aber eingeladen wirst, so gehe hin und setze dich in die unterste Stube, damit, wenn der, der dich eingeladen hat, kommt, er dir sagt: Freund, geh hinauf; dann wirst du Anbetung haben vor denen, die mit zu Tisch sitzen. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden (Lukas 14:8,10-11).

Als ich zum ersten Mal gerettet wurde, dachte ich, dass Jesus uns nur lehrt, wie wir leben sollen. Ich habe nie darüber nachgedacht, wie sich das auf sein eigenes Leben beziehen könnte. Aber nein, es war mehr als das! Er lehrte uns, wie er lebte, und wollte, dass wir seinem Beispiel folgen. Er machte den Sitz zu seinem Mittelpunkt und nicht den Thron Gottes. Dieser Sitz zur Rechten ist der niedrigste Sitz, aber auch der höchste Sitz. Gott, der Vater, erlaubte Jesus, mit ihm auf seinem Thron zu sitzen.

Diejenigen, die überwunden haben, werde ich dazu auffordern, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater auf dem Thron sitze (Offenbarung 3,21).

Weil es der Menschheit schwerfällt, die Größe des Reiches Gottes zu verstehen, begreifen nicht, welche große Ehre Jesus meinte. Mit einem König auf seinem Thron zu sitzen ist eine große Ehre und war etwas, das Luzifer zu rauben versuchte. Der Himmel sieht diese Position der Nähe zur rechten Hand als größer an, als wenn wir unseren eigenen persönlichen Thron erreichen würden. Das ist es, was Jesus mit der Belohnung meinte. Er versprach, dass er denen, die überwinden, erlauben würde, mit ihm auf seinem Thron zu sitzen, wie er mit seinem Vater auf dem Thron seines Vaters saß.

Thron. Dies ist eine der größten Ehren, die man im ganzen Himmel haben kann. Satan tötete und zerstörte hochmütig, um diesen Platz einzunehmen, aber Jesus fügte sich demütig dem Willen des Vaters.

An himmlischen Plätzen sitzen: Ehrgeiz oder Intimität?

Rick Joyner berichtet in seinem Buch *"The Final Quest"* von einer Reise in den Himmel, die er unternommen hat. In diesem Buch erzählt Rick, dass er einige der größten Prediger und Diener Gottes im Himmel gesehen hat, die von den Menschen geehrt worden waren, als sie auf der Erde lebten. Als einige dieser Prediger die Ewigkeit erreichten, nahmen sie einige der niedrigsten Plätze im Himmel ein und saßen nicht zur Rechten Gottes, um die höchste Berufung Gottes in Christus zu erlangen. Als ich sein Buch las, war ich schockiert, als Rick erzählte, dass er gesehen hatte, wie einigen der größten Menschen und Diensten ein Platz Jesus in alle Ewigkeit verwehrt wurde. Einige dieser Dienste und Menschen hatten die Welt beeinflusst und viele Seelen für den Herrn gewonnen, aber ihnen wurde der Platz neben Jesus für alle Ewigkeit verwehrt. Als Rick mit einigen von ihnen sprach, teilten sie ihm ihre vielen Fehler mit. Einige gestanden, dass sie es dem Herrn nicht erlaubt hatten, ihren Charakter zu beurteilen, während sie auf der lebten. Man muss Buße tun, bevor man stirbt! Man kann sich nicht ändern, nachdem man die Erde oder dieses Leben verlassen hat.

Einige haben Christus nicht auf dieser Ebene gewonnen, weil sie es versäumt haben, in Liebe mit ihren Mitdienern oder Brüdern und Schwestern zu leben. Stattdessen wurden sie eifersüchtig und bedroht von den Errungenschaften der

andere. Einige waren unsicher, was dazu führte, dass sie im Dienst mit anderen konkurrierten. Andere wiederum scheiterten an Begierde, Perversion und vor allem an ihrem Stolz. Stolz, Überheblichkeit und Arroganz waren einige der Hauptgründe, warum viele es nicht geschafft haben. Ich wusste nicht, dass so viele der großen Menschen, die die Kirche reformiert und die Weltgeschichte verändert haben, gescheitert sind, weil sie es nicht zuließen, dass man sie in den Dienst der Kirche stellt.

ihre eigene Seele zu reformieren. Ich wusste nicht, dass man die Welt reformieren kann, ohne seine eigene Seele zu reformieren. Das kann dazu führen, dass all Ihre Errungenschaften vor Gott vergeblich sind!

Wou1dzz't You Rather fCnow Now 33zazt Eater?

Sie sehen, Gottes Urteile sind anders als unsere. Er beurteilt nicht so sehr, was wir tun, sondern vielmehr unser Herz, unsere Motive und unseren Charakter! Ich begann zu erkennen, dass viele, die die großartige Gelegenheit verpassten, für alle Ewigkeit neben Jesus zu sitzen, dies taten, weil sie nicht in Liebe wandelten oder Jesus allein treu blieben. Die Lektüre dieses Buches veränderte mein Leben und bestätigte mir, dass der Eindruck, den ich bezüglich der Position der rechten Hand hatte, wahr war. Diejenigen, die überwunden hatten und Gott treu geblieben waren, konnten sich jedoch dieser Ehre im Himmel erfreuen.

Sie beteten den Herrn an und folgten ihm, wohin er auch ging, und wichen nicht von diesem Lebensstil ab! Ich erkannte, dass ich manchmal von diesem Weg der Hingabe abgewichen war. Gott benutzte Ricks Buch, um mich zu ermutigen, auf diesem Weg der Liebe zum Herrn zu bleiben. Die Segnungen und Urteile des Herrn sind es, die uns auf dem Weg zum Leben halten. Viele, die sich im Himmel von diesem großartigen Ort aus geirrt haben, haben sich geirrt, weil sie den Herrn nie gebeten haben, sie zu richten, bevor sie gestorben sind. Sie sehen, Sie können den Herrn bitten, Ihr Leben im Hier und Jetzt zu richten, und er wird es tun. Auch das ist biblisch. Du kannst jetzt vor dem Richterstuhl Christi stehen, während du noch lebst, oder später, am Ende deines Lebens, wenn du stirbst. Es ist besser, jetzt gerichtet zu werden als später, denn

Das Urteil bereitet Sie darauf vor, in den Himmel zu kommen. Die Ergebnisse dieses

sind etwas Wunderschönes, auch wenn es beängstigend klingen mag! Ich habe es im Himmel vor dem Sitz Jesu erlebt und du kannst es auch haben. Das wiederum wird dich auf die wunderbare Herrlichkeit des Himmels für alle Ewigkeit vorbereiten!

Die hohe Berufung Gottes wird in dieser Welt erlangt, aber in der Ewigkeit gewonnen

Auf seiner Reise in den Himmel kam Rick Joyner an vielen großen Männern vorbei, die im Namen des Herrn große Bewegungen und Konfessionen gegründet haben. Weil sie sich vor dem Ende ihres Lebens nicht mit ihrem Stolz auseinandergesetzt haben, haben sich diese Heiligen selbst disqualifiziert, zur Rechten Gottes zu sitzen und die hohe Berufung Gottes zu erfüllen. Er sah auch große Schriftsteller und prominente Persönlichkeiten der Geschichte, die sich aufgrund ihrer Einstellung, ihres Charakters und ihrer mangelnden Liebe zu anderen Menschen disqualifiziert hatten, an diesem Ort der Nähe und Macht neben Jesus zu sitzen. Als Jesus Rick an seinem Thron vorbeiführte, bemerkte er, dass die meisten derjenigen, die zu seiner Rechten saßen und als treu befunden worden waren, Hausfrauen waren. Sie saßen an dem angesehensten Platz im Himmel.

Ich war schockiert, als ich las, dass Gott zu Rick sagte, dass alle unsere Bemühungen umsonst sind, wenn sie nicht um seiner Liebe und seines Kreuzes willen getan werden. Die unwahrscheinlichsten Menschen hier auf Erden, die verachtet und übersehen werden, werden im Himmel wegen ihrer Demut und Liebe geehrt und verherrlicht. Rick stellte fest, dass es noch viele freie Plätze neben Jesus gab, die in jeder Generation hätten besetzt werden können, aber sie blieben leer. Ich frage Sie jetzt, liebe Leserin, lieber Leser, werden Sie einer von ihnen sein? Sie können es sein! Rick bemerkte einen besonderen Mann, der in Herrlichkeit gekleidet war und auf einem dieser besonderen Plätze zur rechten Hand saß.

Das war die beste Geschichte in diesem Buch! Rick fragte, was dieser Mann getan hatte, um eine solche Ehre zu verdienen. Dieser Mann war ein heimatloser Christ, das, was die Menschen in dieser Welt einen Penner nennen würden, der auf der Straße gelebt hatte. Jesus teilte Rick mit, dass der Mainstream

Die Kirchen hatten diesen Mann abgelehnt, weil er schlecht gekleidet war. Er setzte all die Liebe ein, die er für den Herrn entwickelt hatte, die im Vergleich zu einigen von uns in der Kirche, die durch die Kenntnis des Wortes Gottes mehr entwickelt haben, gering war. Auch er wurde ein Prediger des Evangeliums auf der Straße unter den Menschen, die nicht zu Hause sind. Jesus erklärte Rick, wie die etablierte Kirche von heute diesen Mann ablehnte, weil er nicht so gut gekleidet war und nicht so poliert war wie die großen Geistlichen in den Kathedralen unserer Zeit. Er war einer, der diesen Platz neben dem Herrn gewonnen hatte. Er hatte nur eine Person gerettet. Rick dachte zunächst, dass dieser Mann viele Seelen für den Herrn gewonnen hatte, um sich diesen Ehrenplatz zu verdienen, aber es stellte sich heraus, dass er keinen großen Dienst getan oder Tausende für den Herrn gewonnen hatte, wie einige der prominenten Pastoren, die Rick bereits gesehen hatte. Dieser Mann hatte nur eine Person für den Herrn gewonnen. Jesus erzählte, dass dieser Mann einen anderen Mann gesehen hatte, der auf der Straße erfroren war. Es war eine sehr kalte Winternacht, und er wusste, dass dieser Mann sterben würde, wenn er sich nicht warm hielt, also wickelte er seinen Körper die ganze Nacht um diesen Mann, um ihn warm zu halten. Der Mann, den er warm hielt, überlebte, aber er starb. Dieser obdachlose Mann zeigte so viel Mitgefühl, dass er aus Liebe sein Leben für einen anderen aufgab. Viele von denen, die zur Rechten Gottes sitzen, sind dort wegen ihrer Taten der Liebe.

Der Hauptgrund dafür, dass die Menschen zur Rechten des Vaters gelangten, war, dass sie in Liebe zum Herrn und zu anderen Menschen wandelten.

Jesus hat dasselbe für uns getan - er starb, damit wir leben und dort sitzen können, wo er sitzt, zur Rechten des Vaters. Die Liebe ist der Schlüssel! Eine Liebe, die stärker ist als der Tod oder die Angst vor dem Sterben! Wie erstaunlich! Jeder, der dieses Buch liest, kann sich auf diesen Ehrenplatz setzen, aber du musst Ihm nachjagen - nicht dem Ruhm, einem großen Werk oder dem Erfolg! Nur Ihm! Er allein muss dein Fokus sein! Niemals davon abzuweichen, Jesus mit ganzem Herzen, Körper, Geist und Seele zu lieben, ist der Schlüssel!

"Yott too Cazt Efave the Place of Closezless Seated Neben Jesus zu Gottes rechter Hand"

Paulus ermutigt uns im Kolosserbrief, uns auf himmlische Dinge zu freuen und danach zu streben, anstatt unsere Zuneigung und unser Streben auf irdische, materielle Dinge zu richten.

Wenn ihr nun mit Christus auferstanden seid, so trachtet nach den Dingen, die oben sind, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Trachtet nach dem, was droben ist, und nicht nach dem, was auf der Erde ist (Kolosser 3,1-2).

Hier gibt uns Gott die Einladung und Ermahnung, das zu suchen, was oben ist. sollen wir schauen? Auf die rechte Hand, wo Christus sitzt, ein Ort der Freundschaft, der Nähe und der höchsten Stufe der Intimität, die wir mit dem Herrn Jesus und seinem Vater haben können. Verstehen Sie das? Die Bibel sagt nicht, dass es falsch oder ehrgeizig ist, nach den Dingen zu suchen, zu drängen und zu streben, die zur rechten Hand Gottes sind. Einige von uns haben die Einstellung, dass es eine stolze und ehrgeizige Sache ist, zur Rechten des Herrn zu sitzen, weil die Mutter von Jakobus und Johannes Jesus ehrgeizig begehrte (siehe Matthäus 4,21).

Da kam zu ihm die Mutter der Kinder des Zebedäus mit ihren Söhnen, MOBS ippinQ seine, und begehrte etwas von ihm. Und er sprach zu ihr: Was willst du? Sie sprach zu ihm: Grnnf, dass diese meine beiden Söhne in deinem Reich sitzen, der eine zu deiner Rechten und der andere zu deiner Linken (Matthäus 20,20-21).

Sie bat darum, dass ihre Söhne, Jakobus und Johannes, zu seiner rechten und linken Hand sitzen sollten. Sie verstand nicht wirklich, was sie da verlangte:

... ihr wisst nicht, worum ihr bittet (Matthäus 20:22).

Auch diese Bitte wurde aus dem Ehrgeiz einer Mutter geboren, ihre Söhne in Jesu Reich Autorität erlangen zu sehen, und nicht aus einer Beziehung heraus. Aber Sie müssen auch verstehen, dass diese Bitte nicht möglich gewesen wäre, wenn Jesus nicht schon etwas über sein Reich gelehrt und vorgestellt hätte, dass man zur Rechten des Vaters sitzen kann. Wir sehen, dass Jesus dies später in Lukas 22:29-30 lehrte. Jesus ermutigte dazu, indem er selbst das erste Beispiel gab und erklärte, dass es sein Bestreben war, zur Hand Gottes und der Macht zu sitzen.

Wir werden aufgefordert und ermahnt, die Dinge zu suchen, die im Himmel sind, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Wenn viele Menschen an den Himmel dort oben denken, wollen sie nur das Haus sehen, das der Herr für sie baut. Andere denken vielleicht daran, auf den Straßen aus Gold zu wandeln oder an die verschiedenen Belohnungen für ihren Dienst in diesem . Manche wollen vor allem mit ihren Lieben wiedervereint sein, andere denken an die ewige Glückseligkeit der Unsterblichkeit. All diese Dinge sind wunderbar, aber sie sind nicht Er und fördern auch nicht die Vertrautheit mit dem Herrn. Deshalb ermahnt uns die Bibel, dass wir "diese Dinge" zur Rechten Gottes suchen sollen, wo Christus sitzt. Zu seiner Rechten gibt es einen Ort der Vertrautheit, und vor allem gibt es dort Freuden mit ihm in Ewigkeit!

.zu deiner Rechten gibt es Vergnügungen für alle Zeiten
(Psalm 16:11).

Die Bibel spricht auch davon, dass es "I/iiiigs" an diesem Platz zur Rechten gibt, wo Christus sitzt. Sie müssen herausfinden, was diese *Dinge* sind! In dieser Freundschaft und an diesem Ort der Intimität und Macht mit Gott gibt es viele Dinge. Auch wenn dieser Platz eine Position der Macht ist, ist diese war nicht der Ehrgeiz Jesu, der sich auf den Platz neben Gott freute. Jesus war von der Liebe motiviert, als er versuchte, seinem Vater am nächsten zu sitzen. Auch wir sind von Jesus eingeladen, dies zu unserem Lebensziel zu machen!

Der Vater tätigt diesen Anruf

Auffallend ist jedoch, dass Jesus sagt, dass er nicht entscheidet, wer zu seiner Rechten oder Linken sitzen darf:

Aber zu meiner Rechten und zu meiner Linken zu sitzen, das ist nicht mein, sondern es soll denen gegeben werden, denen es von meinem Vater bereitet ist (Matthäus 20,23).

Dieser Ort ist vom Vater für uns vorbereitet worden

Jesus antwortet der Frau, die darum bat, dass Jesus ihre Söhne zu seiner Rechten und befördert. Er lässt sie wissen, dass es nicht seine Entscheidung ist und dass er nicht die Autorität hat, diese zu treffen - nur der Vater entscheidet, wer zur rechten und linken Hand Jesu sitzt. Es war die Entscheidung des Vaters, diesen Platz einem Menschen zu geben, so wie er auch entschieden hat, Jesus zu seiner Rechten zu setzen (siehe Eph 1,20). Der Rang und die Autorität Jesu sind nicht die gleichen wie die des Vaters:

...denn mein Vater ist größer als ich (Joh 14,28).

Jesus sagt uns, dass es einige Dinge gibt, die nur der Vater in seinen Händen hält.

Es ist nicht an euch, die Zeiten oder die Jahreszeiten zu kennen, die der Vater hat seinen OMTI POW'r hineingelegt (ACtS 1:7).

Aber von jenem Tag und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel, die in der Seligkeit sind, auch nicht der Sohn, sondern der Vater (Markus 13,32).

Dann erinnerte ich mich an Philipper 3,14:

Ich dränge nach dem Ziel, um den Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Die Berufung und Einladung, zu seiner Rechten zu sitzen, kam nicht von Jesus, sondern von Gott, dem Vater! Der Vater hat diesen Platz für uns vorbereitet. Genauso wie er diesen Platz für seinen Sohn vorbereitet hat, hat er auch diesen Platz für uns vorbereitet, damit wir dort sitzen können!

Werden Sie Oze von 33tezt sein?

Es ist für Sie vorbereitet: "Werden Sie ihn gewinnen?"

Aber zu meiner Rechten und zu meiner Linken zu sitzen, ist nicht urine zu geben, sondern es wird ihnen gegeben werden, denn es ist pTeyarCd von meinem Vater (Matthäus 20:23).

Beachten Sie, dass Jesus sagte, der Vater werde ihnen diesen Ort bereiten! Viele werden diesem hohen Ruf Gottes folgen. Worin besteht dieser Ruf? Gottes Berufung in diesem Leben besteht darin, dass wir danach streben, die überragende Erkenntnis seines Sohnes Jesus zu erlangen. Er will sehen, ob wir für würdig befunden werden, Jesus für die innigste Beziehung zu gewinnen, die wir haben können. Dies ist ein Aufruf Gottes, seinen Sohn zu lieben, seinen Sohn zu hören und eine Beziehung zu seinem Sohn zu suchen.

Wer tiij rotimawdiients hat, ated keeyetli theiti, der ist es, der inc liebt; und wer inc liebt, der wird von itiy Pathe geliebt werden...Jesus atiswer'-d Schlamm Boden zu ihm, wenn n Mensch mich liebt, lie mill halten' tij Worte: nnâ wry F-atlier mill ihn lieben... (Johannes 14:21-23).

Anâ tli'-re ciitie u Stimme auf I der Wolke, set/iüg, Dies ist mein geliebter Sohn: hört ihn (Lukas 9:35).

Wir lieben den Sohn, bevor wir den Vater lieben, und wenn wir Jesus lieben, ist der Vater zufrieden. Diese Erfahrung der Intimität mit Jesus ist

jenseits der Ekstase und des Wissens um alle anderen Dinge. Es ist das Herz des Vaters, dass wir zuerst seinen Sohn kennenlernen.

Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch meinen Vater. Wenn ihr mich gekannt hättet, würdet ihr auch meinen Vater kennen (Johannes 8,19).

Alle Menschen sollen den Sohn ehren, so wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat (Johannes 5,23).

Er stellt seinen Sohn an die erste Stelle; darauf antwortet Jesus mit Liebe, indem er ihn an die erste Stelle setzt und uns vom Vater erzählt und ihn offenbart.

.niemand kennt den Vater, sondern nur der Sohn, und der, dem der SOIL Bill YCVCDI hiiTi (Matthäus 11:27).

Die höchste Berufung im Leben ist die Liebe zu Jesus

Der ganze Zweck dieses Buches ist es, Ihnen zu zeigen, was der Herr für uns hat. Der ganze Sinn des Lebens besteht darin, diese Art von Beziehung mit Jesus zu haben. Dies ist eine Intimität, die über die Ekstase dieser Welt hinausgeht. Ich habe sie erlebt, und jetzt möchte ich, dass Sie dasselbe erleben. Auch Sie können diese Beziehung zu Ihm haben! Als Jesus mich im Himmel herumführte und mir all diese Plätze zur Rechten neben ihm und dem Vater zeigte, sah ich, wie sehr die Kirche den Fokus und den Punkt des Herzens des Herrn verfehlt.

Es ist wichtig für Sie zu erkennen, dass diese Art von Intimität auf der anderen Seite dieses Lebens auf Sie wartet. Ihr müsst sie hier in diesem Leben herstellen, indem ihr alles opfert, was dem im Wege steht

eurer Vertrautheit mit dem Herrn. Du musst bereit sein, alle wertvollen Dinge aufzugeben, damit sie dich nicht daran hindern, diesen vertrauten Platz neben ihm zu erlangen. Es geht nicht um das Opfer. Konzentrieren Sie sich nicht

was Sie aufgeben müssen. Es geht darum, ihn zu lieben, und wenn du ihn liebst, wird dir das Opfer wie eine Kleinigkeit vorkommen, die du tun kannst. Die Liebe ist stärker als der Tod und stärker als das Opfer (siehe Hohelied der Liebe 8,6). Unsere höchste Berufung im Leben ist es, Jesus zu lieben.

Einmal gewonnene Intimität soll nie wieder weggenommen werden

*Eines aber ist rießJ/Hi: und Maria hat ihr gutes Teil erwählt, **das nicht von ihr genommen werden soll** (Lk 10,42).*

Maria hatte eine innige Beziehung zu Gott und verbrachte Zeit zu seinen Füßen. Er verspricht ihr und uns, dass diese Art von Intimität niemals weggenommen werden wird! Hören Sie, was Jesus zu Rick Joyner sagte, als er in den Himmel aufgenommen wurde:

Ihr seid ein irdenes Gefäß, und das ist alles, was ihr sein werdet, solange ihr auf der Erde wandelt. Ihr könnt Mich jedoch dort (auf der Erde) genauso deutlich sehen wie hier, wenn ihr euch mit dem Herzen einhaken wollt, und ihr könnt Mir dort genauso nahe sein, wie irgendjemand Mir jemals nahe gewesen ist, und sogar noch näher. Ich habe den Weg für die Menschen geebnet, so nah bei Mir zu sein, wie sie wirklich wünschen. Wenn du dir wirklich wünschst, Mir noch näher zu sein als Paulus es war, kannst du das. Einige werden das wollen, und sie werden es so sehr wollen, dass sie alles beiseite legen, was ihre Intimität mit Mir behindert, um sich ganz darauf einzulassen, und sie werden bekommen, was sie suchen.

Wenn es euer Bestreben ist, dort so zu wandeln, wie ihr hier mit mir wandeln könnt, werde ich euch dort genauso nahe sein wie jetzt. Wenn ihr Mich sucht, werdet ihr Mich finden. Wenn ihr euch Mir nähert, werde Ich mich euch nähern. Es ist Mein Wunsch, mitten unter euren Feinden einen Tisch für euch zu decken. Das ist nicht nur Mein Wunsch für Meine Führer, sondern für alle, die Meinen Namen anrufen. Ich möchte euch viel näher sein, und

Ich werde jedem, der mich anruft, näher sein, als ich es je bei einem Lebenden vermocht habe. Du bestimmst, wie nahe wir uns sein werden, nicht ich. Ich werde von denen gefunden werden, die mich suchen.°

Damit ich I4im erkennen kann

Wltat Unser Lesen Rühmen sollte Abottt
Coztcezziztg das Wort sein

Damit ich ihn erkenne (Philipper 3,10).

To Know Him

Wir sollten uns nicht mit unseren geistlichen Gaben, unserem geistlichen Reichtum, der Salbung, den materiellen Dingen, die wir haben, oder irgendeinem dieser vergänglichen Dinge brüsten. Er ist ewig und wird für immer bestehen! Wir sollten uns damit rühmen, Jesus als einen engen und persönlichen Freund zu kennen. Wir sollten nicht stolz auf die Bereiche sein, in denen wir mächtig sind oder Stärke besitzen.

Wer sich aber wirklich rühmt oder freut, der freue sich darüber, dass Gott sagt: Er kennt mich. So spricht der Herr: Der Kluge rühme sich nicht seiner Weisheit, der Starke rühme sich nicht seiner Kraft, der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums: Wer sich aber rühmt, der rühme sich dessen, daß er versteht und weiß

tne, dass ich der Herr bin, der Liebe, Güte und Gerechtigkeit übt im Feuer der Erde; denn daran habe ich Gefallen, spricht der Herr (Jeremia 9,23-24).

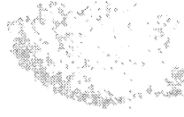
Das war Gottes Ruf im Laufe der Geschichte und an Israel durch alle Zeiten hindurch: "Ich wollte die Erkenntnis Gottes mehr als Brandopfer" (Hos. 6:6). Der Herr war verärgert über Israel, weil das Land ihn nicht kannte (siehe Hos 4,1). Er möchte, dass wir ihn kennen. Dies war der größte Schrei des Paulus, und der Herr möchte, dass dies auch unser größter Schrei ist. Oh, "dass ich ihn erkenne" (vgl. Phil 3,10). Ihn zu kennen, sollte unser größter Stolz, unsere größte Ehre und unser größtes Lob sein!

"Nach all ... gibt es noch mehr!"

Gott, der Vater, wird nicht zulassen, dass wir nach Intimität mit ihm streben, bevor wir Intimität mit Jesus erlangt haben. Jesus selbst hat diesen Platz der Vertrautheit mit Gott, dem Vater, gewonnen, und der Vater befiehlt uns, an seinen Sohn zu glauben, ihn anzunehmen und zu lieben, bevor wir zu ihm kommen. Der Vater war so erfreut, dass Jesus die Nähe des Vaters suchte und seinem Willen gehorchte, indem er für die ganze Menschheit litt. Infolgedessen beförderte der Herr Jesus an den höchsten Platz der Vertrautheit in seinem Reich. Unsere Aufgabe ist es, diese Vertrautheit mit Jesus anzustreben. Wenn wir diesen Platz der Vertrautheit mit Jesus erlangen, gewinnen wir automatisch, was er bereits gewonnen hat, einschließlich der Vertrautheit mit seinem Vater.

Jetzt führte mich der Herr in die Intimität mit dem Vater ein, bevor ich es merkte. Ich hatte mich so sehr in Jesus verliebt, dass ich nicht wusste, dass es noch eine andere Ebene der Intimität mit der Gottheit gab. Der Herr sagte mir, dass ich an einen Punkt gekommen war, an dem ich ihn so sehr geliebt hatte, dass es sein Herz auf besondere berührt hatte. Dann sagte er: "Jetzt werde ich MJ Pather zu yoti offenbaren. David, Er ist durch yreafrsi Streben im Leben sogar noch'. This is Mq greatest prizr ord rewurd." Dann sagte Er mit einer so liebevollen Zärtlichkeit in Seiner Stimme: "Nur Er." Ich wußte, daß Er vom Vater sprach und gewann

eine intime Beziehung zu Ihm persönlich. Dann fuhr er fort: "Ich verfolge, *befolge* und gehorche auch *heute noch den Befehlen und Wünschen* von *Mq Fairr*." Als Jesus vor mir stand, sah ich eine solch königliche, ehrfürchtige Ehre und Liebe für seinen Vater. Ich wusste auch, dass der Vater ihn zutiefst liebte, und ich war im Begriff, dies aus erster Hand zu erfahren.



JESRS stellt mir vor VATER IN I/PERSON

"Jesus zeigt mir die größte Sehnsucht seines Lebens"

Jesus offenbart mir, wer sein Vater war

ONE NACHTS, WÄHREND einer siebentägigen Fastenzeit in der Kirche, hatte ich eine der aufregendsten Erfahrungen. Erfahrungen, die ich je mit dem Herrn hatte. Es war spät, und ich war auf und las und studierte das Wort des Herrn, als Jesus plötzlich vor erschien. Die Tür war geschlossen, und ich sah ihn nicht durch die Tür gehen, wie ich ihn bei anderen Gelegenheiten gesehen hatte. Er erschien einfach vor mir, als ich nach einer Zeit der Anbetung und des Studiums bei saß. Jesus sah sehr herrlich aus, wie er es normalerweise tat, wenn ich ihn sah. Er sagte dann zu mir: *"Dorid, der Bund, den ich vor Jahren mit dir im Himmel geschlossen habe - dass sowohl MQ FDther als auch ICH GHI nOl auf die Erde kommen, um mit dir persönlich zu arbeiten, so wie ich es mit den Schläuchen getan habe - ist dabei, auf der Erde zu geschehen. Ich werde euch jetzt offenbaren, wer Mein Vater ist, und jetzt wird Er selbst auch mit euch arbeiten!"*

Ich hatte mich schon immer über das Versprechen von Jesus gewundert:

Er 'I! i' !lath itip COITlllaidnienis, und keepyeth theiii, lie it is *that loveth me; and he that loveseth me shall be loved* of m\$ rnter, and I will love him, and will manifest n,yseif to £;= /rs'is answerea and sai'd unto Iii'm. !f

a tnan mich lieben, werden Lüge halten trip MOfIS: Oltid mein Vater werden ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen (Joh 14,21.23).

Jesuserwähnt ein paar Verse später, dass, wenn wir ihn weiterhin lieben, sowohl er als auch sein Vater kommen und sich niederlassen werden und Wohnräume in unserem Leben.

Ich wusste, dass dies die nächste Stufe war, auf die Jesus mich führen wollte, denn ich hatte gelesen: *"Niemand kommt zum Vater, sondern nur ich"* (Johannes 14,6). Die Worte "aber ich" implizieren eine Ausnahme, und Jesus ist die Ausnahme. Die Bibel sagt auch, dass Jesus der Einzige ist, der die Macht hat, uns den Vater zu zeigen.

Du sollst dieses Gebot n'itlioit fleckenlos und unbestechlich halten bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Cltrif: Welcher zu seiner Zeit Jie sJioJl sluit', u'lio ist der selige und alleinige Potent te, der König der Könige, anal Herr der Herren; welcher allein linth inuuortulit y, dn'elliig in dem Lichte, das keine Nonne ay|'roacll kann; u'honi keine tuan math sren, noch sehen kann: dem sei tumor und poi'er rrefnsfiiig. Amen (1 Timotheus 6:14-16).

1 Ich genoss die großartige persönliche Beziehung, die ich zu Jesus hatte, und das war eine Überraschung! Ich wusste nicht wirklich, dass es neben Jesus noch etwas oder jemanden gibt, den man treffen kann - den Vater. Jesus sagte: *"Lass dich mit Mq Puther bekannt machen"*. Mit dieser Aussage wollte Jesus mich dem Vater vorstellen, und ich sah, wie das Gott-Haupt sein Wort lebt: *"Die Mutter soll dich loben, und nicht dein eigener Mund; ein Fremder soll dich loben, und nicht dein eigenes HQ"* (Spr 27,2). Jeder Mensch in

Die Dreifaltigkeit spricht nicht über sich selbst, sondern über die anderen.

Wir können dies in der Bibel sehen, wenn der Heilige Geist nicht von sich selbst spricht, sondern immer auf Jesus verweist und ihn verherrlicht. Jesus spricht nie von sich selbst, sondern gibt Zeugnis vom Vater oder dem Heiligen Geist. Dann verweist der Vater wiederum auf seinen Sohn und seinen Heiligen Geist. Das ist großartig! Damit nahm mich Jesus mit auf eine Reise zu seinem Vater im Himmel. "Du musst *denjenigen, mit dem du arbeitest, kennen und verstehen*", sagte Jesus. Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits seit 16 Jahren mit Jesus unterwegs und hatte persönliche Begegnungen mit ihm erlebt, die zu einer innigen Gemeinschaft führten. Und nun stellte er mich seinem Vater vor. Meinem Vater! Zu meinem Gott! Damit sind wir zu seinem Thron aufgestiegen. Ich sage aufgestiegen, weil Gottes Thron an einem erhöhten Ort steht und alles zu ihm hinaufführt. Wir gingen an den vier schönen Tieren mit vier Gesichtern vorbei, die sehr mächtig aussahen. Sie weinten in Ehrfurcht darüber, wie heilig der Vater ist.

£Ee Was Glorious aztd Ezttkrozted izz btajesty Above

Wir kamen an dem gläsernen Meer vorbei, das sich vor dem großen Thron Gottes befindet. Es war so rein wie Kristall. Es war so rein wie ein durchscheinender Diamant. Gott der Vater hat dieses wunderbare Meer, auf das sein Thron blickt, und es ist so herrlich. Es ist so, als ob man aus dem zweiten Stock seines Hauses aus dem Fenster schaut und einen wunderschönen Teich im Garten sieht, nur dass das gläserne Meer noch eine Milliarde Mal schöner ist! In meinem ersten Buch, *Schritt-für-Schritt-Erscheinungen Prom* Jesus, erzähle ich von einem Ausflug, den ich unternommen habe, um die Wasserfälle im Garten von Jesus zu sehen. Nachdem ich das gläserne Meer gesehen hatte, begann ich zu verstehen, warum. Der Vater liebt es, am Wasser zu sein, genau wie Jesus. Wir gingen an den Sitzen vorbei, auf denen die vierundzwanzig Ältesten saßen. Diese Ältesten haben goldene Kronen auf ihren Köpfen. Es gab Elektrizität, Blitze, Donner und Stimmen, die von Seinem Thron ausgingen und so mächtig waren! Der Klang von all dem

Die Energie und Macht, die von seinem Thron ausging, schuf eine Atmosphäre der Ehrfurcht und Gottesfurcht. Es war wie der Lärm von einer Milliarde Lokomotiv-Güterzügen, kombiniert mit dem tiefen Dröhnen einer Billion Tomados, mit Blitzen und Knistern. Es hörte sich an wie ein krachender Donner während eines Gewitters. Es war so wunderbar erschreckend. Es war ein überwältigender Anblick! Das erklärte, worüber ich in der Bibel immer gewundert hatte:

*Und von dem Thron gingen aus Blitze und Donner und Stimmen...
(Offenbarung 4:5).*

.der LOEi1 GUI kam doiuin vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai (Exodus 19:11).

Und es geschah am dritten Tag in der Morgendämmerung, daß es donnerte und blitzte und eine dicke Wolke auf dem Berg war und eine sehr laute Posaunenstimme, und alles Volk, das im Lager war, zitterte (2. Mose 19,16).

Und das ganze Volk sah die Zeichen und die Lichter und den Schall der Posaune, wie der Berg rauchte, und wenn sie sich darauf verließen, entfernten sie sich und blieben in der Ferne stehen (Exodus 20:18).

Ich hatte gelesen, dass selbst zur Zeit Moses Blitz und Donner die Anwesenheit des Vaters begleitete, als er in der Welt herabkam vor den Augen des ganzen Volkes. Wenn Sie die biblische Geschichte studieren, werden Sie feststellen dass, als der Vater sich offenbarte, Elektrizität, Blitze, Donner, Erdbeben, Edelsteine, Stimmen, (strahlendes) (Licht) (und) Feuer waren immer die Markenzeichen der Gegenwart und Herrlichkeit des Vaters. Der Vater ist so schön, und jetzt hatte ich Gelegenheit, ihn noch deutlicher zu sehen. Ich sah den Vater auf dem Thron mit einem Ehering am Finger, während ich mich vor ihm niederwarf. In diesem

Das Licht, das vom Vater kam, war so hell, dass ich nur seine Hände, Beine und Füße sehen konnte, während ich mit dem Gesicht nach unten auf dem wunderschönen Marmorboden lag, der seinen Thron umgab.

§etts Reveals the Fathers Glory to Me

"Tfze Adore Excetlezzt Glozy"

Und er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als eine solche Stimme aus dem Himmel zu ihm kam... (2 Petr 1,17).

Sein Körper sah aus wie eine Milliarde glänzender Diamanten und Edelsteine, die sich auf wunderbare Weise miteinander verbanden, als wären sie in sein Wesen eingepflanzt worden. Als ich genau hinsah, veränderte Sein Körper seine Farbe, weil sich die Lichtreflexe in den Steinen veränderten. Er war strahlend schön! Jetzt weiß ich, was Hesekiel und der Apostel Johannes meinten, als sie den Vater beschrieben:

Und über dem Himmelsgewölbe, das über ihren Häuptern war, hatte die Gestalt eines Thrones, wie das Aussehen eines Saphirsteines; und über der Gestalt des Thrones PDS die Gestalt wie die eines Menschen oben darauf (Hesekiel 1:26).

Und alsbald war ich im Geiste, und siehe, ein Thron war im Himmel aufgestellt, und einer saß auf dem Thron. Und der, der da saß, war anzusehen wie ein Jaspis und wie ein Sardinestein; und um den Thron war ein NOIR FOR FOHnd, anzusehen wie ein Smaragd (Offenbarung 4,2-3).

Moses sprach auch von Edelsteinen:

Und sie sahen den Gott Israels; und es war unter seinen Füßen wie ein gepflastertes Werk von Saphir

*Stein, und OS es DCY8 der bodJ des Himmels in seiner Klarheit
(Exodus 24:10).*

Diese Steine und Diamanten, die so viel Licht reflektierten und ausstrahlten, waren so brillant und blendend, dass ich mich dem Vater nicht mehr nähern konnte, ohne dass Jesus mich stärkte und mich den Rest des Weges zu führte. Jetzt weiß ich, was die Schrift meint, wenn sie sagt: "Niemand kommt zum Vater als nur durch mich" (Johannes 14,6). Die andere interessante Sache, die ich vorher nicht bemerkt hatte, ist, dass der Thron des Vaters beweglich und transportabel ist. Der Thron, auf dem er sitzt, ist ein beweglicher Thron, wie ein antiker Thron, der von vier Männern getragen wird.

Sein Thron hatte Räder, und die vier Tiere waren diejenigen, die ihn auf diesem schönen, weißen Thron trugen. Dieser Thron war wunderschön! Später fand ich heraus, dass die Heilige Schrift dies als wahr aufzeichnet.

*... saß der **Alte** der Tage, dessen Gewand wie Schnee war und das Haar seines Hauptes wie ein Schnurrhaar; sein Thron war wie eine feurige Flöte und seine Räder wie **brennendes Feuer** (Daniel 7:9).*

*Und als die Tiere gingen, fuhren die Räder an ihnen vorbei; in der Mitte hoben die Tiere von der Erde ab, und die Räder hoben sie .
Wilifhersotrer*

*!!!/ Geist IFOS zu gehen, fJie) toetit, tliitlicr wns tlit-ir s/iiriç) gehen;
ated die whenls wurden iq' über gegen thetti gehoben: für den
Geist der lebenden Kreatur war in den Rädern (Hesekiel 1:19-20).*

Ich sonnte mich in der Herrlichkeit Gottes, aber um mich herum und in mir herrschte ein tiefes Gefühl der Ehrfurcht vor dem, den ich sah und was ich sah. Er hatte eine feurige Erscheinung ein wunderschönes Feuer mit der gleichen Form und dem Aussehen eines Menschen darin. Jetzt verstand ich, wenn

sagte der Herr in der Bibel: "*Schafft uns den Menschen nach unserem Bild und Gleichnis*" (Gen 1,26). Wir sind nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen!

Er ist ein Spiritt nitatz von 'are

Ich kann dieses Feuer nur so beschreiben, dass es dem Glanz der Sonne gleicht, nur dass es eine Billion Mal heller ist! Unsere menschlichen Körper könnten ein solches Licht und eine solche Herrlichkeit nicht ertragen. Ich konnte es nur, weil der Herr meinen Geist aus meinem Körper in den Himmel geholt hatte, um dies zu sehen. Feuer sprang vom Vater in Strömen ab, so wie Feuer von der Sonne abspringt und meilenweit in den Weltraum reicht. Das ist es, was Israel sah, als der Vater mit Feuer auf den Berg Sinai herabstieg. Der Vater ist ein Mann aus Feuer. Er hat das Aussehen von loderndem Feuer in der Gestalt eines Mannes, aber hinter all diesem strahlenden Feuer steht eine sehr reale Person. Er ist nicht nur irgendein Feuer, sondern ein verzehrendes Feuer, das auf alles um ihn herum überspringt. Alles, was er berührt, wird vollständig von Feuer umhüllt und verbrennt. Er verzehrt alles, was sich ihm in den Weg stellt. Deshalb warnte der Herr Israel davor, dem Berg zu nahe zu kommen, als er auf ihn herabkam. Der Vater erklärte Mose, dass er über das Volk hereinbrechen und es verzehren würde, wenn es staunend zu nahe käme und die vom Vater gesetzten Grenzen überschreiten würde. Er wollte nicht, dass die Israeliten die Grenzen überschritten und zu nahe kamen. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass die Menschen weit weg stehen, wenn ein Gebäude mit loderndem Feuer brennt? Auch in der Bibel ist dies der Fall:

Und ich setzte einen Bernsteinkorpus ein, der rundherum wie Feuer aussah, von seinen Lenden an aufwärts und von seinen Lenden an abwärts, und ich sah, dass er wie Feuer aussah, und er hatte ringsherum Feuer (Hesekiel 1:27).

*Und ttiouiUlf 3IRGI ODS DltOQ8ther auf einem Rauch, denn der **Herr fuhr mit Feuer darauf herab**; und der Rauch davon stieg auf wie der Rauch eines Ofens, und der u'hole Berg bebte sehr (Exodus 19:18).*

Por, unser Gott, ist ein verzehrendes Feuer (Hebräer 12,29).

*Auch die Priester, die sich dem Herrn nähern, sollen sich säubern, **damit der Herr nicht über sie hereinbricht** (Exodus 19,22).*

Ich spürte auch eine starke, magnetische Anziehungskraft in der Atmosphäre um

us

Fliegen Mächtig, btagtettc AttractTozs

Dann begann ich, Schriftstellen zu verstehen, die sich auf den Charakter des Vaters beziehen: *"Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass der Vater ... ihn anziehe"* (Johannes 6,44). Der Vater hat eine magnetische Anziehungskraft, die von seiner Gegenwart und seiner Person ausgeht. Dies ist auch die gleiche Anziehungskraft, die Jesus ausübt (siehe Johannes 12,32). Der Vater war magnetisch und hypnotisierend! Dann begann ich die Wissenschaft der Anziehungskraft der Sonne zu verstehen, die alle Planeten auf ihrer Umlaufbahn und in einem empfindlichen Gleichgewicht hält. Unser Vater ist mächtig und er ist so groß! Er war gigantisch bei diesem Besuch! Der Vater war groß und er war ganz Feuer und Licht, aber seine Gegenwart war voller Liebe! Er war erstaunlich! Er war atemberaubend! Er war überwältigend! Dann sagte Jesus zu mir: *"Dies ist mein Vater. Er will dir nicht wehtun; Er liebt dich. Fürchte dich nicht!"* Jesus wusste, dass ich große Ehrfurcht und Gottesfurcht empfand. Ich hatte große Angst, aber auf eine reine Art und Weise, als Jesus mich vor ihn brachte. Jetzt verstehe ich, warum Petrus, Jakobus und Johannes Angst hatten, als der Vater auf dem Berg der Verklärung herabkam (siehe Lukas 9,34).

Der Vater ist großartig, und er verbreitet eine Atmosphäre der Ehrfurcht, wo immer er sich aufhält. Ich war ehrfürchtig! Ich spürte, dass um Jesus herum Barmherzigkeit herrschte, die Fehler und Irrtümer überdecken würde. Jetzt, da Jesus mich seinem Vater vorstellte, spürte ich das Gewicht seiner Herrlichkeit und seines Charakters auf eine ganz andere Weise, als ich es bisher erlebt hatte. Mir dämmerte, warum Jesus sagte: "*Der Vater ist größer als alles...*" (Johannes 10:29). Ich sah seine Herrlichkeit. Es war die größere Herrlichkeit, von der Petrus sprach, als er mit Jesus auf dem Berg der Verklärung die Herrlichkeit des Vaters sah (siehe 2. Petr. 1,17-18). Der Vater hat eine noch größere Herrlichkeit, die sogar die Herrlichkeit Jesu und die Herrlichkeit des Heiligen Geistes übertrifft! Deshalb sagt die Heilige Schrift, dass sie noch ist. Wäre die Herrlichkeit und Majestät des Vaters nicht noch großartiger, dann würde die Bibel nicht sagen, dass sie es ist. Der Vater war bemerkenswert und majestätisch, als ich ihn sah. Seit dieser ersten Begegnung mit dem Vater habe ich ihn viele Male gesehen, und immer sitzt er auf einem königlichen Thron. Du irrst, wenn du glaubst, dass es innerhalb der Gottheit keinen Rang gibt!

Jehova Gott stand vor mir, aber ich konnte sein Gesicht nicht sehen. Er erlaubte mir, mich ihm so weit wie zu nähern, aber die Macht, das Licht und die Herrlichkeit seiner Gegenwart waren zu überwältigend, so dass ich nur bis zu seinen Füßen kommen konnte. Jesus stand neben mir und half mir, die von seinem Vater ausgehende Herrlichkeit zu ertragen.

Der Vater liebt die Anbetung

Als ich dem Vater so nahe wie möglich kam, sah ich, dass er es liebt und sich danach sehnt, auf eine bestimmte Weise angebetet und verehrt zu werden. Als ich ihn und seinen Charakter beobachtete, wurde mir klar, dass er mehr wollte als nur Lob. Er sehnte sich danach, verehrt, angebetet, angebetet und geehrt zu werden. Das war mehr als Lobpreis! Er wollte wahre Anbetung, die im Geist und in der Wahrheit gefeiert wurde. Ich sah, wie die vier Tiere, die vierundzwanzig Ältesten und die Heerscharen des Himmels um seinen Thron herum Anbetung verrichteten. Er wollte mit Ehrfurcht angebetet werden. Es waren Wolken

und Rauch um ihn herum. Blitze und Donner gingen von seinem Thron aus, als die Anbetung zu ihm aufstieg, die von den Heerscharen des Himmels kam.

Annäherung an den allmächtigen Gott: Jehovah

Niemand kommt zum Vater als nur durch mich (Joh 14,6).

Jesus Brfztgs hue zum Vater

Freunde, zuerst ging ich an dem Licht vorbei, das strahlender ist als eine Milliarde Sonnen, die ihn umgeben. Ich ging an dem Nebel seiner Herrlichkeit vorbei, an den Wolken, dem Nebel und dem lodernden, verzehrenden Feuer, das von ihm ausging. Ich ging weiter, vorbei an den Blitzen und dem krachenden Donner, die von seinem Thron ausgingen und ihn zu umgeben schienen. Ich ging an den vier wunderschönen Tieren vorbei, die laut riefen: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der war, der ist und der kommen wird!" Diese Engel hatten wunderschöne Flügel, und ihre kollektiven Stimmen klangen wie die Stimme des Allmächtigen und ähnelten dem Rauschen vieler Gewässer, Ozeane und Meere. Ich bewegte mich an dem wunderschönen kristallinen Meer vorbei, das sich vor Seinem Thron erstreckt. Ich ging durch all die Herrlichkeit, die ihn umgab, und an den vierundzwanzig Ältesten vorbei, die vor seinem Thron anbeten, bis ich ihn sah. Nachdem ich all durchschritten hatte, sah ich ihn als Person.

Beiztg Izzt introduced to the Father

Die Augen Jesu waren Flammen aus Feuer. Er führte mich durch all diese äußeren Komponenten des Vaters, durch das Innere und darüber hinaus, um mir Ihn zu zeigen. Wir passierten all das, und als der Vater mich hineinließ, war er da. Ich stand dort nur mit Jesus und dem Vater. Der Vater war Liebe, und er war ein Freund. Der Vater führte mich an all diesen Dingen vorbei

wunderbare äußere Manifestationen seiner Gegenwart und erlaubte mir, seine Persönlichkeit zu sehen. Er ist eine Person. Dann begann die Stimme des Allmächtigen zu sprechen und sagte,

Ich habe all diese Aspekte in Bezug auf Mich überwunden, die manche ihr ganzes Leben lang nicht überwinden können, um Mich als Person oder Priester zu sehen oder zu verstehen. Ich, dein Vater, wünsche mir auch, David, der Freund des Menschen zu sein. Ich bin dein

Priend. Ihr habt Mein Herz berührt, indem ihr Mir so nahe sein wolltet, wie ihr es getan habt. Du hast mich und meine endgültige Freundschaft gesucht, und ROW POH hat mich gefunden und mich als Freund gewonnen. I ROMP Qlv8 /Oti this ChOrgE' IO JO ORd bYIRQ more of your brothers and sisters to this place of knowing

Mich in Person als Freund, jenseits des Äußeren und des OtltMOYd-Lichts und der Manifestation Meiner Herrlichkeit. Dies ist die größte Ehre, die jemand mit Mir haben kann, David, Mich nicht zu kennen

/Hsi als Vater, König, Retter, Kaiser, Gott, oder Herr, sondern als Freund. Ich non' dich auffordern, zu gehen und Frucht in diesem Bereich zu bringen!

Plötzlich zeigte mir der Vater diesen schönen Sitz, der neben Jesus war. Der Sitz war zu seiner Rechten und inmitten vieler anderer Menschen. Es war so schön und herrlich! Dann sprach die Stimme des Vaters und sagte: *"Weil du meinen Sohn liebst, hast du auch mich berührt, und ich habe diesen Sitz zur Rechten neben ihm für alle Ewigkeit vorbereitet, der im Himmel nur für dich reserviert ist."* Ich wusste, dass dies derselbe Sitz zur Rechten war, den mir Jesus bei der Heimsuchung im Jahr 1997 gezeigt hatte, die ich Ihnen bereits beschrieben hatte. Es war nun einige Jahre später, und der Herr zeigte mir zum zweiten diesen Sitz zur Rechten der Vertrautheit neben Jesus, aber dieses Mal durch den Vater selbst. Ich war glücklich, ihn wieder zu sehen.

Nachdem er zu Ende gesprochen hatte, wurde ich durch das strahlende Licht, die Herrlichkeit, das Feuer, die Elektrizität und die Blitze zurück getragen. Wir gingen zurück durch den Donner, die Stimmen, die Schreie der Schönheit und die

durch den unbeschreiblichen Glanz, der ihn umgibt. Dann offenbarte er mir die Schriftstelle: "Er ist der Einzige, der Unsterblichkeit hat und im Licht wohnt, dem sich kein Mensch nähern kann." Er ist nicht all diese Dinge, die seinen Thron oder seinen Körper umgeben. Der Vater selbst wohnt im Licht, und niemand kann sich ihm nähern. sich ihm nähern, wenn Jesus sie nicht mitnimmt.

Hinter dem Licht seiner Unsterblichkeit und Herrlichkeit

Ich konnte mich dem Vater nicht von selbst nähern. Jesus musste mich persönlich hinter den Schleier der Dinge führen, die den Vater umgeben, damit ich die intimere Seite dessen sehen konnte, wer er wirklich in Person ist. Er ist Liebe und er ist ein Freund für mich. Als wir zu den äußeren Bereichen dieser Herrlichkeit zurückgingen, die von der Gegenwart des Vaters ausging, begann Jesus zu mir zu sprechen, aber es war, als würde der Vater prophetisch durch ihn in erster Person sprechen: *"Das ist es, was Wir vor der Welt für Adnm waren. Adam hat Mich erlebt, David. NOch kannst du die Blutkorcitani, die Mein Sohn durch sein Kreuz tirade, hecaHSP OJ."*

Obwohl Jesus sprach, war es irgendwie so, als würde der Vater prophetisch durch seine Stimme in der ersten Person sprechen, während Jesus und ich zurück in die äußeren Bereiche dieser Herrlichkeit gingen, die von der Gegenwart des Vaters ausging. Dann wurde diese Schriftstelle noch deutlicher, als Jesus sagte: *"Keine Manschette kann zu Gott kommen außer dem Herrn"* (siehe Johannes 14,6). Es war Jesus, der es uns ermöglichte, diese Beziehung zum Vater zu haben. Wegen der Sünde konnten wir seine Gegenwart nicht mehr erleben und genießen, wie Adam und Eva es im Garten taten. Jesus kam, um uns den Weg zurück in die Gegenwart des Allmächtigen zurückzugeben.

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus hat mich zum Freund und zu seinem Auserwählten gemacht! Auch Sie können diese Erfahrung machen! Sie können auch dieses besondere Leben haben, das von übernatürlichen Begegnungen und Besuchen bei Jesus und dem Vater geprägt ist! Diese Dimension ist

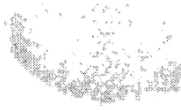
nicht nur eine Beziehung, sondern das Leben! Es ist das Leben in Fülle mit Gott in Person. Jahrelang hatte ich Jesus sehr geliebt. Ich hatte seine Züchtigung ertragen und deshalb die Entscheidung getroffen, ihm gegenüber nicht abzukühlen. Der Herr ging mit mir um wie mit einem Sohn. Er hat mich reifen lassen. Ich zog in die Sohnschaft mit ihm ein, indem ich durch seine Gerichte ging. Während Jesus dies in meinem Leben durch diese Erscheinungen tat, bereitete er mich darauf vor, vor dem Vater zu stehen! Der Herr hat mit mir wie mit einem Sohn gehandelt. Er hat mich reifen lassen.

Acht Jahre Glückseligkeit W1tk der Vater

So brachte er mich in die nächste Erfahrung und Beziehungsebene mit seinem Vater, die über das hinausging, was ich mit ihm als Sohn Gottes erlebt hatte. Ich wusste nicht, dass es noch größer werden könnte, aber in den nächsten acht Jahren sollte ich immer wieder Begegnungen haben, nicht nur mit Jesus von Angesicht zu Angesicht, sondern nun auch mit dem Vater. Sie waren beide gekommen, um bei mir zu wohnen und zu leben, wie Jesus im Buch Johannes gesagt hatte:

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er meine Worte halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen (Johannes 14,23).

Fortsetzung folgt...



ENDNOTEN

Kapitel 1

1. Strong's Concordance, "mathetas," #3101, www.elijah.com/lexicon.html.
2. Strong's Concordance, "austeros", #840, www.elijah.com/lexicon.html.
3. Strong's Concordance, "agonizomai," #75, www.elijah.com/lexicon.html.
4. Strong's Concordance, "zeteo," #2212, www.elijah.com/lexicon.html.
5. Rick Renner, *Sparkling Gems from the Greek* (Dayton, OH: Teach All Nations, Publisher, 2003).
6. Strong's Concordance, "eifrig" www.elijah.com/lexicon.html.

Kapitel 2

1. Strong's Concordance, "phaneros", #5318, www.elijah.com/lexicon.html.

2. Strong's Concordance, "eidos", #1491, [www.elijah.com / lexicon.html](http://www.elijah.com/lexicon.html).
3. Strong's Concordance, "Gnade", #5485, [www.elijah.com / lexicon.html](http://www.elijah.com/lexicon.html).
4. Benny H'irln, *Sooil Morning Holy Spirit* (Nashville, TN: Thomas Nelson, 2004).

Kapitel 3

1. Kenneth E. Hagin, Pffliis, *Purposes, atid Pursuits* (Broken Arrow, OK: Faith Library Publications, 1988).
2. Rick Joyner, *The Final Qtiest* (Ft. Mill, SC: Morning Star Publishing Co.).
3. Strong's Concordance, "spoudaz" www.elijah.com/lexicon.html.

Kapitel 5

1. Strong's Concordance, "Epiphanien", #2016, [www.elijah.com / lexicon.html](http://www.elijah.com/lexicon.html).
2. T.L. Osborn, *Healing flux \$"ick* (Tulsa, OK: Harrison House, 1986).

Kapitel 6

1. Merriam Webster Online, "entweihen", merriam-webster.com.

Kapitel 7

1. Strong's Concordance, "dexios", #1188, [www.eliy.th.com / lexicon.html](http://www.eliy.th.com/lexicon.html).
2. Rick Joyner, *The F-ital Qnrsf* (Ft. Mill, SC: Morning Star Publishing Co.), 140.
3. Ebd.

Für weitere Informationen über David E. Taylor
oder um den Autor für Vorträge zu kontaktieren, besuchen Sie
www.miraclesinamerica.org

Oder rufen Sie an: 1-877-The-Glory
Einwohner von Missouri können anrufen: 314-
972-7926

SEE HEAVEN WITH JESUS

"As Jesus held my hand tightly yet gently, He walked me through Heaven. As we approached God the Father's throne, I was fascinated by the electric charge in the air."

In this sequel to *Face-to-Face Appearances with Jesus*, you receive additional tools to build upon the principles of encountering Jesus face to face in supernatural visions.

You will learn how to maturely discern the purpose of:

Discipline • Sonship • Intimacy

Training • God's Word • Friendship

Experiencing Heaven is the next step after being introduced to the concept of face-to-face encounters in David Taylor's first book, *Face-to-Face Appearances with Jesus*. *Heaven* specifically instructs you how to grow in relationship with God through such encounters and how to steward your relationship with Jesus in the midst of them.

In whatever city or church David Taylor enters, he is accompanied by the special privilege of the Lord personally working with him. People experiencing these appearances range from his own young children and his multicultural staff to the open appearance of the Lord in Washington State in the sight of three million people at one time over three regions. This appearance lasted for an entire hour and was reported in the secular media. This type of some similar manifestation happens wherever the Lord sends David.

Learn his secrets and you will be walking in Heaven with Jesus too!

DAVID E. TAYLOR dient in allen Ämtern des fünffachen Dienstes als Apostel. Sein wichtigstes ist die Beziehung von Angesicht zu Angesicht und ich " ip mit Jesus. Diese Begegnungen wurden von vielen Pastoren und Leitern durchgeführt und berichtet. n Zeugnissen des Volkes Gottes seit mehr als Er und seine Familie leben in St. Louis, Missouri.

Trilogie ñImage-

www.destinyimage.com

"Sj?eeking to tye Purposes of
i3odfor This Generation and for the
iezte:rations to Come".

